

ES-500W II

Benutzerhandbuch

Produktmerkmale

Scanner – Grundlagen

Angaben zu Originalen und Auflegen von Originalen

Netzwerkeinstellungen

Scannen

Wartung

Probleme lösen

Copyright

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne die schriftliche Erlaubnis von Seiko Epson Corporation auf irgendeine Weise, ob elektronisch, mechanisch, als Fotokopie, Aufzeichnung oder anderweitig reproduziert, in einem Datenabrufsystem gespeichert oder übertragen werden. Das Unternehmen übernimmt keine patentrechtliche Haftung bezüglich der hierin enthaltenen Informationen. Ebenfalls wird keine Haftung übernommen für Schäden, die sich aus der Verwendung der hierin enthaltenen Informationen ergeben. Die hierin enthaltenen Informationen sind nur zur Verwendung mit diesem Epson-Produkt beabsichtigt. Epson übernimmt keine Verantwortung für die Verwendung dieser Informationen im Zusammenhang mit anderen Produkten.

Weder Seiko Epson Corporation noch seine Partner haften gegenüber dem Käufer dieses Produkts oder gegenüber Dritten für Schäden, Verluste, Kosten oder Aufwendungen, die dem Käufer oder Dritten als Folge von Unfällen, falschem oder missbräuchlichem Gebrauch dieses Produkts, durch unautorisierte Modifikationen, Reparaturen oder Abänderungen dieses Produkts oder (ausgenommen USA) durch Nichtbefolgung der Bedienungs- und Wartungsanweisungen von Seiko Epson Corporation entstehen.

Seiko Epson Corporation und seine Partner haften für keine Schäden oder Probleme, die durch die Verwendung anderer Optionsprodukte oder Verbrauchsmaterialien entstehen, die nicht als Original Epson-Produkte oder von Seiko Epson Corporation genehmigte Epson-Produkte gekennzeichnet sind.

Seiko Epson Corporation haftet nicht für Schäden infolge elektromagnetischer Störungen, welche durch andere Schnittstellenkabel entstehen, die nicht als von Seiko Epson Corporation genehmigte Epson-Produkte gekennzeichnet sind.

© 2020 Seiko Epson Corporation

Der Inhalt dieses Handbuchs und die technischen Daten dieses Produkts können ohne Vorankündigung geändert werden.

Markenhinweis

- ❑ EPSON, EPSON EXCEED YOUR VISION, EXCEED YOUR VISION und ihre Logos sind eingetragene Marken oder Marken der Seiko Epson Corporation.
- ❑ Microsoft®, Windows®, and Windows Vista® are registered trademarks of Microsoft Corporation.
- ❑ Apple, macOS, and OS X are registered trademarks of Apple, Inc.
- ❑ Adobe, Adobe Reader, and Acrobat are either registered trademarks or trademarks of Adobe Systems Incorporated in the United States and/or other countries.
- ❑ Intel® is a registered trademark of Intel Corporation.
- ❑ Wi-Fi, Wi-Fi Alliance, and Wi-Fi Protected Access (WPA) are registered trademarks of the Wi-Fi Alliance. Wi-Fi Protected Setup, and WPA2 are trademarks of the Wi-Fi Alliance.
- ❑ The SuperSpeed USB Trident Logo is a registered trademark of USB Implementers Forum, Inc.
- ❑ Allgemeiner Hinweis: Andere hierin verwendete Produktbezeichnungen dienen ausschließlich zu Informationszwecken und können Marken ihrer jeweiligen Inhaber sein. Epson hat keinerlei Rechte an diesen Marken.

Inhalt

Copyright

Markenhinweis

Über diese Anleitung

Einführung in die Handbücher.	8
Marken und Symbole.	8
In dieser Anleitung verwendete Beschreibungen.	8
Referenz der Betriebssysteme.	8

Wichtige Hinweise

Sicherheitshinweise.	11
Einschränkungen beim Kopieren.	12

Produktmerkmale

Unterstützung für Epson Smart Panel, eine App für Smartgeräte.	14
Papierschutz zum Vermeiden beschädigter Vorlagen.	15
Benachrichtigung bei Schmutz auf dem Sensor.	15
Funktion zur Erkennung von Doppelblatteinzug mit wählbarem Stoppzeitpunkt.	15
Scannen in hoher Qualität mit automatischer Dokumentenerkennung.	16

Scanner – Grundlagen

Namen und Funktionen der Komponenten.	18
Tasten und Anzeigeleuchten des Bedienfelds.	20
Tasten.	20
Leuchten.	22
Fehleranzeigen.	23
Informationen zu Anwendungen.	24
Anwendung zum Scannen vom Computer (Epson ScanSmart).	24
Anwendung zum Scannen über ein Smart-Gerät (Epson Smart Panel).	24
Anwendung für Software- und Firmwareaktualisierungen (EPSON Software Updater).	24
Anwendung für das Konfigurieren des Scannerbetriebs (Web Config).	25
Anwendung für die Einrichtung des Geräts in einem Netzwerk (EpsonNet Config).	26

Software für die Verwaltung von Geräten im Netzwerk (Epson Device Admin).	27
Anwendung zum Erstellen von Treiberpaketen (EpsonNet SetupManager).	27
Optionales Zubehör und Verbrauchsmaterial.	28
Transporthülle-Codes.	28
Codes für Roller-Assembly-Kit.	28
Codes für Reinigungskit.	29

Angaben zu Originalen und Auflegen von Originalen

Angaben von Originalen.	31
Allgemeine Angaben für zu scannende Vorlagen.	31
Arten von möglicherweise problematischen Vorlagen.	34
Arten von Vorlagen, die nicht gescannt werden dürfen.	35
Auflegen von Vorlagen.	36
Originale in normaler Größe.	36
Langes Papier.	42
Plastikkarten.	44
Laminierte Karten.	48
Großformatige Originale.	50
Unregelmäßig geformte Originale.	53
Fotos.	56
Umschläge.	59
Verschiedenartige Originale verwenden.	63

Netzwerkeinstellungen

Möglichkeiten zur Netzwerkverbindung.	67
Wi-Fi-Verbindung.	67
Verbindung im AP-Modus.	67
Verbinden des Scanners mit dem Netzwerk.	68
WLAN-Einstellungen am Bedienfeld vornehmen.	68
Einrichten der WLAN-Einstellungen per Tastendruck (WPS).	68
Einrichten der WLAN-Einstellungen per PIN-Code (WPS).	69
Vornehmen von AP-Modus-Einstellungen.	70
Überprüfen der IP-Adresse des Scanners.	70

Scannen

Scannen von einem Computer.	73
Scannen mit Epson ScanSmart.	73

Kontinuierliches einzelnes Scannen unterschiedlicher Formate oder Arten von Vorlagen (Automatischer Transportmodus)	77
Scannen über Smart-Geräte (Epson Smart Panel)	79

Nützliche Funktionen

Einstellen der Funktion zur Erkennung von Schmutz auf dem Glas.	81
Einstellen der Dokumentschutzfunktion.	82
Legen Sie das Vorgehen bei Erkennen von Doppelblatteinzug fest.	83

Wartung

Äußerliches Reinigen des Scanners.	86
Reinigen der Innenbereiche des Scanners.	86
Zurücksetzen der Anzahl der Scans nach der regelmäßigen Reinigung.	90
Austauschen des Roller-Assembly-Kits.	92
Zurücksetzen der Anzahl der Scans nach dem Austauschen der Rollen.	97
Energie sparen.	98
Transportieren des Scanners.	99
Aktualisieren von Anwendungen und Firmware.	100
Aktualisieren der Firmware mit Web Config.	101
Aktualisieren der Firmware ohne Internetverbindung.	101

Probleme lösen

Scannerprobleme.	103
Scannerleuchten als Fehleranzeigen.	103
Der Scanner schaltet sich nicht ein.	103
Probleme beim Starten des Scanvorgangs.	103
Scannen über Computer kann nicht gestartet werden.	103
Scannen über Smart-Gerät kann nicht gestartet werden.	108
Probleme bei der Papierzufuhr.	111
Mehrere Vorlagen werden zugleich eingezogen (doppelter Einzug).	111
Entfernen gestauter Vorlagen aus dem Scanner.	112
Das Original staut sich häufig im Scanner.	113
Papierschutz unktioniert nicht richtig.	113
Die Originale verschmutzen.	114
Die Scangeschwindigkeit nimmt beim fortlaufenden Scannen ab.	114
Das Scannen dauert sehr lange.	114
Probleme mit gescannten Bildern.	114

Beim Scannen über ADF treten gerade Linien auf.	114
Warnmeldung zu Verschmutzungen auf dem Glas verschwindet nicht.	115
Die Farben im gescannten Bild sind ungleichmäßig.	115
Strecken oder Stauchen gescannter Bilder.	115
Der Aufdruck scheint durch den Bildhintergrund.	116
Gescanntes Bild oder Text verschwommen.	116
Moiré-Muster (netzartige Schatten) erscheinen.	117
Die Randbereiche der Vorlage werden bei automatischer Erkennung des Vorlagenformats nicht gescannt.	118
Zeichen wird nicht richtig erkannt.	118
Probleme im gescannten Bild können nicht behoben werden.	119
Installieren und Deinstallieren von Anwendungen	119
Anwendungen deinstallieren.	119
Installieren der Anwendungen.	121

Hinzufügen oder Ersetzen von Computer oder Geräten

Verbinden mit einem Scanner, der mit dem Netzwerk verbunden ist.	123
Verwenden eines Netzwerkscanners von einem zweiten Computer.	123
Verwenden eines Netzwerkscanners von einem Smart-Gerät.	124
Erneutes Konfigurieren der Netzwerkverbindung.	124
Austauschen des Drahtlos-Routers.	124
Austauschen des Computers.	125
Ändern der Verbindungsmethode zum Computer.	125
WLAN-Einstellungen am Bedienfeld vornehmen.	126
Überprüfen des Netzwerkverbindungsstatus.	126
Prüfen des Netzwerkstatus anhand der Netzwerkanzeige.	126
Überprüfen des Computernetzwerks (nur Windows).	126
Deaktivieren der Netzwerkeinstellungen über das Bedienfeld.	127
Wiederherstellen der Netzwerkeinstellungen über das Bedienfeld.	128
Information für Administratoren	
Verbinden mit einem Netzwerk.	130
Vor dem Einrichten einer Netzwerkverbindung	130

Verbinden mit dem Netzwerk über eine statische IP-Adresse.	132
Einleitung zu den Produktsicherheitsmerkmalen.	132
Administratoreinstellungen.	133
Konfigurieren des Administratorkennworts.	133
Anmelden am Scanner von einem Computer aus.	133
Überwachen eines Remote-Scanners.	134
Überprüfen von Informationen für einen entfernten Scanner.	134
Empfang von E-Mail-Benachrichtigungen bei Ereignissen.	134
Sichern der Einstellungen.	138
Einstellungen exportieren.	138
Importieren der Einstellungen.	139
Erweiterte Sicherheitseinstellungen.	139
Sicherheitseinstellungen und Gefahrenvermeidung.	140
Steuern anhand von Protokollen.	141
Verwenden eines digitalen Zertifikats.	144
SSL/TLS-Kommunikation mit dem Scanner.	149
Verschlüsselte Kommunikation mit IPsec/IP-Filterung.	151
Verbinden des Scanners mit einem IEEE802.1X-Netzwerk.	162
Beheben von Problemen für erweiterte Sicherheit.	164

Technische Daten

Allgemeine Scanner-Spezifikationen.	173
Technische Daten des Netzwerks.	174
WLAN-Spezifikationen.	174
Netzwerkfunktionsliste.	174
Sicherheitsprotokoll.	174
Verwendeter Scannerport.	174
Abmessungen und Gewicht.	175
Elektrische Spezifikationen.	175
Elektrische Angaben zum Scanner.	175
Elektrische Angaben zum Netzteil.	176
Umgebungsspezifikationen.	176
Systemvoraussetzungen.	177

Normen und Richtlinien

Normen und Zulassungen für europäische Modelle.	179
Normen und Zulassungen für USA Modelle.	179

Weitere Unterstützung

Website des technischen Supports.	182
Kontaktaufnahme mit dem Epson-Support.	182
Bevor Sie sich an Epson wenden.	182
Hilfe für Benutzer in Europa.	182
Hilfe für Benutzer in Taiwan.	183
Hilfe für Benutzer in Singapur.	183
Hilfe für Benutzer in Thailand.	183
Hilfe für Benutzer in Vietnam.	184
Hilfe für Benutzer in Indonesien.	184
Hilfe für Benutzer in Hongkong.	186
Hilfe für Benutzer in Malaysia.	186
Hilfe für Benutzer in Indien.	187
Hilfe für Benutzer auf den Philippinen.	187

Über diese Anleitung

Einführung in die Handbücher.	8
Marken und Symbole.	8
In dieser Anleitung verwendete Beschreibungen.	8
Referenz der Betriebssysteme.	8

Einführung in die Handbücher

Die neuesten Versionen der folgenden Handbücher finden Sie auf der Support-Website von Epson.

<http://www.epson.eu/support> (Europa)

<http://support.epson.net/> (außerhalb Europas)

Hier starten (Handbuch in Papierform)

Informiert Sie über die Einrichtung des Gerätes und die Installation der Anwendung.

Benutzerhandbuch (digitales Handbuch)

Informiert Sie über den Einsatz des Gerätes, seine Wartung und über Möglichkeiten zur Problemlösung.

Nutzen Sie neben den oben erwähnten Anleitungen auch die Hilfen in den verschiedenen Epson-Anwendungen.

Marken und Symbole



Achtung:

Anweisungen, die sorgfältig befolgt werden müssen, um Verletzungen zu vermeiden.



Wichtig:

Anweisungen, die befolgt werden müssen, um Geräteschäden zu vermeiden.

Hinweis:

Bietet zusätzliche Informationen als Referenz.

Zugehörige Informationen

➔ Verweist auf zugehörige Abschnitte.

In dieser Anleitung verwendete Beschreibungen

Bildschirmabbildungen der Anwendungen wurden unter Windows 10 oder macOS High Sierra erstellt. Die Bildschirminhalte variieren je nach Modell und Situation.

Sämtliche Illustrationen in dieser Anleitung dienen lediglich zur Orientierung. Obwohl die Darstellungen leicht vom tatsächlichen Aussehen des Produkts abweichen können, ändert sich nichts an der Bedienung.

Referenz der Betriebssysteme

Windows

Im vorliegenden Handbuch beziehen sich Begriffe wie „Windows 10“, „Windows 8.1“, „Windows 8“ und „Windows 7“ auf folgende Betriebssysteme. Zudem bezieht sich die Angabe „Windows“ auf alle Versionen.

Microsoft® Windows® 10- Betriebssystem

- Microsoft® Windows® 8.1- Betriebssystem
- Microsoft® Windows® 8- Betriebssystem
- Microsoft® Windows® 7- Betriebssystem

Mac OS

In diesem Handbuch bezieht sich „Mac OS“ auf macOS Catalina, macOS Mojave, macOS High Sierra, macOS Sierra, OS X El Capitan und OS X Yosemite.

Wichtige Hinweise

Sicherheitshinweise.	11
Einschränkungen beim Kopieren.	12

Sicherheitshinweise

Lesen und befolgen Sie diese Anleitung, um den sicheren Gebrauch des Produkts und des Zubehörs zu gewährleisten. Achten Sie darauf, dieses Handbuch für den künftigen Gebrauch aufzubewahren. Beachten Sie unbedingt sämtliche Warnungen und Anweisungen am Gerät und am Zubehör.

- Einige der auf dem Produkt und auf dem Zubehör angebrachten Symbole dienen dazu, die Sicherheit und die ordnungsgemäße Nutzung des Produkts sicherzustellen. Besuchen Sie die folgende Website, um die Bedeutung der Symbole in Erfahrung zu bringen.
<http://support.epson.net/symbols>
- Stellen Sie das Gerät und das Zubehör auf eine flache, stabile Unterlage, die größer als die Grundfläche des Gerätes mit dem Zubehör ist. Wenn Sie das Gerät und das Zubehör an einer Wand aufstellen, lassen Sie zwischen der Rückseite des Gerätes mit Zubehör und der Wand mindestens 10 cm Platz.
- Stellen Sie das Gerät mit Zubehör in der Nähe des Computers auf, damit das Schnittstellenkabel jederzeit gut erreicht werden kann. Lagern und nutzen Sie das Gerät mit Zubehör und sein Netzteil nicht im Freien, nicht an schmutzigen oder staubigen Stellen, nicht in der Nähe von Wasser, Wärmequellen und nicht an Stellen, an denen das Gerät Erschütterungen, Vibrationen, hohen Temperaturen, hoher Luftfeuchtigkeit, direkter Sonneneinstrahlung, starken Lichtquellen oder plötzlichen Temperatur- oder Feuchtigkeitsschwankungen ausgesetzt werden könnte.
- Bedienen Sie das Gerät nicht mit feuchten oder gar nassen Händen.
- Stellen Sie das Gerät mit Zubehör in der Nähe einer Steckdose auf, damit das Netzteil problemlos von der Steckdose getrennt werden kann.
- Verlegen Sie das Netzteilkabel so, dass es gegen Abrieb, Beschädigungen, Durchscheuern, Verformung und Knicken geschützt ist. Stellen Sie nichts auf dem Kabel ab und achten Sie darauf, dass nicht auf Netzteil und Kabel getreten oder gerollt werden kann. Achten Sie besonders darauf, dass das Kabel an seinem Ende gerade verläuft.
- Verwenden Sie nur das mit dem Produkt gelieferte Netzkabel und verwenden Sie das Kabel nicht mit anderen Geräten. Die Verwendung anderer Kabel mit diesem Produkt oder die Nutzung des mitgelieferten Kabels mit anderen Geräten kann zu Brandentwicklung oder elektrischen Schlägen führen.
- Verwenden Sie ausschließlich das mit Ihrem Produkt gelieferte Netzteil. Der Einsatz anderer Netzteile kann zu Bränden, Stromschlägen und Verletzungen führen.
- Das Netzteil wurde speziell auf das Gerät abgestimmt, mit dem es geliefert wurde. Versuchen Sie niemals, das Netzteil an andere elektronische Geräte anzuschließen, sofern nicht ausdrücklich empfohlen.
- Nutzen Sie ausschließlich die auf dem Typenschild des Netzteils angegebene Stromversorgung; schließen Sie das Netzteil stets direkt an eine reguläre Haushaltssteckdose an, die örtlich gültigen Sicherheitsvorgaben genügt.
- Achten Sie beim Anschluss des Gerätes mit Zubehör an Computer oder andere Geräte darauf, den Stecker richtig herum einzustecken. Die Stecker lassen sich nur richtig herum gewaltfrei einstecken. Falls Stecker falsch herum eingesteckt werden, können beide über das Kabel verbundenen Geräte beschädigt werden.
- Nutzen Sie keine Steckdosen, an die bereits Kopiergeräte oder Klimaanlage angeschlossen wurden, die sich häufig ein- und ausschalten.
- Falls Sie das Gerät über ein Verlängerungskabel anschließen, achten Sie darauf, dass die Gesamtleistungsaufnahme der angeschlossenen Geräte die maximale Nennbelastbarkeit des Kabels nicht überschreitet. Achten Sie zusätzlich darauf, dass die Gesamtleistungsaufnahme der an die Steckdose angeschlossenen Geräte die zulässige elektrische Maximalbelastung der Steckdose nicht überschreitet.
- Versuchen Sie nie, Netzteil, Gerät oder Zubehöerteile zu zerlegen, zu verändern oder zu reparieren, sofern solche Schritte nicht ausdrücklich in der jeweiligen Anleitung erläutert werden.
- Stecken Sie keine Fremdkörper in die Öffnungen; Fremdkörper können spannungsführende Teile im Inneren berühren und/oder Kurzschlüsse auslösen. Unterschätzen Sie die Gefahren elektrischen Stroms nicht.

- Falls der Stecker beschädigt werden sollte, tauschen Sie den gesamten Kabelsatz aus oder wenden sich an einen qualifizierten Elektriker. Falls der Stecker mit einer Sicherung versehen ist, muss diese durch eine Sicherung der richtigen Größe und Dimensionierung ersetzt werden.
- Unter folgenden Bedingungen trennen Sie sämtliche Verbindungen des Gerätes, des Zubehörs sowie das Netzteil und bitten qualifizierte Fachleute um Unterstützung: Das Netzteil oder der Stecker ist beschädigt. Flüssigkeiten sind in das Gerät, das Zubehör oder das Netzteil eingedrungen; das Gerät oder das Netzteil wurde fallen gelassen oder das Gehäuse des Gerätes wurde beschädigt; das Gerät, das Zubehör oder das Netzteil funktioniert nicht wie gewohnt oder zeigt deutliche Leistungsveränderungen. (Nehmen Sie keine Einstellungen vor, die nicht in der Bedienungsanleitung beschrieben werden.)
- Trennen Sie das Gerät und das Netzteil vor dem Reinigen von der Stromversorgung. Verwenden Sie ausschließlich ein feuchtes Tuch zur Reinigung. Verwenden Sie keine Flüssigkeiten oder Aerosolreiniger, außer falls ausdrücklich in der Anleitung des Geräts genannt.
- Trennen Sie das Netzteil von der Steckdose, wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen.
- Entsorgen Sie Verschleißteile nach dem Austausch gemäß örtlichen Vorgaben. Versuchen Sie nicht, Komponenten zu zerlegen.
- Halten Sie zwischen Gerät und Herzschrittmachern einen Mindestabstand von 22 cm ein. Das Gerät strahlt Funkwellen ab, welche die Funktion von Herzschrittmachern beeinflussen können.
- Benutzen Sie das Gerät nicht in medizinischen Einrichtungen und in der Nähe von medizinischen Geräten. Das Gerät strahlt Funkwellen ab, die zu Störungen medizinischer Geräte führen können.
- Nutzen Sie das Gerät nicht in der Nähe automatisch gesteuerter Geräte wie automatischer Türen und Brandmelder. Das Gerät strahlt Funkwellen ab, die solche Geräte beeinflussen und dadurch zu Unfällen durch Fehlfunktionen führen können.

Einschränkungen beim Kopieren

Beachten Sie folgende Einschränkungen zum verantwortungsbewussten und gesetzeskonformen Einsatz Ihres Gerätes.

Das Kopieren der folgenden Objekte ist gesetzlich verboten:

- Banknoten, Münzen, staatliche Wertpapiere, staatliche Schuldverschreibungen und Kommunalanleihen
- Unbenutzte Briefmarken, vorfrankierte Postkarten und andere offizielle Postsachen mit gültiger Freimachung
- Staatliche Steuerzeichen und nach einem gesetzlichen Verfahren ausgegebene Wertpapiere

Beim Kopieren der folgenden Dokumente ist Vorsicht angebracht:

- Private Wertpapiere (Börsenzertifikate, übertragbare Schuldverschreibungen, Schecks usw.), Monatskarten, Konzessionen usw.
- Pässe, Führerscheine, Garantieurkunden, Straßenbenutzungsausweise, Nahrungsmittelkarten, Fahrkarten usw.

Hinweis:

Das Kopieren dieser Dokumente kann gesetzlich verboten sein.

Verantwortungsbewusster Umgang mit urheberrechtlich geschützten Materialien:

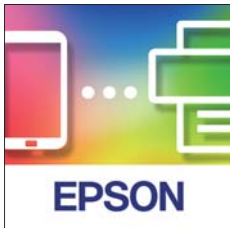
Ein Missbrauch des Produkts liegt vor, wenn urheberrechtlich geschütztes Material widerrechtlich kopiert wird. Sofern Sie nicht auf Empfehlung eines sachkundigen Anwalts handeln, sollten Sie die Genehmigung des Inhabers der Urheberrechte einholen, bevor Sie veröffentlichtes Material kopieren.

Produktmerkmale

Unterstützung für Epson Smart Panel, eine App für Smartgeräte.	14
Papierschutz zum Vermeiden beschädigter Vorlagen.	15
Benachrichtigung bei Schmutz auf dem Sensor.	15
Funktion zur Erkennung von Doppelblatteinzug mit wählbarem Stoppzeitpunkt. . . .	15
Scannen in hoher Qualität mit automatischer Dokumentenerkennung.	16

Unterstützung für Epson Smart Panel, eine App für Smartgeräte

Epson Smart Panel, eine intuitive App zur Bedienung von Smartgeräten



Mit Epson Smart Panel können folgende Vorgänge durchgeführt werden.

- Sie können von Ihrem Smart-Gerät scannen und die gescannten Ergebnisse auf Ihrem Smart-Gerät speichern.
- Sie können gescannte Daten einfach in einen Cloud-Service hochladen.
- Sie können komfortabel WLAN-Einstellungen vornehmen, indem Sie den Anleitungen folgen.
- Sie können die Ursachen und Lösungen von Fehlern von Ihrem Smart-Gerät aus überprüfen.



Zugehörige Informationen

➔ [„Anwendung zum Scannen über ein Smart-Gerät \(Epson Smart Panel\)“](#) auf Seite 24

Papierschutz zum Vermeiden beschädigter Vorlagen

Dieser Scanner ist mit einer Papierschutzfunktion ausgestattet. Diese Funktion verringert die Beschädigung von Originalen, indem der Scanvorgang gestoppt wird, wenn ein Einzugsfehler erkannt wird, z. B. wenn geklammerte Dokumente versehentlich gescannt werden.



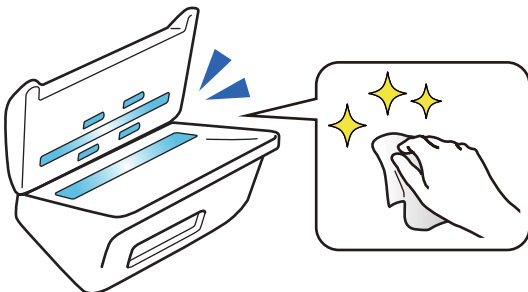
Zugehörige Informationen

➔ [„Einstellen der Dokumentschutzfunktion“ auf Seite 82](#)

Benachrichtigung bei Schmutz auf dem Sensor

Dieser Scanner kann Schmutz auf dem Scan-Sensor erkennen und weist Sie darauf hin, dass Sie den Sensor reinigen müssen, bevor aufgrund der Verschmutzung Streifen in den gescannten Bildern entstehen.

Sie können den Sensor leicht sauber halten und einen Rückgang der Bildqualität vermeiden.



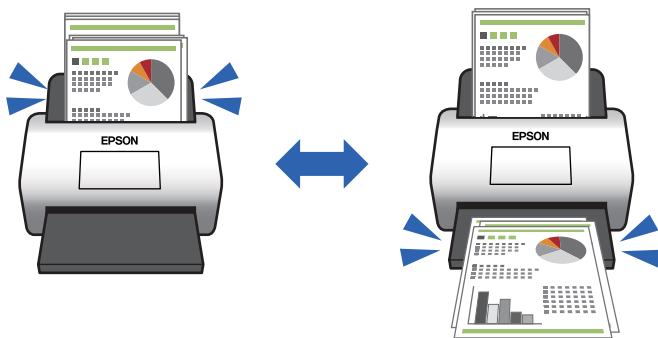
Zugehörige Informationen

➔ [„Einstellen der Funktion zur Erkennung von Schmutz auf dem Glas“ auf Seite 81](#)

Funktion zur Erkennung von Doppelblatteinzug mit wählbarem Stoppzeitpunkt

Wenn während des Scannens mehrere Dokumente eingezogen werden, stoppt die Funktion zur Erkennung von Doppelblatteinzug den Scanvorgang. Wenn ein Doppelblatteinzug erkannt wird, können Sie zwischen dem sofortigen Stoppen des Scans oder dem Stoppen nach dem Auswerfen des Dokuments wählen.

Wenn Sie z. B. Zettel scannen, die auf Papierbögen geheftet wurden, erkennt die Auswahl **Nach Auswurf** einen Doppelblatteinzug und stoppt nach dem Auswerfen des Papiers, aber Sie können den Scanvorgang fortsetzen.



Zugehörige Informationen

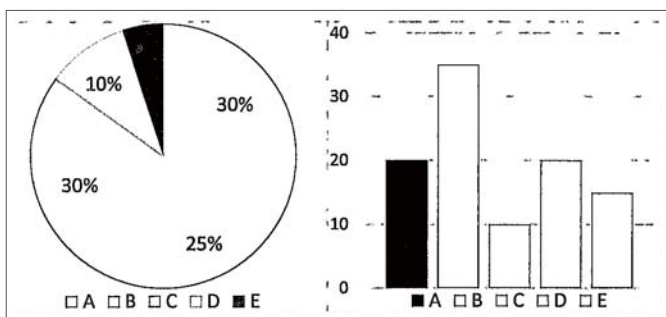
➔ „Legen Sie das Vorgehen bei Erkennen von Doppelblatteinzug fest“ auf Seite 83

Scannen in hoher Qualität mit automatischer Dokumentenerkennung

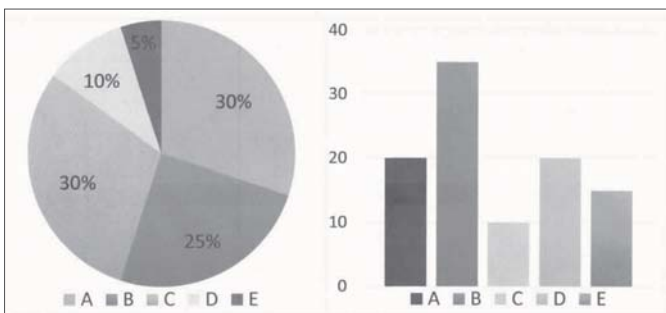
Sie können die automatische Farbe/Schwarzweiß-Erkennung sowie die automatische Farb-/Graustufen Farbe/Graustufen-Erkennung entsprechend dem verwendeten Dokument und der verwendeten Anwendung einstellen.

Wenn die automatische Farbe/Graustufen-Erkennung aktiviert ist, können Sie durch das Scannen monochromer Dokumente, die Abbildungen und Tabellen in Graustufen enthalten, qualitativ hochwertige Bilder erzielen.

Farbe/Schwarzweiß



Farbe/Graustufen

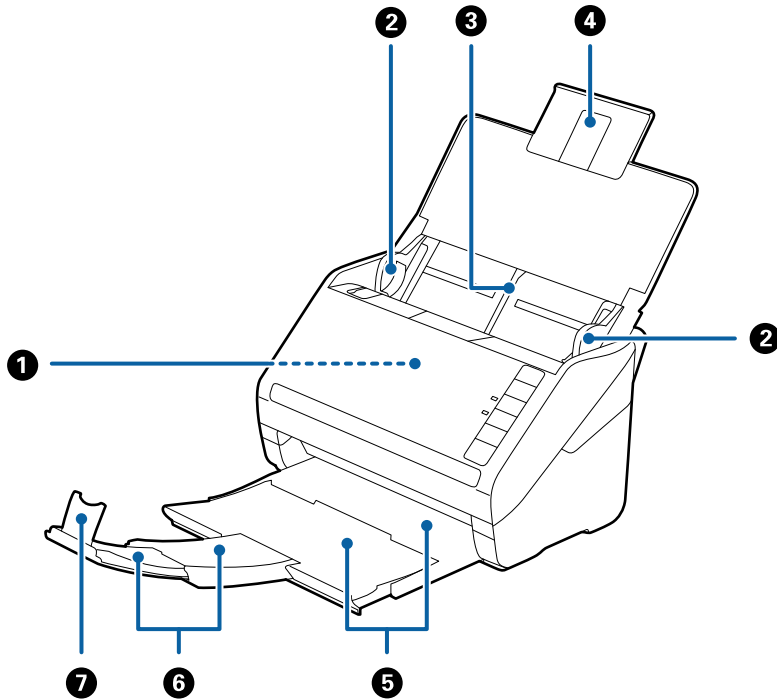


Scanner – Grundlagen

Namen und Funktionen der Komponenten.	18
Tasten und Anzeigeleuchten des Bedienfelds.	20
Informationen zu Anwendungen.	24
Optionales Zubehör und Verbrauchsmaterial.	28

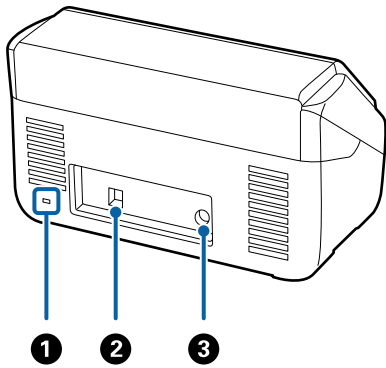
Namen und Funktionen der Komponenten

Vorderseite



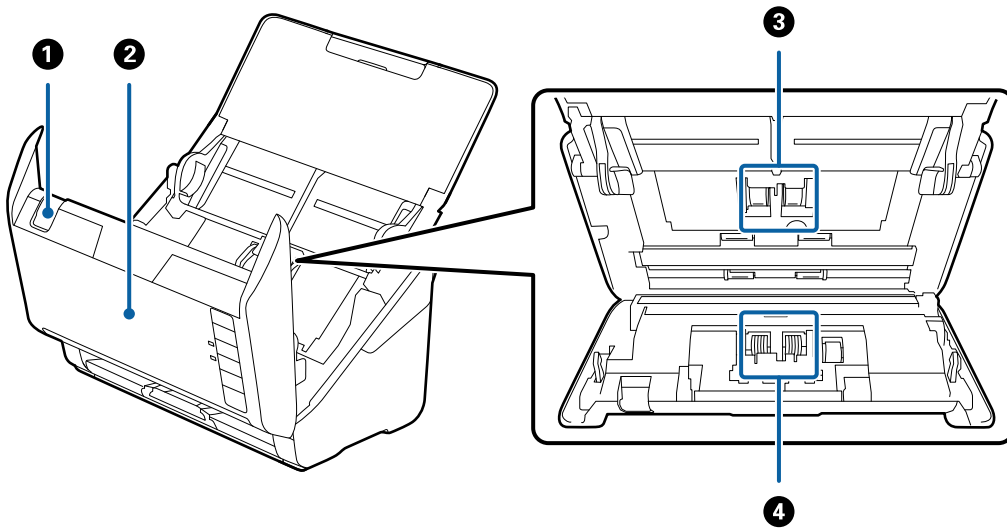
1	ADF (Automatischer Dokumenteinzug)	Zum automatischen Einziehen von Originalen.
2	Führungsschienen	Zum geraden Einziehen von Dokumenten in den Scanner. An die Ränder der Originale heranführen.
3	Eingabefach	Zum Einlegen der Originale. Ziehen Sie die Fachverlängerung heraus, wenn die Originale zu groß für das Eingabefach sind. Dadurch wird verhindert, dass sich das Papier wellt und einen Papierstau hervorruft.
4	Verlängerung des Eingabefachs	
5	Ausgabefach	Zum Auffangen der vom Scanner ausgeworfenen Originale. Ziehen Sie die Fachverlängerung bis zur Länge der Originale heraus.
6	Verlängerung des Ausgabefachs	
7	Stopper	Verhindert, dass Originale von der Fachverlängerung herunterfallen. Justieren Sie ihn gemäß der Länge der Originale.

Rückseite



①	Sicherheitssteckplatz	Zum Einbau eines Sicherheitsschlosses als Diebstahlschutz.
②	USB-Port	Zum Anschluss eines USB-Kabels.
③	DC-Eingang	Zum Anschließen eines Netzteils.

Innenseite



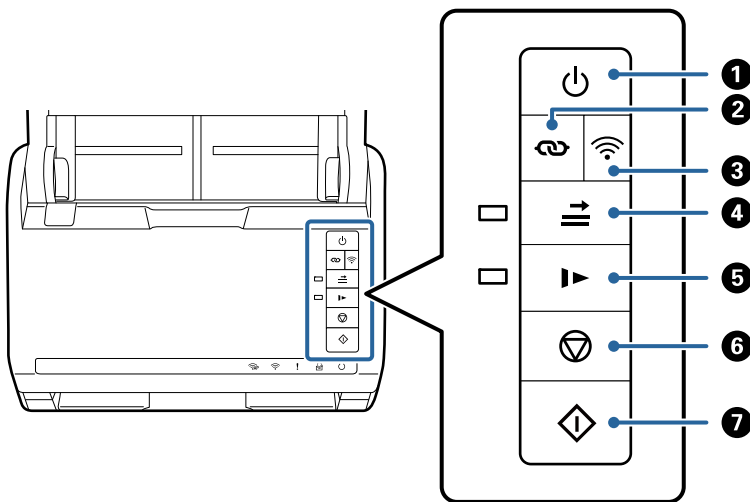
①	Hebel zum Öffnen der Abdeckung	Ziehen Sie den Hebel zum Öffnen der Abdeckung und öffnen Sie die Scannerabdeckung.
②	Scannerabdeckung	Ziehen Sie den Hebel zum Öffnen der Abdeckung und öffnen Sie die Scannerabdeckung beim Reinigen der Innenseite des Scanners und beim Entfernen von gestautem Papier.
③	Aufnahmewalze	Zum Vorschub der Originale. Dieses Teil muss ersetzt werden, wenn die Anzahl der Scanvorgänge die Menge der Service-Anzahl überschreitet.
④	Trennwalze	Zum getrennten Einziehen der Originale. Dieses Teil muss ersetzt werden, wenn die Anzahl der Scanvorgänge die Menge der Service-Anzahl überschreitet.

Zugehörige Informationen







- ➔ „Reinigen der Innenbereiche des Scanners“ auf Seite 86
- ➔ „Austauschen des Roller-Assembly-Kits“ auf Seite 92

Tasten und Anzeigeleuchten des Bedienfelds

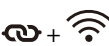




Tasten



1		Ein-/Aus-Taste	Zum Ein- oder Ausschalten des Scanners.
2		WLAN-Verbindungstaste	Drücken Sie die WPS-Taste auf dem Access Point und dann länger als drei Sekunden die -Taste, um die Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk herzustellen. Einzelheiten hierzu finden Sie im Kapitel „Netzwerkeinstellungen“. Drücken Sie zum Abbrechen der Einstellung die Taste .
3		WLAN Ein-/Aus-Taste	Drücken Sie diese Taste länger als drei Sekunden, um das WLAN-Signal auszuschalten. Erneutes Drücken schaltet das Signal wieder ein.

4		Taste Doppelblatterkennung überspringen	<p>Normalerweise tritt ein Fehler auf, wenn beim Einlegen von Umschlägen, Plastikkarten, Originalen mit Etiketten, Aufklebern o. Ä. ein doppelter Einzug erkannt wird. Drücken Sie die Taste  vor dem Scannen, um diesen Fehler einmalig (ein Blatt) zu ignorieren. Die Anzeige leuchtet, wenn diese Funktion aktiviert ist. Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um den Scanvorgang neu zu starten, wenn ein Fehler wegen Doppelblatteinzugs auftritt (die Fehlerleuchte blinkt).</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Öffnen Sie die Scannerabdeckung, und entfernen Sie dann die Originale. 2. Schließen Sie die Scannerabdeckung und drücken Sie die Taste . 3. Legen Sie die Originale auf. 4. Starten Sie den Scanvorgang neu, indem Sie die Starttaste drücken oder auf die Software-Schaltfläche klicken.
5		Taste langsamer Modus	<p>Zum verringern der Zuführgeschwindigkeit beim Scannen. Die Anzeige leuchtet, wenn diese Funktion aktiviert ist.</p> <p>Drücken Sie diese Taste in folgenden Situationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> wenn sich Originale häufig stauen <input type="checkbox"/> beim Laden dünner Originale
6		Stopptaste	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Bricht den Scanvorgang ab. <input type="checkbox"/> Beendet den automatischen Einzugsmodus. <input type="checkbox"/> Bricht WLAN-Einstellung durch Tastendruckeinstellung (WPS) ab. <input type="checkbox"/> Drücken Sie diese Taste, um einen aufgetretenen Netzwerkverbindungsfehler zu löschen. <input type="checkbox"/> Bricht eine Firmware-Aktualisierung über eine Netzwerkverbindung ab.
7		Start-Taste	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Startet den Scanvorgang. <input type="checkbox"/> Drücken Sie diese Taste zur Reinigung im Inneren des Scanners.

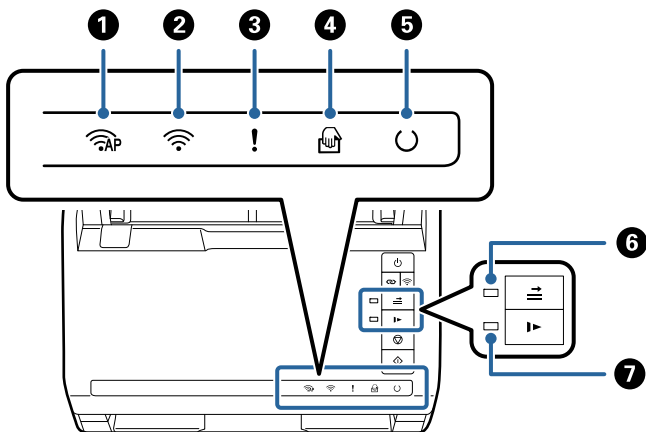
Weitere Funktionen sind über verschiedene Tastenkombinationen verfügbar.








	Halten Sie die Tasten  und  länger als drei Sekunden gedrückt, um die PIN-Code-Einrichtung (WPS) zu starten. Einzelheiten hierzu finden Sie im Kapitel „Netzwerkeinstellungen“.
	Durch Einschalten des Scanners, während die Taste  gedrückt ist, werden die Standard-Netzwerkeinstellungen wiederhergestellt.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Einlegen von Plastikkarten“ auf Seite 45
- ➔ „Auflegen laminiertes Karten“ auf Seite 48
- ➔ „Auflegen von Umschlägen“ auf Seite 60
- ➔ „Reinigen der Innenbereiche des Scanners“ auf Seite 86

Leuchten



1		AP-Modus-Leuchte	Zeigt an, dass der Scanner über Funk im AP-Modus verbunden ist.	
2		WLAN-Leuchte	Blau zeigt an, dass der Scanner über Funk mit einem WLAN-Netzwerk verbunden ist. Weiß zeigt an, dass das Gerät nach einem Access Point sucht.	
3		Fehlerleuchten	Ein Fehler ist aufgetreten. Weitere Informationen unter „Fehleranzeigeleuchten“.	
4		Automatischer Transportmodus-Leuchte	Der Scanner ist im Automatischer Transportmodus. Der Scanvorgang beginnt, wenn das Original in das Eingabefach gelegt wird.	
5		Bereitschaftleuchte	Ein:	Der Scanner ist betriebsbereit.
			Blinken:	Der Scanner ist in Betrieb, im Wartezustand, bei der Bearbeitung oder im Sparmodus.
			Aus:	Der Scanner kann nicht verwendet werden, da die Stromversorgung abgeschaltet wurde oder ein Fehler aufgetreten ist.
6		Doppelblatterkennung übergehen	Leuchtet, wenn das Übergehen der Doppelblatterkennung aktiviert ist.	
7		Anzeige für langsamen Modus	Leuchtet während des langsamen Modus.	

Zugehörige Informationen












➔ „Fehleranzeigen“ auf Seite 23

➔ „Kontinuierliches einzelnes Scannen unterschiedlicher Formate oder Arten von Vorlagen (Automatischer Transportmodus)“ auf Seite 77








Sie können unterschiedliche Formate oder Arten von Originalen einzeln scannen, indem Sie den Automatischen Transportmodus verwenden. In diesem Modus startet der Scanner automatisch den Scanvorgang, wenn die Vorlagen in den Scanner eingelegt werden.

Fehleranzeigen

Scannerfehler

Anzeigen	Situation	Lösungen
! Blinkt langsam	Ein Papierstau oder eine Doppelblattzufuhr ist aufgetreten.	Öffnen Sie die Scannerabdeckung und entfernen Sie die gestauten Originale. Schließen Sie die Abdeckung, um den Fehler zu löschen. Legen Sie die Originale erneut auf.
! Ein	Die Scannerabdeckung ist geöffnet.	Schließen Sie die Scannerabdeckung.
 Blinkt schnell  Blinkt schnell  Blinkt schnell  Blinkt schnell	Ein schwerer Fehler ist aufgetreten.	Schalten Sie die Stromzufuhr aus und wieder ein. Sollte der Fehler weiterhin vorhanden sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler vor Ort.
 Ein  Ein  Ein  Ein  Aus  Ein  Ein	Der Scanner wurde im Wiederherstellungsmodus gestartet, weil das Firmware-Update fehlgeschlagen ist.	Befolgen Sie die folgenden Schritte, um einen erneuten Aktualisierungsversuch der Firmware zu unternehmen. 1. Verbinden Sie den Computer und den Scanner über ein USB-Kabel. (Im Wiederherstellungsmodus lässt sich die Firmware nicht über eine Netzwerkverbindung aktualisieren.) 2. Informieren Sie sich bezüglich weiterer Anweisungen auf der lokalen Epson-Website.

Netzwerkverbindungsfehler

Anzeigen	Situation	Lösungen
 Blinkt langsam  Ein	Ein Fehler bei den Access Point-Einstellungen ist aufgetreten.	Drücken Sie die  -Taste, um den Fehler freizugeben, und starten Sie dann die Geräte neu, die mit dem Netzwerk verbunden werden sollen. Verbinden Sie sich erneut mit dem Netzwerk.
 Blinkt langsam  Blinkt langsam	Ein Fehler bei den Access Point-Einstellungen ist aufgetreten (ein Sicherheitsfehler).	
 Blinkt langsam (weiß)  Blinkt langsam	Ein Netzwerkverbindungsfehler ist aufgetreten (Datum und Zeit wurden nicht richtig eingestellt)	Setzen Sie Datum und Zeit in Web Config zurück.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Anwendung für das Konfigurieren des Scannerbetriebs \(Web Config\)“ auf Seite 25](#)
- ➔ [„Entfernen gestauter Vorlagen aus dem Scanner“ auf Seite 112](#)
- ➔ [„Verbinden des Scanners mit dem Netzwerk“ auf Seite 68](#)

Informationen zu Anwendungen

In diesem Abschnitt werden die für Ihren Scanner verfügbaren Anwendungsprodukte vorgestellt. Die neueste Anwendung kann auf der Epson-Website installiert werden.

Anwendung zum Scannen vom Computer (Epson ScanSmart)

Mit dieser Anwendung können Sie Dokumente problemlos scannen und die gespeicherten Bilder anschließend in einfachen Schritten speichern.

Weitere Informationen zur Verwendung der Funktionen finden Sie in der Hilfe zu Epson ScanSmart.

Starten unter Windows

Windows 10

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Epson Software > Epson ScanSmart**.

Windows 8.1/Windows 8

Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie das angezeigte Symbol aus.

Windows 7

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Programme > Epson Software > Epson ScanSmart**.

Starten unter Mac OS

Wählen Sie **Gehe zu > Programme > Epson Software > Epson ScanSmart**.

Anwendung zum Scannen über ein Smart-Gerät (Epson Smart Panel)

Epson Smart Panel ist eine Anwendung, mit der Sie Dokumente mit intelligenten Geräten wie Smartphones und Tablet-PCs scannen können. Die gescannten Daten lassen sich auf Smartgeräten oder in Cloud-Diensten speichern und per E-Mail versenden.

Selbst wenn Sie keinen Wireless-Router besitzen, können Sie über Wi-Fi Direct automatisch WLAN-fähige Smartgeräte mit dem Scanner verbinden.

Anwendung für Software- und Firmwareaktualisierungen (EPSON Software Updater)

EPSON Software Updater ist eine Anwendung, die neue Software installiert und Firmware und Handbücher über das Internet aktualisiert. Wenn Sie regelmäßig nach Aktualisierungsdaten suchen möchten, können Sie das Intervall für die Suche nach Updates in den Einstellungen für die automatische Aktualisierung des EPSON Software Updater einstellen.

Starten unter Windows

Windows 10

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Epson Software > EPSON Software Updater**.

Windows 8.1/Windows 8

Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie das angezeigte Symbol aus.

Windows 7

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Programme > Epson Software > EPSON Software Updater**.

Starten unter Mac OS

Wählen Sie **Gehe zu > Programme > Epson Software > EPSON Software Updater**.

Anwendung für das Konfigurieren des Scannerbetriebs (Web Config)

Die Anwendung Web Config wird auf einem Computer oder Smart-Gerät in einem Webbrowser, wie z. B. Internet Explorer und Safari ausgeführt. Sie können den Scannerstatus kontrollieren oder die Netzwerkdienst- und Druckereinstellungen ändern. Zur Verwendung von Web Config müssen Sie den Scanner und den Computer oder das Gerät an dasselbe Netzwerk anschließen.

Die folgenden Browser werden unterstützt.

Microsoft Edge, Internet Explorer 8 oder höher, Firefox*, Chrome*, Safari*

* Verwenden Sie die neueste Version.

Ausführen von Web Config in einem Webbrowser

1. Starten Sie einen Web-Browser auf dem Computer oder Smartgerät, und geben Sie dann die IP-Adresse des Scanners ein.

Format:

IPv4: http://IP-Adresse des Scanners/

IPv6: http://[IP-Adresse des Scanners]/

Beispiele:

IPv4: http://192.168.100.201/

IPv6: http://[2001:db8::1000:1]/

Hinweis:

- Da der Scanner für den Zugriff auf HTTPS ein selbstsigniertes Zertifikat verwendet, wird im Browser beim Start von Web Config eine Warnung angezeigt; diese zeigt kein Problem an und kann ignoriert werden.
- Wenn beim Zugriff auf Web Config noch kein Kennwort festgelegt wurde, müssen Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort festlegen.



Wichtig:

Achten Sie darauf, Benutzernamen und Kennwort nicht zu vergessen. Falls Sie sie vergessen sollten, müssen Sie sich an den Epson Service-Support wenden.

2. Wenn Sie die Scannereinstellungen ändern möchten, müssen Sie sich als Administrator anmelden.
Klicken Sie oben rechts am Bildschirm auf **Administratoranmeldung**. Geben Sie **Benutzername** und **Aktuelles Kennwort** ein, und klicken Sie dann auf **OK**.

Hinweis:

Falls **Administratorabmeldung** oben rechts auf dem Bildschirm angezeigt wird, sind Sie bereits als Administrator angemeldet.

Zugehörige Informationen

➔ „Überprüfen der IP-Adresse des Scanners“ auf Seite 70

Ausführen von Web Config unter Windows

Wenn Sie mittels WSD einen Computer mit dem Scanner verbinden, gehen Sie wie folgt vor, um Web Config auszuführen.

1. Öffnen Sie die Scannerliste auf dem Computer.
 - Windows 10
Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Windows-System > Systemsteuerung > Geräte und Drucker anzeigen** unter **Hardware und Sound** aus.
 - Windows 8.1/Windows 8
Wählen Sie **Desktop > Einstellungen > Systemsteuerung > Geräte und Drucker anzeigen** unter **Hardware und Sound** (oder **Hardware**) aus.
 - Windows 7
Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche, wählen Sie **Systemsteuerung > Geräte und Drucker anzeigen** unter **Hardware und Sound** aus.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Scanner und wählen Sie **Eigenschaften** aus.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Webdienst** aus und klicken Sie auf die URL.

Da der Scanner für den Zugriff auf HTTPS ein selbstsigniertes Zertifikat verwendet, wird im Browser beim Start von Web Config eine Warnung angezeigt; diese zeigt kein Problem an und kann ignoriert werden.

Hinweis:

Wenn beim Zugriff auf Web Config noch kein Kennwort festgelegt wurde, müssen Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort festlegen.



Wichtig:

Achten Sie darauf, Benutzernamen und Kennwort nicht zu vergessen. Falls Sie sie vergessen sollten, müssen Sie sich an den Epson Service-Support wenden.

Anwendung für die Einrichtung des Geräts in einem Netzwerk (EpsonNet Config)

Mit der Anwendung EpsonNet Config können Sie die Netzwerkschnittstellenadressen und -protokolle konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung zu EpsonNet Config oder in der Anwendungshilfe.

Starten unter Windows

Windows 10

Klicken Sie auf die Start-Taste und wählen Sie **EpsonNet > EpsonNet Config**.

Windows 8.1/Windows 8

Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie das angezeigte Symbol aus.

Windows 7/Windows Vista/Windows XP

Klicken Sie auf die Start-Taste und wählen Sie **Alle Programme** oder **Programme > EpsonNet > EpsonNet Config SE > EpsonNet Config**.

Starten unter Mac OS

Gehe zu > **Programme > Epson Software > EpsonNet > EpsonNet Config SE > EpsonNet Config**.

Software für die Verwaltung von Geräten im Netzwerk (Epson Device Admin)

Epson Device Admin ist eine multifunktionale Anwendungssoftware, die das Gerät im Netzwerk verwaltet.

Die folgenden Funktionen stehen zur Verfügung.

- Überwachung oder Verwaltung von bis zu 2000 Druckern oder Scannern im Segment
- Erstellung detaillierter Berichte, z. B. zum Verbrauchsmaterial- oder Produktstatus
- Aktualisierung der Produktfirmware
- Einführung des Geräts im Netzwerk
- Anwendung einheitlicher Einstellungen auf mehrere Geräte.

Sie können Epson Device Admin von der Support-Website von Epson herunterladen. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation oder Hilfe zu Epson Device Admin.

Anwendung zum Erstellen von Treiberpaketen (EpsonNet SetupManager)

EpsonNet SetupManager ist eine Software zur Erstellung eines Pakets zur einfachen Scanner-Installation, wie z. B. die Installation des Scanner-Treibers usw. Diese Software ermöglicht es dem Administrator, individuelle Softwarepakete zu erstellen und diese an Gruppen zu verteilen.

Weitere Informationen finden Sie auf Ihrer regionalen Epson -Website.

<http://www.epson.com>

Optionales Zubehör und Verbrauchsmaterial

Transporthülle-Codes

Durch das Verwenden einer Transporthülle können auch unregelmäßig geformte Originale oder Fotos gescannt werden, die leicht zerkratzen. Durch mittiges Falten des Trägerblatts lassen sich auch Originale scannen, die größer als A4 sind.

Teilebez.	Codes* ¹	Austauschzyklus
Transporthülle	B12B819051	3 000* ²

*1 Das Trägerblatt lässt sich nur mit einem geeigneten Code verwenden.

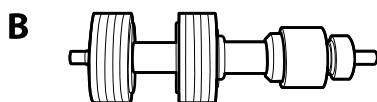
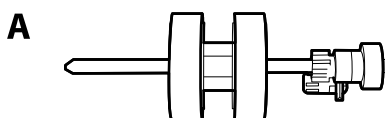
*2 Diese Zahl ist ein Anhaltspunkt für den Austauschzyklus. Verwenden Sie eine Transporthülle nicht, wenn es Kratzer enthält.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Allgemeine Angaben für zu scannende Vorlagen“ auf Seite 31
- ➔ „Auflegen von Originalen mit Übergröße“ auf Seite 51
- ➔ „Auflegen unregelmäßig geformter Originale“ auf Seite 54
- ➔ „Auflegen von Fotografien“ auf Seite 57

Codes für Roller-Assembly-Kit

Die Teile (Aufnehmeroller und Trennroller) sollten ausgetauscht werden, wenn die Anzahl der Scans die Serviceanzahl überschritten hat. Sie können die aktuelle Anzahl von Scans im Epson Scan 2 Utility überprüfen.



A: Aufnehmeroller, B: Trennroller

Teilebez.	Codes	Lebensdauer in Zyklen
Roller-Assembly-Kit	B12B819671 B12B819681 (nur Indien)	200,000*

* Diese Zahl wurde durch fortlaufendes Scannen von Epson-Testseiten ermittelt und dient als Anhaltspunkt für den Austauschzeitpunkt. Der Austauschzyklus kann von den verschiedenen Papiersorten abhängen, beispielsweise bei Papier, das viel Abrieb erzeugt, oder durch raue Oberflächenstruktur die Nutzungsdauer herabsetzt.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Austauschen des Roller-Assembly-Kits“ auf Seite 92
- ➔ „Zurücksetzen der Anzahl der Scans nach dem Austauschen der Rollen“ auf Seite 97

Codes für Reinigungskit

Verwenden dieses Kit zur Reinigung im Inneren des Scanners. Dieses Kit besteht aus einer Reinigungsflüssigkeit und einem Reinigungstuch.

Teilebezeichnung	Codes
Reinigungskit	B12B819291

Zugehörige Informationen

- ➔ „Reinigen der Innenbereiche des Scanners“ auf Seite 86

Angaben zu Originalen und Auflegen von Originalen

Angeben von Originalen.	31
Auflegen von Vorlagen.	36

Angaben von Originalen

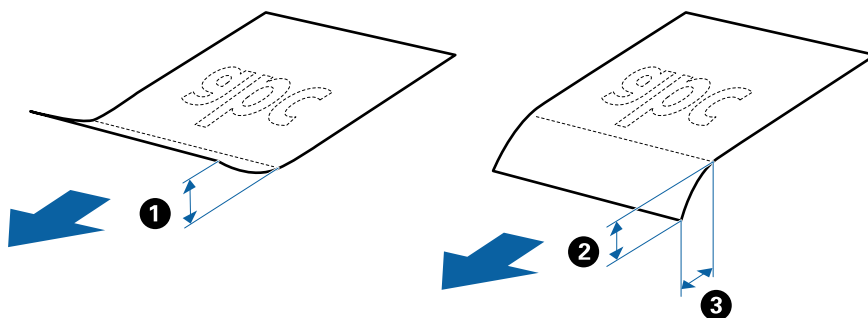
In diesem Abschnitt werden Angaben und Zustand der Originale erläutert, die in den ADF geladen werden können.

Allgemeine Angaben für zu scannende Vorlagen

Art des Originals	Dicke	Format
Normalpapier	27 bis 413 g/m ²	Maximum: 215,9×6.096,0 mm (8,5×240,0 Zoll)
Feines Papier	A8-Format oder weniger: 127 bis 413 g/m ²	Minimum: 50,8×50,8 mm (2,0×2,0 Zoll)
Recyclingpapier		
Postkarte	Plastikkarten: 1,24 mm (0,05 Zoll) oder weniger (inkl. Prägung)	Die einlegbare Größe variiert je nach Typ der Originale und der Scanauflösung.
Visitenkarte		
Umschläge	Laminierte Karten: 0,8 mm (0,03 Zoll) oder weniger	
Plastikkarten nach Typ ISO7810 ID-1 (mit oder ohne Prägung)		
Laminierte Karten		
Thermopapier		

Hinweis:

- Alle Vorlagen müssen an der Vorderkante flach aufliegen.
- Achten Sie darauf, dass die Welligkeit der vorderen Kante der Vorlagen innerhalb der folgenden Bereiche liegt.
 - ① muss 3 mm oder weniger betragen.
 - ② muss 1 mm oder weniger betragen, wobei ② gleich oder weniger als ③ betragen muss. Wenn ③ mindestens dem 10-fachen von ② entspricht, kann ② mehr als 1 mm betragen.



- Selbst, wenn das Original den Spezifikationen für Originale entspricht, die im ADF platziert werden können, kann es möglicherweise nicht über den ADF eingezogen werden oder die Scanqualität kann beeinträchtigt werden, abhängig von den Papiereigenschaften oder der Qualität.

Angaben von Originalen in Standardformaten

Die Liste der Standardformate, die in den Scanner geladen werden können.

Format	Maße	Dicke	Papiertyp	Ladefähigkeit*
A4	210×297 mm (8,3×11,7 Zoll)	27 bis 413 g/m ²	Normalpapier Feines Papier Recyclingpapier	Dicke des Originalstapels: unter 6 mm (0,23 Zoll) 80 g/m ² : 50 Blatt 90 g/m ² : 43 Blatt 104 g/m ² : 37 Blatt 127 g/m ² : 31 Blatt 157 g/m ² : 25 Blatt 209 g/m ² : 19 Blatt 256 g/m ² : 15 Blatt 413 g/m ² : 9 Blatt Die Ladefähigkeit ist vom Papiertyp abhängig.
Letter	215,9×279,4 mm (8,5×11 Zoll)			
Legal	215,9×355,6 mm (8,5×14 Zoll)			
B5	182×257 mm (7,2×10,1 Zoll)			
A5	148×210 mm (5,8×8,3 Zoll)			
B6	128×182 mm (5,0×7,2 Zoll)			
A6	105×148 mm (4,1×5,8 Zoll)			
A8	52×74 mm (2,1×2,9 Zoll)	127 bis 413 g/m ²		
Visitenkarte	55×89 mm (2,1×3,4 Zoll)	210 g/m ²		Dicke des Originalstapels: unter 6 mm (0,23 Zoll) 15 Blatt

* Die Originale können während des Scannens bis zur Maximalkapazität aufgefüllt werden.

Spezifikation von langem Papier

Enthält Angaben zu langem Papier, das in den Scanner geladen werden kann.

Format	Dicke	Papiertyp	Ladefähigkeit
Maximalbreite: 215,9 mm (8,5 Zoll) Maximallänge: 6 096,0 mm (240,0 Zoll)*	50 bis 130 g/m ²	Normalpapier Feines Papier Recyclingpapier	1 Blatt

* Im Folgenden sind die maximalen Längen entsprechend der Scanauflösung angegeben.

- 50 bis 200 dpi: 6 096,0 mm (240,0 Zoll)
- 201 bis 300 dpi: 5 461,0 mm (215,0 Zoll)
- 301 bis 600 dpi: 1 346,0 mm (53,0 Zoll)

Hinweis:

Mit Epson Smart Panel lässt sich kein langes Papier scannen.

Spezifikation für Plastikkarten

Enthält Angaben zu Plastikkarten, die in den Scanner geladen werden können.

Format	Kartentyp	Dicke	Ladekapazität	Zuführrichtung
ISO7810 ID-1-Typ 54,0×85,6 mm (2,1×3,3 Zoll)	Mit Prägung	1,24 mm (0,05 Zoll) oder weniger	1 Karte	Horizontal (Querformat)
	Ohne Prägung	0,76 mm (0,03 Zoll) bis 1,1 mm (0,04 Zoll)*	5 Karten	
		Weniger als 0,76 mm (0,03 Zoll)	5 Karten	

* Sie können diese Karten nur scannen, wenn die Auflösung 300 dpi oder weniger beträgt, und **Langsam**-Modus deaktiviert ist.

Angeben laminiertes Karten

Enthält Angaben zu laminierten Karten, die in den Scanner geladen werden können.

Format	Dicke	Ladekapazität
120,0×150,0 mm (4,7×5,9 Zoll) oder weniger	0,8 mm (0,03 Zoll) oder weniger	1 Karte

Hinweis:

Mit Epson Smart Panel lassen sich keine laminierten Folien scannen.

Angaben für Originale bei Verwendung des Transporthülle

Das optionale Transporthülle ist eine Vorrichtung für den Transport der Originale durch den Scanner. Damit können Sie Originale scannen, die größer als A4/Letter-Format sind, wichtige Dokumente oder Fotos, die nicht beschädigt werden dürfen, dünnes Papier, unregelmäßig geformte Originale usw.

Folgende Tabelle zeigt die Bedingungen für die Nutzung des Transporthülle.

Typ	Format	Dicke	Ladefähigkeit des Transporthüllens
Originalen, die nicht direkt in den Scanner eingelegt werden können	A3* ¹ A4 B4* ¹ Letter Legal* ¹ B5 A5 B6 A6 A8 Benutzerdefiniertes Format: <input type="checkbox"/> Breite: bis zu 431,8 mm (17 Zoll)* ² <input type="checkbox"/> Länge: bis zu 297 mm (11,7 Zoll)* ³	0,3 mm (0,012 Zoll) oder weniger (ohne die Dicke des Transporthüllens)	5 Blatt

*1 Zum Einstellen mittig falten.

*2 Originalen, die breiter sind als 215,9 mm (8,5 Zoll) müssen mittig gefaltet werden.

*3 Die führende Kante des Originals muss am Verbindungsteil des Transporthüllens anliegen, wenn Vorlagen gescannt werden, die etwa 297 mm (11,7 Zoll) lang sind. Andernfalls kann die Länge des gescannten Bilds länger als gewünscht sein, da der Scanner bis zum Ende des Transporthüllens scannt, wenn Sie **Automatische Erkennung** als Einstellung für **Vorlagengröße** in der Anwendung verwenden.

Zugehörige Informationen

➔ „Transporthüllens-Codes“ auf Seite 28

Angeben von Umschlägen

Enthält Angaben zu Umschlägen, die in den Scanner geladen werden kann.


Format	Maße	Dicke	Ladefähigkeit
C6	114×162 mm (4,49×6,38 Zoll) (Standardgrößen)	0,38 mm (0,015 Zoll) oder weniger	5 Umschläge
DL	110×220 mm (4,33×8,66 Zoll) (Standardgrößen)		

Arten von möglicherweise problematischen Vorlagen

Folgende Arten von Vorlagen werden eventuell nicht erfolgreich gescannt.

- Vorlagen mit unebener Oberfläche, z. B. Briefkopfpapier
- Originale, die zerknittert oder gefaltet sind
- Perforierte Originale
- Originale mit Aufklebern oder Etiketten
- Durchschreibpapier
- Gewellte Originale
- Beschichtetes Papier

Hinweis:

- Da Durchschreibpapier chemische Substanzen enthält, mit denen die Walzen angegriffen werden, sollte die Aufnahmewalze und die Trennwalze gereinigt werden, falls häufig Papierstaus auftreten.*
- Zerknitterte Originale lassen sich eventuell bei langsamer Geschwindigkeit besser scannen; andernfalls ist es ratsam, das Original vor dem Einlegen zu glätten.*
- Verwenden Sie zum Scannen empfindlicher oder zerknitterter Originale das Transporthülle (separat erhältlich).*
- Drücken Sie zum Scannen von Originalen, die fälschlich als Doppeleinzug erkannt werden, vor dem Scannen die Taste  (Doppelblatternennung überspringen) oder wählen Sie **Aus** in **Doppeleinzugsfehler** auf der Registerkarte **Haupteinstellungen** im Fenster Epson Scan 2.*
*Beim Verwenden von Epson ScanSmart können Sie das Fenster Epson Scan 2 durch Drücken der folgenden Schaltfläche öffnen: **Einstellungen** > Registerkarte **Scannereinstellungen** > **Scaneinstellungen**.*
- Aufkleber oder Etiketten müssen fest und ohne hervorstehende Klebstoffreste auf dem Original angebracht sein.*
- Versuchen Sie, gewellte Originale vor dem Scannen zu glätten.*

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Scanner – Grundlagen“ auf Seite 17](#)
- ➔ [„Wartung“ auf Seite 85](#)

Arten von Vorlagen, die nicht gescannt werden dürfen

Folgende Arten von Vorlagen dürfen nicht gescannt werden.

- Fotos
- Broschüren
- Sparbücher
- Reisepässe
- Vorlagen, die nicht aus Papier sind (Klarsichthüllen, Stoff und Metallfolie)
- Geheftete oder mit Büroklammern versehene Originale
- Originale mit Kleberückständen
- Eingerissene Originale
- Stark zerknitterte oder gewellte Originale
- Transparente Originale, z. B. Overhead-Folien
- Originale mit Kohlepapier auf der Rückseite
- Originale mit nasser Tinte

- Originale mit angefügten Haftzetteln

Hinweis:

- Führen Sie keine Dokumente direkt in den Scanner ein, die auf keinen Fall beschädigt oder beschmutzt werden dürfen, z. B. Fotos, wertvolle Kunstwerke oder wichtige Dokumente. Durch falsches Einziehen können Originale zerknittert oder beschädigt werden. Verwenden Sie beim Scannen solcher Originale das separat erhältliche Transporthülle.*
- Mit dem separat erhältlichen Transporthülle können auch gerissene, zerknitterte oder gewellte Originale gescannt werden.*

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Fotos“ auf Seite 56](#)

Auflegen von Vorlagen

Originale in normaler Größe

Angaben von Originalen in Standardformaten

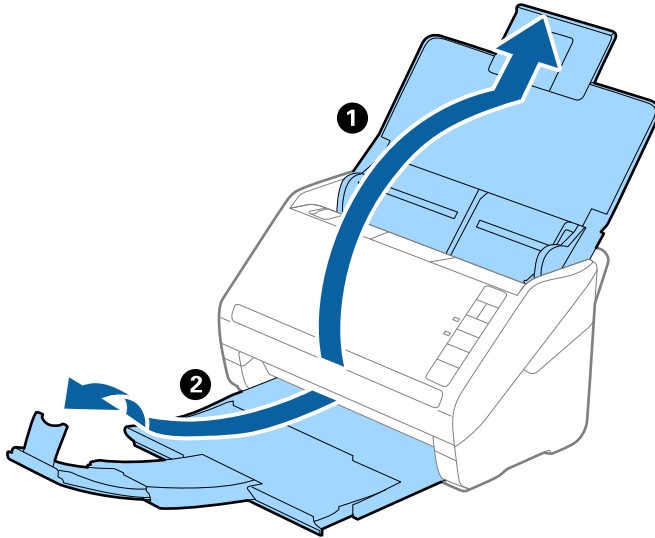
Die Liste der Standardformate, die in den Scanner geladen werden können.

Format	Maße	Dicke	Papiertyp	Ladefähigkeit*
A4	210×297 mm (8,3×11,7 Zoll)	27 bis 413 g/m ²	Normalpapier Feines Papier Recyclingpapier	Dicke des Originalstapels: unter 6 mm (0,23 Zoll) 80 g/m ² : 50 Blatt 90 g/m ² : 43 Blatt 104 g/m ² : 37 Blatt 127 g/m ² : 31 Blatt 157 g/m ² : 25 Blatt 209 g/m ² : 19 Blatt 256 g/m ² : 15 Blatt 413 g/m ² : 9 Blatt Die Ladefähigkeit ist vom Papiertyp abhängig.
Letter	215,9×279,4 mm (8,5×11 Zoll)			
Legal	215,9×355,6 mm (8,5×14 Zoll)			
B5	182×257 mm (7,2×10,1 Zoll)			
A5	148×210 mm (5,8×8,3 Zoll)			
B6	128×182 mm (5,0×7,2 Zoll)			
A6	105×148 mm (4,1×5,8 Zoll)			
A8	52×74 mm (2,1×2,9 Zoll)	127 bis 413 g/m ²		
Visitenkarte	55×89 mm (2,1×3,4 Zoll)	210 g/m ²		Dicke des Originalstapels: unter 6 mm (0,23 Zoll) 15 Blatt

* Die Originale können während des Scannens bis zur Maximalkapazität aufgefüllt werden.

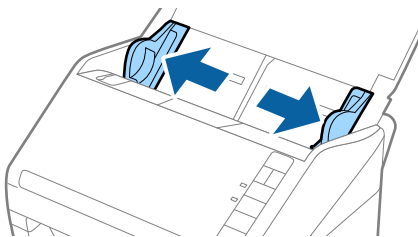
Auflegen von Originalen in normaler Größe

1. Öffnen Sie das Eingabefach und klappen Sie die Verlängerung des Eingabefachs heraus. Schieben Sie das Ausgabefach heraus, klappen Sie die Verlängerung des Ausgabefachs heraus und stellen Sie den Stopper auf.



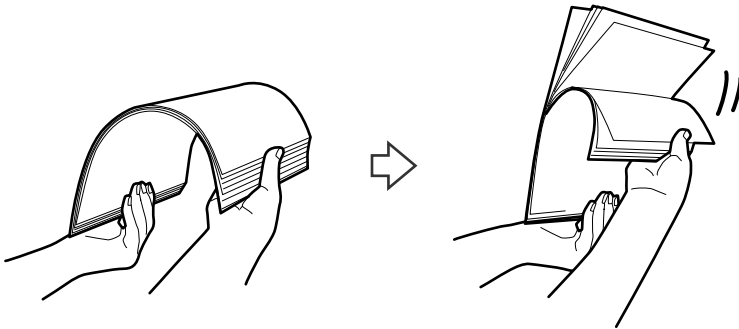
Hinweis:

- Achten Sie bei Formaten ab Größe A4 darauf, die Verlängerung des Eingabefachs ganz herauszuziehen.
 - Achten Sie darauf, die Verlängerung des Ausgabefachs herauszuziehen und aufzuklappen, damit diese geringfügig über das Original hinausragt, und den Stopper aufzustellen, damit die ausgeworfenen Originale sich im Ausgabefach stapeln können.
 - Der Stopper kann auf der Verlängerung des Ausgabefachs vor und zurück bewegt werden, damit die Stopperposition an die optimale Lage der zu scannenden Originale angepasst werden kann.
 - Sollten dicke Originale an das Ausgabefach stoßen und herunterfallen, verwenden Sie das Ausgabefach nicht zum Stapeln der ausgeworfenen Originale.
 - Falls gescannte Bilder dennoch durch Auftreffen der ausgeworfenen Originale unterhalb des Scanners beeinträchtigt werden, empfehlen wir, den Scanner am Rand eines Tisches aufzustellen, von wo aus die ausgeworfenen Originale von Ihnen entgegengenommen werden können.
2. Schieben Sie die Führungsschienen auf dem Eingabefach ganz heraus.

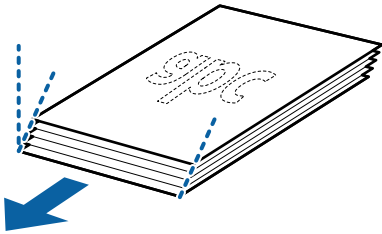


3. Fächern Sie die Originale auf.

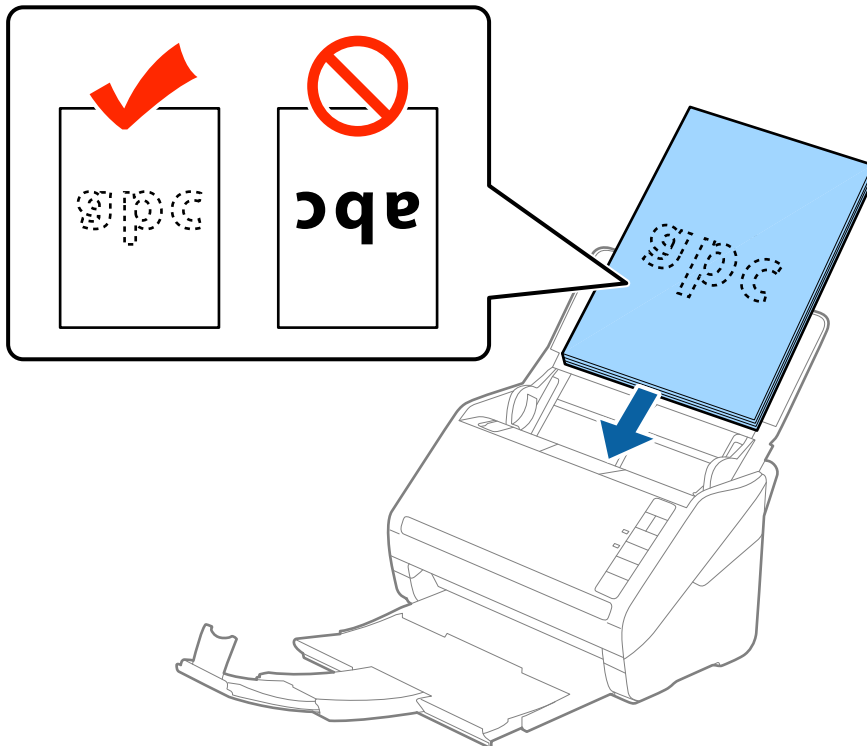
Halten Sie beide Kanten der Originale und fächern Sie den Stapel einige Male auf.



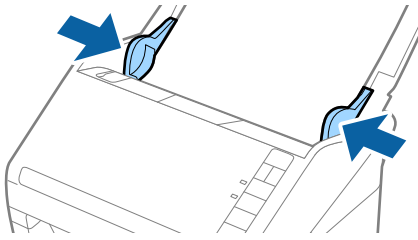
4. Richten Sie die Kanten der Originale mit der gedruckten Seite nach unten aus und schieben Sie die führende Papierkante keilförmig nach vorn.



5. Legen Sie die Originale mit der keilförmigen Kante nach unten weisend in den ADF.
Schieben Sie die Originale in den ADF, bis Sie einen Widerstand spüren.

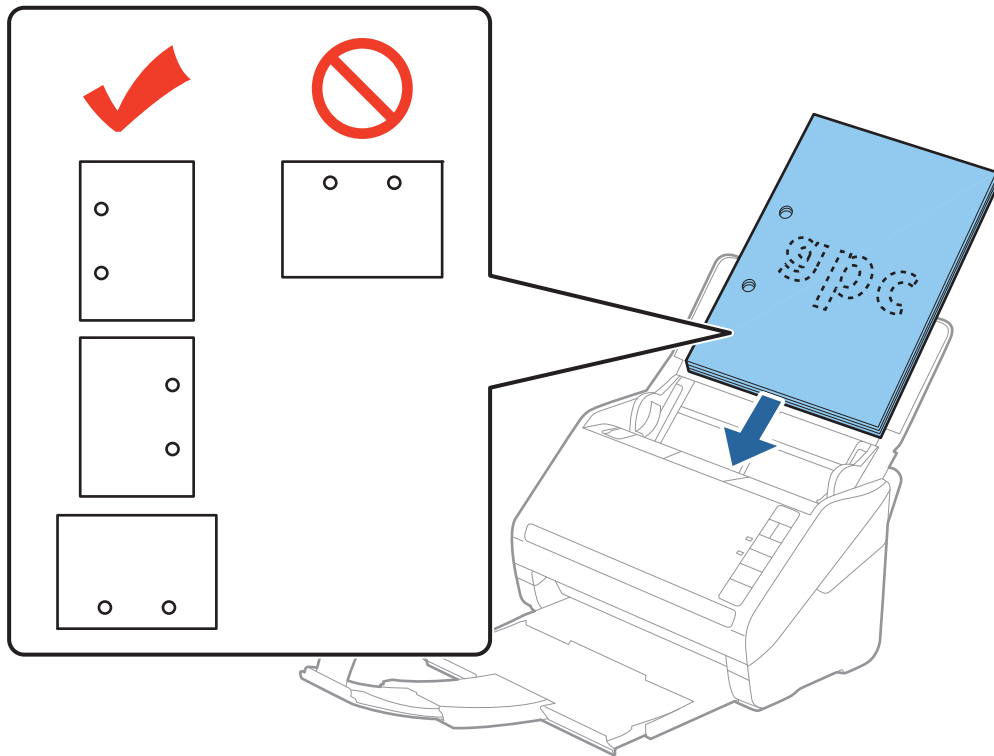




6. Verschieben Sie die Führungsschienen bündig an die Kanten der Originale und achten Sie darauf, dass kein Spalt zwischen Führungsschiene und Papierkante entsteht. Die Originale könnten sonst schief eingezogen werden.

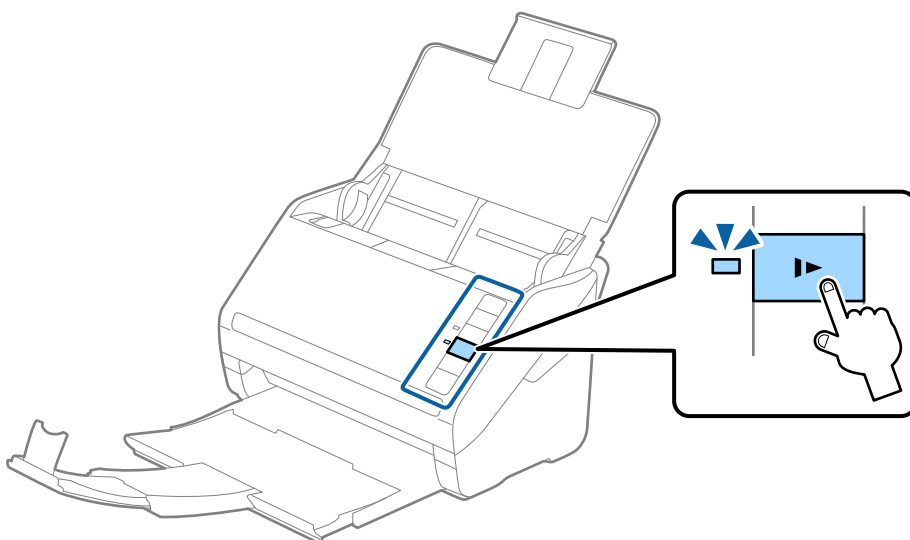


Hinweis:

- ❑ Laden Sie beim Scannen von Originalen mit Lochungen, beispielsweise losem Papier, die Originale so, dass die Lochung seitlich oder nach unten zeigt. In der Mitte der Originale darf sich innerhalb eines 30 mm (1,2 Zoll) breiten Streifens keine Lochung befinden. Innerhalb von 30 mm (1,2 Zoll) von der Vorderkante darf jedoch eine Lochung sein. Achten Sie darauf, dass die Ränder der Lochungen keine Papierreste oder Verdrehungen aufweisen.



- ❑ Beim Scannen von dünnem Papier mit Knitterfalten, die Papierstaus oder doppelten Papiereinzug hervorrufen, lässt sich die Situation möglicherweise durch Drücken der Taste  (langsamer Modus) verbessern, indem die Zuführgeschwindigkeit verringert wird. Durch einmaliges Drücken der Taste  (langsamer Modus) wird die Zuführgeschwindigkeit verringert; erneutes Drücken stellt die normale Geschwindigkeit wieder her.



Langes Papier

Spezifikation von langem Papier

Enthält Angaben zu langem Papier, das in den Scanner geladen werden kann.

Format	Dicke	Papiertyp	Ladekapazität
Maximalbreite: 215,9 mm (8,5 Zoll) Maximallänge: 6 096,0 mm (240,0 Zoll)*	50 bis 130 g/m ²	Normalpapier Feines Papier Recyclingpapier	1 Blatt

* Im Folgenden sind die maximalen Längen entsprechend der Scanauflösung angegeben.

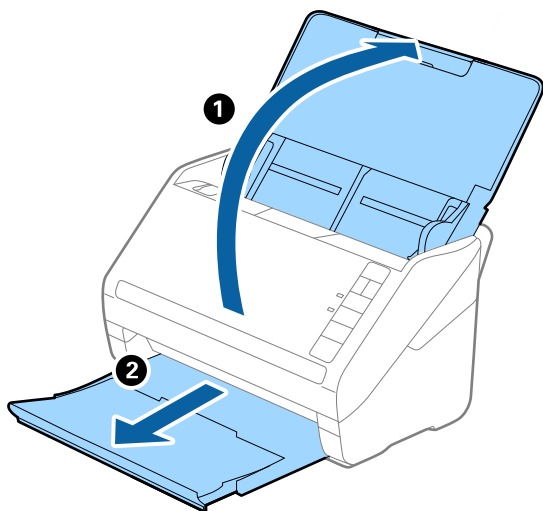
- 50 bis 200 dpi: 6 096,0 mm (240,0 Zoll)
- 201 bis 300 dpi: 5 461,0 mm (215,0 Zoll)
- 301 bis 600 dpi: 1 346,0 mm (53,0 Zoll)

Hinweis:

Mit Epson Smart Panel lässt sich kein langes Papier scannen.

Einlegen von langem Papier

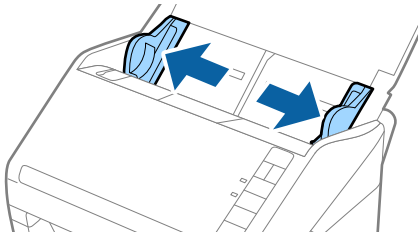
1. Öffnen Sie das Eingabefach und ziehen Sie das Ausgabefach heraus.



Hinweis:

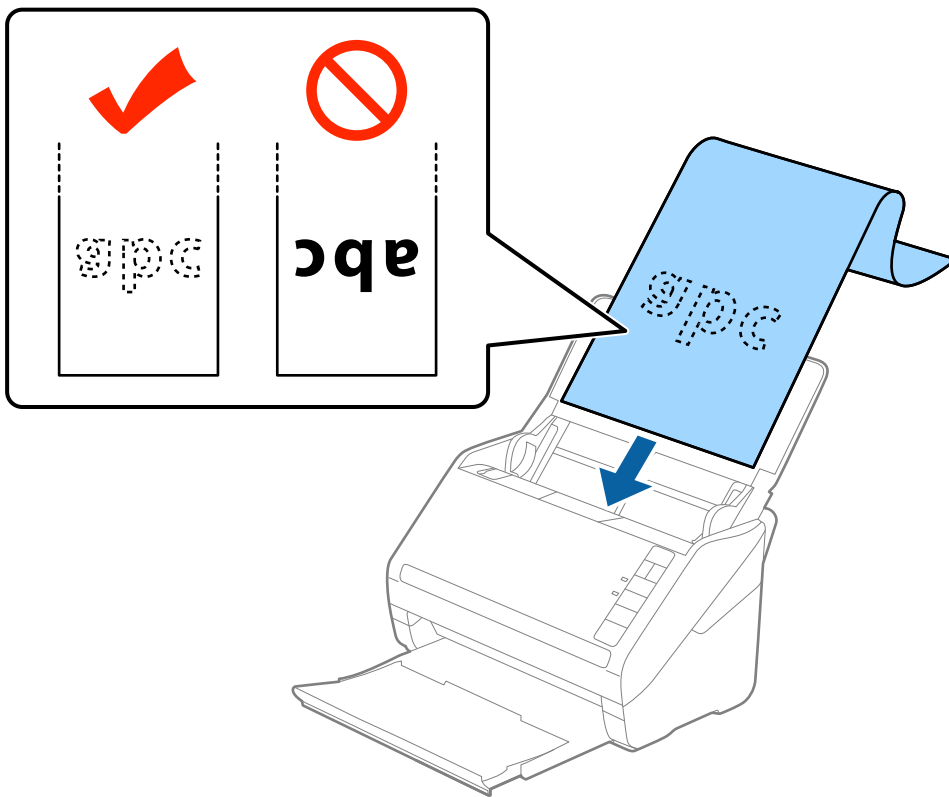
Klappen Sie die Verlängerung des Eingabefachs und die des Ausgabefachs nicht heraus und stellen Sie den Stopper nicht auf.

2. Schieben Sie die Führungsschienen auf dem Eingabefach ganz heraus.

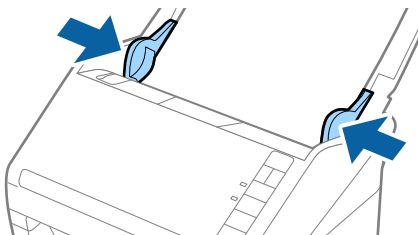


3. Legen Sie die Originale gerade nach unten weisend in das Eingabefach, mit der Vorderkante in Richtung des ADF.

Schieben Sie das Original in den ADF, bis Sie einen Widerstand spüren.



4. Justieren Sie die Führungsschienen bündig an die Kanten des langen Papiers und achten Sie darauf, dass kein Spalt zwischen Führungsschiene und Papierkante entsteht. Die Originale könnten sonst schief eingezogen werden.



Hinweis:

- ❑ Im Folgenden sind die maximalen Längen entsprechend der Scanauflösung angegeben.

- 50 bis 200 dpi: 6 096,0 mm (240,0 Zoll)
- 201 bis 300 dpi: 5 461,0 mm (215,0 Zoll)
- 301 bis 600 dpi: 1 346,0 mm (53,0 Zoll)

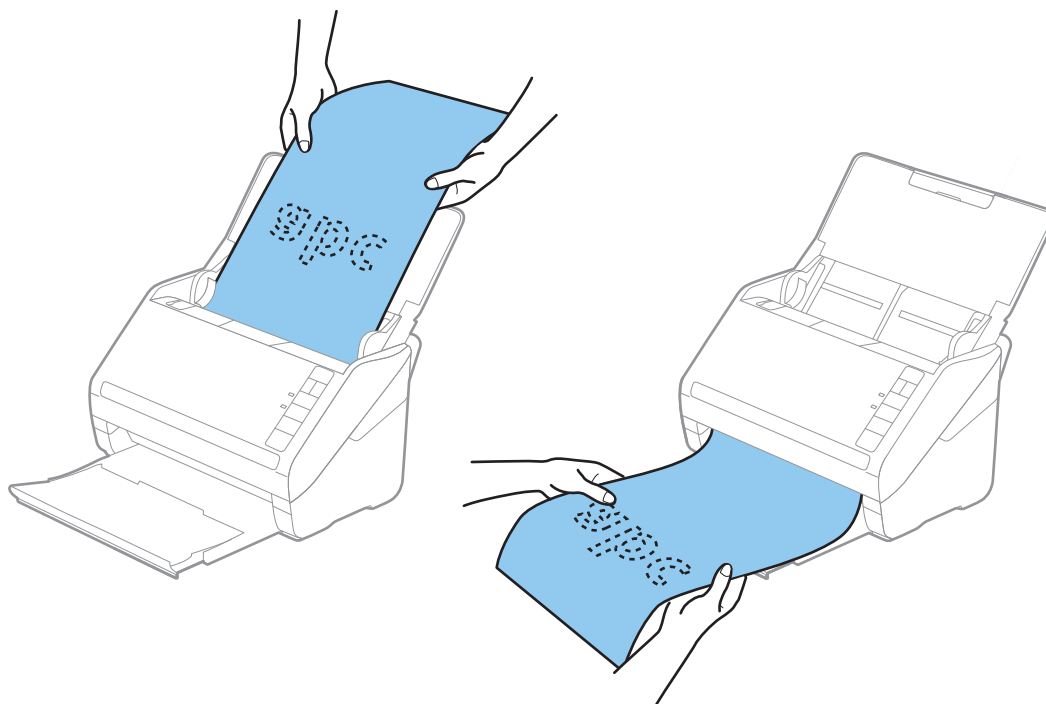
- ❑ Das Papierformat muss in Fenster von Epson Scan 2 festgelegt werden.

Beim Verwenden von Epson ScanSmart können Sie das Fenster Epson Scan 2 durch Drücken der folgenden Schaltfläche öffnen: **Einstellungen** > Registerkarte **Scannereinstellungen** > **Scaneinstellungen**.

Das Papierformat lässt sich auf drei verschiedene Arten in Epson Scan 2 festlegen, wenn die Papierlänge 3 048 mm (120 Zoll) oder weniger beträgt, kann **Auto Erkenn(Lang Papier)** das Format automatisch erkennen.

Wenn die Papierlänge mehr als 3 048 mm (120 Zoll) beträgt, müssen Sie **Einstellungen ändern** auswählen und das Papierformat eingeben. Wenn die Papierlänge 5 461 mm (215 Zoll) oder weniger beträgt, können Sie **Papierlänge erkennen** verwenden, anstatt die Papierbreite einzugeben. Wenn die Papierlänge mehr als 5 461 mm (215 Zoll) beträgt, müssen Sie sowohl die Breite als auch die Länge des Papiers angeben.

- ❑ Um die Scanqualität zu gewährleisten, wird die Scangeschwindigkeit bei langen Papieren automatisch verlangsamt.
- ❑ Unterstützt eingabeseitig langes Papier, damit dieses nicht aus dem ADF herausfällt, und verhindert ausgabeseitig, dass das ausgeworfene Papier aus dem Ausgabefach fällt.



Zugehörige Informationen

- ➔ „Erforderliche Einstellungen für spezielle Vorlagen im Epson Scan 2-Fenster“ auf Seite 76

Plastikkarten

Spezifikation für Plastikkarten

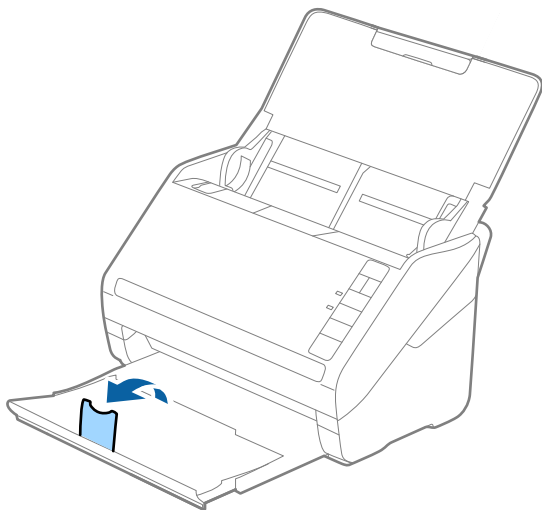
Enthält Angaben zu Plastikkarten, die in den Scanner geladen werden können.

Format	Kartentyp	Dicke	Ladekapazität	Zuführrichtung
ISO7810 ID-1-Typ 54,0×85,6 mm (2,1×3,3 Zoll)	Mit Prägung	1,24 mm (0,05 Zoll) oder weniger	1 Karte	Horizontal (Querformat)
	Ohne Prägung	0,76 mm (0,03 Zoll) bis 1,1 mm (0,04 Zoll)*	5 Karten	
		Weniger als 0,76 mm (0,03 Zoll)	5 Karten	

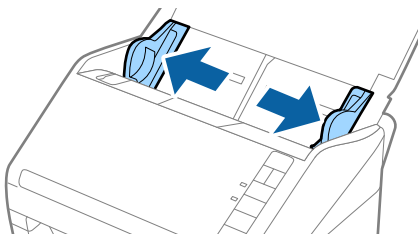
* Sie können diese Karten nur scannen, wenn die Auflösung 300 dpi oder weniger beträgt, und **Langsam**-Modus deaktiviert ist.

Einlegen von Plastikkarten

1. Öffnen Sie das Eingabefach, ziehen Sie dann das Ausgabefach heraus und stellen Sie den Stopper auf.

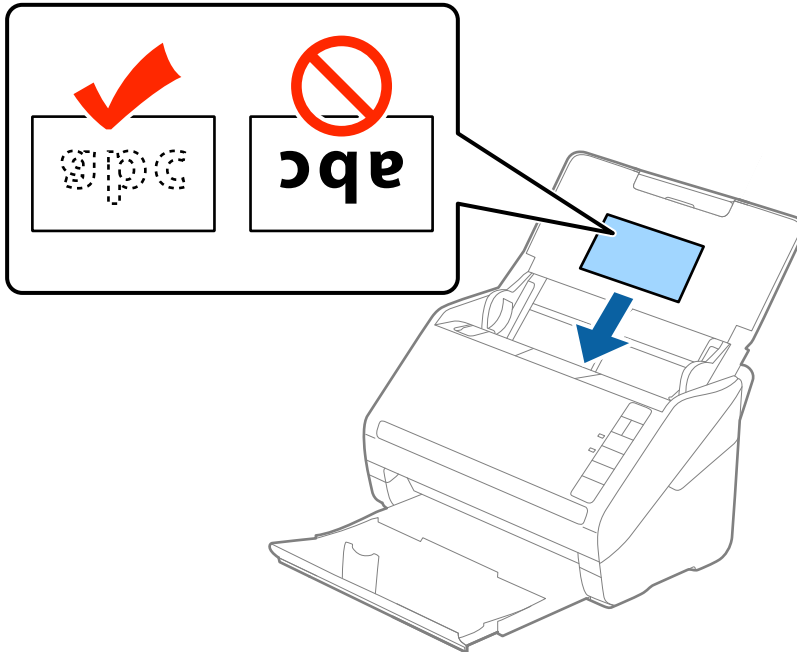


2. Schieben Sie die Führungsschienen auf dem Eingabefach ganz heraus.



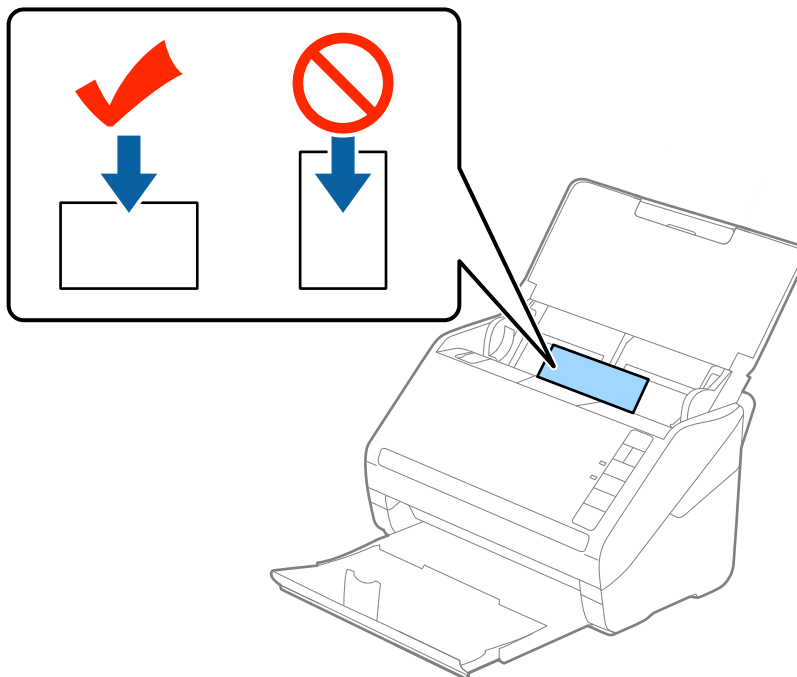
- Legen Sie die Plastikkarten gerade nach unten weisend in das Eingabefach, mit der Vorderkante in Richtung des ADF.

Schieben Sie die Plastikkarten in den ADF, bis Sie einen Widerstand spüren.

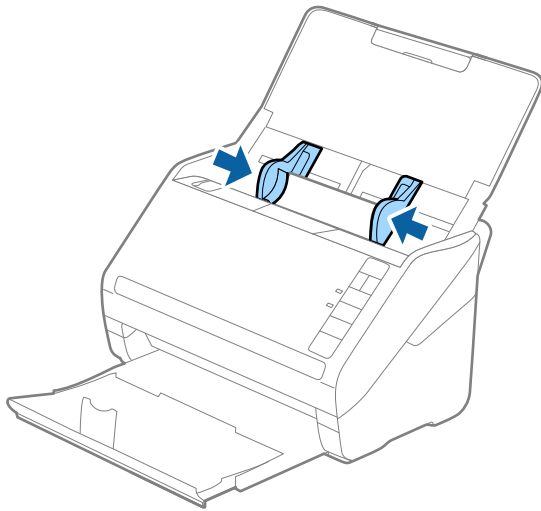


! **Wichtig:**

Legen Sie Plastikkarten nicht senkrecht ein.



4. Schieben Sie die Führungsschienen bündig an den Rand der Plastikkarten.





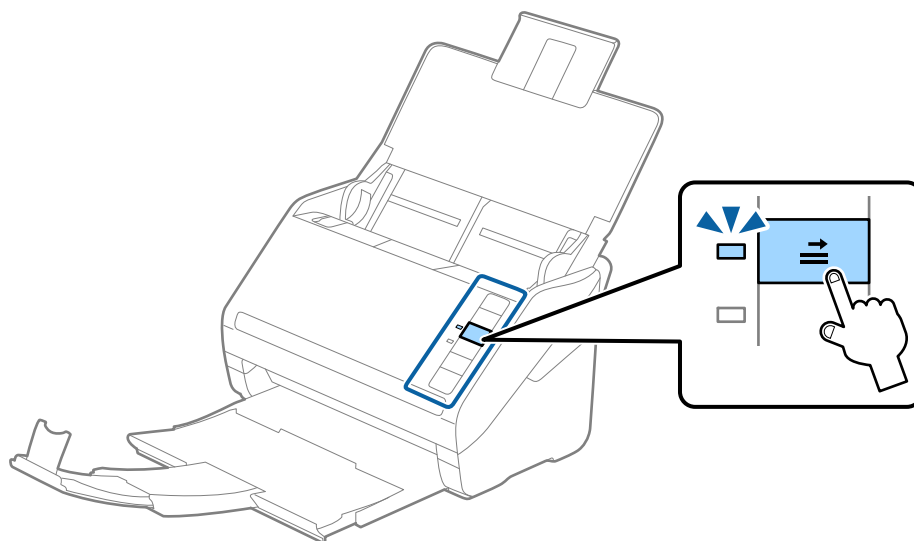
Hinweis:

Nehmen Sie zum Scannen von Plastikkarten die entsprechende Einstellung im Fenster Epson Scan 2 vor.

Beim Verwenden von Epson ScanSmart können Sie das Fenster von Epson Scan 2 durch Drücken der folgenden Schaltfläche öffnen: **Einstellungen** > Registerkarte **Scannereinstellungen** > **Scaneinstellungen**.

Wählen Sie **Plastikkarte** in **Vorlagengröße** oder wählen Sie **Aus** in **Doppeleinzugsfehler** auf der Registerkarte **Haupteinstellungen** in Epson Scan 2. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Hilfe von Epson Scan 2.

Sollten Sie vergessen, die Einstellung **Doppeleinzugsfehler** in Epson Scan 2 vorzunehmen, und ein Fehler wegen Doppelblatteinzugs auftritt, entfernen Sie die Karte aus dem ADF und legen Sie ihn erneut ein. Drücken Sie anschließend die Taste  (Doppelblatterkennung überspringen) am Scanner wie im Folgenden gezeigt, um die **Doppeleinzugsfehler** für den nächsten Scan zu deaktivieren, und scannen Sie erneut. Die Taste  (Doppelblatterkennung überspringen) deaktiviert **Doppeleinzugsfehler** nur für ein Blatt.



Zugehörige Informationen

➔ „Erforderliche Einstellungen für spezielle Vorlagen im Epson Scan 2-Fenster“ auf Seite 76

Lamierte Karten

Angeben lamierter Karten

Enthält Angaben zu laminierten Karten, die in den Scanner geladen werden können.

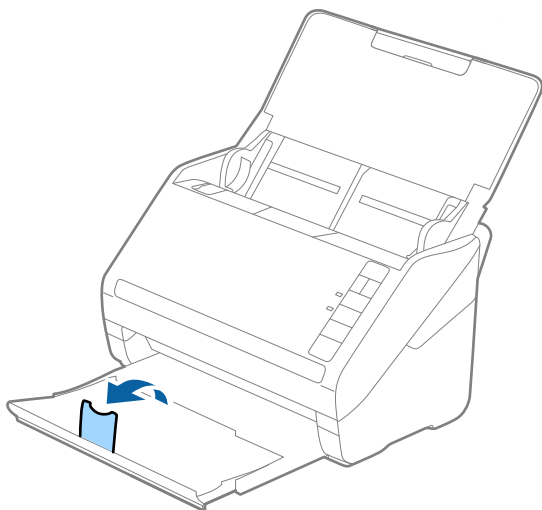
Format	Dicke	Ladefähigkeit
120,0×150,0 mm (4,7×5,9 Zoll) oder weniger	0,8 mm (0,03 Zoll) oder weniger	1 Karte

Hinweis:

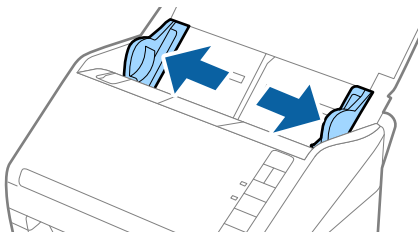
Mit Epson Smart Panel lassen sich keine laminierten Folien scannen.

Auflegen lamierter Karten

1. Öffnen Sie das Eingabfach, ziehen Sie dann das Ausgabefach heraus und stellen Sie den Stopper auf.

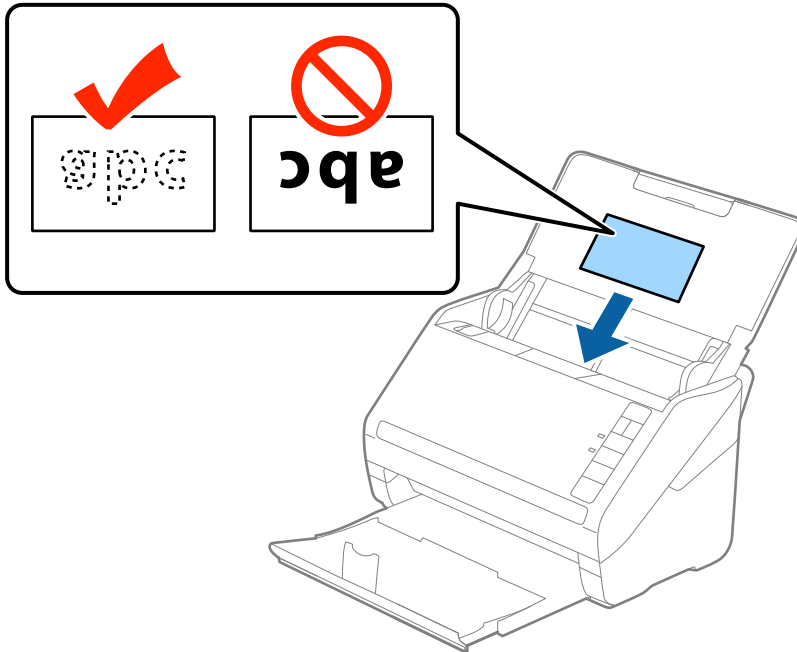


2. Schieben Sie die Führungsschienen auf dem Eingabfach ganz heraus.

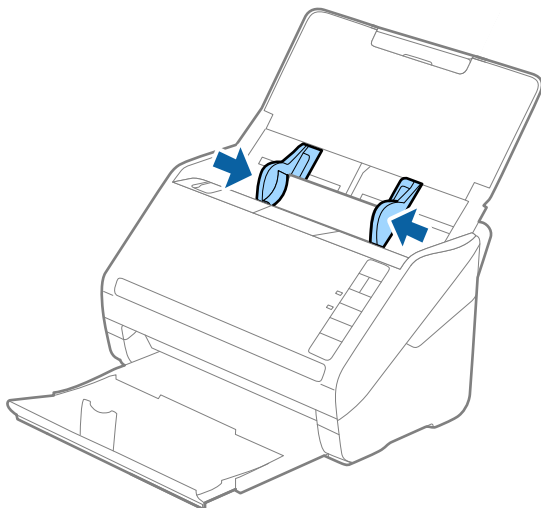


- Legen Sie die laminierten Karten gerade nach unten weisend in das Eingabefach, mit der Vorderkante in Richtung des ADF.

Schieben Sie die laminierten Karten in den ADF, bis Sie einen Widerstand spüren.



- Schieben Sie die Führungsschienen bündig an den Rand der laminierten Karten.





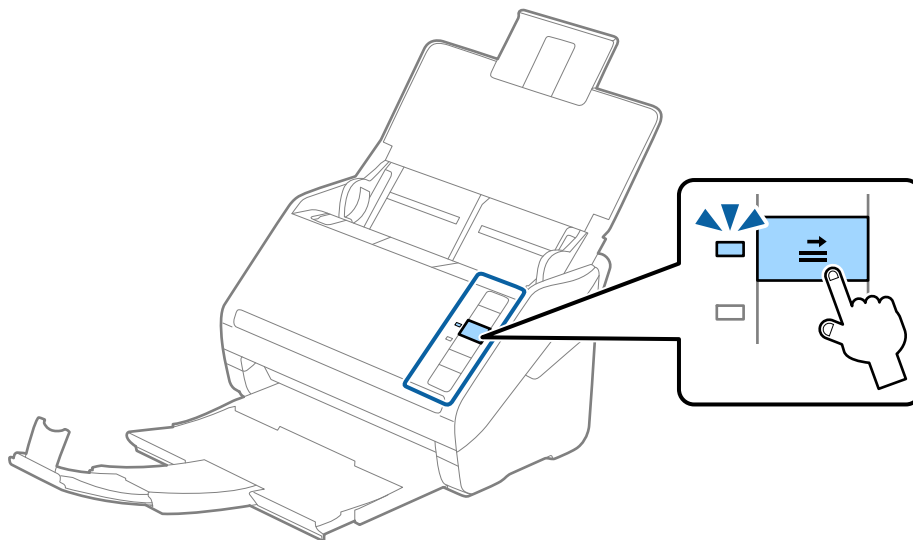
Hinweis:

Nehmen Sie zum Scannen laminierte Karten die entsprechende Einstellung im Fenster Epson Scan 2 vor.

Beim Verwenden von Epson ScanSmart können Sie das Fenster von Epson Scan 2 durch Drücken der folgenden Schaltfläche öffnen: **Einstellungen** > Registerkarte **Scannereinstellungen** > **Scaneinstellungen**.

- ❑ Wählen Sie **Laminierte Karte scannen** im Fenster **Einstellungen** der Registerkarte **Haupteinstellungen** in Epson Scan 2 aus, um die Genauigkeit der automatischen Formaterkennung zu erhöhen. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Hilfe von Epson Scan 2.
- ❑ Wählen Sie **Aus** unter **Doppelseinzugsfehler** auf der Registerkarte **Haupteinstellungen** in Epson Scan 2. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Hilfe von Epson Scan 2.

Sollten Sie vergessen, die Einstellung **Doppelseinzugsfehler** in Epson Scan 2 vorzunehmen, und ein Fehler wegen Doppelblatteinzugs auftritt, entfernen Sie die Karte aus dem ADF und legen Sie ihn erneut ein. Drücken Sie anschließend die Taste  (Doppelblatterkennung überspringen) am Scanner wie im Folgenden gezeigt, um die **Doppelseinzugsfehler** für den nächsten Scan zu deaktivieren, und scannen Sie erneut. Die Taste  (Doppelblatterkennung überspringen) deaktiviert **Doppelseinzugsfehler** nur für ein Blatt.



Zugehörige Informationen

➔ „Erforderliche Einstellungen für spezielle Vorlagen im Epson Scan 2-Fenster“ auf Seite 76

Großformatige Originale

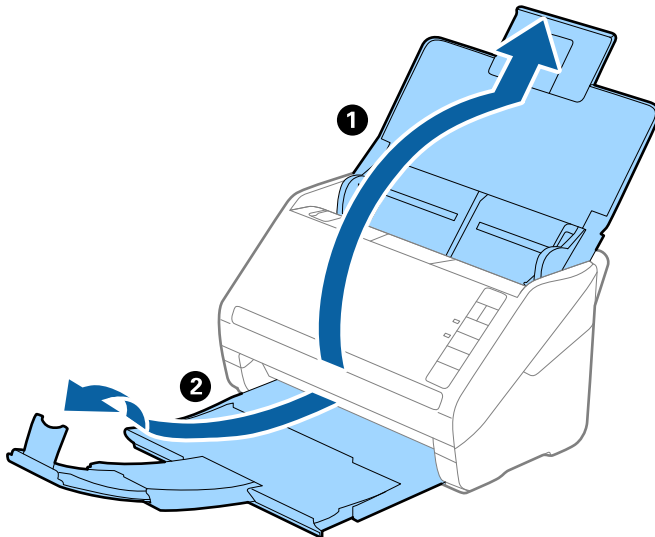
Angaben großformatiger Originale

Durch Verwendung eines separat erhältlichen Transporthülle und mittiges Falten der Originale können Originale gescannt werden, die größer als A4, beispielsweise im Format A3 oder B4, vorliegen.

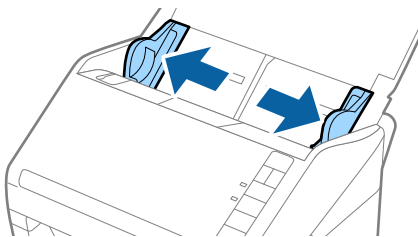
Format	Dicke	Papiertyp	Ladefähigkeit des Transporthülle
Bis A3	0,3 mm (0,012 Zoll) oder weniger (ohne die Dicke des Transporthülle)	Normalpapier Feines Papier Recyclingpapier	5 Trägerblätter

Auflegen von Originalen mit Übergröße

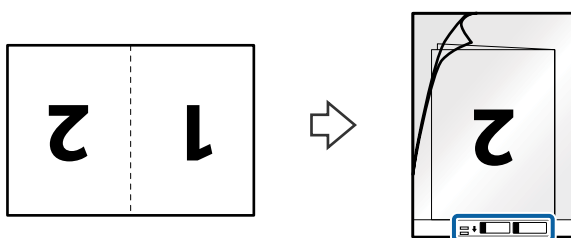
1. Öffnen Sie das Eingabefach und klappen Sie die Verlängerung des Eingabefachs heraus. Schieben Sie das Ausgabefach heraus, klappen Sie die Verlängerung des Ausgabefachs heraus und stellen Sie den Stopper auf.



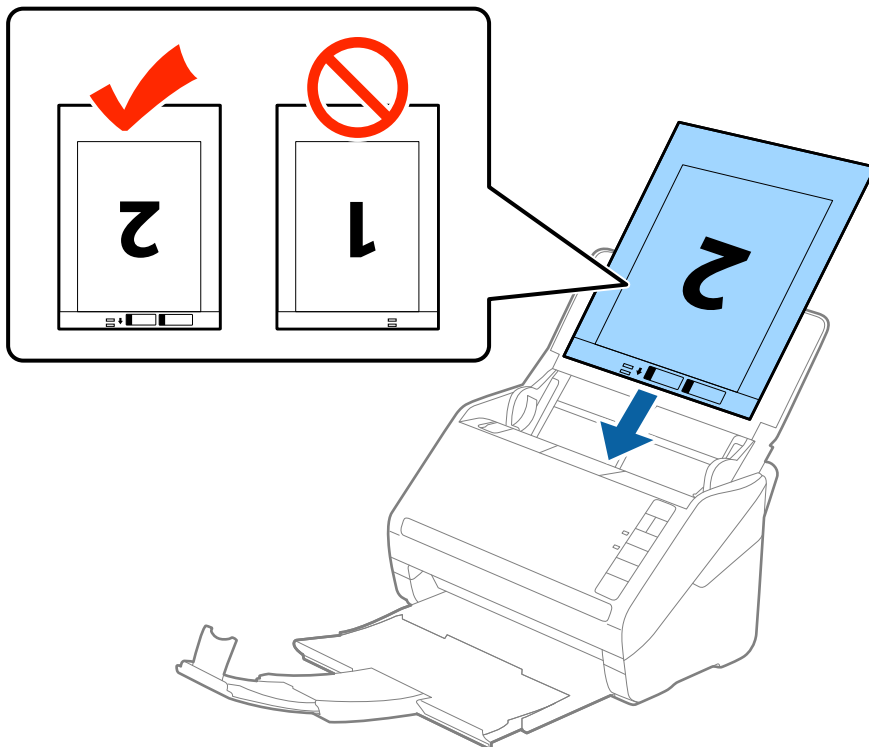
2. Schieben Sie die Führungsschienen auf dem Eingabefach ganz heraus.



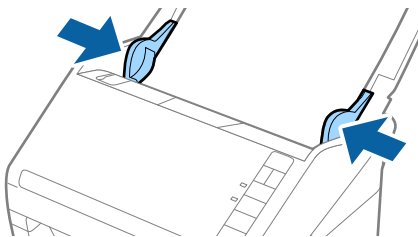
3. Legen Sie das Transporthülle so, dass die Kennzeichnung an der Vorderkante nach oben weist, und legen Sie das Original in das Trägerblatt, indem Sie es in der Mitte derart falten, dass die zu scannende Seite nach außen zeigt und die rechte Seite vorn ist.



- Legen Sie das Transporthülle in das Eingabefach, so dass die Oberkante in den ADF zeigt.
Schieben Sie das Transporthülle in den ADF, bis Sie einen Widerstand spüren.

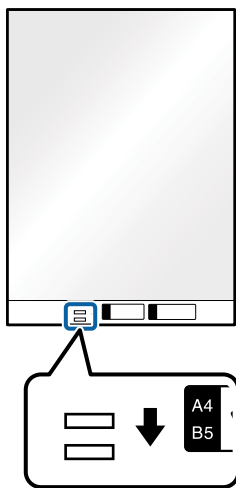


- Verschieben Sie die Führungsschienen bündig an die Kanten des Transporthülle und achten Sie darauf, dass kein Spalt zwischen Führungsschiene und Transporthülle entsteht. Das Trägerblatt könnte sonst schief eingezogen werden.



Hinweis:

- ❑ Sie können ein Transporthülle möglicherweise nicht länger verwenden, wenn es Kratzer aufweist oder mehr als 3.000 Mal gescannt wurde.
- ❑ Um beide Seiten zu scannen und sie zusammenzuführen, wählen Sie **Doppelseitig** unter **Scanseite** und **Links & Rechts** unter **Zusammensetzen** in Epson Scan 2. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Epson Scan 2-Hilfe.
- ❑ Beim Scannen eines Transporthülle mit Auswahl von **Automatische Erkennung** als Einstellung für **Vorlagengröße**, wird das Bild automatisch gescannt, indem **Papierverzug** in der Einstellung **Schräg-Korrektur der Vorlage** angewendet wird.
- ❑ Die führende Kante des Originals muss am Verbindungsteil des Transporthülle anliegen, wenn Originale gescannt werden, die etwa 297 mm lang sind. Andernfalls kann die Länge des gescannten Bilds länger als gewünscht sein, da der Scanner bis zum Ende des Transporthülle scannt, wenn **Automatische Erkennung** als Einstellung für **Vorlagengröße** in Epson Scan 2 ausgewählt wird.
- ❑ Verwenden Sie nur ein für Ihren Scanner vorgesehenes Transporthülle. Das Transporthülle wird vom Scanner automatisch anhand der kleinen rechteckigen Öffnungen an der Vorderkante erkannt. Achten Sie darauf, dass die Öffnungen sauber und nicht verdeckt sind.



Zugehörige Informationen

- ➔ „Transporthülle-Codes“ auf Seite 28
- ➔ „Erforderliche Einstellungen für spezielle Vorlagen im Epson Scan 2-Fenster“ auf Seite 76

Unregelmäßig geformte Originale

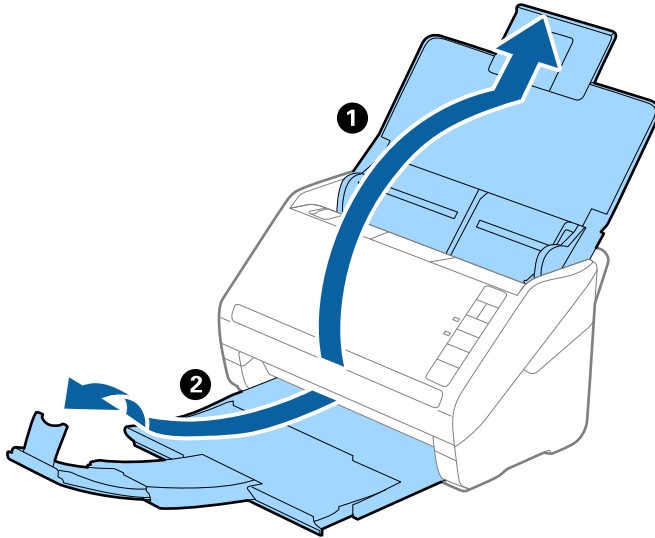
Angeben von unregelmäßig geformten Originalen

Durch Verwenden des separat erhältlichen Transporthülle können Sie Originale scannen, die zerknittert, gewellt, sehr dünn oder unregelmäßig geformt sind.

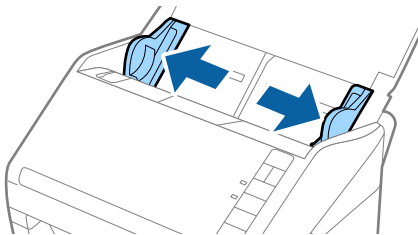
Format	Dicke	Ladekapazität des Transporthülle
Bis A4	0,3 mm (0,012 Zoll) oder weniger (ohne die Dicke des Transporthülle)	5 Blatt

Auflegen unregelmäßig geformter Originale

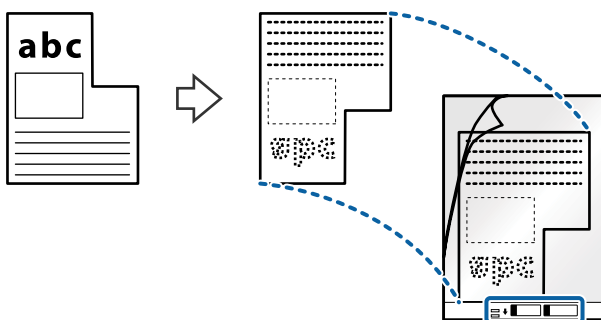
1. Öffnen Sie das Eingabefach und klappen Sie die Verlängerung des Eingabefachs heraus. Schieben Sie das Ausgabefach heraus, klappen Sie die Verlängerung des Ausgabefachs heraus und stellen Sie den Stopper auf.



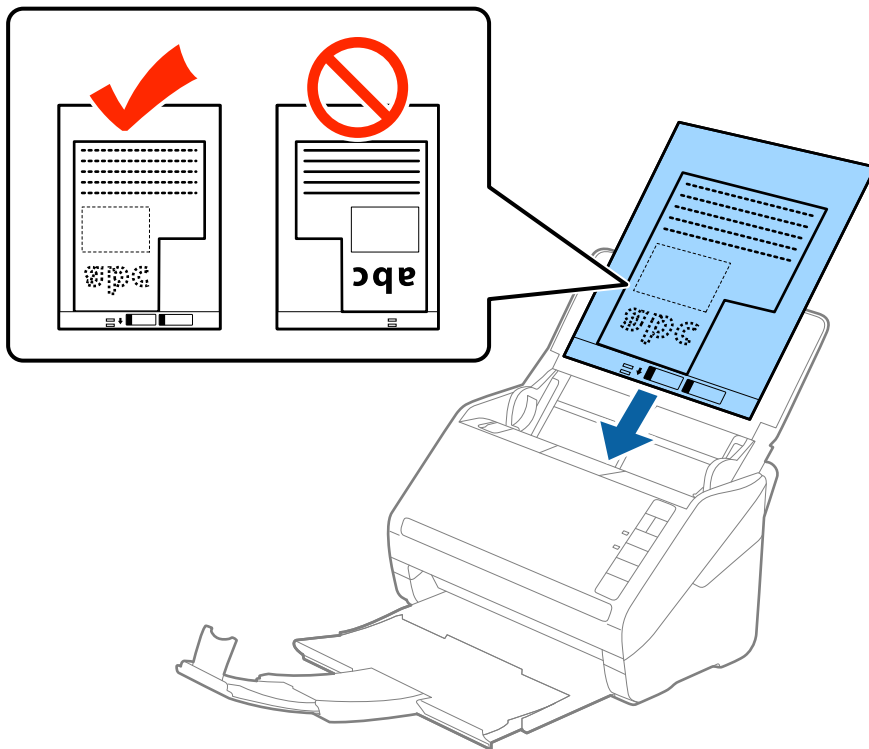
2. Schieben Sie die Führungsschienen auf dem Eingabefach ganz heraus.



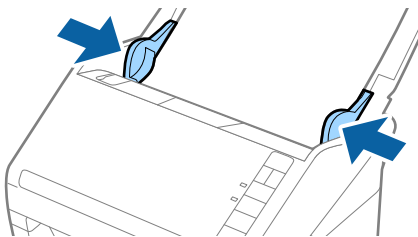
3. Platzieren Sie das Transporthülle mit der Markierung auf der Vorderseite nach oben und legen Sie das Original in die Mitte des Transporthülle mit der zu scannenden Seite nach unten.



4. Legen Sie das Transporthülle in das Eingabefach, so dass die Oberkante in den ADF zeigt.
Schieben Sie das Transporthülle in den ADF, bis Sie einen Widerstand spüren.



5. Verschieben Sie die Führungsschienen bündig an die Kanten des Transporthülle und achten Sie darauf, dass kein Spalt zwischen Führungsschiene und Transporthülle entsteht. Das Trägerblatt könnte sonst schief eingezogen werden.

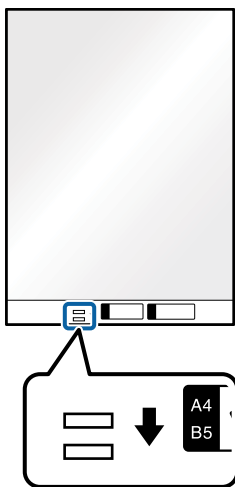


Hinweis:

- ❑ Sie können ein Transporthülle möglicherweise nicht länger verwenden, wenn es Kratzer aufweist oder mehr als 3.000 Mal gescannt wurde.
- ❑ Falls Sie kein geeignetes Format für das zu scannende Original in der Liste **Vorlagengröße** in Epson Scan 2 finden, wählen Sie **Automatische Erkennung** aus oder **Einstellungen ändern**, um ein benutzerdefiniertes Dokumentformat zu erstellen.

Beim Scannen eines Transporthülle mit Auswahl von **Automatische Erkennung** als Einstellung für **Vorlagengröße**, wird das Bild automatisch gescannt, indem **Papierverzug** in der Einstellung **Schräg-Korrektur der Vorlage** angewendet wird.

- ❑ Verwenden Sie nur ein für Ihren Scanner vorgesehenes Transporthülle. Das Transporthülle wird vom Scanner automatisch anhand der kleinen rechteckigen Öffnungen an der Vorderkante erkannt. Achten Sie darauf, dass die Öffnungen sauber und nicht verdeckt sind.



Zugehörige Informationen

- ➔ „Transporthülle-Codes“ auf Seite 28
- ➔ „Erforderliche Einstellungen für spezielle Vorlagen im Epson Scan 2-Fenster“ auf Seite 76

Fotos

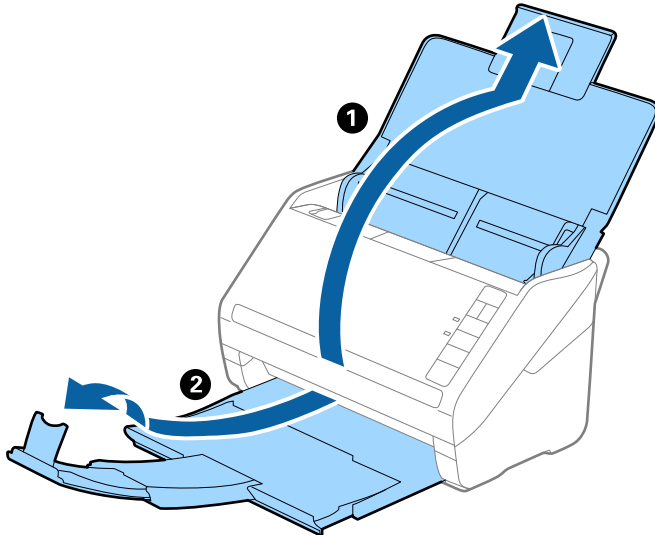
Angeben von Fotos

Durch Verwenden des separat erhältlichen Transporthülle lassen sich Fotos scannen, ohne dass diese beschädigt werden können.

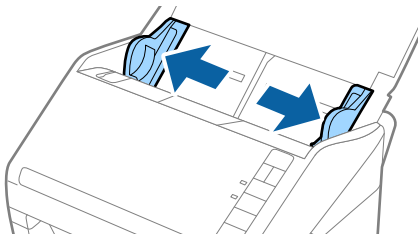
Format	Dicke	Ladefähigkeit des Transporthülle
Bis A4	0,3 mm (0,012 Zoll) oder weniger (ohne die Dicke des Transporthülle)	5 Blatt

Auflegen von Fotografien

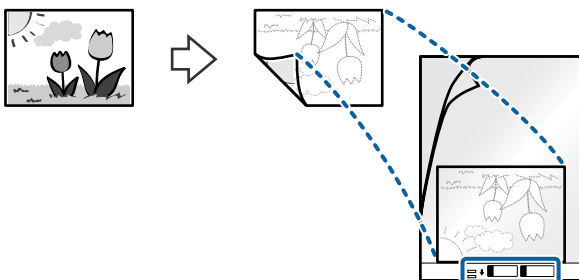
1. Öffnen Sie das Eingabefach und klappen Sie die Verlängerung des Eingabefachs heraus. Schieben Sie das Ausgabefach heraus, klappen Sie die Verlängerung des Ausgabefachs heraus und stellen Sie den Stopper auf.



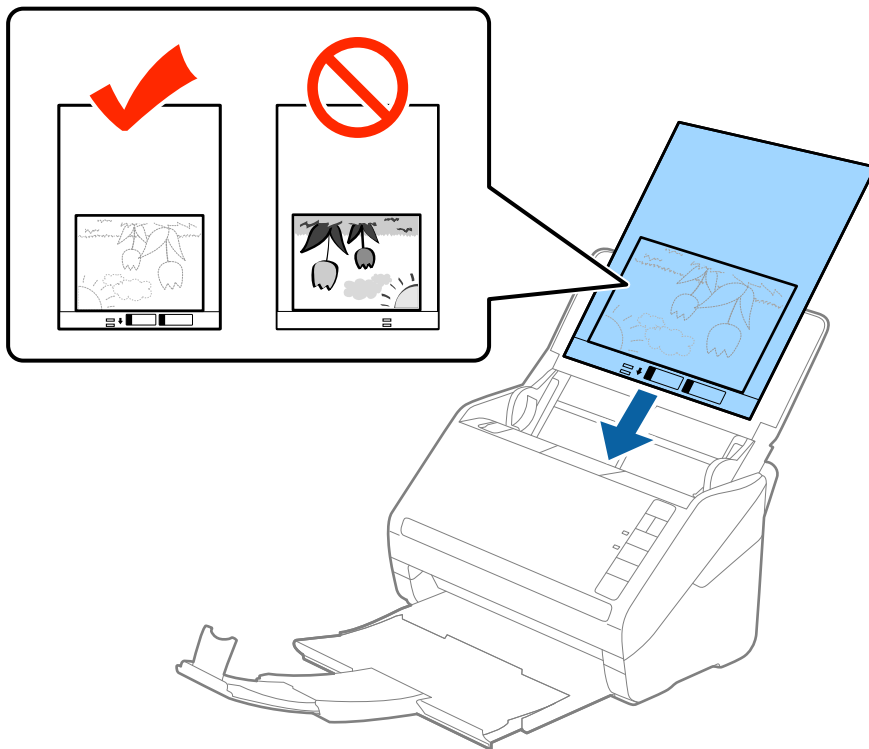
2. Schieben Sie die Führungsschienen auf dem Eingabefach ganz heraus.



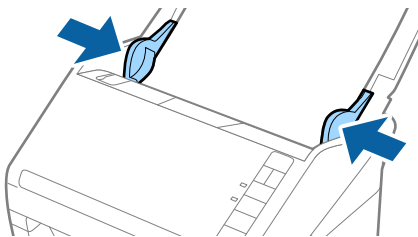
3. Platzieren Sie das Transporthülle mit der Markierung auf der Vorderseite nach oben und legen Sie das Foto in die Mitte des Transporthülle mit der zu scannenden Seite nach unten.



- Legen Sie das Transporthülle in das Eingabefach, so dass die Oberkante in den ADF zeigt.
Schieben Sie das Transporthülle in den ADF, bis Sie einen Widerstand spüren.

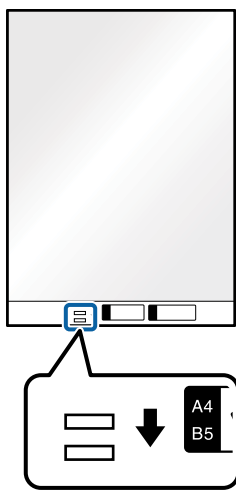


- Verschieben Sie die Führungsschienen bündig an die Kanten des Transporthülle und achten Sie darauf, dass kein Spalt zwischen Führungsschiene und Transporthülle entsteht. Das Trägerblatt könnte sonst schief eingezogen werden.



Hinweis:

- Sie können ein Transporthülle möglicherweise nicht länger verwenden, wenn es Kratzer aufweist oder mehr als 3.000 Mal gescannt wurde.
- Falls Sie kein geeignetes Format für das zu scannende Original in der Liste **Vorlagengröße** in Epson Scan 2 finden, wählen Sie **Automatische Erkennung** aus oder **Einstellungen ändern**, um ein benutzerdefiniertes Dokumentformat zu erstellen.
 Beim Scannen eines Transporthülle mit Auswahl von **Automatische Erkennung** als Einstellung für **Vorlagengröße**, wird das Bild automatisch gescannt, indem **Papierverzug** in der Einstellung **Schräg-Korrektur der Vorlage** angewendet wird.
- Belassen Sie Fotos nicht über längere Zeiträume im Transporthülle.
- Verwenden Sie nur ein für Ihren Scanner vorgesehenes Transporthülle. Das Transporthülle wird vom Scanner automatisch anhand der kleinen rechteckigen Öffnungen an der Vorderkante erkannt. Achten Sie darauf, dass die Öffnungen sauber und nicht verdeckt sind.



Zugehörige Informationen

- ➔ „Transporthülle-Codes“ auf Seite 28
- ➔ „Erforderliche Einstellungen für spezielle Vorlagen im Epson Scan 2-Fenster“ auf Seite 76

Umschläge

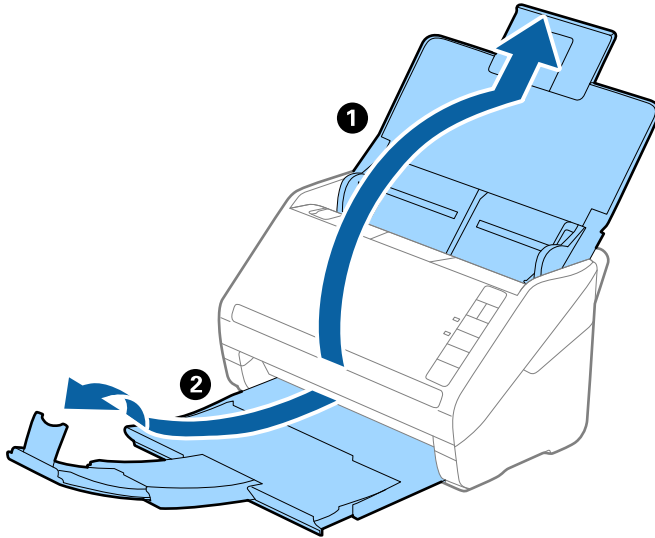
Angeben von Umschlägen

Enthält Angaben zu Umschlägen, die in den Scanner geladen werden kann.

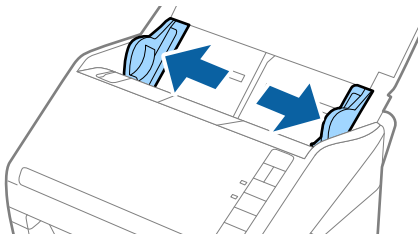
Format	Maße	Dicke	Ladekapazität
C6	114×162 mm (4,49×6,38 Zoll) (Standardgrößen)	0,38 mm (0,015 Zoll) oder weniger	5 Umschläge
DL	110×220 mm (4,33×8,66 Zoll) (Standardgrößen)		

Auflegen von Umschlägen

1. Öffnen Sie das Eingabefach und klappen Sie die Verlängerung des Eingabefachs heraus. Schieben Sie das Ausgabefach heraus, klappen Sie die Verlängerung des Ausgabefachs heraus und stellen Sie den Stopper auf.

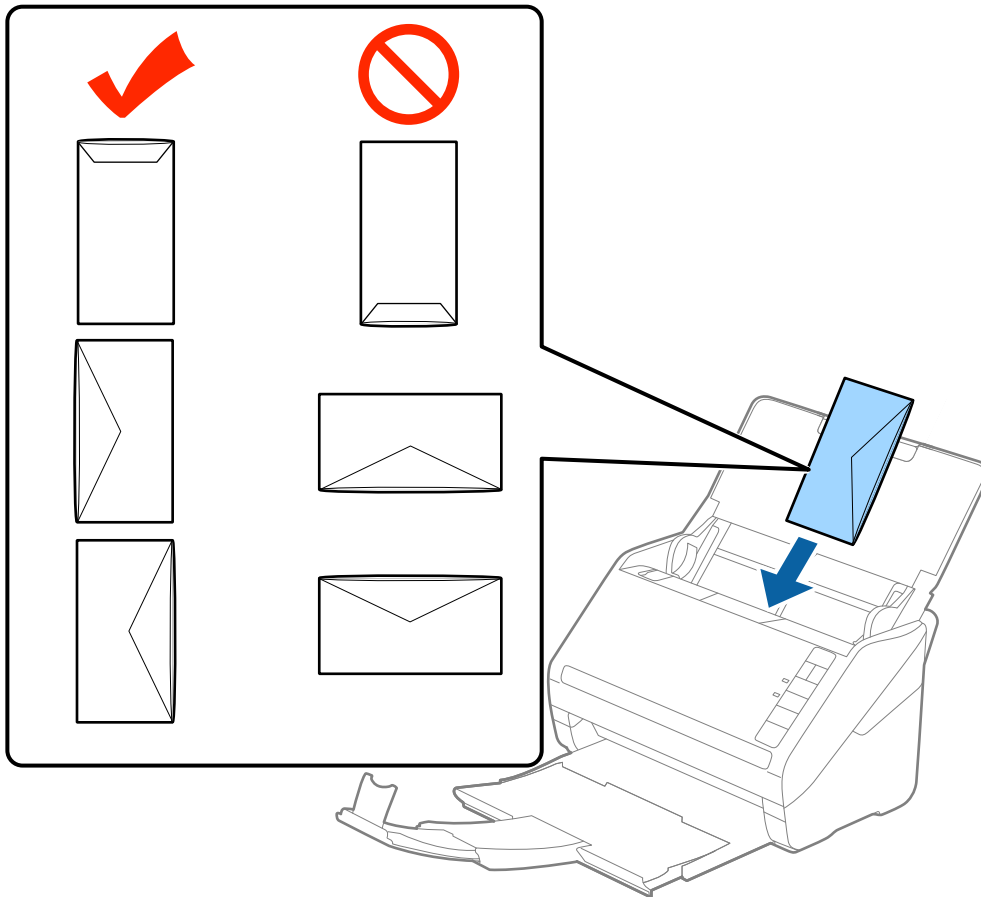


2. Schieben Sie die Führungsschienen auf dem Eingabefach ganz heraus.



3. Legen Sie die Umschläge nach unten weisend in das Eingabefach, wobei darauf zu achten ist, dass die geöffnete Seite (Klebelasche) des Umschlags seitwärts zeigt. Umschläge, bei denen die geöffnete Seite (Klebelasche) auf der kürzeren Seite ist, können mit der geöffneten Seite (Klebelasche) nach oben eingelegt werden.

Schieben Sie die Umschläge in den ADF, bis Sie einen Widerstand spüren.



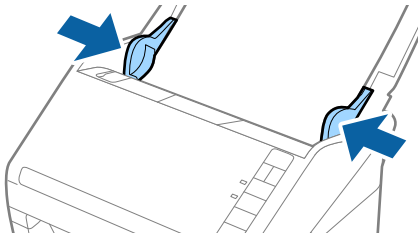
! Wichtig:

Legen Sie keine Umschläge mit Kleberückständen ein.

Hinweis:

- Umschläge, die nicht durch einen geraden Schnitt am Laschenrand geöffnet wurden, werden eventuell nicht richtig gescannt.
- Noch nicht verschlossene Umschläge können mit offener Lasche und nach oben weisend eingelegt werden.

4. Verschieben Sie die Kantenführungen bündig an die Kanten der Umschläge und achten Sie darauf, dass kein Spalt zwischen Führungsschiene und Umschlag entsteht. Die Umschläge könnten sonst schief eingezogen werden.





Hinweis:

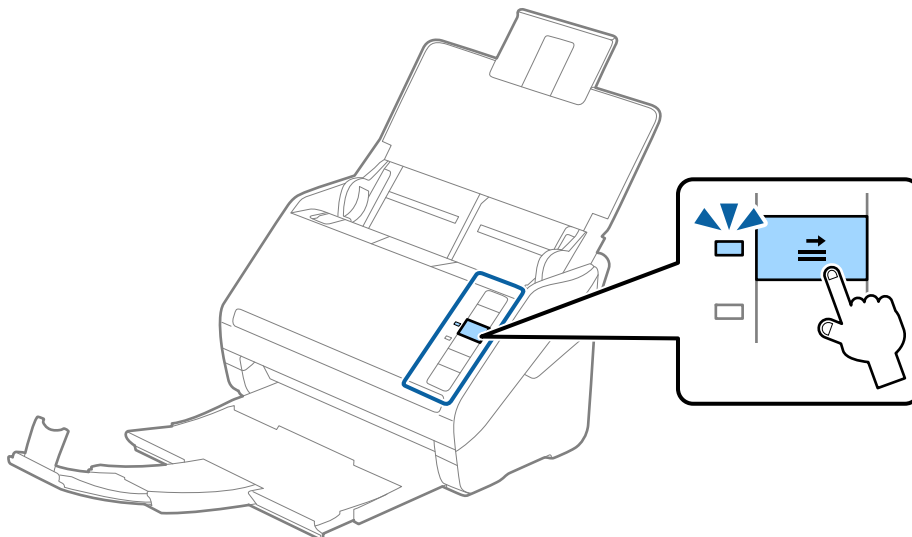
- ❑ Zum Scannen von Umschlägen empfehlen wir, vor dem Scannen einen geeigneten Drehwinkel oder **Automatisch** in **Drehen** auf der Registerkarte **Haupteinstellungen** im Fenster von Epson Scan 2 einzustellen. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Hilfe von Epson Scan 2.

- ❑ Nehmen Sie zum Scannen von Umschlägen die entsprechende Einstellung im Fenster Epson Scan 2 vor.

Beim Verwenden von Epson ScanSmart können Sie das Fenster von Epson Scan 2 durch Drücken der folgenden Schaltfläche öffnen: **Einstellungen** > Registerkarte **Scannereinstellungen** > **Scaneinstellungen**.

Wählen Sie **Aus** unter **Doppeleinzugsfehler** auf dem Registerblatt **Haupteinstellungen** tab. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Hilfe von Epson Scan 2.

Sollten Sie vergessen, die Einstellung **Doppeleinzugsfehler** in Epson Scan 2 vorzunehmen, und ein Fehler wegen Doppelblatteinzugs auftritt, entfernen Sie den Umschlag aus dem ADF und legen Sie ihn erneut ein. Drücken Sie anschließend die Taste  (Doppelblatterkennung überspringen) am Scanner wie im Folgenden gezeigt, um die **Doppeleinzugsfehler** für den nächsten Scan zu deaktivieren, und scannen Sie erneut. Die Taste  (Doppelblatterkennung überspringen) deaktiviert **Doppeleinzugsfehler** nur für ein Blatt.



Zugehörige Informationen

- ➔ „Erforderliche Einstellungen für spezielle Vorlagen im Epson Scan 2-Fenster“ auf Seite 76

Verschiedenartige Originale verwenden

Festlegen von Originalen mit gemischten Formaten

Sie können gleichzeitig Originale in verschiedenen Formaten von 50,8×50,8 mm (2,0×2,0 Zoll) bis A4 (oder Letter) einlegen. Es ist auch möglich, einen Satz unterschiedlicher Papierstärken einzulegen.



Wichtig:

- Beim Einlegen und Scannen von Vorlagen unterschiedlicher Größe können Originale schief eingezogen werden, da nicht alle Vorlagen von Führungsschienen unterstützt werden.
- Vorlagen können gestaut oder schief eingezogen werden, wenn Sie verschiedene Typen oder sehr unterschiedliche Formate von Vorlagen einstellen, wie z. B. in den folgenden Fällen.
 - Dünnes Papier und dickes Papier
 - Papier im Format A4 und Papier im KartenformatWenn Vorlagen schief eingezogen werden, prüfen Sie, ob das gescannte Bild verfügbar ist oder nicht.

Hinweis:

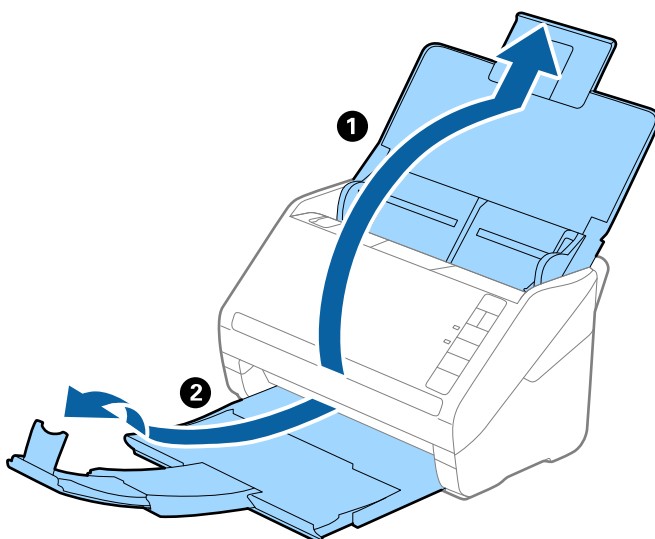
- Wenn Vorlagen gestaut sind oder nicht korrekt eingezogen werden, kann die Aktivierung des Modus **Langsam** den Einzug verbessern.
- Als Alternative können Sie Originale mit verschiedenen Papiersorten und -formaten scannen, indem Sie sie nacheinander im **Automatischer Transportmodus** einlegen.

Auflegen von Originalen verschiedener Formate

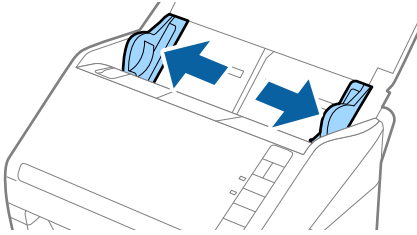
1. Öffnen Sie das Eingabefach und klappen Sie die Eingabefachverlängerung heraus. Schieben Sie das Ausgabefach heraus, klappen Sie die Verlängerung des Ausgabefachs heraus und stellen Sie den Stopper auf.

Hinweis:

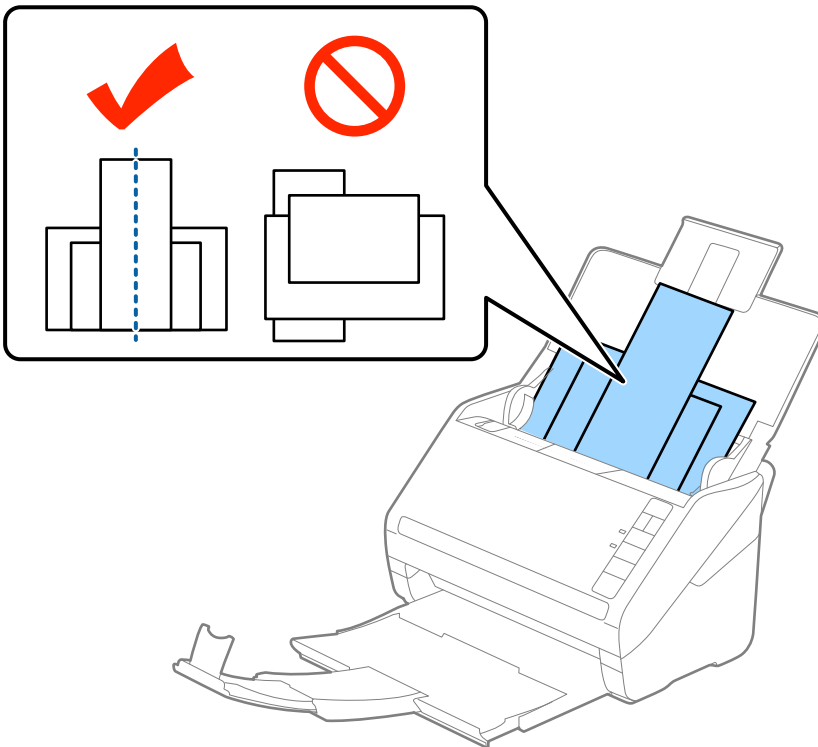
Falls sich Dokumente mit großer Materialstärke unter den Originalen befinden, sollte das Ausgabefach nicht zum Stapeln der Originale verwendet werden, damit die Originale nicht gegen das Ausgabefach stoßen und herabfallen können.



2. Schieben Sie die Kantenführungen auf dem Eingabefach ganz heraus.

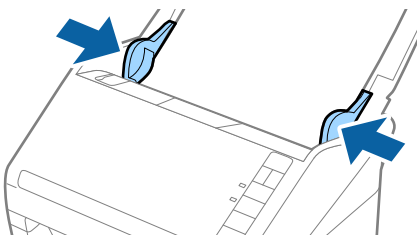


3. Legen Sie die Originale in der Mitte des Eingabefachs in absteigender Reihenfolge des Papierformats ein, mit dem breitesten Dokument hinten und dem schmalsten Dokument vorn.



Hinweis:

- Legen Sie die Originale abwärts zeigend in das Eingabefach und verschieben Sie die oberen Ränder leicht angewinkelt in Richtung des ADF.
 - Schieben Sie die Originale in den ADF, bis Sie einen Widerstand spüren.
 - Sie können die Vorlagen bis zu 8 mm (0,31 Zoll) hoch stapeln.
4. Schieben Sie die Kantenführungen bündig an den Rand der breitesten Vorlage heran.



Zugehörige Informationen

➔ [„Kontinuierliches einzelnes Scannen unterschiedlicher Formate oder Arten von Vorlagen \(Automatischer Transportmodus\)“ auf Seite 77](#)

Sie können unterschiedliche Formate oder Arten von Originalen einzeln scannen, indem Sie den Automatischen Transportmodus verwenden. In diesem Modus startet der Scanner automatisch den Scanvorgang, wenn die Vorlagen in den Scanner eingelegt werden.

Netzwerkeinstellungen

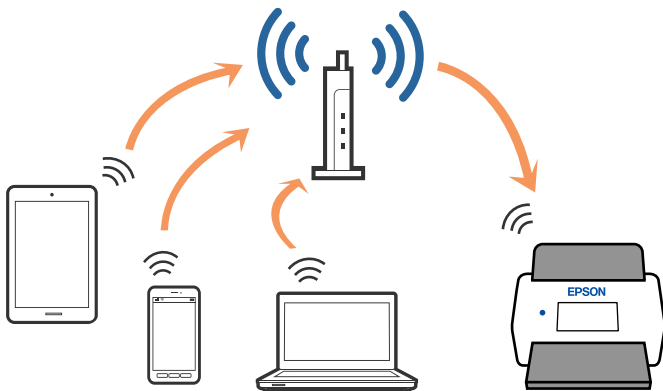
Möglichkeiten zur Netzwerkverbindung.	67
Verbinden des Scanners mit dem Netzwerk.	68
WLAN-Einstellungen am Bedienfeld vornehmen.	68
Überprüfen der IP-Adresse des Scanners.	70

Möglichkeiten zur Netzwerkverbindung

Folgende Verbindungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung.

Wi-Fi-Verbindung

Verbinden Sie Scanner und Computer oder Smartgerät mit dem Drahtlos-Router. Dies ist die typische Verbindungsmethode für Heim- oder Büronetzwerke, in denen Computer über Wi-Fi und den Drahtlos-Router verbunden sind.

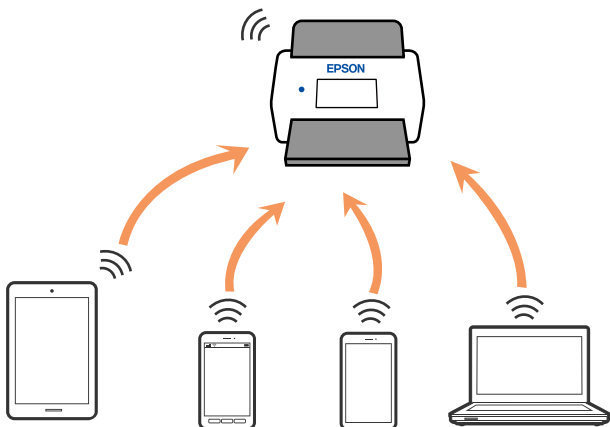


Verbindung im AP-Modus

Verwenden Sie diese Verbindungsmethode, wenn zuhause oder im Büro kein WLAN vorhanden ist, oder wenn der Scanner direkt mit dem Smartgerät verbunden werden soll. In diesem Modus funktioniert der Scanner als Access Point, mit dem sich bis zu vier Geräte verbinden lassen, ohne einen Standard-Access Point zu verwenden. Die mit dem Scanner verbundenen Geräte können jedoch nicht untereinander über den Scanner kommunizieren.

Hinweis:

Der AP-Modus ist eine Verbindungsmethode, die den Ad-Hoc-Modus ersetzen soll.



Der Scanner kann gleichzeitig über WLAN und über den AP-Modus verbunden sein. Falls Sie jedoch eine Netzwerkverbindung im AP-Modus beginnen, wenn der Scanner über WLAN verbunden ist, wird das WLAN vorübergehend getrennt.

Verbinden des Scanners mit dem Netzwerk

Wenn der Scanner nicht an das Netzwerk angeschlossen ist, verwenden Sie das Installationsprogramm, um den Scanner an das Netzwerk anzuschließen.

Sie können eine der folgenden Methoden verwenden, um das Installationsprogramm zu starten.

- Einrichten über die Website

Rufen Sie folgende Website auf und geben Sie den Produktnamen ein. Rufen Sie **Setup** auf, und beginnen Sie dann die Einrichtung.

<http://epson.sn>

- Einrichtung mithilfe der Software-Disc (nur für Modelle, die mit einer Software-Disc geliefert werden, und für Benutzer, deren Windows-Computer mit Disc-Laufwerken ausgestattet sind.)

Legen Sie die Software-Disc in den Computer ein und befolgen Sie die Anweisungen am Bildschirm.

Wenn Sie die Netzwerkverbindung überprüfen oder sich manuell mit dem Netzwerk verbinden möchten, lesen Sie die entsprechenden Informationen.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Leuchten“ auf Seite 22
- ➔ „Fehleranzeigen“ auf Seite 23
- ➔ „Verbinden mit einem Netzwerk“ auf Seite 130

WLAN-Einstellungen am Bedienfeld vornehmen

Die Netzwerkeinstellungen lassen sich vom Bedienfeld des Scanners aus vornehmen. Verbinden Sie sich nach Anschluss des Scanners an das Netzwerk von dem gewünschten Gerät aus (Computer, Smartphone, Tablet usw.) mit dem Scanner

Einrichten der WLAN-Einstellungen per Tastendruck (WPS)

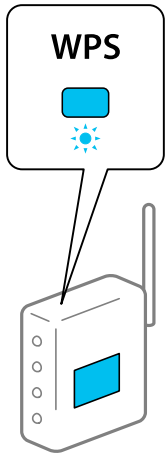
Sie können automatisch ein WLAN-Netzwerk einrichten, indem Sie eine Taste am Access Point drücken. Diese Methode ist dann geeignet, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind.

- Der Access Point ist mit WPS (Wi-Fi Protected Setup) kompatibel.
- Die aktuelle WLAN-Verbindung wurde durch Drücken einer Taste am Access Point aufgebaut.

Hinweis:

Falls Sie die Taste nicht finden können oder Sie die Einrichtung per Software vornehmen, lesen Sie bitte die mit dem Access Point bereitgestellte Dokumentation.

1. Halten Sie die [WPS]-Taste am Access Point gedrückt, bis die Security-Anzeige blinkt.



Falls Sie nicht wissen, wo sich die [WPS]-Taste befindet, oder am Access Point keine Tasten vorhanden sind, lesen Sie bitte die mit dem Access Point bereitgestellte Dokumentation.

2. Drücken Sie die -Taste am Bedienfeld des Scanners, bis die Leuchte blau blinkt (etwa 3 Sekunden).
Das Einrichten der Verbindung beginnt. Die Leuchten und blinken abwechselnd.
Die Anzeige leuchtet nach Einrichten der Verbindung blau.

Hinweis:

Sollte das Einrichten der Verbindung fehlschlagen, geht die Leuchte an. Starten Sie nach Freigabe des Fehlers durch Drücken der -Taste den Access Point neu, verringern Sie den Abstand zum Scanner, und versuchen Sie es erneut.

Einrichten der WLAN-Einstellungen per PIN-Code (WPS)

Sie können sich automatisch mit einem PIN-Code am Access Point anmelden. Diese Methode ist geeignet, um einen WPS (Wi-Fi Protected Setup)-fähigen Access Point einzurichten. Verwenden Sie einen Computer, um einen PIN-Code in den Access Point einzugeben.

1. Drücken Sie gleichzeitig die Tasten und am Bedienfeld des Scanners, bis die -Leuchte blau blinkt (etwa 3 Sekunden).
2. Verwenden Sie Ihren Computer, um innerhalb von zwei Minuten den PIN-Code (eine achtstellige Zahl) auf dem Etikett am Scanner in den Access Point einzugeben.

Das Einrichten der Verbindung beginnt. Die Leuchten und blinken abwechselnd.

Die Anzeige leuchtet nach Einrichten der Verbindung blau.

Hinweis:

Einzelheiten zur Eingabe des PIN-Codes erfahren Sie in der Anleitung des Access Points.

Sollte das Einrichten der Verbindung fehlschlagen, geht die Leuchte an. Starten Sie nach Freigabe des Fehlers durch Drücken der -Taste den Access Point neu, verringern Sie den Abstand zum Scanner, und versuchen Sie es erneut.

Vornehmen von AP-Modus-Einstellungen

Mit dieser Methode können Sie den Scanner direkt ohne Access Point mit anderen Geräten verbinden. Der Scanner funktioniert als Access Point.



Wichtig:

Wenn Sie sich von einem Smartgerät aus mit dem Scanner über eine AP-Modus-Verbindung verbinden, wird der Scanner mit demselben WLAN-Netzwerk (SSID) wie das Smartgerät verbunden und eine Kommunikation zwischen beiden Geräten aufgebaut. Da das Smartgerät sich automatisch mit anderen zur Verfügung stehenden WLAN-Netzwerken verbindet, wenn der Scanner ausgeschaltet ist, wird es nicht erneut mit dem bisherigen WLAN-Netzwerk verbunden, wenn der Scanner eingeschaltet wird. Verbinden Sie sich vom Smartgerät aus erneut mit der SSID des Scanners im AP-Modus. Falls Sie sich nicht jedes Mal beim Ein- oder Ausschalten des Scanners verbinden möchten, empfehlen wir die Verwendung eines WLAN-Netzwerks, mit dem der Scanner über einen Access Point verbunden ist.

1. Drücken Sie erneut die -Taste am Scanner.

Die Anzeige AP leuchtet blau, wenn eine AP-Modus-Verbindung aktiviert ist.

2. Verbinden Sie sich von dem Smartgerät oder dem Computer aus unter Verwendung der SSID des Scanners und des zugehörigen Kennworts mit dem Scanner.

Hinweis:

- Sie können die SSID und das Kennwort an dem am Scanner angebrachten Etikett ablesen.
- Eine Anleitung hierzu finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Smartgerät oder Computer.

Überprüfen der IP-Adresse des Scanners

Sie können die IP-Adresse des Scanners in Epson Scan 2 Utility prüfen.

Hinweis:

Sie müssen den Computer an denselben Wireless-Router wie den Scanner anschließen, bevor Sie die IP-Adresse überprüfen können.

1. Starten Sie Epson Scan 2 Utility.

- Windows 10

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **EPSON > Epson Scan 2 Utility**.

- Windows 8.1/Windows 8

Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie das angezeigte Symbol aus.

- Windows 7/Windows Vista/Windows XP

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Programme** oder **Programme > EPSON > Epson Scan 2 > Epson Scan 2 Utility**.

- Mac OS

Wählen Sie **Gehe zu > Programme > Epson Software > Epson Scan 2 Utility**.

2. Klicken Sie auf **Einstellungen** im Pulldown-Menü **Scanner**.

3. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

4. Wählen Sie den Scanner, dessen IP-Adresse Sie überprüfen möchten, aus dem Pulldown-Menü **Modell** aus.

Die IP-Adresse des ausgewählten Scanners wird in der Adressliste angezeigt.

Scannen

Scannen von einem Computer.	73
Scannen über Smart-Geräte (Epson Smart Panel).	79

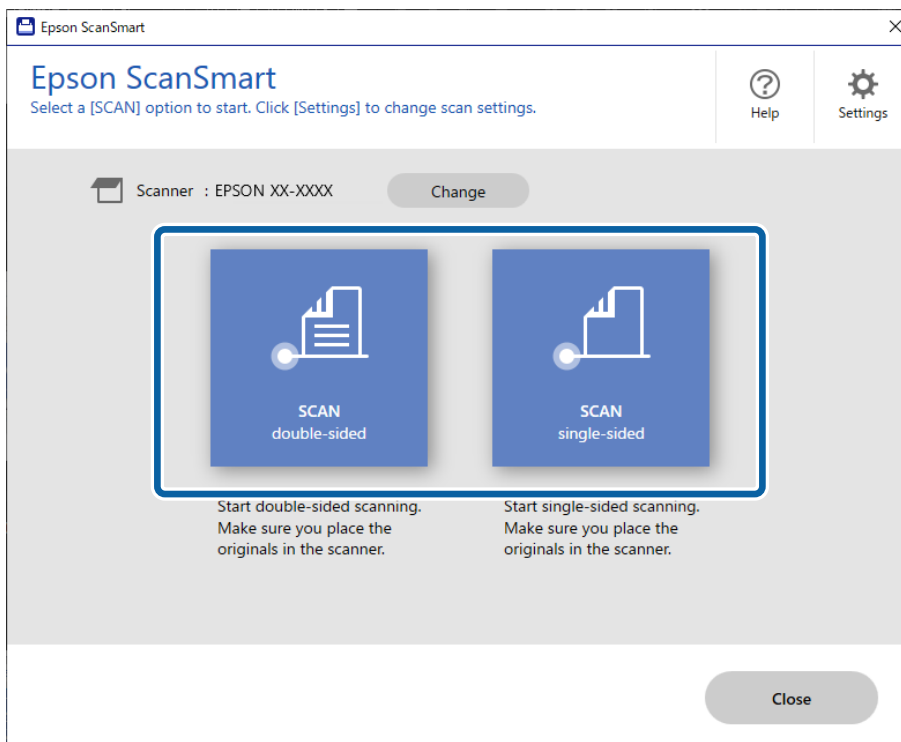
Scannen von einem Computer

Scannen mit Epson ScanSmart

Verwenden Sie zum Scannen die Scananwendung Epson ScanSmart.

Mit dieser Anwendung können Sie Dokumente problemlos scannen und die gespeicherten Bilder anschließend in einfachen Schritten speichern. Einzelheiten zur Nutzung der Anwendung finden Sie in der Hilfe von Epson ScanSmart. Dieser Abschnitt erklärt, wie Sie als grundlegenden Schritt eine PDF-Datei scannen und speichern.

1. Platzieren Sie die Vorlagen auf Ihrem Scanner.
2. Starten Sie Epson ScanSmart.
 - Windows 10
Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Epson Software > Epson ScanSmart**.
 - Windows 8.1/Windows 8
Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie das angezeigte Symbol aus.
 - Windows 7
Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Programme > Epson Software > Epson ScanSmart**.
 - Mac OS
Öffnen Sie den Ordner **Programme** und wählen Sie **Epson ScanSmart**.
3. Klicken Sie auf **Doppelseitig scannen** oder **Einseitig scannen**.

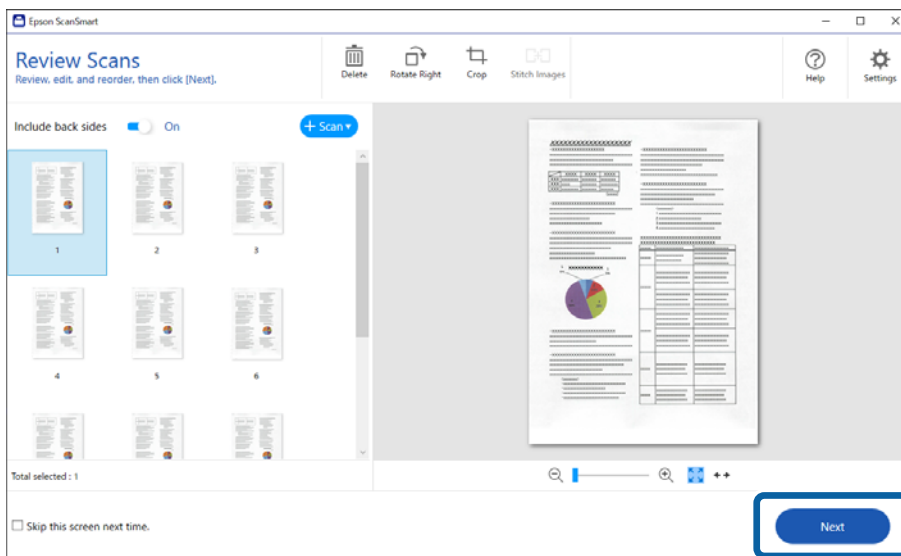


Der Scanvorgang beginnt automatisch.

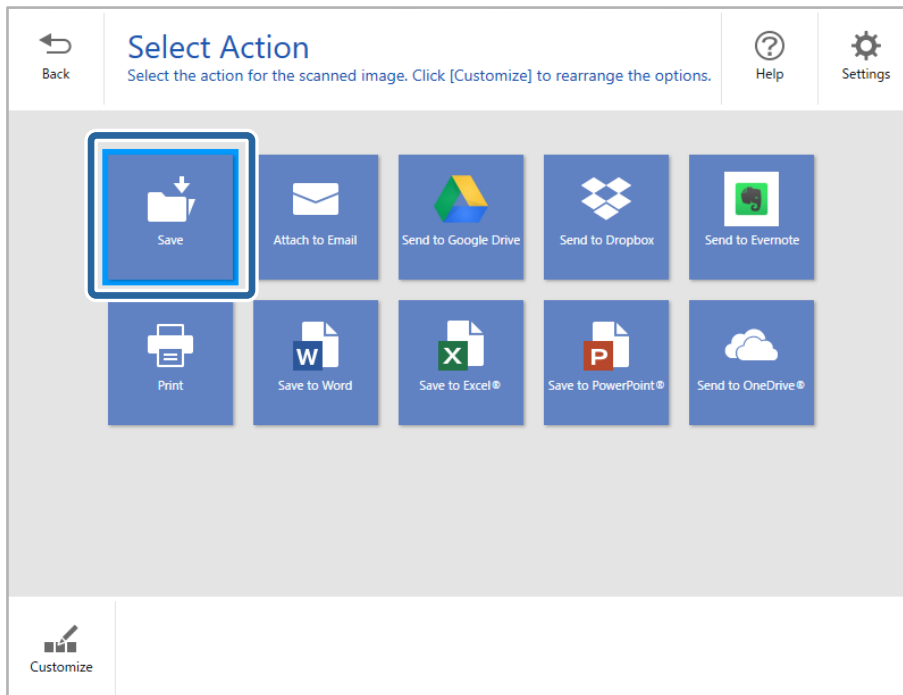
4. Prüfen Sie die gescannten Bilder und organisieren Sie sie bei Bedarf.
 - 1 Sie können Originale hinzufügen und sie durch Klicken auf **Scannen** einscannen.
 - 2 Verwenden Sie die Schaltflächen oben im Bildschirm, um gescannte Bilder zu rotieren.
 - 3 Über die Option **Rückseiten einbeziehen** können Sie wählen, ob Sie die Rückseiten von doppelseitig gescannten Bildern behalten oder verwerfen möchten.
 - 4 Wenn Sie die gescannten Bilder nicht jedes Mal kontrollieren möchten, wählen Sie **Diesen Bildschirm das nächste Mal überspringen..**



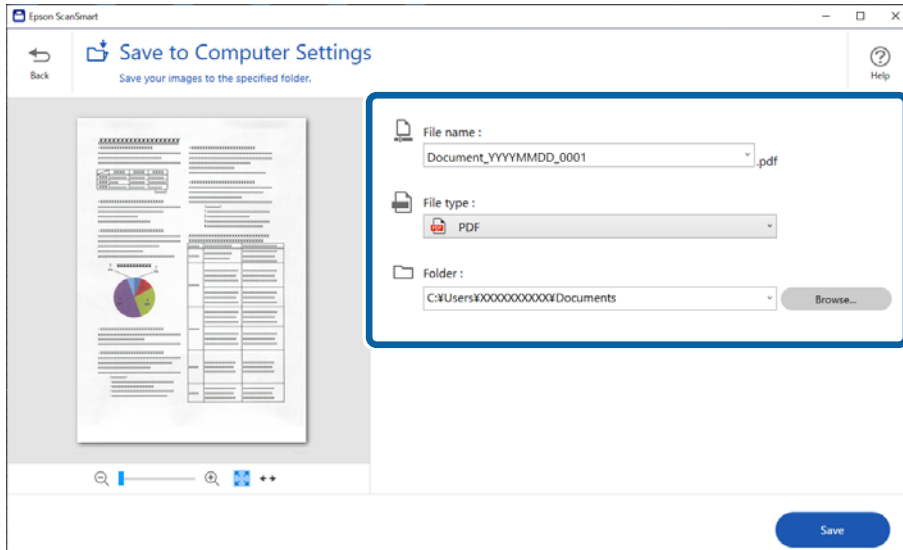
5. Klicken Sie auf **Weiter**.



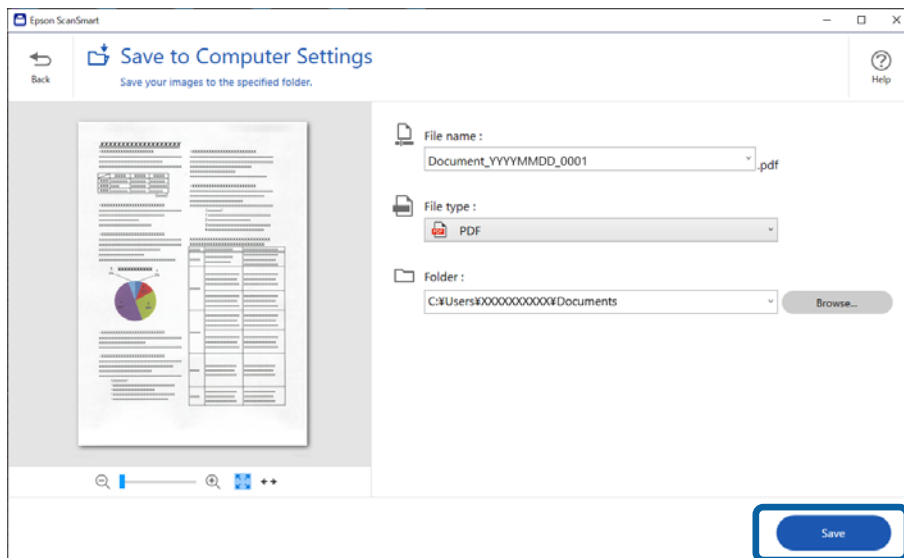
6. Wählen Sie im Bildschirm **Aktion wählen** die Option **Speichern**.



7. Prüfen oder ändern Sie die Speichereinstellungen wie erforderlich.



8. Klicken Sie auf **Speichern**.



Das gescannte Bild wird im festgelegten Ordner gespeichert.

Erforderliche Einstellungen für spezielle Vorlagen im Epson Scan 2-Fenster

Beim Scannen von Sonderoriginalen müssen auf der Registerkarte **Haupt Einstellungen** des Epson Scan 2-Fensters bestimmte Einstellungen vorgenommen werden.

Beim Verwenden von Epson ScanSmart können Sie das Fenster durch Drücken der folgenden Schaltfläche öffnen:

⚙ **Einstellungen** > Registerkarte **Scannereinstellungen** > **Scaneinstellungen**.

Art des Originals	Erforderliche Einstellungen
Umschläge	Wählen Sie Aus als Doppeleinzugsfehler aus.
Plastikkarten	Wählen Sie Plastikkarte aus der Liste Vorlagengröße , oder die Einstellung Aus in Doppeleinzugsfehler .
Transporthülle	<input type="checkbox"/> Falls Sie Automatische Erkennung aus der Liste Vorlagengröße auswählen, wird eine Schiefelage des Originals automatisch korrigiert, selbst wenn Aus in Schräg-Korrektur der Vorlage eingestellt ist. <input type="checkbox"/> Falls Sie ein anderes Format als Automatische Erkennung aus der Liste Vorlagengröße auswählen, können Sie Inhaltsverzug nur verwenden, wenn Schräg-Korrektur der Vorlage verwendet wird. Papierverzug wird bei dieser Auswahl nicht angewendet. Falls Sie Papier- und Inhaltsverzug auswählen, wird nur die Schiefelage des Inhalts korrigiert.
Großformatige Originale	Falls das zu scannende Originalformat nicht in der Liste Vorlagengröße ist, wählen Sie Einstellungen ändern , um das Fenster Einstellungen für Vorlagengröße zu öffnen. Erstellen Sie das Format dann manuell in diesem Fenster.
Langes Papier	Wenn das Format nicht in der Liste Vorlagengröße ist, wählen Sie Auto Erkenn(Lang Papier) oder wählen Sie Einstellungen ändern aus, um ein benutzerdefiniertes Dokumentformat zu erstellen.


Art des Originals	Erforderliche Einstellungen
Laminierte Karten	<p>Um durchsichtige Bereiche im Randbereich zu scannen, wählen Sie Einstellungen ändern aus der Liste Vorlagengröße, um das Fenster Einstellungen für Vorlagengröße zu öffnen. Wählen Sie in diesem Fenster dann Laminierte Karte scannen aus.</p> <p>Hinweis: <i>Je nach Original wird der gewünschte Effekt möglicherweise nicht erreicht. Wenn durchsichtige Bereiche im Randbereich nicht gescannt werden, wählen Sie Einstellungen ändern aus der Liste Vorlagengröße, und erstellen Sie das Format manuell.</i></p>

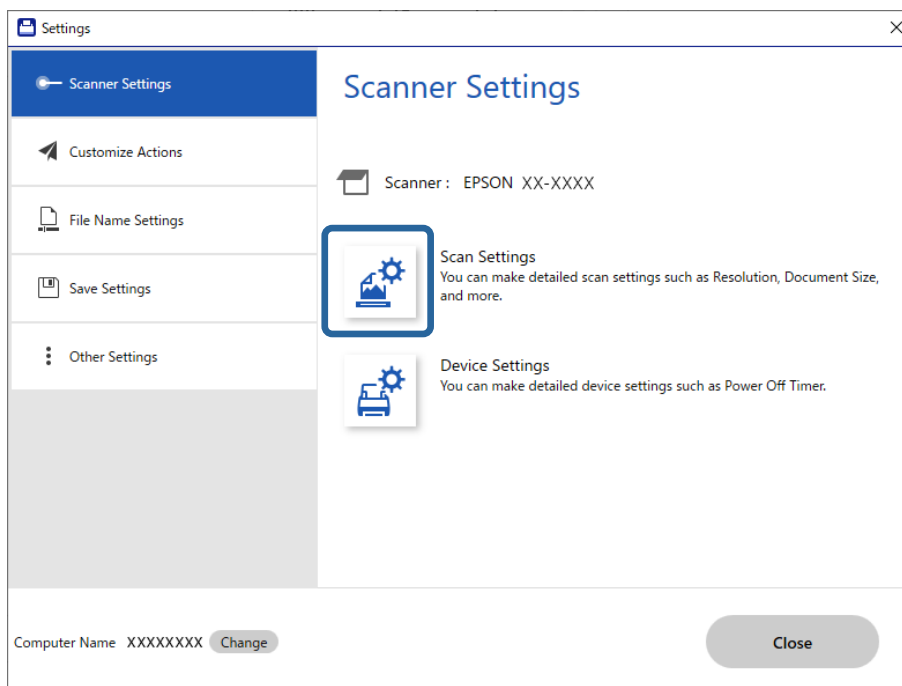
Zugehörige Informationen

➔ „Auflegen von Vorlagen“ auf Seite 36

Kontinuierliches einzelnes Scannen unterschiedlicher Formate oder Arten von Vorlagen (Automatischer Transportmodus)

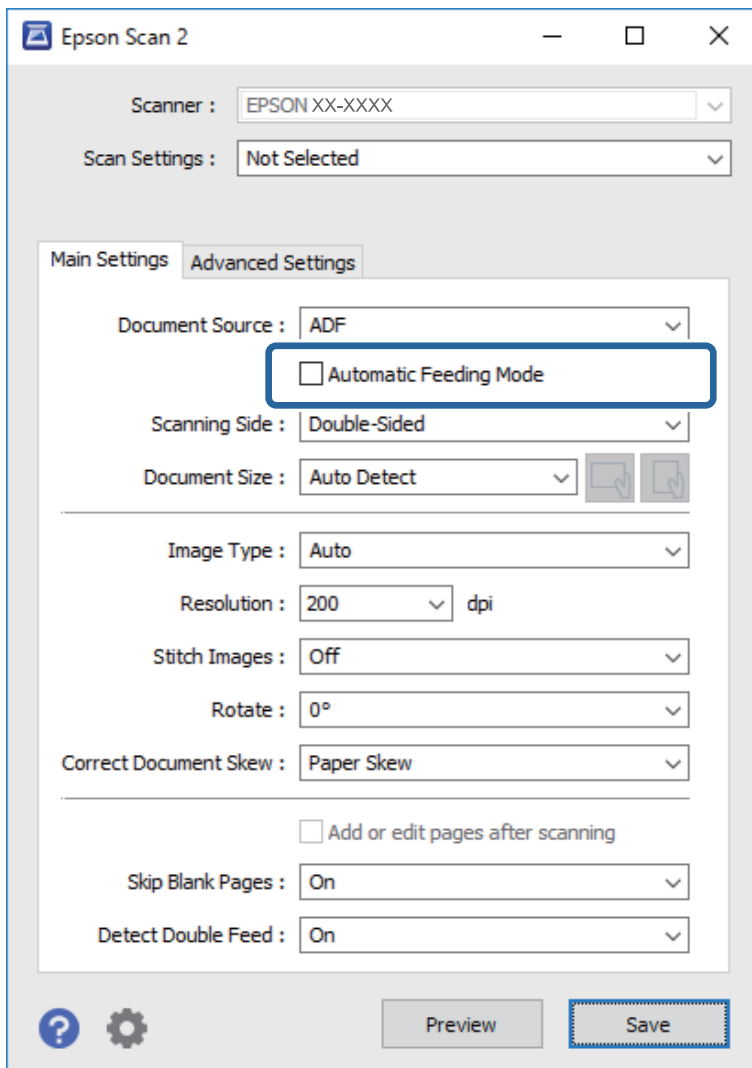
Sie können unterschiedliche Formate oder Arten von Originalen einzeln scannen, indem Sie den Automatischen Transportmodus verwenden. In diesem Modus startet der Scanner automatisch den Scanvorgang, wenn die Vorlagen in den Scanner eingelegt werden.

1. Starten Sie Epson ScanSmart.
2. Klicken Sie auf  **Einstellungen**.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Scaneinstellungen** auf **Scannereinstellungen**.



Das Fenster **Epson Scan 2** wird angezeigt.

- Wählen Sie **Automatischer Transportmodus** auf der Registerkarte **Haupteinstellungen** aus.



- Nehmen Sie weitere Einstellungen im Hauptfenster von Epson Scan 2 vor.

Hinweis:

Es lassen sich auch Timeout-Einstellungen für das Beenden des **Automatischer Transportmodus** einrichten.



Wählen Sie hierzu **Einstellungen** in der Liste **Dokumentenquelle**, um das Fenster **Einstellungen für Vorlagenquelle** zu öffnen. Stellen Sie den Wert **Zeitüberschreitung automatischer Einzugsmodus (Sekunden)** in dem Fenster ein.

- Klicken Sie zum Schließen des **Speichern**-Fensters auf Epson Scan 2.
- Klicken Sie zum Schließen des **Schließen**-Fensters auf **Einstellungen**.
- Klicken Sie auf **Doppelseitig scannen** oder **Einseitig scannen**.
Automatischer Transportmodus wird gestartet.
- Justieren Sie die Kantenführungen und legen Sie dann die Vorlage in den ADF ein.
Der Scanvorgang beginnt automatisch.

10. Nach dem Ende des Scanvorgangs können Sie die nächste Vorlage in den ADF einlegen.

Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis alle Vorlagen gescannt wurden.

Hinweis:

- ❑ Falls Sie Vorlagen scannen möchten, die als doppelte Einzüge erkannt wurden, beispielsweise Plastikkarten oder Umschläge, drücken Sie vor dem Einlegen des Originals die Taste  (Doppelblatterkennung überspringen), um die Doppelblatterkennung zu überspringen.
- ❑ Falls Sie Originale scannen möchten, die sich leicht stauen können, beispielsweise aus dünnem Papier, drücken Sie die Taste  (langsamer Modus), bevor Sie das Original auflegen, um die Scangeschwindigkeit zu verringern.

11. Beenden Sie nach dem Scannen aller Originale den Automatischen Transportmodus.

Klicken Sie auf **Fertigstellen** in dem am Computer angezeigten Fenster **Automatischer Transportmodus**.

Befolgen Sie die Anweisungen von Epson ScanSmart, um das gescannte Bild zu speichern.

Scannen über Smart-Geräte (Epson Smart Panel)

Um von Ihrem intelligenten Gerät aus zu scannen, suchen Sie im App Store oder in Google Play nach Epson Smart Panel und installieren Sie es.

Hinweis:

Verbinden Sie den Scanner vor dem Scannen mit dem Smartgerät.

1. Legen Sie die Vorlage auf.
2. Starten Sie Epson Smart Panel.
3. Befolgen Sie zum Scannen die Bildschirmanleitung.

Das gescannte Bild wird auf Ihrem Smart-Gerät gespeichert, an einen Cloud-Service gesendet oder per E-Mail verschickt.

Nützliche Funktionen

Einstellen der Funktion zur Erkennung von Schmutz auf dem Glas.	81
Einstellen der Dokumentschutzfunktion.	82
Legen Sie das Vorgehen bei Erkennen von Doppelblatteinzug fest.	83

Einstellen der Funktion zur Erkennung von Schmutz auf dem Glas

Aufgrund von Staub oder Schmutz auf der Glasoberfläche im Inneren des Scanners können vertikale Streifen im Bild erscheinen.

Wenn **Glasschmutz erkennen** auf Ein gestellt ist, erkennt der Scanner eventuelle Flecken auf der Glasoberfläche im Inneren des Scanners und zeigt eine Benachrichtigung auf Ihrem Computerbildschirm an.

Wenn diese Meldung angezeigt wird, reinigen Sie die Glasfläche im Innern des Scanners mit dem speziellen Reinigungssatz oder einem weichen Tuch.

Die Standardeinstellung ist **Aus**.

1. Starten Sie Epson Scan 2 Utility.

Windows 10

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **EPSON — Epson Scan 2 Utility**.

Windows 8.1/Windows 8

Geben Sie den Softwarenamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie das angezeigte Symbol aus.

Windows 7/Windows Vista/Windows XP

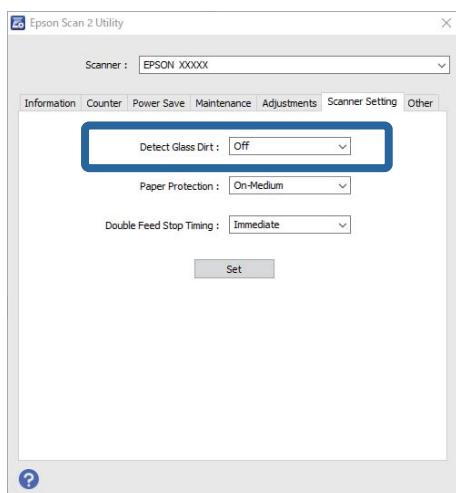
Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Programme** oder **Programme — EPSON — Epson Scan 2 — Epson Scan 2 Utility**.

Mac OS

Wählen Sie **Gehe zu > Programme — Epson Software — Epson Scan 2 Utility**.

2. Wählen Sie die folgenden Einstellungen auf der Registerkarte **Scannereinstellungen**.

Setzen Sie die Option **Glasschmutz erkennen** auf **Ein-Gering** oder **Ein-Hoch**.



Hinweis:

Einige Verschmutzungen werden eventuell nicht richtig erkannt.

Wenn die Erkennung nicht korrekt funktioniert, versuchen Sie, die Einstellungen zu ändern.

Falls keine Verschmutzungen erkannt werden, wählen Sie **Ein-Hoch**. Falls fälschlich Verschmutzungen erkannt werden, wählen Sie **Ein-Gering** oder **Aus**.

3. Wählen Sie **Eingestellt**, um die Einstellungen auf den Scanner anzuwenden.

Einstellen der Dokumentschutzfunktion

Um Schäden am Dokument zu reduzieren, wird das Scannen sofort gestoppt, wenn die folgenden Bedingungen erkannt werden.

- Ein Fehler beim Papiervorschub ist aufgetreten
- Eine Vorlage wird schief eingezogen

Die Standardeinstellung ist **Ein-Mittel**.



Wichtig:

- Diese Funktion gewährleistet nicht vollumfänglich, dass Dokumente nicht beschädigt werden können.
- Fehler beim Papiervorschub werden ja nach Einzugsbedingungen eventuell nicht erkannt.

1. Starten Sie Epson Scan 2 Utility.

- Windows 10

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **EPSON — Epson Scan 2 Utility**.

- Windows 8.1/Windows 8

Geben Sie den Softwarenamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie das angezeigte Symbol aus.

- Windows 7/Windows Vista/Windows XP

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Programme** oder **Programme — EPSON — Epson Scan 2 — Epson Scan 2 Utility**.

- Mac OS

Wählen Sie **Gehe zu > Programme — Epson Software — Epson Scan 2 Utility**.

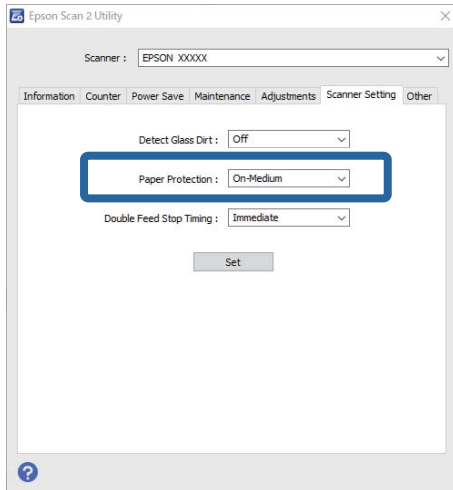
2. Wählen Sie die folgenden Einstellungen auf der Registerkarte **Scannereinstellungen**.

Stellen Sie **Papierschutz** auf **Ein-Gering**, **Ein-Mittel** oder **Ein-Hoch** ein.

Um diese Funktion zu aktivieren, wählen Sie die gewünschte Erkennungsstufe. Einzelheiten zu den einzelnen Stufen finden Sie in der folgenden Tabelle.

Stufe	Beschreibung
Ein-Gering	Verringern Sie die Empfindlichkeit zur Erkennung der Schräglage der Originale.
Ein-Mittel	Erkennen Sie den Schräglauf der geklammerten Originale und den Schräglauf, den Ein-Gering nicht erkennen konnte.

Stufe	Beschreibung
Ein-Hoch	Erhöhen Sie die Empfindlichkeit zur Erkennung der Schräglage der Originale.



Hinweis:

- Je nach Dokument, Papierzufuhrbedingungen und eingestellter Stufe wirkt diese Funktion möglicherweise nicht.
- Wählen Sie beim Scannen von Plastikkarten und Kartons **Aus**, um diese Funktion zu deaktivieren.
- Wenn häufig falsch-positive Ergebnisse auftreten, versuchen Sie eine niedrigere Stufe.
- Wenn das Dokument eine unregelmäßige Form hat oder schief gescannt wird, kann dies fälschlicherweise als Fehler beim Papiereinzug erkannt werden.
- Achten Sie beim Einlegen mehrerer Vorlagen darauf, dass die Vorderkanten der Vorlagen ausgerichtet sind. Wenn die Vorderkanten der Vorlagen nicht ausgerichtet sind, können sie fälschlicherweise als Fehler beim Papiereinzug erkannt werden, selbst wenn sie korrekt gescannt werden.
- Achten Sie darauf, dass Sie die Dokumentenführungen an der Vorlage ausrichten, um ein schräges Scannen zu vermeiden.

3. Wählen Sie **Eingestellt**, um die Einstellungen auf den Scanner anzuwenden.

Legen Sie das Vorgehen bei Erkennen von Doppelblatteinzug fest

Legen Sie den Stoppzeitpunkt fest, wenn ein doppelter Einzug von Dokumenten erkannt wird.

- Sofort:** Stoppt, sobald ein Doppelblatteinzug erkannt wird.
- Nach Auswurf:** Die Dokumente, bei denen ein Doppelblatteinzug erkannt wird, werden so gescannt, wie sie sind, das Scannen des nächsten Dokuments wird jedoch gestoppt.

Wenn Sie sich davon überzeugt haben, dass das gescannte Bild keine Probleme aufweist, können Sie mit dem Scannen fortfahren.

Die Standardeinstellung ist **Sofort**.

1. Starten Sie Epson Scan 2 Utility.

Windows 10

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **EPSON — Epson Scan 2 Utility**.

Windows 8.1/Windows 8

Geben Sie den Softwarenamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie das angezeigte Symbol aus.

Windows 7/Windows Vista/Windows XP

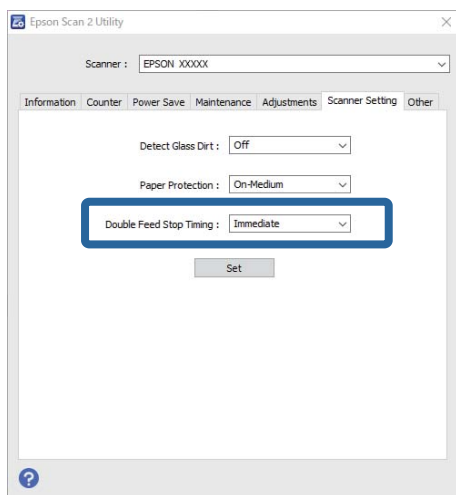
Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Programme** oder **Programme — EPSON — Epson Scan 2 — Epson Scan 2 Utility**.

Mac OS

Wählen Sie **Gehe zu > Programme — Epson Software — Epson Scan 2 Utility**.

2. Wählen Sie die folgenden Einstellungen auf der Registerkarte **Scannereinstellungen**.

Setzen Sie die Option **Doppeleinzugsstopp-Timing** auf **Sofort** oder **Nach Auswurf**.



3. Wählen Sie **Eingestellt**, um die Einstellungen auf den Scanner anzuwenden.

Wartung

Äußerliches Reinigen des Scanners.	86
Reinigen der Innenbereiche des Scanners.	86
Austauschen des Roller-Assembly-Kits.	92
Energie sparen.	98
Transportieren des Scanners.	99
Aktualisieren von Anwendungen und Firmware.	100


Äußerliches Reinigen des Scanners

Wischen Sie Verschmutzungen am Außengehäuse mit einem trockenen oder mit mildem Reinigungsmittel und Wasser befeuchteten Tuch ab.



Wichtig:

- Verwenden Sie niemals Alkohol, Verdünner oder ätzende Lösungsmittel zum Reinigen des Scanners. Andernfalls können Verformungen oder Verfärbungen auftreten.
- Kein Wasser in das Innere des Geräts gelangen lassen. Andernfalls kann eine Fehlfunktion auftreten.
- Öffnen Sie niemals das Scannergehäuse.

1. Drücken Sie zum Ausschalten des Scanners die Taste .
2. Trennen Sie das Netzkabel vom Scanner.
3. Reinigen Sie die Außenflächen des Gehäuses mit einem leicht mit mildem Reinigungsmittel und etwas Wasser angefeuchteten Tuch.

Reinigen der Innenbereiche des Scanners

Nachdem der Scanner einige Zeit in Benutzung ist, können Papier- und Hausstaub auf dem Roller oder den Glasflächen im Inneren des Scanners Probleme beim Einzug oder bei der Bildqualität hervorrufen. Reinigen Sie das Innere des Scanners etwa alle 5,000 Scanvorgänge.


Sie können die aktuelle Anzahl von Scans im Epson Scan 2 Utility überprüfen.

Ist eine Oberfläche mit einem schwer entfernbaren Material verschmutzt, verwenden Sie ein originales Epson-Reinigungsset zum Entfernen der Verschmutzung. Tragen Sie eine geringe Menge des Reinigers auf ein Reinigungstuch auf, um die Verschmutzungen zu entfernen.

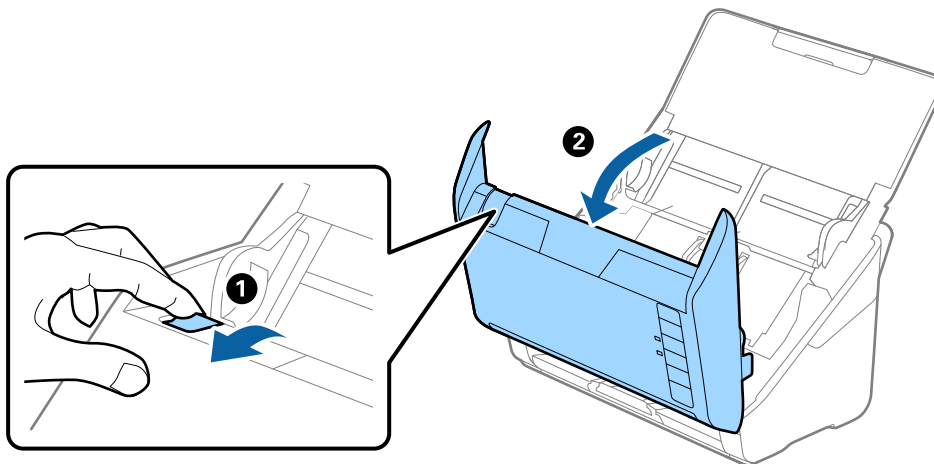


Wichtig:

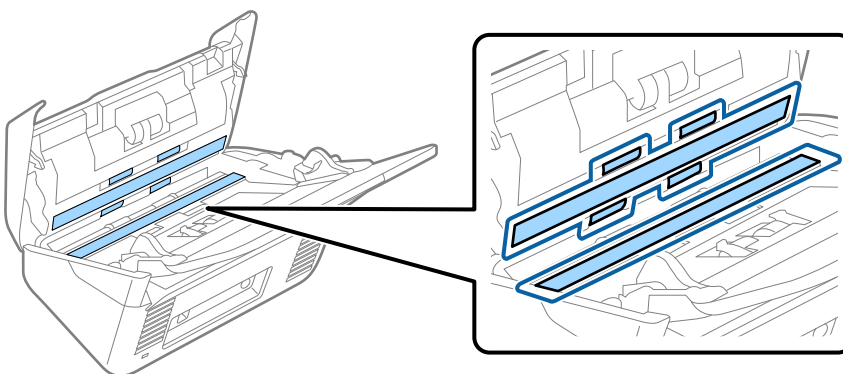
- Verwenden Sie niemals Alkohol, Verdünner oder ätzende Lösungsmittel zum Reinigen des Scanners. Andernfalls können Verformungen oder Verfärbungen auftreten.
- Sprühen Sie keinesfalls Flüssigkeiten oder Schmiermittel auf den Scanner. Eine Beschädigung des Geräts oder der Schaltkreise kann zu Fehlfunktionen führen.
- Öffnen Sie niemals das Scannergehäuse.

1. Drücken Sie zum Ausschalten des Scanners die Taste .
2. Trennen Sie das Netzkabel vom Scanner.

3. Ziehen Sie den Hebel zum Öffnen der Abdeckung und öffnen Sie die Scannerabdeckung.



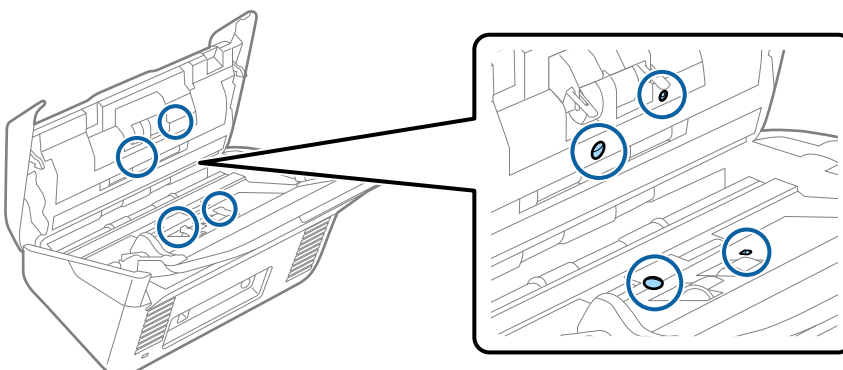
4. Wischen Sie eventuelle Verschmutzungen auf der Plastikwalze und der Glasfläche im Inneren der Scannerabdeckung mit einem weichen Tuch oder einem originalen Epson Reinigungskit ab.



! Wichtig:

- Die Glasfläche nicht zu stark belasten.
- Keine Bürsten oder harte Werkzeuge verwenden. Jegliche Kratzer auf dem Glas können die Scanqualität beeinträchtigen.
- Sprühen Sie Reiniger nicht direkt auf die Glasfläche.

5. Wischen Sie Verschmutzungen auf den Sensoren mit einem Wattestäbchen ab.

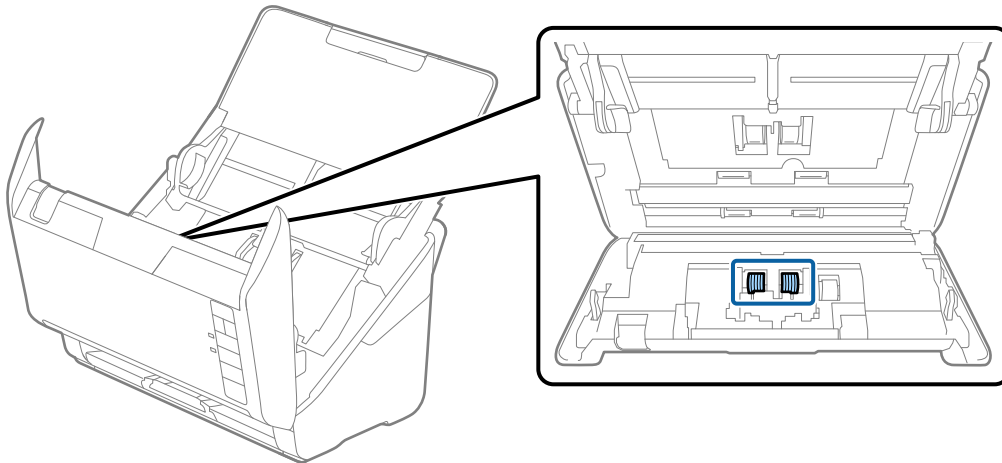




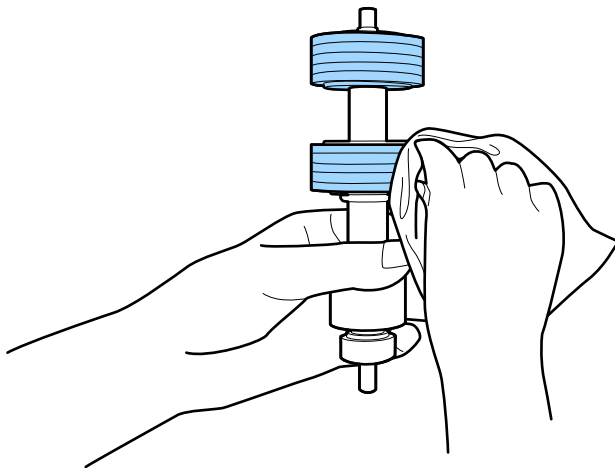
Wichtig:

Keine Flüssigkeiten wie Reinigungsmittel auf das Wattestäbchen auftragen.

- Öffnen Sie die Abdeckung und entfernen Sie die Trennwalze.
Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Austauschen des Roller-Assembly-Kits“.



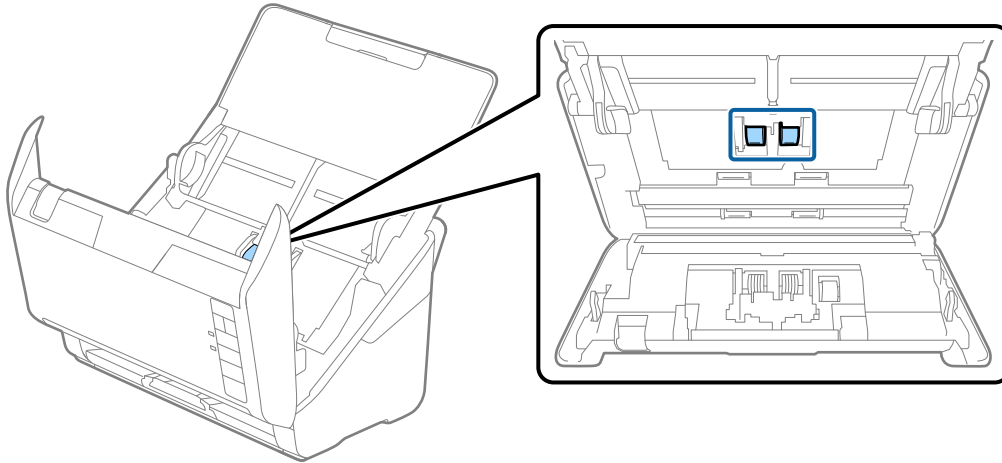
- Wischen Sie Staub oder Schmutz auf der Trennwalze mit einem originalen Epson-Reinigungsset oder einem weichen, feuchten Tuch ab.



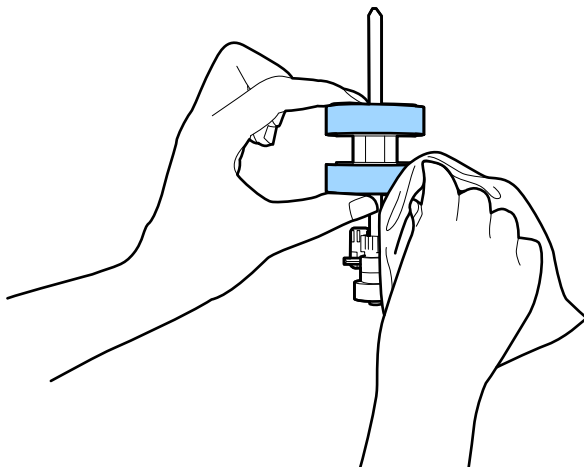
Wichtig:

Verwenden Sie zum Reinigen der Walze nur ein originales Epson-Reinigungsset oder ein weiches, feuchtes Tuch. Ein trockenes Tuch kann die Walzenoberfläche beschädigen.

- Öffnen Sie die Abdeckung und entfernen Sie die Aufnahmewalze.
Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Austauschen des Roller-Assembly-Kits“.






- Wischen Sie Staub oder Schmutz auf der Aufnahmewalze mit einem originalen Epson-Reinigungskit oder einem weichen, feuchten Tuch ab.

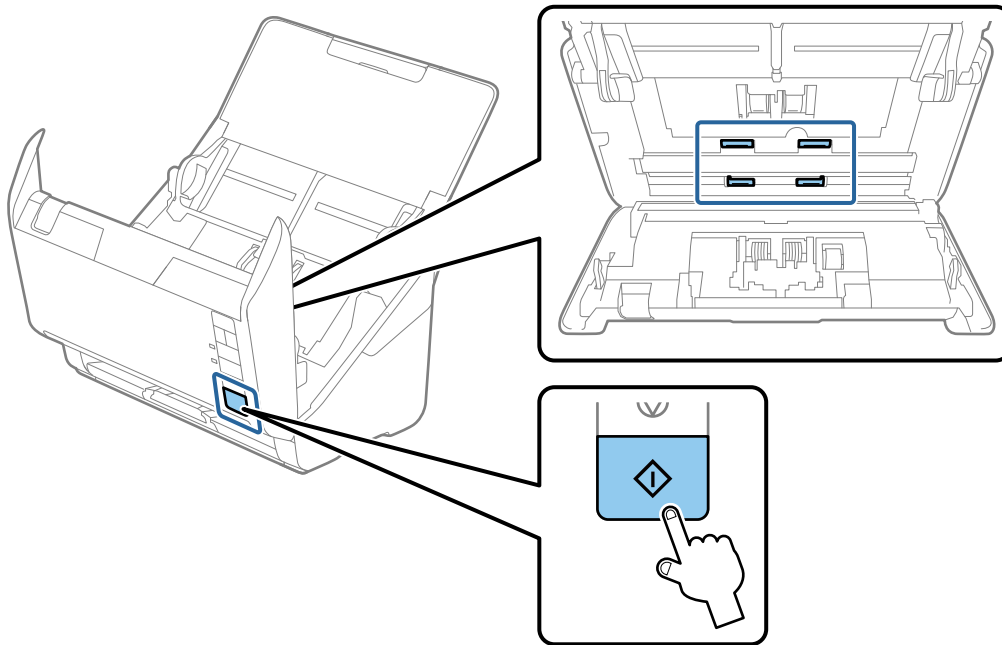


Wichtig:

Verwenden Sie zum Reinigen der Walze nur ein originales Epson-Reinigungskit oder ein weiches, feuchtes Tuch. Ein trockenes Tuch kann die Walzenoberfläche beschädigen.

- Schließen Sie den Netzadapter an und schalten Sie den Scanner ein.

- Halten Sie die Taste  mindestens 2 Sekunden lang gedrückt, während Sie die Scannerabdeckung öffnen. Die unteren Walzen bewegen sich und der Scanner wechselt in den Reinigungsmodus. Die Walzen drehen sich jedes Mal ein wenig, wenn die Taste  gedrückt wird. Drücken Sie die Taste  mehrmals, um die Walzen zu drehen. Verwenden Sie zum Reinigen des Rollers nur ein originales Epson-ReinigungsKit oder ein weiches, feuchtes Tuch. Wiederholen Sie diesen Schritt, bis die Walzen sauber sind.



 **Achtung:**

Achten Sie darauf, dass Ihre Hände oder Haare beim Betrieb der Walze nicht von der Mechanik eingezogen werden. Dies könnte zu Verletzungen führen.

- Schließen Sie die Scannerabdeckung.
Der Scanner beendet den Reinigungsmodus.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Codes für ReinigungsKit“ auf Seite 29
- ➔ „Austauschen des Roller-Assembly-Kits“ auf Seite 92

Zurücksetzen der Anzahl der Scans nach der regelmäßigen Reinigung

Setzt die Anzahl der Scanvorgänge mit Epson Scan 2 Utility nach der regelmäßigen Reinigung zurück.

- Schalten Sie den Scanner ein.
- Starten Sie das Epson-Scan-2-Dienstprogramm.

Windows 10

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **EPSON > Epson Scan 2 Utility**.

- ❑ Windows 8.1/Windows 8

Start-Bildschirm > Apps > Epson > Epson Scan 2 Utility.

- ❑ Windows 7/Windows Vista/Windows XP

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Programme (oder Programme) > EPSON > Epson Scan 2 > Epson Scan 2 Utility.**

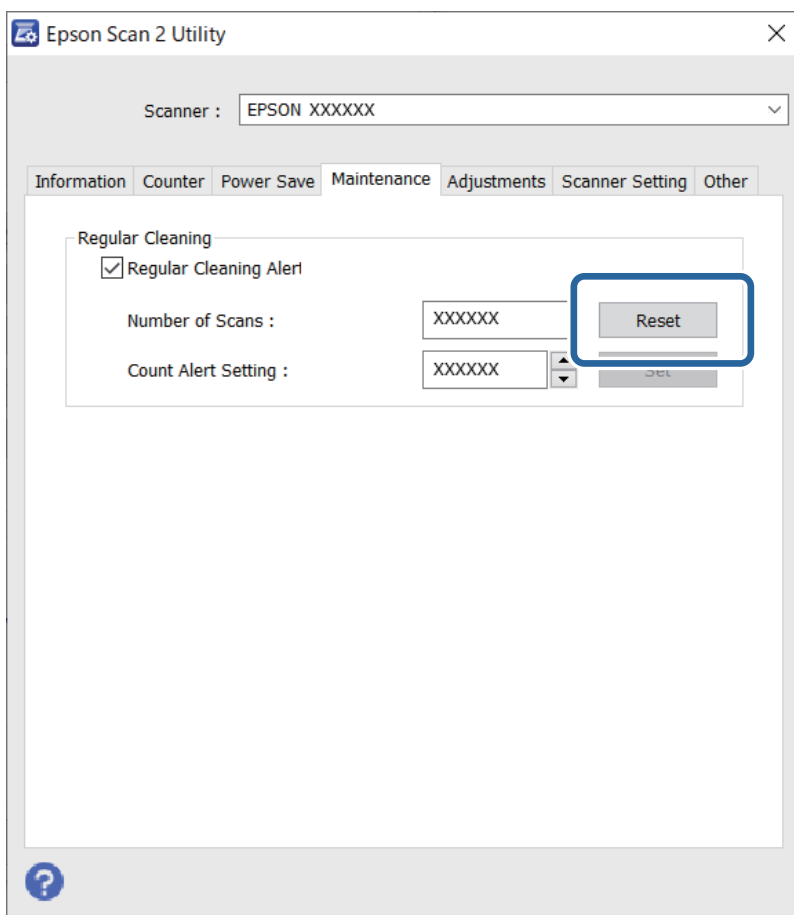
- ❑ Mac OS

Wählen Sie **Gehe zu > Programme > Epson Software > Epson Scan 2 Utility.**

3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Wartung**.
4. Klicken Sie auf **Zurücksetzen** unter **Regelmäßige Reinigung**.

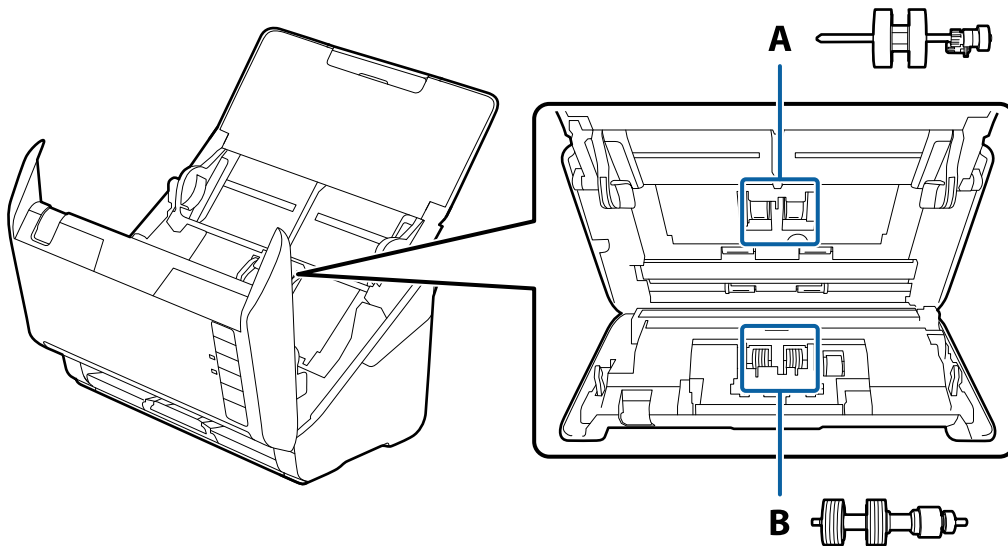
Hinweis:

*Ein Zurücksetzen ist nicht möglich, wenn **Alarm Regelmäßige Reinigung** nicht ausgewählt ist.*




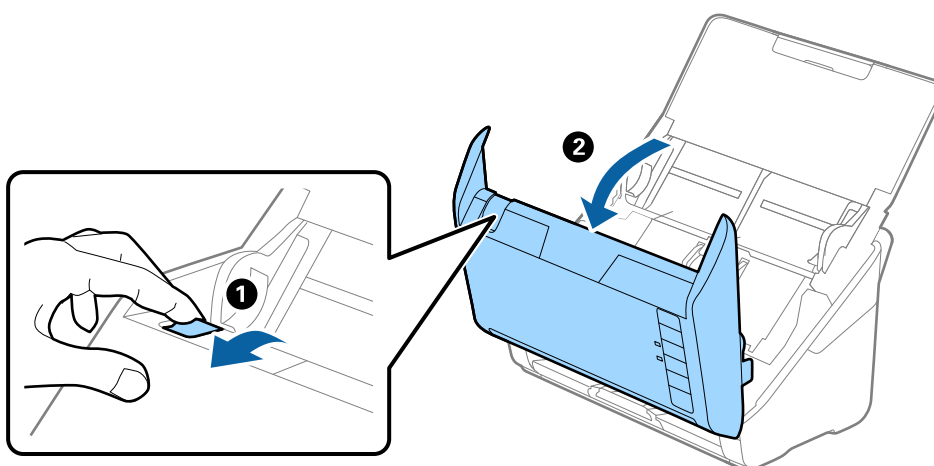
Austauschen des Roller-Assembly-Kits

Das Roller-Assembly-Kit (Aufnahmewalze und Trennwalze) muss ausgetauscht werden, wenn die Anzahl der Scanvorgänge die Lebensdauer der Walzen überschreitet. Wenn die Meldung zum Austausch am Computerbildschirm angezeigt wird, befolgen Sie die folgenden Schritte, um das Kit auszutauschen.

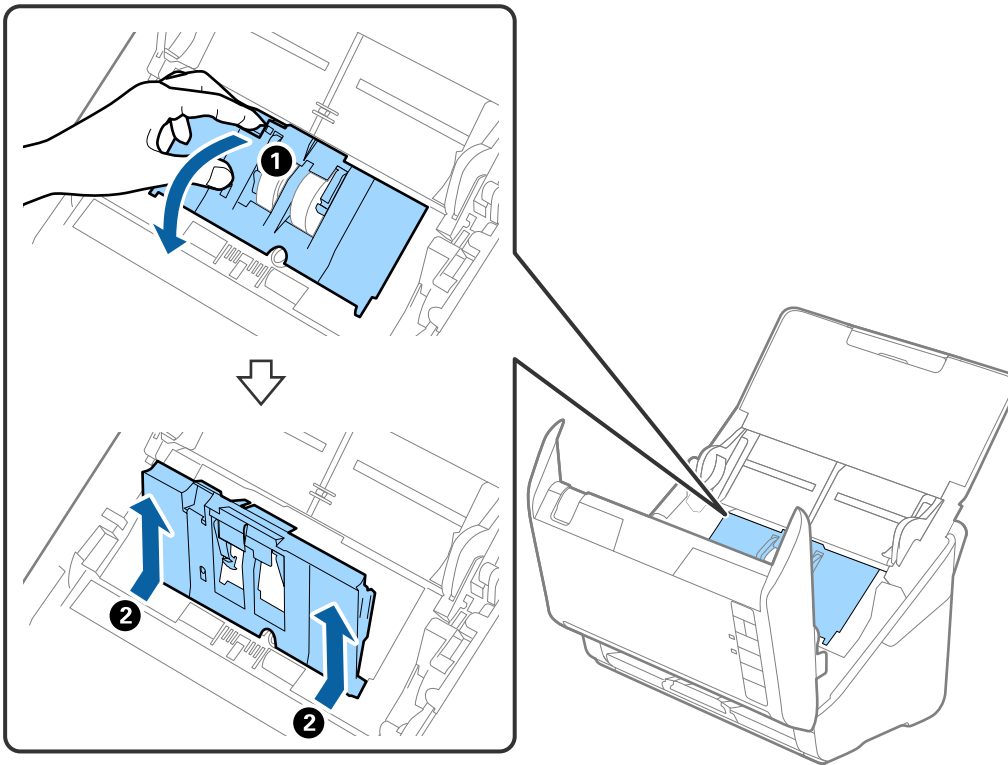


A: Aufnehmeroller, B: Trennroller

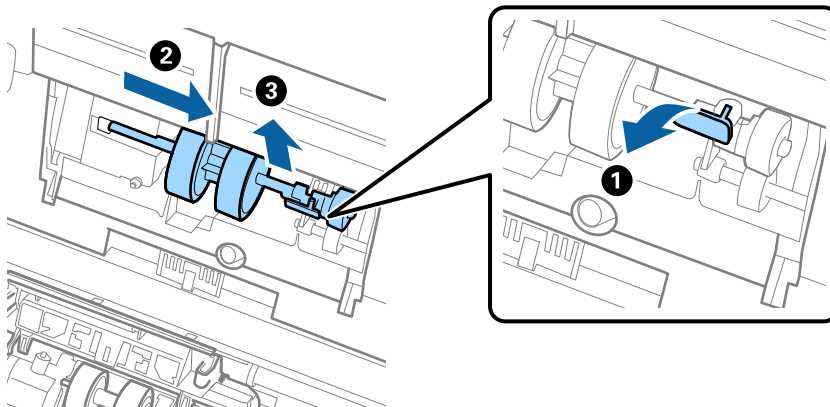
1. Drücken Sie zum Ausschalten des Scanners die Taste .
2. Trennen Sie das Netzkabel vom Scanner.
3. Ziehen Sie den Hebel und öffnen Sie die Scannerabdeckung.



4. Öffnen Sie die Abdeckung der Aufnahmewalze, schieben Sie sie zur Zeit und entnehmen Sie die Walze.



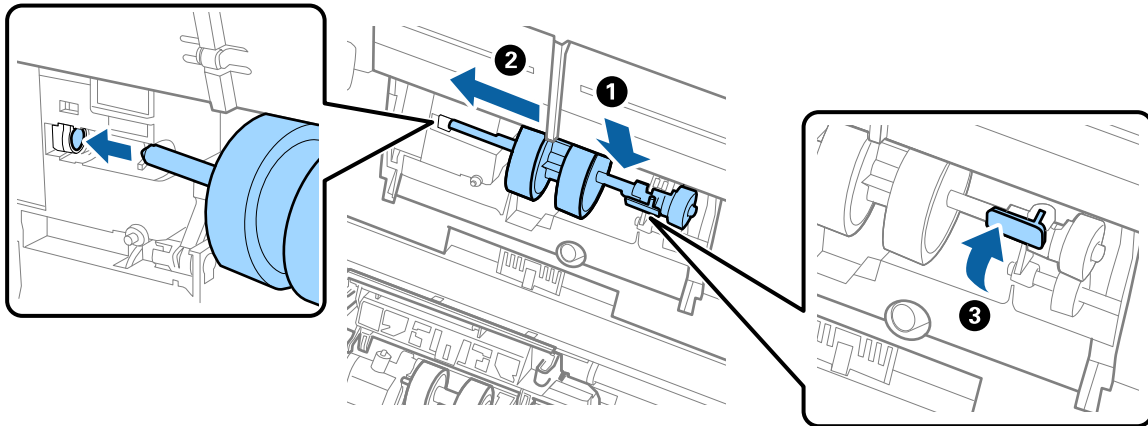
5. Ziehen Sie die Befestigung der Walzenachse herunter, schieben Sie sie zur Seite und entnehmen Sie die eingebaute Aufnahmewalze.



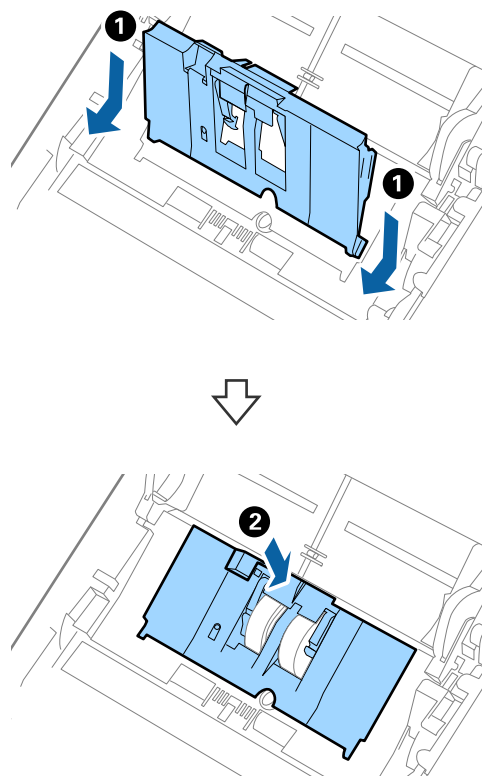
Wichtig:

Ziehen Sie die Aufnahmewalze nicht fest heraus. Dadurch könnte das Innere des Scanners beschädigt werden.

6. Schieben Sie die neue Aufnahmewalze nach links, während Sie die Befestigung herunterhalten, und setzen Sie sie in die Öffnung im Scanner ein. Sichern Sie die Walze durch Verschließen der Befestigung.

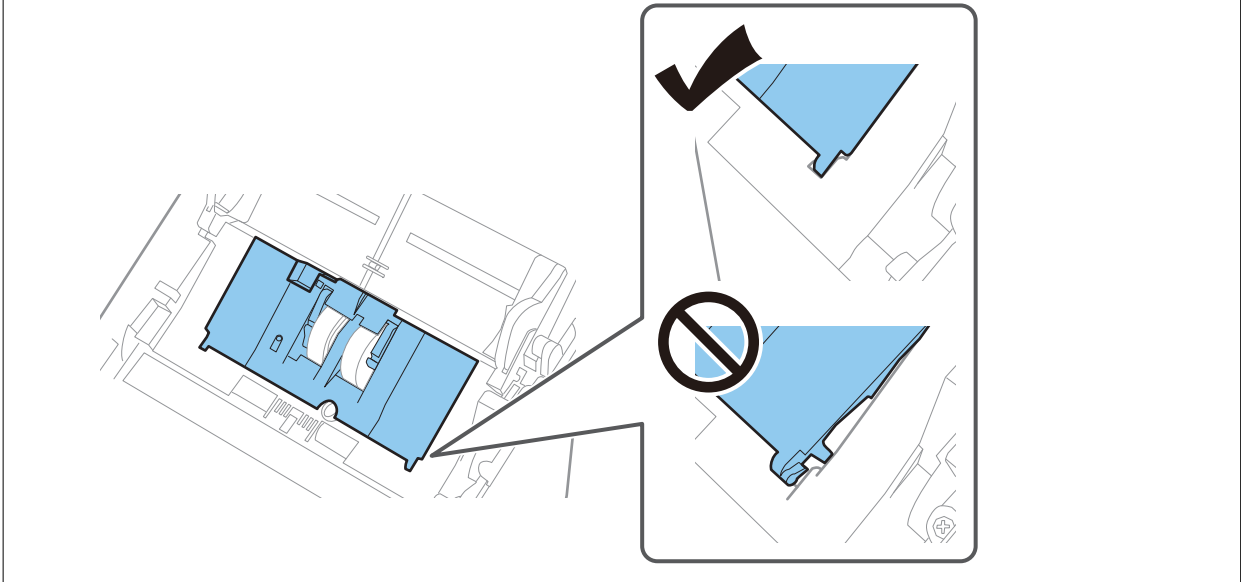


7. Setzen Sie den Rand der Abdeckung der Aufnahmewalze in die Rille und verschieben Sie ihn. Schließen Sie die Abdeckung fest.

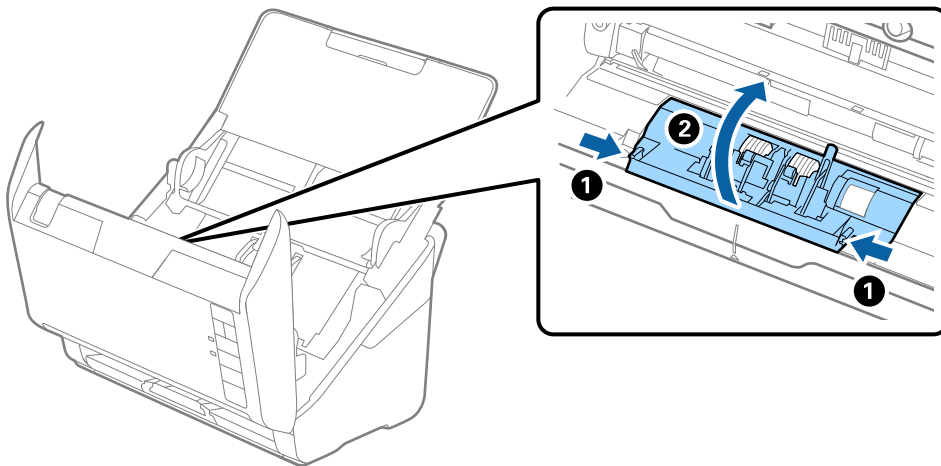


! Wichtig:

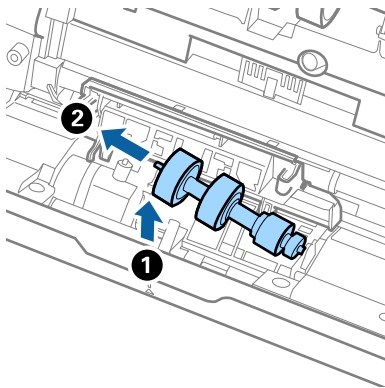
- ❑ Achten Sie darauf, dass die Abdeckung der Aufnahmewalze richtig geschlossen ist.
- ❑ Achten Sie darauf, dass die Aufnahmewalze richtig installiert ist, wenn die Abdeckung schwer zu schließen ist.
- ❑ Installieren Sie die Abdeckung nicht in aufgestellter Position.



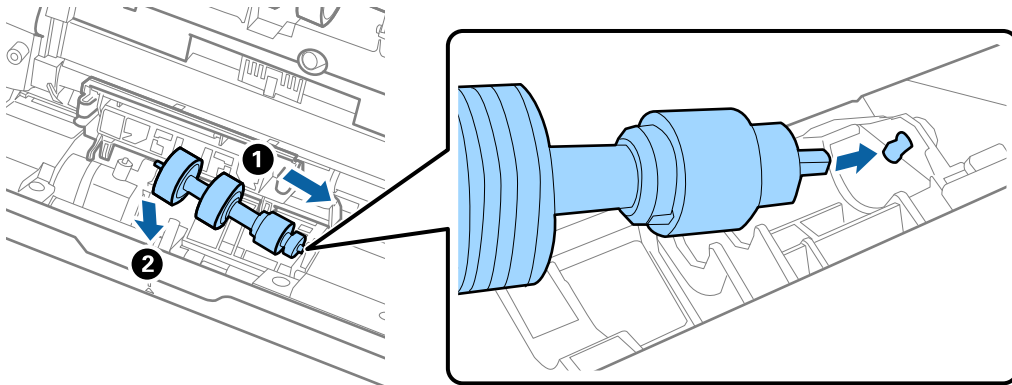
8. Drücken Sie die Haken an beiden Enden der Trennwalzenabdeckung, um die Abdeckung zu öffnen.



9. Heben Sie die linke Seite der Trennwalze an, verschieben Sie dann die eingebaute Trennwalze und entnehmen Sie sie.



10. Setzen Sie die neue Trennwalze in die Öffnung an der rechten Seite ein und senken Sie die Walze ab.



11. Schließen Sie die Trennwalzenabdeckung.



Wichtig:

Wenn sich die Abdeckung nur schwer schließen lässt, stellen Sie sicher, dass die Trennwalzen korrekt montiert sind.

12. Schließen Sie die Scannerabdeckung.
13. Schließen Sie den Netzadapter an und schalten Sie den Scanner ein.
14. Setzen Sie die Anzahl der Scanvorgänge in Epson Scan 2 Utility zurück.

Hinweis:

Entsorgen Sie die Aufnahmewalze und die Trennwalze unter Beachtung der Regeln und Vorschriften der lokalen Behörden. Versuchen Sie nicht, Komponenten zu zerlegen.

Zugehörige Informationen

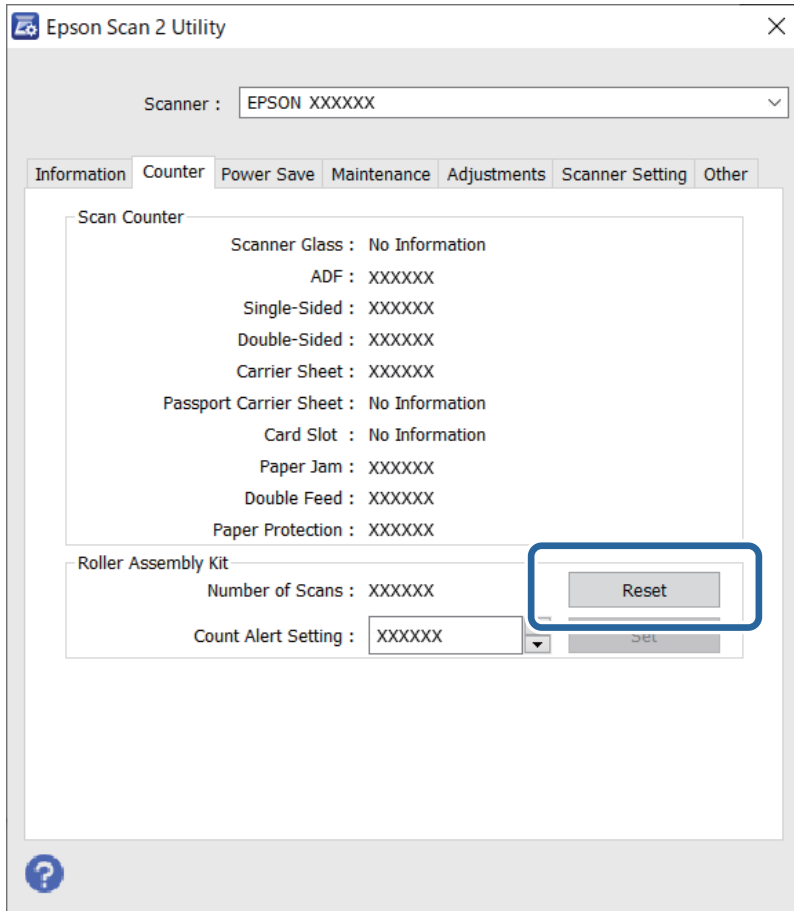
➔ „Codes für Roller-Assembly-Kit“ auf Seite 28

Zurücksetzen der Anzahl der Scans nach dem Austauschen der Rollen

Sie können die Anzahl der Scanvorgänge mit Epson Scan 2 Utility zurücksetzen, nachdem das Roller-Assembly-Kit ausgetauscht wurde.

1. Schalten Sie den Scanner ein.
2. Starten Sie Epson Scan 2 Utility.
 - Windows 10
Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **EPSON > Epson Scan 2 Utility**.
 - Windows 8.1/Windows 8
Start-Bildschirm > Apps > Epson > Epson Scan 2 Utility.
 - Windows 7/Windows Vista/Windows XP
Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Programme (oder Programme) > EPSON > Epson Scan 2 > Epson Scan 2 Utility**.
 - Mac OS
Wählen Sie **Gehe zu > Programme > Epson Software > Epson Scan 2 Utility**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Zähler**.

4. Klicken Sie auf **Zurücksetzen** unter **Rollenmontagekit**.



Zugehörige Informationen

- ➔ [„Austauschen des Roller-Assembly-Kits“ auf Seite 92](#)

Energie sparen

Sie können Energie sparen, indem Sie den Ruhemodus oder die automatische Abschaltfunktion nutzen, wenn keine Scanvorgänge durchgeführt werden. Die Zeitspanne, bevor der Scanner in den Ruhemodus wechselt oder sich automatisch abschaltet, lässt sich einstellen. Eine Erhöhung beeinträchtigt die Energieeffizienz des Produkts. Denken Sie an die Umwelt, bevor Sie Änderungen vornehmen.

1. Starten Sie Epson Scan 2 Utility.

- Windows 10

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **EPSON > Epson Scan 2 Utility**.

- Windows 8.1/Windows 8

Start-Bildschirm > Apps > Epson > Epson Scan 2 Utility.

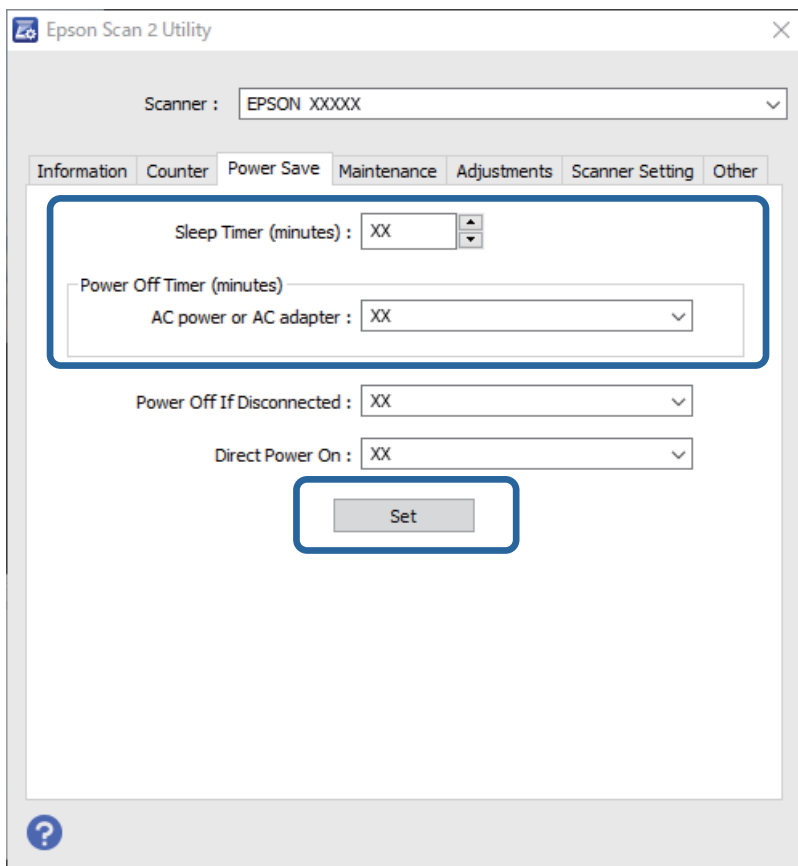
- Windows 7/Windows Vista/Windows XP

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Programme** (oder **Programme**) > **EPSON > Epson Scan 2 > Epson Scan 2 Utility**.

❑ Mac OS


Wählen Sie **Gehe zu > Programme > Epson Software > Epson Scan 2 Utility**.

2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Energiesparen**.
3. Stellen Sie **AusTimer (Minuten)** oder **Ausschalt-Timer (Minuten)** ein, und klicken Sie auf **Eingestellt**.

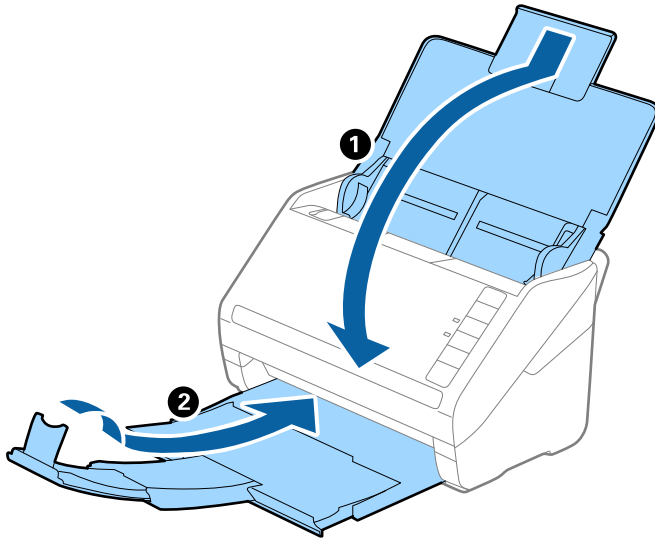


Transportieren des Scanners

Wenn der Scanner am Standort oder für die Reparatur transportiert werden muss, verpacken Sie das Gerät wie folgt.

1. Drücken Sie zum Abschalten des Scanners die -Taste.
2. Trennen Sie das Netzkabel vom Scanner.
3. Entfernen Sie das USB-Kabel.

- Schließen Sie das Einzugsfach und das Ausgabefach.



Wichtig:

Achten Sie darauf, das Ausgabefach sicher zu verschließen; andernfalls kann es beim Transport beschädigt werden.

- Sichern Sie den Scanner mit dem mitgelieferten Verpackungsmaterial und verpacken Sie ihn dann in seinem Original- oder einem robusten Karton.

Aktualisieren von Anwendungen und Firmware

Durch Aktualisieren von Anwendungen und der Firmware lassen sich bestimmte Probleme beheben, Funktionen hinzufügen oder verbessern. Achten Sie darauf, stets die aktuellen Versionen Ihrer Anwendungen und der Firmware zu verwenden.



Wichtig:

Schalten Sie Computer und Scanner nicht aus, solange die Aktualisierung läuft.

- Sorgen Sie dafür, dass Scanner und Computer miteinander verbunden sind und der Computer mit dem Internet verbunden ist.
- Starten Sie EPSON Software Updater und aktualisieren Sie Anwendungen oder Firmware.
 - Windows 10
Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Epson Software > EPSON Software Updater**.
 - Windows 8.1/Windows 8
Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie das angezeigte Symbol aus.
 - Windows 7
Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Programme** oder **Programme > Epson Software > EPSON Software Updater**.

Mac OS

Wählen Sie **Finder > Start > Programme > Epson Software > EPSON Software Updater**.

Hinweis:

Wenn Sie die zu aktualisierende Anwendung nicht in der Liste finden, können Sie sie mit EPSON Software Updater nicht aktualisieren. Schauen Sie auf Ihrer lokalen Epson-Website nach den aktuellsten Versionen der Anwendungen.

<http://www.epson.com>

Aktualisieren der Firmware mit Web Config

Wenn der Scanner eine Internetverbindung herstellen kann, lässt sich die Firmware über Web Config aktualisieren.

1. Wechseln Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Geräteverwaltung > Firmware-Update**.

2. Klicken Sie auf **Start** und folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Die Firmware-Überprüfung beginnt, und die Firmware-Angaben werden angezeigt, falls eine aktualisierte Firmware vorhanden ist.

Hinweis:

Sie können die Firmware auch mithilfe von Epson Device Admin aktualisieren. In der Geräteliste lassen sich die Firmware-Angaben ablesen. Dies ist nützlich, wenn die Firmware mehrerer Geräte aktualisiert werden soll. Weitere Informationen finden Sie im Epson Device Admin-Handbuch oder in der Hilfe.

Aktualisieren der Firmware ohne Internetverbindung

Die Firmware für das Gerät lässt sich von der Epson-Website auf den Computer herunterladen, und über eine USB-Verbindung zwischen dem Computer und dem Gerät lässt sich dann dessen Firmware aktualisieren. Falls eine Aktualisierung über das Netzwerk nicht möglich ist, versuchen Sie folgende Methode.

Hinweis:

Achten Sie vor der Aktualisierung darauf, dass Epson ScanSmart installiert ist. Wenn Epson ScanSmart nicht installiert ist, installieren Sie es erneut.

1. Auf der Epson-Website finden Sie die neuesten Firmware-Update-Versionen.

<http://www.epson.com>

Wenn eine Firmware für Ihren Scanner dort vorliegt, laden Sie sie herunter und gehen Sie zum nächsten Schritt.

Wenn es auf der Website keine Angaben zur Firmware gibt, verwenden Sie bereits die neueste Firmware.

2. Verbinden Sie den Computer, auf dem die Firmware gespeichert ist, über ein USB-Kabel mit dem Scanner.

3. Doppelklicken Sie auf die heruntergeladene EXE-Datei.

Epson Firmware Updater wird gestartet.

4. Folgen Sie der Bildschirmanleitung.

Probleme lösen

Scannerprobleme.	103
Probleme beim Starten des Scanvorgangs.	103
Probleme bei der Papierzufuhr.	111
Probleme mit gescannten Bildern.	114
Installieren und Deinstallieren von Anwendungen.	119

Scannerprobleme

Scannerleuchten als Fehleranzeigen

Prüfen Sie Folgendes, wenn die Scannerleuchten einen Fehler anzeigen.

- Achten Sie darauf, dass keine Originale im Scanner gestaut sind.
- Öffnen Sie beim Zuführen mehrerer Originale die ADF-Abdeckung und entfernen Sie die Originale. Schließen Sie dann die ADF-Abdeckung.
- Achten Sie darauf, dass der Scanner geschlossen ist.
- Achten Sie darauf, dass der Scanner richtig mit dem Computer verbunden ist.
Falls ein WLAN-Verbindungsfehler aufgetreten ist, prüfen Sie die WLAN-Verbindungseinstellungen.
- Vergewissern Sie sich, dass Epson Scan 2 richtig installiert wurde.
- Sollte eine Firmware-Aktualisierung fehlschlagen und der Scanner in den Wiederherstellungsmodus versetzt werden, aktualisieren Sie die Firmware erneut über eine USB-Verbindung.
- Schalten Sie den Scanner aus und wieder ein. Falls dieser Vorgang das Problem nicht behebt, hat der Scanner möglicherweise eine Fehlfunktion, oder die Lichtquelle in der Scanner-Einheit muss ausgetauscht werden. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Fehleranzeigen“ auf Seite 23](#)
- ➔ [„Das Original staut sich häufig im Scanner“ auf Seite 113](#)

Der Scanner schaltet sich nicht ein

- Vergewissern Sie sich, dass das Netzteil sicher mit dem Scanner und einer Netzsteckdose verbunden ist.
- Achten Sie darauf, dass die Netzsteckdose Strom führt. Stecken Sie ein anderes Gerät in die Steckdose, um dies zu prüfen.

Probleme beim Starten des Scanvorgangs

Scannen über Computer kann nicht gestartet werden

Stellen Sie sicher, dass das Smart-Gerät und der Scanner ordnungsgemäß verbunden sind.

Die Ursache und die Lösung für das Problem hängen davon ab, ob die Verbindung hergestellt wurde oder nicht.

Überprüfen des Verbindungsstatus (Windows)

Verwenden Sie Epson Scan 2 Utility, um den Verbindungsstatus zu überprüfen.

Hinweis:

Epson Scan 2 Utility ist eine Anwendung, die mit der Scannersoftware geliefert wird.

1. Starten Sie Epson Scan 2 Utility.

Windows 10

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **EPSON > Epson Scan 2 Utility**.

Windows 8.1/Windows 8

Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie das angezeigte Symbol aus.

Windows 7

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und dann auf **Alle Programme** oder **Programme > EPSON > Epson Scan 2 Utility**.

2. Öffnen Sie im Bildschirm **Epson Scan 2 Utility** die Liste **Scanner** und klicken Sie dann auf **Einstellungen**, um den Bildschirm **Scannereinstellungen** zu öffnen.

Wenn der Bildschirm **Scannereinstellungen** bereits anstelle des Bildschirms **Epson Scan 2 Utility** angezeigt wird, fahren Sie mit dem nächsten Punkt fort.

3. Wenn der Scanner nicht im Bildschirm **Scannereinstellungen** angezeigt wird, wurde der Scanner nicht erkannt.

Klicken Sie auf **Hinzufügen** und fügen Sie Ihren Scanner dann auf dem Bildschirm **Netzwerkscanner hinzufügen** hinzu.

Wenn Sie nicht nach dem Scanner suchen können oder nicht scannen können, selbst wenn der richtige Scanner ausgewählt ist, lesen Sie die entsprechenden Informationen.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Netzwerkverbindung kann nicht hergestellt werden“ auf Seite 105](#)
- ➔ [„Scanner kann nicht über USB verbunden werden“ auf Seite 107](#)
- ➔ [„Scannen trotz ordnungsgemäß hergestellter Verbindung nicht möglich“ auf Seite 108](#)

Überprüfen des Verbindungsstatus (Mac OS)

Verwenden Sie Epson Scan 2 Utility, um den Verbindungsstatus zu überprüfen.

Hinweis:

Epson Scan 2 Utility ist eine Anwendung, die mit der Scannersoftware geliefert wird.


1. Starten Sie Epson Scan 2 Utility.

Wählen Sie **Gehe zu > Programme > Epson Software > Epson Scan 2 Utility**.

2. Öffnen Sie im Bildschirm **Epson Scan 2 Utility** die Liste **Scanner** und klicken Sie dann auf **Einstellungen**, um den Bildschirm **Scannereinstellungen** zu öffnen.

Wenn der Bildschirm **Scannereinstellungen** bereits anstelle des Bildschirms **Epson Scan 2 Utility** angezeigt wird, fahren Sie mit dem nächsten Punkt fort

3. Wenn der Scanner nicht im Bildschirm **Scannereinstellungen** angezeigt wird, wurde der Scanner nicht erkannt.

Klicken Sie auf das Symbol , und erlauben Sie der Software dann, Änderungen vorzunehmen.

4. Klicken Sie auf das Symbol  und fügen Sie Ihren Scanner dann auf dem Bildschirm **Netzwerkscanner hinzufügen** hinzu.

Wenn Sie nicht nach dem Scanner suchen können oder nicht scannen können, selbst wenn der richtige Scanner ausgewählt ist, lesen Sie die entsprechenden Informationen.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Netzwerkverbindung kann nicht hergestellt werden“ auf Seite 105
- ➔ „Scanner kann nicht über USB verbunden werden“ auf Seite 107
- ➔ „Scannen trotz ordnungsgemäß hergestellter Verbindung nicht möglich“ auf Seite 108

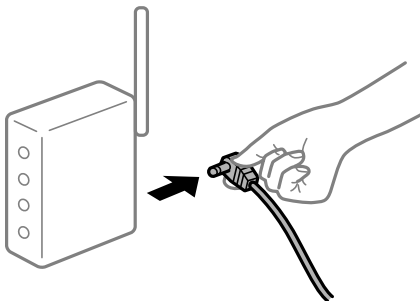
Netzwerkverbindung kann nicht hergestellt werden

Das Problem könnte mit einer der folgenden Ursachen zusammenhängen.

■ Es gibt ein Problem mit den Netzwerkgeräten für die WLAN-Verbindung.

Lösungen

Schalten Sie alle Geräte aus, die mit dem Netzwerk verbunden werden sollen. Warten Sie etwa 10 Sekunden und schalten Sie die Geräte dann in folgender Reihenfolge ein: Drahtlos-Router, Computer oder Smart-Gerät und dann den Scanner. Positionieren Sie Scanner und Computer oder Smart-Gerät näher am Drahtlos-Router, um die Funkkommunikation zu erleichtern, und nehmen Sie die Netzwerkeinstellungen dann erneut vor.



■ Geräte können wegen zu großem Abstand keine Signale vom Drahtlos-Router empfangen.

Lösungen

Nachdem Sie den Computer oder das Smart-Gerät und den Scanner näher am Drahtlos-Router platziert haben, schalten Sie den Drahtlos-Router aus und dann wieder ein.

■ Nach dem Austausch des Drahtlos-Routers stimmen die Einstellungen nicht mit dem neuen Router überein.

Lösungen

Konfigurieren Sie die Verbindungseinstellungen erneut, sodass sie mit dem neuen Drahtlos-Router übereinstimmen.

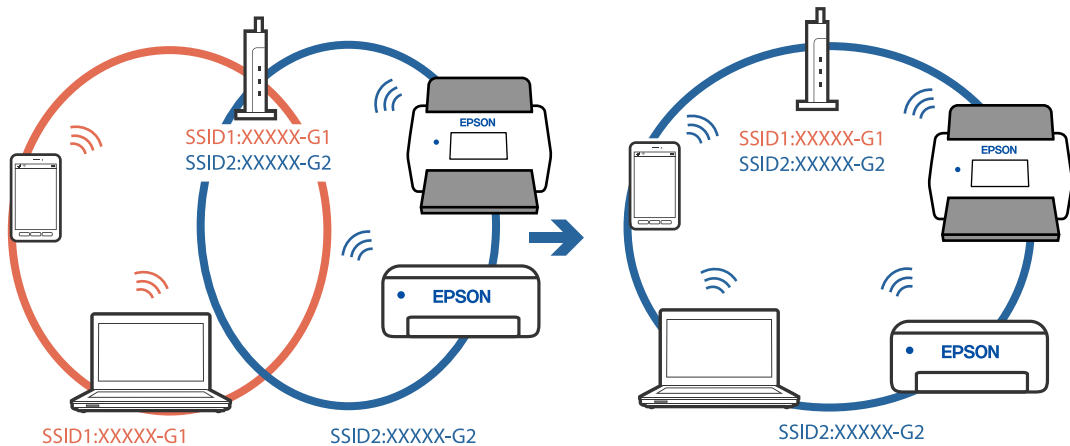
Der Computer oder das Smart-Gerät und der Drucker sind mit unterschiedlichen SSIDs verbunden.

Lösungen

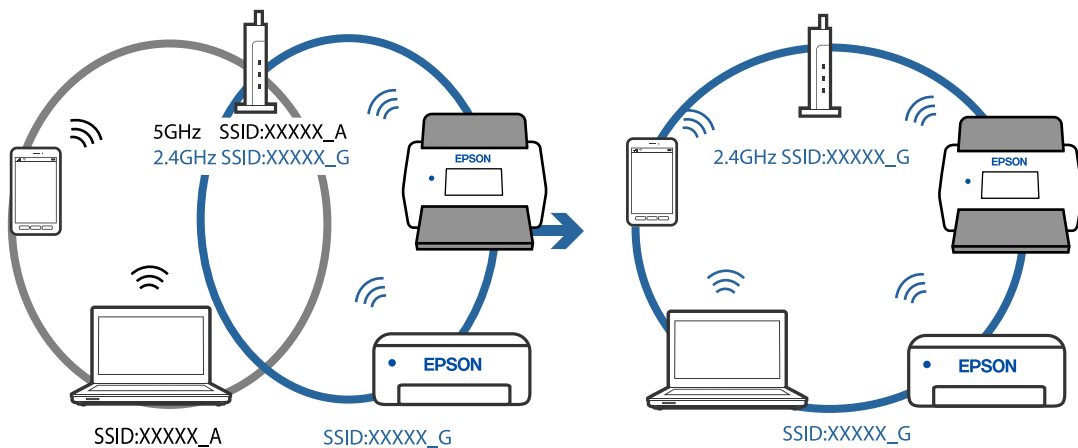
Wenn Sie mehrere Drahtlos-Router gleichzeitig verwenden oder wenn der Drahtlos-Router mehrere SSIDs hat und die Geräte mit unterschiedlichen SSIDs verbunden sind, können Sie keine Verbindung zum Drahtlos-Router herstellen.

Verbinden Sie den Computer oder das Smartgerät mit derselben SSID wie der Scanner.

- Beispiel für eine Verbindung zu unterschiedlichen SSIDs



- Beispiel für eine Verbindung zu SSIDs mit einem anderen Frequenzbereich



Der Drahtlos-Router verfügt über einen Privacy Separator.

Lösungen

Die meisten Drahtlos-Router verfügen über die Funktion „Privacy Separator“, mit der die Kommunikation zwischen verbundenen Geräten blockiert wird. Falls eine Kommunikation zwischen Scanner und Computer oder Smartgerät nicht möglich ist, obwohl sich beide in demselben Netzwerk befinden, deaktivieren Sie den Privacy-Separator am Drahtlos-Router. Einzelheiten dazu finden Sie in dem Handbuch, das mit dem Drahtlos-Router mitgeliefert wurde.

■ **Die IP-Adresse ist nicht richtig zugewiesen.**

Lösungen

Falls die dem Scanner zugewiesene IP-Adresse 169.254.XXX.XXX ist und die Subnetzmaske 255.255.0.0, wurde die IP-Adresse möglicherweise nicht richtig zugewiesen.

Klicken Sie auf **Hinzufügen** im Bildschirm **Scannereinstellungen** von Epson Scan 2 Utility. Wählen Sie das von Ihnen verwendete Modell aus, geben Sie die IP-Adresse ein und klicken Sie dann auf **OK**.

Starten Sie den Drahtlos-Router neu oder setzen Sie die Netzwerkeinstellungen für den Scanner zurück.

■ **Es liegt ein Problem mit den Netzwerkeinstellungen auf dem Computer vor.**

Lösungen

Versuchen Sie über Ihren Computer auf Webseiten zuzugreifen, um sicherzustellen, dass die Netzwerkeinstellungen Ihres Computers korrekt sind. Wenn Sie nicht auf Webseiten zugreifen können, gibt es ein Problem mit dem Computer.

Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung des Computers. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der mit dem Computer gelieferten Dokumentation.

■ **Der Scanner ist ausgeschaltet.**

Lösungen

Vergewissern Sie sich, dass der Scanner eingeschaltet ist.

Warten Sie insbesondere, bis die Statusanzeige zu blinken aufhört und anzeigt, dass der Scanner betriebsbereit ist.

Scanner kann nicht über USB verbunden werden

Dafür kann es folgende Gründe geben.

■ **Das USB-Kabel ist nicht ordnungsgemäß in die Steckdose eingesteckt.**

Lösungen

Schließen Sie das USB-Kabel sicher am Scanner und am Computer an.

■ **Es liegt ein Problem mit dem USB-Hub vor.**

Lösungen

Wenn Sie einen USB-Hub verwenden, verbinden Sie den Scanner direkt mit dem Computer.

■ **Es liegt ein Problem mit dem USB-Kabel oder dem USB-Anschluss vor.**

Lösungen

Falls das USB-Kabel nicht erkannt werden kann, ändern Sie den Anschluss oder das USB-Kabel.

■ **Der Scanner ist ausgeschaltet.**

Lösungen

Vergewissern Sie sich, dass der Scanner eingeschaltet ist.

Warten Sie insbesondere, bis die Statusanzeige zu blinken aufhört und anzeigt, dass der Scanner betriebsbereit ist.

Scannen trotz ordnungsgemäß hergestellter Verbindung nicht möglich

Die erforderlichen Anwendungen sind nicht auf Ihrem Computer installiert.

Lösungen

Achten Sie darauf, dass die Anwendung Epson ScanSmart installiert ist.

Wenn Epson ScanSmart nicht installiert ist, installieren Sie es erneut.

➔ [„Installieren der Anwendungen“ auf Seite 121](#)

Wenn Sie ein TWAIN-kompatibles Programm verwenden, wird nicht der richtige Scanner als Quelleinstellung ausgewählt. (Windows)

Lösungen

Achten Sie darauf, dass Sie den richtigen Scanner aus der Liste in Ihrem Programm auswählen.

Scannen über Smart-Gerät kann nicht gestartet werden

Stellen Sie sicher, dass das Smart-Gerät und der Scanner ordnungsgemäß verbunden sind.

Die Ursache und die Lösung für das Problem hängen davon ab, ob die Verbindung hergestellt wurde oder nicht.

Überprüfen des Verbindungsstatus (Smartgerät)

Mit Epson Smart Panel können Sie den Verbindungsstatus für das Smart-Gerät und den Scanner überprüfen.

1. Starten Sie Epson Smart Panel auf dem Smartgerät.
2. Überprüfen Sie, ob der Scannernamen in Epson Smart Panel angezeigt wird.

Wenn der Scannernamen angezeigt wird, wurde erfolgreich eine Verbindung zwischen dem Smart-Gerät und dem Scanner hergestellt.

Wenn eine Meldung angezeigt wird, dass der Scanner nicht ausgewählt ist, wurde keine Verbindung zwischen dem Smart-Gerät und dem Scanner hergestellt. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Epson Smart Panel, um den Scanner zu verbinden.

Wenn Sie keine Verbindung zum Scanner über ein Netzwerk herstellen können, überprüfen Sie die verwandten Informationen.

Zugehörige Informationen

➔ [„Netzwerkverbindung kann nicht hergestellt werden“ auf Seite 108](#)

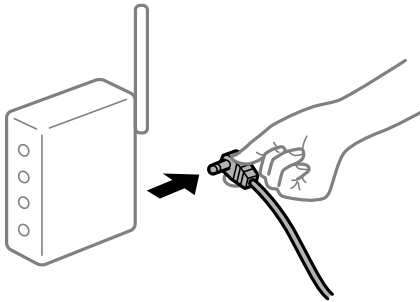
Netzwerkverbindung kann nicht hergestellt werden

Das Problem könnte mit einer der folgenden Ursachen zusammenhängen.

Es gibt ein Problem mit den Netzwerkgeräten für die WLAN-Verbindung.

Lösungen

Schalten Sie alle Geräte aus, die mit dem Netzwerk verbunden werden sollen. Warten Sie etwa 10 Sekunden und schalten Sie die Geräte dann in folgender Reihenfolge ein: Drahtlos-Router, Computer oder Smart-Gerät und dann den Scanner. Positionieren Sie Scanner und Computer oder Smart-Gerät näher am Drahtlos-Router, um die Funkkommunikation zu erleichtern, und nehmen Sie die Netzwerkeinstellungen dann erneut vor.



Geräte können wegen zu großem Abstand keine Signale vom Drahtlos-Router empfangen.

Lösungen

Nachdem Sie den Computer oder das Smart-Gerät und den Scanner näher am Drahtlos-Router platziert haben, schalten Sie den Drahtlos-Router aus und dann wieder ein.

Nach dem Austausch des Drahtlos-Routers stimmen die Einstellungen nicht mit dem neuen Router überein.

Lösungen

Konfigurieren Sie die Verbindungseinstellungen erneut, sodass sie mit dem neuen Drahtlos-Router übereinstimmen.

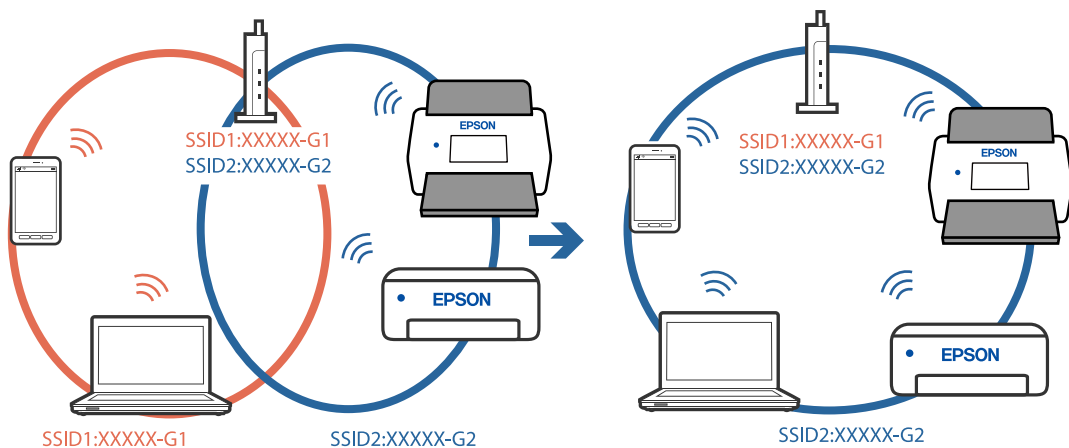
Der Computer oder das Smart-Gerät und der Drucker sind mit unterschiedlichen SSIDs verbunden.

Lösungen

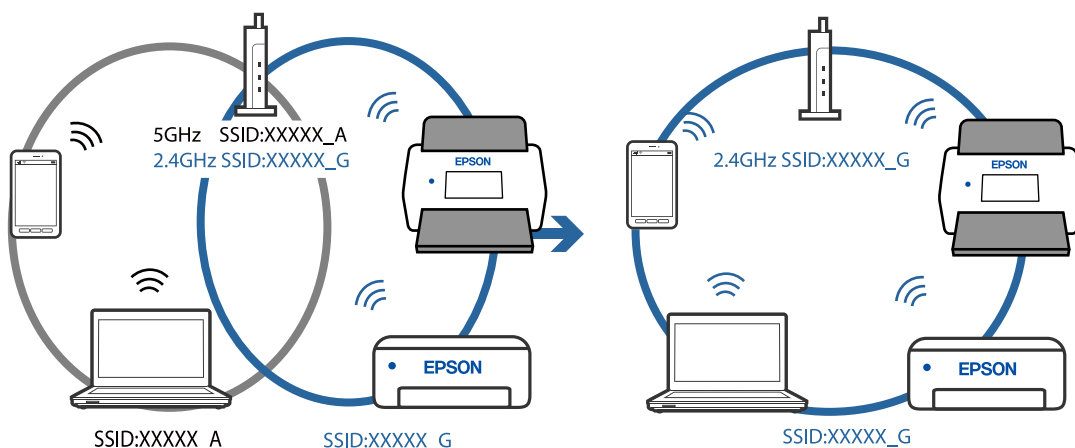
Wenn Sie mehrere Drahtlos-Router gleichzeitig verwenden oder wenn der Drahtlos-Router mehrere SSIDs hat und die Geräte mit unterschiedlichen SSIDs verbunden sind, können Sie keine Verbindung zum Drahtlos-Router herstellen.

Verbinden Sie den Computer oder das Smartgerät mit derselben SSID wie der Scanner.

- ❑ Beispiel für eine Verbindung zu unterschiedlichen SSIDs



- ❑ Beispiel für eine Verbindung zu SSIDs mit einem anderen Frequenzbereich



Der Drahtlos-Router verfügt über einen Privacy Separator.

Lösungen

Die meisten Drahtlos-Router verfügen über die Funktion „Privacy Separator“, mit der die Kommunikation zwischen verbundenen Geräten blockiert wird. Falls eine Kommunikation zwischen Scanner und Computer oder Smartgerät nicht möglich ist, obwohl sich beide in demselben Netzwerk befinden, deaktivieren Sie den Privacy-Separator am Drahtlos-Router. Einzelheiten dazu finden Sie in dem Handbuch, das mit dem Drahtlos-Router mitgeliefert wurde.

Die IP-Adresse ist nicht richtig zugewiesen.

Lösungen

Falls die dem Scanner zugewiesene IP-Adresse 169.254.XXX.XXX ist und die Subnetzmaske 255.255.0.0, wurde die IP-Adresse möglicherweise nicht richtig zugewiesen.

Klicken Sie auf **Hinzufügen** im Bildschirm **Scannereinstellungen** von Epson Scan 2 Utility. Wählen Sie das von Ihnen verwendete Modell aus, geben Sie die IP-Adresse ein und klicken Sie dann auf **OK**.

Starten Sie den Drahtlos-Router neu oder setzen Sie die Netzwerkeinstellungen für den Scanner zurück.

■ Es liegt ein Problem mit den Netzwerkeinstellungen auf dem Smart-Gerät vor.

Lösungen

Versuchen Sie über Ihr Smart-Gerät auf Webseiten zuzugreifen, um sicherzustellen, dass die Netzwerkeinstellungen Ihres Smart-Geräts korrekt sind. Wenn Sie nicht auf Webseiten zugreifen können, gibt es ein Problem mit dem Smart-Gerät.

Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung des Computers. Ausführliche Informationen finden Sie in der mit dem Smart-Gerät gelieferten Dokumentation.

■ Der Scanner ist ausgeschaltet.

Lösungen

Vergewissern Sie sich, dass der Scanner eingeschaltet ist.

Warten Sie insbesondere, bis die Statusanzeige zu blinken aufhört und anzeigt, dass der Scanner betriebsbereit ist.


Probleme bei der Papierzufuhr

Mehrere Vorlagen werden zugleich eingezogen (doppelter Einzug)

Prüfen Sie Folgendes, wenn ein doppelter Einzug erfolgt.

- Wenn Vorlagen im Scanner gestaut sind, öffnen Sie die Scannerabdeckung, nehmen Sie die Originale heraus, und schließen Sie dann die Scannerabdeckung.
- Überprüfen Sie das gescannte Bild und scannen Sie die Vorlagen gegebenenfalls erneut ein.

Sollten häufig mehrere Originale eingezogen werden, versuchen Sie Folgendes.

- Wenn nicht unterstützte Originale eingelegt werden, kann der Scanner mehrere Originale gleichzeitig einziehen.
- Reinigen Sie die Walzen im Inneren des Scanners.
- Verringern Sie die Anzahl der zugleich eingelegten Originale.
- Drücken Sie zum Verringern der Scangeschwindigkeit die -Taste.
- Verwenden Sie **Automatischer Transportmodus** und scannen Sie die Originale einzeln.

Zugehörige Informationen

➔ [„Entfernen gestauter Vorlagen aus dem Scanner“ auf Seite 112](#)

➔ [„Kontinuierliches einzelnes Scannen unterschiedlicher Formate oder Arten von Vorlagen \(Automatischer Transportmodus\)“ auf Seite 77](#)

Sie können unterschiedliche Formate oder Arten von Originalen einzeln scannen, indem Sie den Automatischen Transportmodus verwenden. In diesem Modus startet der Scanner automatisch den Scanvorgang, wenn die Vorlagen in den Scanner eingelegt werden.

➔ [„Reinigen der Innenbereiche des Scanners“ auf Seite 86](#)

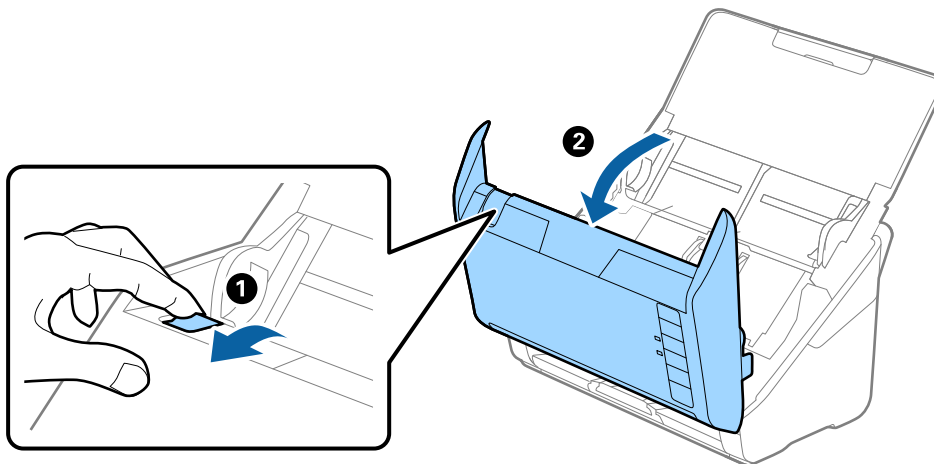
Entfernen gestauter Vorlagen aus dem Scanner

Gehen Sie wie folgt vor, um Originale zu entfernen, die sich im Scanner gestaut haben.

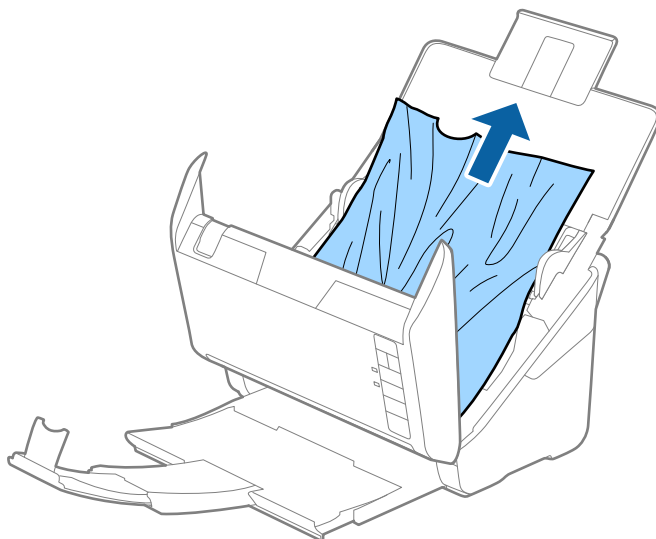
Hinweis:

Epson Smart Panel unterstützt nicht das Scannen von langem Papier (393,8 mm (15,5 Zoll) oder mehr).

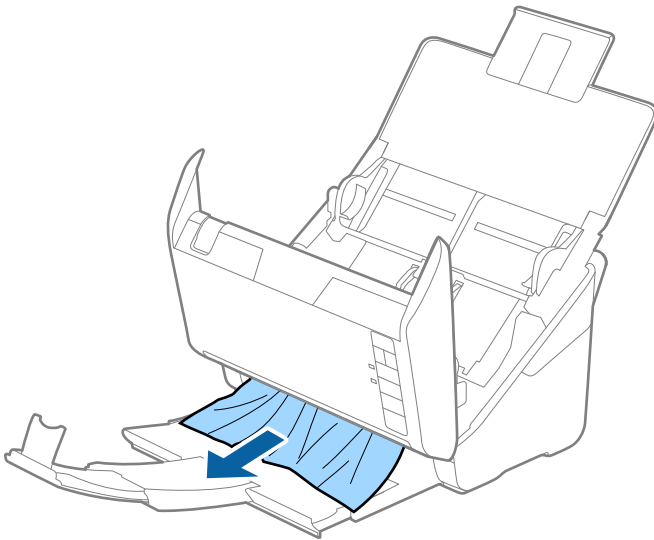
1. Entfernen Sie alle im Einzugsfach verbleibenden Originale.
2. Ziehen Sie den Hebel und öffnen Sie die Scannerabdeckung.



3. Entfernen Sie vorsichtig eventuell im Inneren des Scanners verbleibende Originale.



4. Wenn sich Originale nicht gerade herausziehen lassen, ziehen Sie gestaute Originale vorsichtig aus dem Ausgabefach in Richtung des Pfeils heraus.



Wichtig:

Achten Sie darauf, dass kein Papier im Drucker verbleibt.

5. Schließen Sie die Scannerabdeckung.

Das Original staut sich häufig im Scanner

Wenn sich das Original häufig im Scanner staut, versuchen Sie Folgendes.

- Drücken Sie zum Verringern der Scangeschwindigkeit die **▶**-Taste.
- Reinigen Sie die Walzen im Inneren des Scanners.
- Wenn die ausgeworfenen Originale sich im Ausgabefach stauen, nehmen Sie das Ausgabefach vorübergehend ab und verwenden Sie es nicht.

Zugehörige Informationen

➔ [„Reinigen der Innenbereiche des Scanners“ auf Seite 86](#)

Papierschutz unktioniert nicht richtig

Je nach Original und eingestellter Intensität funktioniert diese Funktion möglicherweise nicht richtig.

- Wählen Sie **Aus**, um die Funktion beim Scannen von Plastikkarten oder dickem Papier zu deaktivieren.
- Wenn es häufig zu Fehlern kommt, senken Sie die Intensität dieser Funktion.
- Wenn Ihre Vorlage beschädigt ist, überprüfen Sie, ob diese Funktion aktiviert ist. Wenn sie bereits aktiviert ist, erhöhen Sie die Schutzintensität für diese Funktion.

Zugehörige Informationen

➔ „Einstellen der Dokumentschutzfunktion“ auf Seite 82

Die Originale verschmutzen

Reinigen Sie das Innere des Scanners.

Zugehörige Informationen

➔ „Reinigen der Innenbereiche des Scanners“ auf Seite 86

Die Scangeschwindigkeit nimmt beim fortlaufenden Scannen ab

Beim fortlaufenden Scannen mit ADF wird das Scannen verlangsamt, um den Scannermechanismus vor Überhitzung und Beschädigung zu schützen. Sie können das Scannen jedoch fortsetzen.

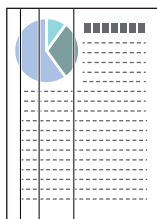
Um die normale Scangeschwindigkeit wiederherzustellen, lassen Sie den Scanner für mindestens 30 Minuten ruhen. Die Scangeschwindigkeit wird durch Ausschalten des Geräts nicht wiederhergestellt.

Das Scannen dauert sehr lange

- Die Scan-Geschwindigkeit kann sich je nach den Scan-Bedingungen, wie z. B. hohe Auflösung, Bildausgleichsfunktionen, Dateiformat usw., verlangsamen.
- Computer mit USB 3.0-Anschlüssen (SuperSpeed) oder USB 2.0-Anschlüssen (Hi-Speed) können schneller als Computer mit USB 1.1-Schnittstelle scannen. Wenn Sie den Scanner an einen USB 3.0- oder USB 2.0-Port anschließen, achten Sie darauf, dass die Systemvoraussetzungen eingehalten werden.
- Definieren Sie beim Gebrauch von Sicherheitssoftware eine Ausnahme in der Dateiprüfung für TWAIN.log oder richten Sie TWAIN.log als schreibgeschützte Datei ein. Weitere Informationen über die Funktionen Ihrer Sicherheitssoftware finden Sie in den der Software beiliegenden Hilfetexten usw. Die Datei TWAIN.log wird an folgenden Speicherorten gespeichert.
C:\Users*(Benutzername)*\AppData\Local\Temp

Probleme mit gescannten Bildern

Beim Scannen über ADF treten gerade Linien auf



- Reinigen Sie den ADF.
Gerade Linien können im Bild erscheinen, wenn Schmutz in den ADF gelangt.

- Entfernen Sie jeglichen Schmutz, der an der Vorlage haftet.
- Mithilfe der Funktion **Schmutz erkennen** wird eine Warnmeldung angezeigt, wenn Schmutz auf dem Vorlagenglas erkannt wird.
Wählen Sie die Registerkarte **Scannereinstellungen** und dann **Ein-Hoch** oder **Ein-Gering** unter **Glasschmutz erkennen** in Epson Scan 2 Utility.
Wenn eine Warnung angezeigt wird, reinigen Sie die Glasflächen im Inneren des Scanners mit einem echten Epson Reinigungsset oder einem weichen Tuch.

Hinweis:

- Je nach Verschmutzung kann es sein, dass sie nicht richtig erkannt wird.
- Wenn die Erkennung nicht korrekt funktioniert, ändern Sie die Einstellung.
Wählen Sie **Ein - Hoch**, falls die Verschmutzung nicht erkannt wird. Wählen Sie **Ein - Niedrig** oder **Aus**, falls die Warnung als Falschmeldung ausgegeben wird.

Zugehörige Informationen

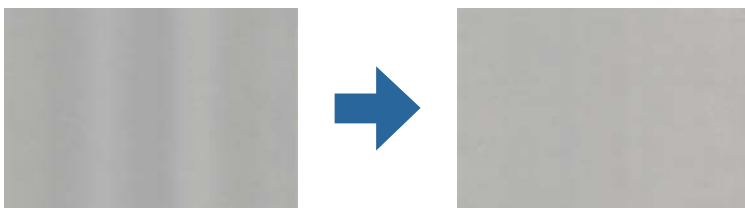
➔ „Reinigen der Innenbereiche des Scanners“ auf Seite 86

Warnmeldung zu Verschmutzungen auf dem Glas verschwindet nicht

Wenn nach dem Reinigen der Innenbereiche des Scanners der Warnbildschirm zu Verschmutzungen auf dem Glas angezeigt wird, überprüfen Sie die Glasoberfläche erneut. Wenn das Glas Kratzspuren aufweist, werden diese als Verschmutzungen auf dem Glas erkannt.

Die Glasfläche muss ausgetauscht werden. Wenden Sie sich für die Reparatur an Ihren Händler vor Ort.

Die Farben im gescannten Bild sind ungleichmäßig



Wenn der Scanner starkem Licht wie direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist, erkennt der Sensor im Scanner das Licht falsch und die Farben im gescannten Bild werden ungleichmäßig.

- Ändern Sie die Ausrichtung des Scanners so, dass kein starkes Licht auf die Vorderseite des Scanners fällt.
- Bewegen Sie den Scanner an einen Ort, an dem er keinem starken Licht ausgesetzt ist.

Strecken oder Stauchen gescannter Bilder

Beim Strecken oder Stauchen gescannter Bilder lässt sich der Streckfaktor mithilfe der **Korrekturen**-Funktion in Epson Scan 2 Utility anpassen. Diese Funktion steht nur unter Windows zur Verfügung.




Hinweis:

Epson Scan 2 Utility ist eine der mit der Scannersoftware gelieferten Anwendungen.

1. Starten Sie Epson Scan 2 Utility.
 - Windows 10
Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **EPSON > Epson Scan 2 Utility**.
 - Windows 8.1/Windows 8
Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie das angezeigte Symbol aus.
 - Windows 7
Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Programme** oder **Programme > EPSON > Epson Scan 2 > Epson Scan 2 Utility**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Korrekturen**.
3. Verwenden Sie **Vergrößern/Verkleinern**, um den Streckfaktor für gescannte Bilder anzupassen.
4. Klicken Sie auf **Eingestellt**, um die Einstellungen im Scanner anzuwenden.

Der Ausdruck scheint durch den Bildhintergrund

Bilder auf der Rückseite der Vorlage können in das gescannte Bild durchscheinen.


- Wenn **Automatisch, Farbe** oder **Graustufen** als **Bildtyp** ausgewählt ist.
 - Stellen Sie sicher, dass **Hintergrund entfernen** ausgewählt ist.
Klicken Sie auf  **Einstellungen** in **Epson ScanSmart, Scans prüfen** oder im Fenster **Aktion wählen**, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Scannereinstellungen > Schaltfläche Scaneinstellungen > Registerkarte Erweiterte Einstellungen** im Fenster Epson Scan 2 > **Hintergrund entfernen**.
 - Stellen Sie sicher, dass **Text optimieren** ausgewählt ist.
Klicken Sie auf  **Einstellungen** in **Epson ScanSmart, Scans prüfen** oder im Fenster **Aktion wählen > Registerkarte Scannereinstellungen > Schaltfläche Scaneinstellungen > Registerkarte Erweiterte Einstellungen** im Fenster Epson Scan 2 > **Text optimieren**.
- Wenn **Schwarzweiß** als **Bildtyp** ausgewählt ist.
 - Stellen Sie sicher, dass **Text optimieren** ausgewählt ist.
Klicken Sie auf  **Einstellungen** in **Epson ScanSmart, Scans prüfen** oder im Fenster **Aktion wählen**, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Scannereinstellungen > Schaltfläche Scaneinstellungen > Registerkarte Erweiterte Einstellungen** im Fenster Epson Scan 2 > **Text optimieren**.
Klicken Sie je nach Zustand Ihres gescannten Bildes auf **Einstellungen** und versuchen Sie, ein geringeres Niveau für **Kantenschärfung** oder ein höheres Niveau für **Rauschreduzierungsstufe** einzustellen.

Gescanntes Bild oder Text verschwommen


Sie können das Aussehen des gescannten Bildes oder Textes anpassen, indem Sie die Auflösung erhöhen oder die Bildqualität anpassen.

- Versuchen Sie, die Auflösung zu erhöhen und anschließend zu scannen.

Stellen Sie die geeignete Auflösung für verschiedene Anwendungszwecke des gescannten Bildes ein.

Klicken Sie auf  **Einstellungen** in **Epson ScanSmart**, **Scans prüfen** oder im Fenster **Aktion wählen**, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Scannereinstellungen** > Schaltfläche **Scaneinstellungen** > Registerkarte **Haupteinstellungen** im Fenster Epson Scan 2 > **Auflösung**.


- Prüfen Sie, ob Textoptimierung ausgewählt ist.

Klicken Sie auf  **Einstellungen** in **Epson ScanSmart**, **Scans prüfen** oder im Fenster **Aktion wählen**, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Scannereinstellungen** > Schaltfläche **Scaneinstellungen** > Registerkarte **Erweiterte Einstellungen** im Fenster Epson Scan 2 > **Text optimieren**.

- Wenn **Schwarzweiß** als **Bildtyp** ausgewählt ist.

Klicken Sie je nach Zustand Ihres gescannten Bildes auf **Einstellungen** und versuchen Sie, ein geringeres Niveau für **Kantenschärfung** oder ein höheres Niveau für **Rauschreduzierungsstufe** einzustellen.

- Wenn Sie im JPEG-Format scannen, versuchen Sie die Komprimierung zu ändern.

Klicken Sie auf  **Einstellungen** in **Epson ScanSmart**, **Scans prüfen** oder im Fenster **Aktion wählen**, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Speichern** > Schaltfläche **Optionen**.

Liste empfohlener Auflösungen für bestimmte Zwecke


Die Tabelle zeigt die jeweils geeignete Auflösung für verschiedene Anwendungszwecke des gescannten Bilds.

Zweck	Auflösung (Referenz)
Bildschirmanzeige Versand per E-Mail	Bis 200 dpi
Optische Zeichenerkennung (OCR) Erstellen von PDFs mit Textsuche	200 bis 300 dpi
Ausdrucken Versand per Fax	200 bis 300 dpi

Moiré-Muster (netzartige Schatten) erscheinen


Falls die Vorlage ein gedrucktes Dokument ist, können im gescannten Bild Moiré-Muster (netzartige Schatten) erscheinen.

- Stellen Sie sicher, dass **Entrasterung** ausgewählt ist.

Klicken Sie auf  **Einstellungen** in **Epson ScanSmart**, **Scans prüfen** oder im Fenster **Aktion wählen**, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Scannereinstellungen** > Schaltfläche **Scaneinstellungen** > Registerkarte **Erweiterte Einstellungen** im Fenster Epson Scan 2 > **Entrasterung**.




- Ändern Sie die Auflösung und scannen Sie dann erneut.

Klicken Sie auf  **Einstellungen** in **Epson ScanSmart**, **Scans prüfen** oder im Fenster **Aktion wählen**, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Scannereinstellungen** > Schaltfläche **Scaneinstellungen** > Registerkarte **Haupteinstellungen** im Fenster **Epson Scan 2** > **Auflösung**.

Die Randbereiche der Vorlage werden bei automatischer Erkennung des Vorlagenformats nicht gescannt

Je nach Vorlage wird der Rand bei automatischer Erkennung der Größe der Vorlage möglicherweise nicht gescannt.


- Klicken Sie auf  **Einstellungen** in **Epson ScanSmart**, **Scans prüfen** oder im Fenster **Aktion wählen**, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Scannereinstellungen** > Schaltfläche **Scaneinstellungen**.
Wählen Sie in **Epson Scan 2** die Registerkarte **Haupteinstellungen** aus und wählen Sie dann **Vorlagengröße** > **Einstellungen**. Passen Sie im Fenster **Einstellungen für Vorlagengröße Zuschnittsränder für Größe "Automatisch"** an.
- Je nach Vorlage wird der Gesamtbereich der Vorlage möglicherweise nicht korrekt erkannt, wenn die Funktion **Automatische Erkennung** verwendet wird. Wählen Sie das geeignete Vorlagenformat aus der Liste **Vorlagengröße**.

Klicken Sie auf  **Einstellungen** in **Epson ScanSmart**, **Scans prüfen** oder im Fenster **Aktion wählen**, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Scannereinstellungen** > Schaltfläche **Scaneinstellungen**.

Klicken Sie in **Epson Scan 2** auf die Registerkarte **Haupteinstellungen** und klicken Sie dann auf **Vorlagengröße**.

Hinweis:

Falls das zu scannende Vorlagenformat nicht auf der Liste ist, wählen Sie **Einstellungen ändern** aus und erstellen Sie das Format manuell.

Klicken Sie auf  **Einstellungen** in **Epson ScanSmart**, **Scans prüfen** oder im Fenster **Aktion wählen**, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Scannereinstellungen** > Schaltfläche **Scaneinstellungen**.

Klicken Sie in **Epson Scan 2** auf die Registerkarte **Haupteinstellungen** und klicken Sie dann auf **Einstellungen ändern in Vorlagengröße**.

Zeichen wird nicht richtig erkannt

Prüfen Sie Folgendes zum Erhöhen der Erkennungsrate der optischen Zeichenerkennung (OCR).

- Achten Sie darauf, dass die Vorlage gerade eingelegt ist.
- Verwenden Sie eine Vorlage mit deutlichem Text. Die Texterkennungsrate kann bei folgenden Arten von Vorlagen gering sein.
 - Vorlagen, die bereits mehrmals kopiert wurden
 - Vorlagen, die per Fax (bei niedriger Auflösung) empfangen wurden
 - Vorlagen, bei denen der Buchstaben- oder Zeilenabstand zu gering ist
 - Vorlagen mit Hilfslinien oder Unterstreichungen im Text
 - Vorlagen mit handschriftlichem Text
 - Vorlagen, die zerknittert oder gefaltet sind

- Aus Thermopapier hergestellte Papiersorten, wie Belege, können im Laufe der Zeit oder durch Reibung qualitativ nachlassen. Scannen Sie diese so bald wie möglich.
- Prüfen Sie beim Speichern in Microsoft® Office- oder **Durchsuchbare PDF**-Dateien, dass die richtige Sprache ausgewählt ist.
Prüfen Sie die **Sprache** in jedem Speichereinstellungsfenster.

Probleme im gescannten Bild können nicht behoben werden

Falls das Problem trotz aller Lösungsansätze nicht behoben wurde, initialisieren Sie die Anwendungseinstellungen mithilfe von Epson Scan 2 Utility.

Hinweis:

Epson Scan 2 Utility ist eine der mit der Scannersoftware gelieferten Anwendungen.

1. Starten Sie Epson Scan 2 Utility.
 - Windows 10
Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **EPSON > Epson Scan 2 Utility**.
 - Windows 8.1/Windows 8
Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie das angezeigte Symbol aus.
 - Windows 7
Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Programme** oder **Programme > EPSON > Epson Scan 2 > Epson Scan 2 Utility**.
 - Mac OS
Wählen Sie **Gehe zu > Programme > Epson Software > Epson Scan 2 Utility**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Sonstiges**.
3. Klicken Sie auf **Zurücksetzen**.

Hinweis:

Wenn die Initialisierung das Problem nicht löst, deinstallieren und installieren Sie den Scannertreiber (Epson Scan 2) neu.

Installieren und Deinstallieren von Anwendungen

Anwendungen deinstallieren

Zur Lösung verschiedener Probleme oder bei Aktualisierungen Ihres Betriebssystems kann es erforderlich sein, Ihre Anwendungen zu deinstallieren und danach erneut zu installieren. Melden Sie sich als Administrator an Ihrem Computer an. Geben Sie das Administrator Kennwort ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Anwendungen unter Windows deinstallieren

1. Schließen Sie alle laufenden Anwendungen.

2. Trennen Sie den Scanner vom Computer.

3. Öffnen Sie das Bedienfeld:

Windows 10

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Start-Schaltfläche und halten Sie die Schaltfläche gedrückt; wählen Sie dann **Systemsteuerung**.

Windows 8.1/Windows 8

Wählen Sie **Desktop > Einstellungen > Systemsteuerung**.

Windows 7

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Systemsteuerung**.

4. Wählen Sie in der Kategorie **Programm** die Option **Programm deinstallieren**.

5. Wählen Sie die Anwendung, die Sie deinstallieren möchten.

6. Klicken Sie auf **Deinstallieren/ändern** oder **Deinstallieren**.

Hinweis:

Falls die Benutzerkontensteuerung erscheint, klicken Sie auf „Fortsetzen“.

7. Lassen Sie sich von den Hinweisen auf dem Bildschirm durch die nötigen Schritte führen.

Hinweis:

*Eventuell werden Sie aufgefordert, Ihren Computer neu zu starten. In diesem Fall sorgen Sie dafür, dass **Computer neu starten** ausgewählt ist; anschließend klicken Sie auf **Fertig stellen**.*

Anwendungen unter Mac OS X deinstallieren

Hinweis:

Sorgen Sie dafür, dass EPSON Software Updater installiert wurde.

1. Laden Sie das Deinstallationsprogramm über EPSON Software Updater herunter.

Nachdem das Deinstallationsprogramm einmal heruntergeladen wurde, müssen Sie es zum nächsten Deinstallieren der Anwendung nicht erneut herunterladen.

2. Trennen Sie den Scanner vom Computer.

3. Zum Deinstallieren des Scannertreibers wählen Sie **Systemeinstellungen** im Menü Apple > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen**, **Drucken & Faxen**) und entfernen Sie dann den Scanner aus der Liste mit aktiven Scannern.

4. Schließen Sie alle laufenden Anwendungen.

5. Wählen Sie **Gehe zu > Programme > Epson Software > Deinstallationsprogramm**.

- Wählen Sie die zu deinstallierende Anwendung und klicken Sie dann auf Deinstallieren.



Wichtig:

Das Deinstallationsprogramm entfernt sämtliche Treiber für Epson-Scanner vom Computer. Wenn Sie mehrere Epson-Scanner nutzen, allerdings nur einige Treiber löschen möchten, löschen Sie zunächst sämtliche Treiber; installieren Sie anschließend die benötigten Scannertreiber erneut.

Hinweis:

Falls Sie eine Anwendung nicht in der Anwendungsliste finden, kann diese nicht mit dem Deinstallationsprogramm deinstalliert werden. In diesem Fall wählen Sie **Start > Programme > Epson Software**, wählen das zu deinstallierende Programm und ziehen es dann in den Papierkorb.

Installieren der Anwendungen

Gehen Sie wie folgt vor, um die erforderlichen Anwendungen zu installieren.

Hinweis:

- Melden Sie sich als Administrator an Ihrem Computer an. Geben Sie das Administratorkennwort ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
- Wenn Sie Anwendungen neu installieren möchten, müssen diese zunächst deinstalliert werden.

- Schließen Sie alle laufenden Anwendungen.
- Bevor Sie den Scannertreiber (Epson Scan 2) installieren, trennen Sie Scanner und Computer vorübergehend voneinander.

Hinweis:

Verbinden Sie Scanner und Computer erst dann wieder miteinander, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

- Orientieren Sie sich bei der Installation der Anwendung an den Hinweisen der folgenden Website.

<http://epson.sn>

Hinweis:

Wenn Sie mit Windows arbeiten, können Sie auch das mit dem Scanner gelieferte Softwaremedium verwenden.

Hinzufügen oder Ersetzen von Computer oder Geräten

Verbinden mit einem Scanner, der mit dem Netzwerk verbunden ist.	123
Erneutes Konfigurieren der Netzwerkverbindung.	124
Überprüfen des Netzwerkverbindungsstatus.	126
Deaktivieren der Netzwerkeinstellungen über das Bedienfeld.	127
Wiederherstellen der Netzwerkeinstellungen über das Bedienfeld.	128

Verbinden mit einem Scanner, der mit dem Netzwerk verbunden ist

Wenn der Scanner bereits mit dem Netzwerk verbunden ist, können Sie über das Netzwerk einen Computer oder ein Smart-Gerät mit dem Scanner verbinden.

Verwenden eines Netzwerkscanners von einem zweiten Computer

Wir empfehlen die Verwendung eines Installationsprogramms, um den Scanner an den Computer anzuschließen. Sie können das Installationsprogramm auf eine der folgenden Methoden ausführen.

Einrichten über die Website

Rufen Sie folgende Website auf und geben Sie den Produktnamen ein. Rufen Sie **Setup** auf, und beginnen Sie dann die Einrichtung.

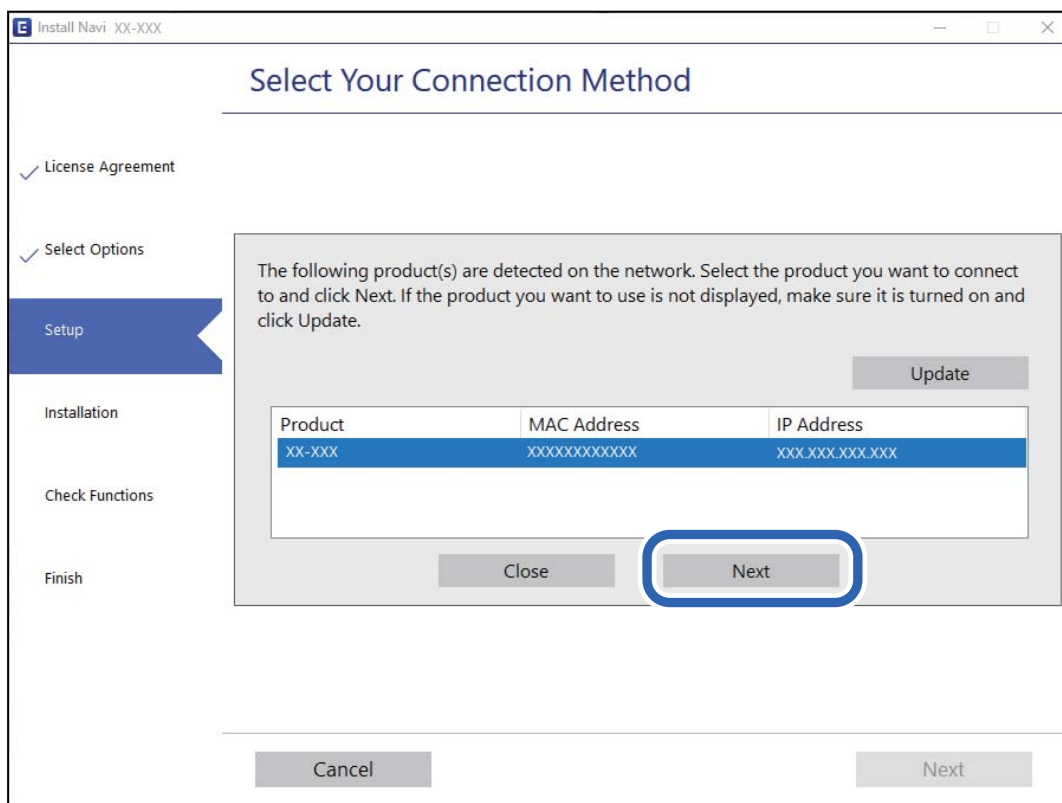
<http://epson.sn>

Einrichtung mithilfe der Software-Disc (nur für Modelle, die mit einer Software-Disc geliefert werden, und für Benutzer, deren Windows-Computer mit Disc-Laufwerken ausgestattet sind.)

Legen Sie die Software-Disc in den Computer ein und befolgen Sie die Anweisungen am Bildschirm.

Auswählen des Scanners

Folgen Sie der Bildschirmanleitung, bis der folgende Bildschirm angezeigt wird., wählen Sie den Namen des Scanners, den Sie verbinden möchten und klicken Sie dann auf **Weiter**.



Lassen Sie sich von den Hinweisen auf dem Bildschirm durch die nötigen Schritte führen.

Verwenden eines Netzwerkscanners von einem Smart-Gerät

Sie können den Scanner mit einer der folgenden Methoden mit einem Smart-Gerät verbinden.

Verbinden über einen Drahtlos-Router

Verbinden Sie das Smart-Gerät mit demselben WLAN-Netzwerk (SSID), das der Scanner verwendet.

Ausführliche Informationen finden Sie im Folgenden.

„Konfigurieren von Einstellungen für die Verbindung zum Smart-Gerät“ auf Seite 125

Verbinden über Wi-Fi Direct

Verbinden Sie das Smart-Gerät direkt mit dem Scanner ohne einen Drahtlos-Router.

Ausführliche Informationen finden Sie im Folgenden.

„Verbindung im AP-Modus“ auf Seite 67

Erneutes Konfigurieren der Netzwerkverbindung

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die Netzwerkverbindungseinstellungen konfigurieren und die Verbindungsmethode ändern, wenn Sie den Drahtlos-Router oder den Computer austauschen.

Austauschen des Drahtlos-Routers

Wenn Sie den Drahtlos-Router austauschen, konfigurieren Sie die Einstellungen für die Verbindung zwischen dem Computer oder Smart-Gerät und dem Scanner.

Sie müssen diese Änderungen vornehmen, wenn Sie Ihren Internetanbieter wechseln usw.

Konfigurieren von Einstellungen für die Verbindung zum Computer

Wir empfehlen die Verwendung eines Installationsprogramms, um den Scanner an den Computer anzuschließen. Sie können das Installationsprogramm auf eine der folgenden Methoden ausführen.

Einrichten über die Website

Rufen Sie folgende Website auf und geben Sie den Produktnamen ein. Rufen Sie **Setup** auf, und beginnen Sie dann die Einrichtung.

<http://epson.sn>

Einrichtung mithilfe der Software-Disc (nur für Modelle, die mit einer Software-Disc geliefert werden, und für Benutzer, deren Windows-Computer mit Disc-Laufwerken ausgestattet sind.)

Legen Sie die Software-Disc in den Computer ein und befolgen Sie die Anweisungen am Bildschirm.

Auswählen der Verbindungsmethoden

Lassen Sie sich von den Hinweisen auf dem Bildschirm durch die nötigen Schritte führen. Wählen Sie auf dem Bildschirm **Ihren Betrieb wählen** die Option **Drucker-Verbindung erneut einrichten (bei neuem Netzwerk-Router oder Wechsel von USB zu Netzwerk usw.)** und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Einrichtung abzuschließen.

Wenn Sie keine Verbindung herstellen können, lesen Sie Folgendes, um das Problem zu lösen.

„Netzwerkverbindung kann nicht hergestellt werden“ auf Seite 105

Konfigurieren von Einstellungen für die Verbindung zum Smart-Gerät

Sie können den Scanner über ein Smart-Gerät verwenden, wenn Sie den Scanner mit dem gleichen Wi-Fi-Netzwerk (SSID) wie das Smart-Gerät verbinden. Um den Scanner von einem Smartgerät aus zu verwenden, rufen Sie die folgende Website auf, und geben Sie dann den Produktnamen ein. Rufen Sie **Setup** auf, und beginnen Sie dann die Einrichtung.

<http://epson.sn>

Greifen Sie über das Smart-Gerät auf die Website zu, mit dem Sie den Scanner verwenden möchten.

Austauschen des Computers

Wenn Sie den Computer austauschen, konfigurieren Sie die Verbindungseinstellungen zwischen dem Computer und dem Scanner.

Konfigurieren von Einstellungen für die Verbindung zum Computer

Wir empfehlen, für das Verbinden des Scanners mit dem Computer das Installationsprogramm zu verwenden. Sie können das Installationsprogramm mit einer der folgenden Methoden ausführen.

Einrichtung über die Website

Rufen Sie die folgende Webseite auf und geben Sie dann den Produktnamen ein. Rufen Sie **Setup** auf, und beginnen Sie dann die Einrichtung.

<http://epson.sn>

Einrichtung mithilfe der Software-Disc (nur für Modelle, die mit einer Software-Disc geliefert werden, und für Benutzer, deren Windows-Computer mit Disc-Laufwerken ausgestattet sind.)

Legen Sie die Software-Disc in den Computer ein und folgen Sie der Anleitung auf dem Bildschirm.

Folgen Sie der Bildschirmanleitung.

Ändern der Verbindungsmethode zum Computer

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die Verbindungsmethode ändern können, wenn der Computer und der Scanner verbunden wurden.

Wechseln von einer USB- zu einer Netzwerkverbindung

Einstellen einer neuen Verbindungsmethode mithilfe des Installationsprogramms.

Einrichten über die Website

Rufen Sie folgende Website auf und geben Sie den Produktnamen ein. Rufen Sie **Setup** auf, und beginnen Sie dann die Einrichtung.

<http://epson.sn>

- Einrichtung mithilfe der Software-Disc (nur für Modelle, die mit einer Software-Disc geliefert werden, und für Benutzer, deren Windows-Computer mit Disc-Laufwerken ausgestattet sind.)

Legen Sie die Software-Disc in den Computer ein und befolgen Sie die Anweisungen am Bildschirm.

Auswählen von Verbindungsmethode ändern

Lassen Sie sich von den Hinweisen auf dem Bildschirm durch die nötigen Schritte führen. Wählen Sie auf dem Bildschirm **Ihren Betrieb wählen** die Option **Drucker-Verbindung erneut einrichten (bei neuem Netzwerk-Router oder Wechsel von USB zu Netzwerk usw.)** und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Wählen Sie **Über Drahtlosnetzwerk (WLAN) verbinden** aus, und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Einrichtung abzuschließen.

WLAN-Einstellungen am Bedienfeld vornehmen

Die Netzwerkeinstellungen lassen sich vom Bedienfeld des Scanners aus auf verschiedene Weise konfigurieren. Wählen Sie die Verbindungsmethode aus, die Ihrer Umgebung und den Nutzungsbedingungen am besten entspricht.

Falls der Wireless-Router WPS unterstützt, können Sie die Einstellungen per Tastendruck-Setup vornehmen.

Verbinden Sie sich nach Anschluss des Scanners an das Netzwerk von dem gewünschten Gerät aus (Computer, Smartgerät, Tablet usw.) mit dem Scanner

Zugehörige Informationen

➔ [„WLAN-Einstellungen am Bedienfeld vornehmen“ auf Seite 68](#)

Überprüfen des Netzwerkverbindungsstatus

Der Netzwerkverbindungsstatus kann auf folgende Weise überprüft werden.

Prüfen des Netzwerkstatus anhand der Netzwerkanzeige

Sie können den Zustand der Netzwerkverbindung anhand der Netzwerk-Anzeigeleuchte am Bedienfeld des Scanners ablesen.

Zugehörige Informationen

➔ [„Leuchten“ auf Seite 22](#)

➔ [„Fehleranzeigen“ auf Seite 23](#)

Überprüfen des Computernetzwerks (nur Windows)

Überprüfen Sie mithilfe der Eingabeaufforderung den Verbindungsstatus des Computers und den Verbindungspfad zum Scanner. Dies unterstützt Sie bei der Problembehandlung.

Befehl „ipconfig“

Zeigt den Verbindungsstatus der Netzwerkschnittstelle an, die derzeit vom Computer verwendet wird.

Durch den Vergleich der Einstellinformationen mit der tatsächlichen Kommunikation können Sie überprüfen, ob die Verbindung korrekt ist. Wenn sich mehrere DHCP-Server im selben Netzwerk befinden, können Sie die dem Computer zugewiesene tatsächliche Adresse, den zuständigen DNS-Server usw. herausfinden.

Format: ipconfig /all

Beispiele:

```
c:\>ipconfig /all

Windows IP Configuration

Host Name . . . . . : WIN2012R2
Primary Dns Suffix . . . . . : pubs.net
Node Type . . . . . : Hybrid
IP Routing Enabled. . . . . : No
WINS Proxy Enabled. . . . . : No
DNS Suffix Search List. . . . . : pubs.net

Ethernet adapter Ethernet:

Connection-specific DNS Suffix . . : 
Description . . . . . : Gigabit Network Connection
Physical Address. . . . . : XX-XX-XX-XX-XX-XX
DHCP Enabled. . . . . : No
Autoconfiguration Enabled . . . . . : Yes
Link-local IPv6 Address . . . . . : fe80::38fb:7546:18a8:d20e%14(Preferred)
IPv4 Address. . . . . : 192.168.111.10(Preferred)
Subnet Mask . . . . . : 255.255.255.0
Default Gateway . . . . . : 192.168.111.1
DHCPv6 IAID . . . . . : 283142549
DHCPv6 Client DUID. . . . . : 00-01-00-01-20-40-2F-45-00-1D-73-6A-44-08
DNS Servers . . . . . : 192.168.111.2
NetBIOS over Tcpip. . . . . : Enabled

Tunnel adapter isatap.{00000000-ABCD-EFGH-IJK-LMNOPQRSTUUV}>:

Media State . . . . . : Media disconnected
Connection-specific DNS Suffix . . : 
Description . . . . . : Microsoft ISATAP Adapter #2
Physical Address. . . . . : 00-00-00-00-00-00-E0
DHCP Enabled. . . . . : No
Autoconfiguration Enabled . . . . . : Yes

c:\>_
```

Befehl „pathping“

Sie können die Liste der Router, die den Zielhost passieren sowie das Routing der Kommunikation bestätigen.

Format: pathping xxx.xxx.xxx.xxx

Beispiele: pathping 192.0.2.222

```
c:\>pathping 192.168.111.20

Tracing route to EPSONAB12AB [192.168.111.20]
over a maximum of 30 hops:
 0  WIN2012R2.pubs.net [192.168.111.10]
 1  EPSONAB12AB [192.168.111.20]




Computing statistics for 25 seconds...
Hop  RTT      Source to Here   This Node/Link   Address
 0      0/ 100 = 0%      0/ 100 = 0%      WIN2012R2.pubs.net [192.168.111.10]
 1  38ms      0/ 100 = 0%      0/ 100 = 0%      EPSONAB12AB [192.168.111.20]

Trace complete.

c:\>_
```

Deaktivieren der Netzwerkeinstellungen über das Bedienfeld

Sie können die Netzwerkeinstellungen deaktivieren.







1. Drücken Sie die -Taste länger als 3 Sekunden, um WLAN- und AP-Modus-Verbindungen zu deaktivieren. Die -Leuchte und die -Leuchte gehen aus, wenn die Verbindungen deaktiviert wurden.

Hinweis:

Drücken Sie die -Taste erneut, um WLAN und AP-Modus erneut zu verbinden.

Wiederherstellen der Netzwerkeinstellungen über das Bedienfeld

Alle Netzwerkeinstellungen lassen sich auf ihre Standardwerte zurücksetzen.

1. Schalten Sie den Scanner aus.
2. Drücken Sie bei gleichzeitig betätigter -Taste die -Taste, bis die -Leuchte und die -Leuchte gleichzeitig leuchten.
Die -Leuchte und die -Leuchte blinken abwechselnd und gehen aus, sobald die Wiederherstellung abgeschlossen ist.

Information für Administratoren

Verbinden mit einem Netzwerk.	130
Einleitung zu den Produktsicherheitsmerkmalen.	132
Administratoreinstellungen.	133
Überwachen eines Remote-Scanners.	134
Sichern der Einstellungen.	138
Erweiterte Sicherheitseinstellungen.	139

Verbinden mit einem Netzwerk

Sie können eine Verbindung zum Netzwerk mit einer statischen IP-Adresse herstellen, indem Sie das Installationsprogramm auf der Software-Disc verwenden.

Vor dem Einrichten einer Netzwerkverbindung

Prüfen Sie für die Verbindung mit dem Netzwerk zuvor die Verbindungsmethode und die Verbindungseinstellungen.

Sammeln von Informationen über die Verbindungseinstellung

Bereiten Sie die erforderlichen Einstellinformationen für die Verbindung vor. Überprüfen Sie vorab die folgenden Informationen.

Abschnitte	Optionen	Hinweis
Netzwerk-Verbindungsdaten	<input type="checkbox"/> IP-Adresse <input type="checkbox"/> Subnetzmaske <input type="checkbox"/> Standard-Gateway	Legen Sie die IP-Adresse fest, die dem Scanner zugewiesen werden soll. Wenn Sie die IP-Adresse statisch zuweisen, werden alle Werte benötigt. Wenn Sie die IP-Adresse über die DHCP-Funktion dynamisch zuweisen, ist diese Information nicht erforderlich, da sie automatisch eingestellt wird.
WLAN-Verbindungsdaten	<input type="checkbox"/> SSID <input type="checkbox"/> Passwort	Dies sind die SSID (Netzwerkname) und das Passwort des Zugangspunkts, mit dem sich der Scanner verbindet. Wenn die MAC-Adressfilterung eingestellt ist, registrieren Sie die MAC-Adresse des Scanners im Voraus, um den Scanner zu registrieren. Im Folgenden finden Sie die unterstützten Standards. „Technische Daten des Netzwerks“ auf Seite 174
DNS-Serverdaten	<input type="checkbox"/> IP-Adresse des primären DNS-Servers <input type="checkbox"/> IP-Adresse des sekundären DNS-Servers	Diese werden bei der Angabe von DNS-Servern benötigt. Das sekundäre DNS wird eingestellt, wenn das System eine redundante Konfiguration hat und es einen sekundären DNS-Server gibt. Wenn Sie in einer kleinen Organisation sind und den DNS-Server nicht einstellen, dann stellen Sie die IP-Adresse des Routers ein.
Daten des Proxyservers	<input type="checkbox"/> Name des Proxyservers	Stellen Sie dies ein, wenn Ihre Netzwerkkumgebung den Proxy-Server für den Internetzugang aus dem Intranet verwendet, und Sie die Funktion verwenden, dass der Scanner direkt auf das Internet zugreift. Der Scanner verbindet sich direkt mit dem Internet, um die Firmware zu aktualisieren.

Abschnitte	Optionen	Hinweis
Portnummer-Angaben	<input type="checkbox"/> Freizugebende Portnummer	Überprüfen Sie die Portnummer des Scanners und des Computers und geben Sie dann falls erforderlich den Port frei, der durch eine Firewall blockiert ist. Im Folgenden finden Sie die Portnummer, die vom Scanner verwendet wird. „Verwendeter Scannerport“ auf Seite 174

IP-Adresszuweisung

IP-Adressen können auf folgende Arten zugewiesen werden.

Statische IP-Adresse:

Es wird eine manuell vergebene IP-Adresse an den Scanner (Host) vergeben.

Die für die Verbindung mit dem Netzwerk erforderlichen Angaben (Subnetzmaske, Standardgateway, DNS-Server usw.) müssen manuell eingestellt werden.

Die IP-Adresse ändert sich auch dann nicht, wenn das Gerät ausgeschaltet wird. Daher eignet sich diese Einstellung zur Verwaltung von Geräten in einer Umgebung, in denen die IP-Adresse nicht verändert werden kann bzw. Geräte anhand der IP-Adresse verwaltet werden sollen. Diese Einstellung empfiehlt sich für Scanner, Server usw., auf die von vielen Computern zugegriffen wird. Weisen Sie eine feste IP-Adresse auch dann zu, wenn Funktionen wie IPsec/IP-Filterung verwendet werden, damit sich die IP-Adresse nicht ändert.

Automatisches Zuweisen mithilfe der DHCP-Funktion (dynamische IP-Adresse):

Die IP-Adresse wird dem Scanner (Host) automatisch über die DHCP-Funktion des DHCP-Servers oder Routers zugewiesen.

Die Angaben zur Verbindung mit dem Netzwerk (Subnetzmaske, Standardgateway, DNS-Server usw.) werden automatisch festgelegt, damit Sie das Gerät einfach mit dem Netzwerk verbinden können.

Falls das Gerät oder der Router ausgeschaltet wird, kann sich die IP-Adresse je nach den Einstellungen des DHCP-Servers ändern.

Es ist empfehlenswert, dass die Geräteverwaltung in diesem Fall nicht anhand der IP-Adresse erfolgt und Protokolle eingesetzt werden, die der IP-Adresse folgen können.

Hinweis:

Durch Nutzung der DHCP-Funktion zur IP-Adressreservierung lässt sich den Geräten jederzeit dieselbe IP-Adresse zuweisen.

DNS-Server und Proxyserver

Der DNS-Server ermittelt aus Hostnamen, Domainnamen für E-Mail-Adressen usw. deren IP-Adresse.

Eine Kommunikation ist nicht möglich, wenn die Gegenstelle zwar über ihren Host- oder Domainnamen bekannt ist, der Computer oder Scanner jedoch nur über IP kommuniziert.

Daher findet eine Abfrage des DNS-Servers nach diesen Angaben statt, der die IP-Adresse der Gegenstelle übermittelt. Dieser Vorgang wird als Auflösung bezeichnet.

Auf diese Weise können Geräte wie Computer und Scanner anhand der IP-Adresse miteinander kommunizieren.

Die Namensauflösung ist auch für die Kommunikation des Scanners per E-Mails und für seine Internetverbindung erforderlich.

Konfigurieren Sie die DNS-Server-Einträge, wenn Sie diese Funktion nutzen.

Wenn Sie die IP-Adresse des Scanners mit Hilfe der DHCP-Funktion des DHCP-Servers oder Routers zuweisen, wird sie automatisch eingestellt.

Der Proxyserver wird am Gateway zwischen Netzwerk und Internet platziert und kommuniziert als Mittler zwischen Computer, Scanner und Internet (Gegenstelle). Der Server der Gegenstelle kommuniziert nur mit dem Proxyserver. Daher hat er keinen Zugriff auf Scannerinformationen wie IP-Adresse und Portnummer, wodurch die Sicherheit verbessert wird.

Konfigurieren Sie auf dem Scanner die Einstellung für den Proxyserver, wenn Sie sich über einen Proxyserver mit dem Internet verbinden.

Verbinden mit dem Netzwerk über eine statische IP-Adresse

Auswählen einer statischen IP-Adresse mit dem Software-Installationsprogramm.

1. Legen Sie die Software-Disc in den Computer ein und befolgen Sie die Anweisungen am Bildschirm.

Hinweis:

Wenn der Bildschirm **Ihren Betrieb wählen** angezeigt wird, wählen Sie den Vorgang aus, die Sie durchführen möchten. Wählen Sie **Drucker-Verbindung erneut einrichten (bei neuem Netzwerk-Router oder Wechsel von USB zu Netzwerk usw.)** und klicken Sie auf **Weiter**.

2. Wählen Sie auf dem Bildschirm **Ihre Verbindungsmethode wählen** die Option **Erweiterte Konfiguration**, geben Sie die statische IP-Adresse ein und folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk (WLAN) herstellen

Sie können den Scanner auf verschiedene Weise mit einem drahtlosen Netzwerk (WLAN) verbinden. Wählen Sie die Verbindungsmethode aus, die Ihrer Umgebung und den Nutzungsbedingungen am besten entspricht.

Falls der Wireless-Router WPS unterstützt, können Sie die Einstellungen per Tastendruck-Setup vornehmen.

Verbinden Sie sich nach Anschluss des Scanners an das Netzwerk von dem gewünschten Gerät aus (Computer, Smartgerät, Tablet usw.) mit dem Scanner

Einleitung zu den Produktsicherheitsmerkmalen

In diesem Abschnitt wird die Sicherheitsfunktion der Epson-Geräte vorgestellt.

Name	Merkmalstyp	Einstellen	Vermeiden
Konfigurieren des Administratorkennworts	Sperrt die Systemeinstellungen, wie z. B. den Verbindungsaufbau für Netzwerk.	Ein Administrator setzt ein Kennwort für das Gerät. Das Einrichten oder Ändern ist über Web Config möglich.	Verhindern Sie das unbefugte Lesen und Ändern der auf dem Gerät gespeicherten Informationen wie ID, Kennwort, Netzwerkeinstellungen usw. Verringern Sie zudem ein breites Spektrum von Sicherheitsrisiken, wie z. B. den Verlust von Daten über die Netzwerkumgebung oder die Sicherheitsrichtlinie.

Administratoreinstellungen

Konfigurieren des Administrator Kennworts

Wenn Sie ein Administrator Kennwort festlegen, können Sie verhindern, dass die Benutzer die Einstellungen der Systemverwaltung ändern. Sie können das Administrator Kennwort entweder über Web Config oder über Epson Device Admin festlegen und ändern. Eine Anleitung oder Hilfestellung zur Verwendung von Epson Device Admin finden Sie in der Dokumentation zu Epson Device Admin.

Konfigurieren des Administrator Kennworts von einem Computer aus

Sie können das Administrator Kennwort mit Web Config festlegen.

1. Wechseln Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Produktsicherheit > Administrator Kennwort ändern**.
2. Geben Sie ein Kennwort ein unter **Neues Kennwort** und **Neues Kennwort bestätigen**. Geben Sie falls erforderlich einen Benutzernamen ein.

Wenn Sie das Kennwort in ein neues ändern möchten, geben Sie zunächst das aktuelle Kennwort ein.

3. Wählen Sie **OK**.

Hinweis:

- Um die gesperrten Menüelemente festzulegen oder zu ändern, klicken Sie auf **Administratoranmeldung**, und geben Sie dann das Administrator Kennwort ein.
- Um das Administrator Kennwort zu löschen, klicken Sie auf die Registerkarte **Produktsicherheit > Administrator Kennwort löschen**, und geben Sie dann das Administrator Kennwort ein.

Zugehörige Informationen

➔ [„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 25](#)

Anmelden am Scanner von einem Computer aus

Wenn Sie sich als Administrator bei der Webkonfiguration anmelden, können Sie Elemente bedienen, die in der Sperreinstellung festgelegt sind.

1. Geben Sie zum Starten von Web Config die Scanner-IP-Adresse in einen Browser ein.
2. Klicken Sie auf **Administratoranmeldung**.
3. Geben Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort unter **Benutzername** und **Aktuelles Kennwort** ein.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Die gesperrten Elemente und das **Administratorabmeldung** werden bei der Authentifizierung angezeigt.

Tippen Sie auf **Administratorabmeldung**, um sich abzumelden.

Zugehörige Informationen

➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 25

Überwachen eines Remote-Scanners

Überprüfen von Informationen für einen entfernten Scanner

Sie können die folgenden Informationen über den laufenden Scanner unter **Status** in Web Config überprüfen.

Produktstatus

Überprüfen Sie Status, Produktnummer, MAC-Adresse usw.

Netzwerkstatus

Überprüfen Sie die Informationen über den Status der Netzwerkverbindung, die IP-Adresse, den DNS-Server usw.

Nutzungsstatus

Überprüfen Sie den ersten Tag der Scans, die Anzahl der Scans, usw.

Hardwarestatus

Überprüfen Sie den Status der einzelnen Scannerfunktionen.

Empfang von E-Mail-Benachrichtigungen bei Ereignissen

Infos zur E-Mail-Benachrichtigung

Mit dieser Funktion lassen sich bei Ereignissen wie abgeschlossenen Scanvorgängen oder Scannerfehlern E-Mail-Benachrichtigungen an die festgelegte Adresse senden.

Es können bis zu fünf Ziele festgelegt werden, für die individuelle Benachrichtigungseinstellungen gewählt werden können.

Um diese Funktion nutzen zu können, muss vor dem Einstellen der Benachrichtigungen der E-Mail-Server eingerichtet werden.

Konfigurieren eines E-Mail-Servers

Überprüfen Sie vor der Einrichtung die folgenden Punkte.

Der Scanner ist mit einem Netzwerk verbunden.

Die E-Mail-Serverinformationen des Computers.

1. Wechseln Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Netzwerk > eMail-Server > Grundlegend**.

2. Geben Sie einen Wert für jedes Element ein.

3. Wählen Sie **OK**.

Die gewählten Einstellungen werden angezeigt.

Einstellungselemente des Mail-Servers

Optionen	Einstellungen und Erläuterung	
Authentisierungsmethode	Geben Sie die Authentifizierungsmethode für den Zugriff des Scanners auf den Mail-Server ein.	
	Aus	Die Authentifizierung ist bei der Kommunikation mit dem Mailserver deaktiviert.
	SMTP-Authentisierung	Erfordert, dass der Mailserver die SMTP-Authentifizierung unterstützt.
	POP vor SMTP	Konfigurieren Sie den POP3-Server, wenn Sie diese Methode wählen.
Authentisierungskonto	Wenn Sie SMTP-Authentisierung oder POP vor SMTP als Authentisierungsmethode wählen, geben Sie den authentifizierten Kontonamen bestehend aus 0 bis 255 ASCII-Zeichen (0x20–0x7E) ein.	
Authentisiertes Kennwort	Wenn Sie SMTP-Authentisierung oder POP vor SMTP als Authentisierungsmethode wählen, geben Sie das authentifizierte Kennwort zwischen 0 und 20 Zeichen in ASCII (0x20–0x7E) ein.	
Absender-eMail-Adresse	Geben Sie die E-Mail-Adresse des Absenders ein. Sie können zwischen 0 und 255 ASCII-Zeichen (0x20–0x7E) eingeben, außer : () < > [] ; ¥. Das erste Zeichen darf kein Punkt „.“ sein.	
SMTP-Serveradresse	Geben Sie 0 bis 255 Zeichen ein: A–Z, a–z, 0–9, „-“ ein. Sie können IPv4- oder FQDN-Format verwenden.	
SMTP-Serverportnummer	Geben Sie eine Nummer zwischen 1 und 65535 ein.	
Sichere Verbindung	Geben Sie die sichere Verbindungsmethode für den E-Mail-Server an.	
	Keine	Wenn Sie POP vor SMTP bei Authentisierungsmethode wählen, wird die Verbindungsmethode auf Keine eingestellt.
	SSL/TLS	Dies ist verfügbar, wenn Authentisierungsmethode auf Aus oder SMTP-Authentisierung eingestellt ist.
	STARTTLS	Dies ist verfügbar, wenn Authentisierungsmethode auf Aus oder SMTP-Authentisierung eingestellt ist.
Zertifikatsvalidierung	Das Zertifikat wird validiert, wenn diese Option aktiviert ist. Wir empfehlen, die Option auf Aktivieren zu setzen.	
POP3-Serveradresse	Falls POP vor SMTP als Authentisierungsmethode eingegeben wird, geben Sie die POP3-Serveradresse mit zwischen 0 und 255 Zeichen als A–Z, a–z, 0–9, „-“ ein. Sie können IPv4- oder FQDN-Format verwenden.	
POP3-Serverportnummer	Falls POP vor SMTP für Authentisierungsmethode ausgewählt wird, geben Sie eine Zahl zwischen 1 und 65535 Zeichen ein.	

Prüfen einer Mail-Server-Verbindung

Zum Prüfen der Verbindung mit dem E-Mail-Server anhand eines Verbindungstests.

1. Wechseln Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Netzwerk** > **eMail-Server** > **Verbindungstest**.

2. Wählen Sie **Start**.

Der Verbindungstest mit dem Mail-Server wird gestartet. Nach dem Test wird der Prüfbericht angezeigt.

Referenz zur Mailserver-Verbindungsprüfung

Meldungen	Ursache
Verbindungstest war erfolgreich.	Diese Meldung erscheint, wenn die Verbindung zum Server erfolgreich ist.
SMTP-Server-Kommunikationsfehler. Folgendes prüfen. - Netzwerkeinstellungen	Diese Meldung erscheint, wenn <input type="checkbox"/> Der Scanner nicht mit einem Netzwerk verbunden ist <input type="checkbox"/> Der SMTP-Server offline ist <input type="checkbox"/> Die Netzwerkverbindung während der Kommunikation getrennt wird <input type="checkbox"/> Unvollständige Daten empfangen werden
POP3-Server-Kommunikationsfehler. Folgendes prüfen. - Netzwerkeinstellungen	Diese Meldung erscheint, wenn <input type="checkbox"/> Der Scanner nicht mit einem Netzwerk verbunden ist <input type="checkbox"/> Der POP3-Server offline ist <input type="checkbox"/> Die Netzwerkverbindung während der Kommunikation getrennt wird <input type="checkbox"/> Unvollständige Daten empfangen werden
Beim Verbinden mit dem SMTP-Server ist ein Fehler aufgetreten. Folgendes prüfen. - SMTP-Serveradresse - DNS-Server	Diese Meldung erscheint, wenn <input type="checkbox"/> Die Verbindung zu einem DNS-Server fehlschlägt <input type="checkbox"/> Die Namensauflösung für einen SMTP-Server fehlschlägt
Beim Verbinden mit dem POP3-Server ist ein Fehler aufgetreten. Folgendes prüfen. - POP3-Serveradresse - DNS-Server	Diese Meldung erscheint, wenn <input type="checkbox"/> Die Verbindung zu einem DNS-Server fehlschlägt <input type="checkbox"/> Die Namensauflösung für einen POP3-Server fehlschlägt
SMTP-Server-Authentifizierungs-fehler. Folgendes prüfen. - Authentisierungsmethode - Authentisierungskonto - Authentisiertes Kennwort	Diese Meldung erscheint, wenn die SMTP-Server fehlschlägt.
POP3-Server-Authentifizierungs-fehler. Folgendes prüfen. - Authentisierungsmethode - Authentisierungskonto - Authentisiertes Kennwort	Diese Meldung erscheint, wenn die POP3-Server fehlschlägt.
Nicht unterstützte Kommunikationsmethode. Folgendes prüfen. - SMTP-Serveradresse - SMTP-Serverportnummer	Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, mit nicht unterstützten Protokollen zu kommunizieren.
Verbindung zum SMTP-Server fehlgeschlagen. Sichere Verbindung in Keine ändern.	Diese Meldung erscheint, wenn eine SMTP-Fehlübereinstimmung zwischen einem Server und einem Client eintritt oder wenn der Server keine sicheren SMTP-Verbindungen (SSL-Verbindungen) unterstützt.
Verbindung zum SMTP-Server fehlgeschlagen. Sichere Verbindung in SSL/TLS ändern.	Diese Meldung erscheint, wenn eine SMTP-Fehlübereinstimmung zwischen einem Server und einem Client eintritt oder wenn der Server anfordert, eine SSL/ TLS-Verbindung statt einer SMTP-Verbindung zu verwenden.

Meldungen	Ursache
Verbindung zum SMTP-Server fehlgeschlagen. Sichere Verbindung in STARTTLS ändern.	Diese Meldung erscheint, wenn eine SMTP-Fehlübereinstimmung zwischen einem Server und einem Client eintritt oder wenn der Server anfordert, eine STARTTLS-Verbindung statt einer SMTP-Verbindung zu verwenden.
Die Verbindung ist nicht vertrauenswürdig. Folgendes prüfen. - Datum und Zeit	Diese Meldung erscheint, wenn die Datum- und Uhrzeiteinstellung des Scanners falsch ist oder das Zertifikat abgelaufen ist.
Die Verbindung ist nicht vertrauenswürdig. Folgendes prüfen. - CA-Zertifikat	Diese Meldung erscheint, wenn der Server nicht über ein Root-Zertifikat für den Server verfügt oder kein CA-Zertifikat importiert wurde.
Die Verbindung ist nicht vertrauenswürdig.	Diese Meldung erscheint, wenn das bezogene Zertifikat beschädigt ist.
SMTP-Serverauthentifizierung fehlgeschlagen. Authentifizierungsmethode in SMTP-Authentifizierung ändern.	Diese Meldung erscheint, wenn die Authentifizierungsmethode zwischen Server und Client nicht übereinstimmt. Der Server unterstützt SMTP-Authentifizierung.
SMTP-Serverauthentifizierung fehlgeschlagen. Authentifizierungsmethode in POP vor SMTP ändern.	Diese Meldung erscheint, wenn die Authentifizierungsmethode zwischen Server und Client nicht übereinstimmt. Der Server unterstützt SMTP-Authentifizierung nicht.
Absender-eMail-Adresse ist falsch. Zur eMail-Adresse für Ihren eMail-Dienst wechseln.	Diese Meldung erscheint, wenn die angegebene E-Mail-Adresse des Absenders falsch ist.
Zugriff auf das Produkt bis zum Abschluss des Vorgangs nicht möglich.	Diese Meldung erscheint, wenn der Scanner verwendet wird.

Konfigurieren einer E-Mail-Benachrichtigung

Konfigurieren Sie E-Mail-Benachrichtigung in Web Config.

1. Wechseln Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Geräteverwaltung > eMail-Benachrichtigung**.
2. Legen Sie die Betreffzeile der E-Mail-Benachrichtigung fest.
Wählen Sie aus den beiden Pulldown-Menüs die im Betreff angezeigten Inhalte aus.
 - Die ausgewählten Inhalte werden neben dem **Betreff** angezeigt.
 - Der gleiche Inhalt kann nicht zugleich links und rechts eingestellt werden.
 - Wenn die Anzahl der Zeichen in **Ort** 32 Bytes überschreitet, werden Zeichen nach dem 32. Byte nicht dargestellt.
3. Geben Sie die E-Mail-Adresse für den Versand der Benachrichtigungs-E-Mail ein.
Verwenden Sie A-Z a-z 0-9 ! # \$ % & ' * + - . / = ? ^ _ { | } ~ @, und geben Sie zwischen 1 und 255 Zeichen ein.
4. Wählen Sie die Sprache für die E-Mail-Benachrichtigungen aus.

5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für das Ereignis, für das Sie eine Benachrichtigung erhalten möchten.
Die Anzahl der **Benachrichtigungseinstellungen** wird mit der Zielnummer der **eMail-Adresseinstellungen** verknüpft.

Beispiel:

Falls Sie eine Benachrichtigung an die E-Mail-Adresse senden möchten, die für Nr. 1 in **eMail-Adresseinstellungen** festgelegt wurde, wenn das Administratorkennwort geändert wird, aktivieren Sie das Kontrollkästchen für Spalte **1** in der Zeile **Administratorkennwort geändert**.

6. Klicken Sie auf **OK**.
Bestätigen Sie, dass eine E-Mail-Benachrichtigung gesendet wird, indem Sie ein Ereignis auslösen.

Beispiel: Das Administratorkennwort wurde geändert.

Zugehörige Informationen

➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 25

Elemente für die E-Mail-Benachrichtigung

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Administratorkennwort geändert	Benachrichtigung bei Änderung des Administratorkennworts.
Scannerfehler	Benachrichtigung bei Auftreten eines Scannerfehlers.
Wi-Fi-Ausfall	Benachrichtigung bei Auftreten eines Fehlers im WLAN.

Sichern der Einstellungen

Die Einstellungen aus Web Config lassen sich in eine Datei exportieren. Diese Datei dient der Datensicherung von Einstellungen usw. und kann z. B. beim Auswechseln des Scanners wiederhergestellt werden.

Die exportierte Datei kann nicht bearbeitet werden, da sie als Binärdatei exportiert wird.

Einstellungen exportieren

Exportieren Sie die Einstellung des Scanners.

1. Rufen Sie hierzu Web Config auf und öffnen Sie dann die Registerkarte **Geräteverwaltung > Einstellungswert exportieren und importieren > Exportieren**.
2. Wählen Sie die Einstellungen, die Sie exportieren möchten.

Wählen Sie die Einstellungen, die Sie exportieren möchten. Wenn Sie die übergeordnete Kategorie wählen, werden auch die Unterkategorien ausgewählt. Unterkategorien, die durch Duplikation innerhalb desselben Netzwerks Fehler verursachen (wie IP-Adressen usw.), können jedoch nicht ausgewählt werden.

3. Geben Sie ein Kennwort zur Verschlüsselung der exportierten Datei ein.
Sie benötigen das Kennwort, um die Datei zu importieren. Lassen Sie dies leer, wenn Sie die Datei nicht verschlüsseln möchten.
4. Klicken Sie auf **Exportieren**.

**Wichtig:**

*Wenn Sie die Netzwerkeinstellungen des Scanners, wie den Gerätenamen und die IPv6-Adresse, exportieren möchten, wählen Sie **Zur Auswahl der individuellen Geräteeinstellungen aktivieren** und dann weitere Elemente. Verwenden Sie nur die ausgewählten Werte für den Scanner.*

Zugehörige Informationen

➔ [„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 25](#)

Importieren der Einstellungen

Importiert die exportierte Web Config-Datei in den Scanner.

**Wichtig:**

Wenn Sie Werte importieren, die individuelle Informationen wie z. B. einen Scannernamen oder eine IP-Adresse enthalten, stellen Sie sicher, dass diese IP-Adresse nicht bereits im gleichen Netzwerk vorhanden ist.

1. Navigieren Sie zu Web Config und wählen Sie dann die Registerkarte **Geräteverwaltung > Einstellungswert exportieren und importieren > Importieren**.
2. Wählen Sie die exportierte Datei und geben Sie dann das verschlüsselte Kennwort ein.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Wählen Sie die Einstellungen, die Sie importieren möchten und klicken Sie dann auf **Weiter**.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Die Einstellungen werden auf den Scanner angewendet.

Zugehörige Informationen

➔ [„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 25](#)

Erweiterte Sicherheitseinstellungen

In diesem Abschnitt werden die erweiterten Sicherheitsfunktionen erläutert.

Sicherheitseinstellungen und Gefahrenvermeidung

Wenn ein Scanner mit einem Netzwerk verbunden ist, können Sie von einem entfernten Ort aus darauf zugreifen. Zudem können mehrere Personen den Scanner gemeinsam nutzen, was positive Auswirkungen auf die Effizienz der Abläufe und den Komfort hat. Allerdings erhöht sich dadurch auch das Risiko von unbefugtem Zugriff, Missbrauch und Datenfälschung. Wenn Sie den Scanner in einer Umgebung nutzen, in der Sie auf das Internet zugreifen können, ist das Risiko sogar noch höher.

Um dieses Risiko zu vermeiden, sind Scanner von Epson mit einer Reihe von Sicherheitstechnologien ausgestattet.

Richten Sie den Scanner gemäß den Anforderungen der Betriebsumgebung ein, die anhand der Umgebungsinformationen des Kunden erstellt wurde.

Name	Merkmalstyp	Einstellen	Vermeiden
Protokollsteuerung	Steuert die Protokolle und Dienste für die Kommunikation zwischen Scannern und Computer und aktiviert und deaktiviert Funktionen.	Ein Protokoll oder Dienst, der auf Funktionen angewendet wird, die separat erlaubt oder verboten sind.	Reduziert Sicherheitsrisiken, die durch unbeabsichtigte Nutzung entstehen könnten, indem Benutzer daran gehindert werden, nicht benötigte Funktionen zu verwenden.
SSL/TLS-Kommunikation	Der Kommunikationsinhalt wird mit SSL/TLS-Kommunikation verschlüsselt, wenn vom Scanner aus auf den Epson-Server im Internet zugegriffen wird, z. B. bei der Kommunikation mit dem Computer über den Webbrowser und beim Aktualisieren der Firmware.	Stellen Sie ein CA-signiertes Zertifikat bereit, und importieren Sie es in den Scanner.	Durch die Identifizierung des Scanners mit dem CA-signierten Zertifikat werden Identitätsdiebstahl und unbefugter Zugriff verhindert. Zudem werden die SSL/TLS-Kommunikationsinhalte geschützt und das Offenlegen von Inhalten für Scandaten und Einrichtungsinformationen wird verhindert.
IPsec/IP-Filter	Sie können für Daten von einem bestimmten Client oder eines bestimmten Typs festlegen, die Verbindung zu trennen. Da IPsec die Daten auf Ebene von IP-Paketen (Verschlüsselung und Authentifizierung) schützt, können Sie sicher über ungesicherte Scanprotokolle kommunizieren.	Erstellen Sie eine Basisrichtlinie und eine individuelle Richtlinie, um den Client oder die Art von Daten festzulegen, die auf den Scanner zugreifen dürfen.	Schützen Sie den Scanner vor unbefugtem Zugriff sowie der Fälschung und Ausleitung von Kommunikationsdaten.
IEEE 802.1X	Erlaubt nur authentifizierten Benutzern, eine Verbindung zum Netzwerk herzustellen. Erlaubt nur einem berechtigten Benutzer, den Scanner zu verwenden.	Authentifizierungseinstellung für den RADIUS-Server (Authentifizierungsserver).	Schützen Sie den Scanner vor unbefugtem Zugriff und unberechtigter Nutzung.

Sicherheitsfunktionseinstellungen

Bei Einstellung von IPsec/IP-Filterung oder IEEE802.1X sollten Sie über SSL/TLS auf Web Config zugreifen, um zur Reduzierung von Sicherheitsrisiken, wie Manipulation oder Abhörangriffen, Einstellungsinformationen zu kommunizieren.

Achten Sie darauf, vor Einstellung von IPsec/IP-Filterung oder IEEE802.1X das Administrator Kennwort zu konfigurieren.

Steuern anhand von Protokollen

Sie können mit einer Vielzahl von Pfaden und Protokollen scannen. Sie können auch das Netzwerk-Scannen von beliebig vielen Netzwerk-Computern verwenden.

Sie können unbeabsichtigte Sicherheitsrisiken verringern, indem Sie das Scannen von spezifischen Pfaden beschränken oder die verfügbaren Funktionen kontrollieren.

Protokolle kontrollieren

Konfigurieren Sie die vom Scanner unterstützten Protokolleinstellungen.

1. Rufen Sie hierzu Web Config auf und öffnen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit** tab > **Protokoll**.
2. Konfigurieren Sie die entsprechenden Elemente.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Die Einstellungen werden auf den Scanner angewendet.

Zugehörige Informationen

➔ [„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 25](#)

Aktivierbare und Deaktivierbare Protokolle

Protokoll	Beschreibung
Bonjour-Einstellungen	Sie können festlegen, ob Bonjour verwendet wird. Bonjour dient zur Suche nach Geräten, zum Scannen und so weiter.
SLP-Einstellungen	Sie können die Funktion SLP aktivieren oder deaktivieren. SLP wird für das Push-Scannen und zur Netzwerksuche in EpsonNet Config verwendet.
WSD-Einstellungen	Sie können die Funktion WSD aktivieren oder deaktivieren. Wenn dies aktiviert ist, können WSD-Geräte hinzugefügt werden, und es kann über den WSD-Anschluss gescannt werden.
LLTD-Einstellungen	Sie können die Funktion LLTD aktivieren oder deaktivieren. Falls dies aktiviert ist, erscheint ein Hinweis in der Windows-Netzwerkarte.
LLMNR-Einstellungen	Sie können die Funktion LLMNR aktivieren oder deaktivieren. Wenn aktiviert, ist eine Namensauflösung ohne NetBIOS auch möglich ohne DNS.

Protokoll	Beschreibung
SNMPv1/v2c-Einstellungen	Sie können festlegen, ob SNMPv1/v2c aktiviert sein soll oder nicht. Dies wird verwendet, um Geräte einzurichten, zu überwachen usw.
SNMPv3-Einstellungen	Sie können festlegen, ob SNMPv3 aktiviert sein soll oder nicht. Dies wird verwendet, um verschlüsselte Geräte und Monitoring usw. einzurichten.

Protokoll-Einstellungen

Bonjour-Einstellungen

Optionen	Einstellwert und Beschreibung
Bonjour nutzen	Wählen Sie diese Option, um über Bonjour nach Geräten zu suchen oder diese zu verwenden.
Bonjour-Name	Zeigt den Bonjour-Namen an.
Bonjour-Dienstname	Zeigt den Bonjour-Dienstnamen an.
Ort	Zeigt den Bonjour-Standortnamen an.
Wide-Area Bonjour	Stellen Sie ein, ob Sie Wide-Area Bonjour verwenden möchten.

SLP-Einstellungen

Optionen	Einstellwert und Beschreibung
SLP aktivieren	Wählen Sie diese Option, um die SLP-Funktion zu aktivieren. Dies wird z. B. bei der Netzwerksuche in EpsonNet Config verwendet.

WSD-Einstellungen

Optionen	Einstellwert und Beschreibung
WSD aktivieren	Wählen Sie diese Option, um das Hinzufügen von Geräten über WSD sowie das Scannen über den WSD-Port zu aktivieren.
Scanzeitüberschreitung (Sek.)	Geben Sie den Kommunikations-Timeout-Wert für das WSD-Scannen zwischen 3 und 3.600 Sekunden ein.
Gerätename	Zeigt den WSD-Gerätenamen an.
Ort	Zeigt den WSD-Standortnamen an.

LLTD-Einstellungen

Optionen	Einstellwert und Beschreibung
LLTD aktivieren	Wählen Sie diese Option, um LLTD zu aktivieren. Der Scanner wird in der Windows-Netzwerkübersicht angezeigt.

Optionen	Einstellwert und Beschreibung
Gerätename	Zeigt den LLTD-Gerätenamen an.

LLMNR-Einstellungen

Optionen	Einstellwert und Beschreibung
LLMNR aktivieren	Wählen Sie diese Option, um LLMNR zu aktivieren. Sie können die Namensauflösung ohne NetBIOS verwenden, auch wenn Sie DNS nicht verwenden können.

SNMPv1/v2c-Einstellungen

Optionen	Einstellwert und Beschreibung
SNMPv1/v2c aktivieren	Wählen Sie diese Option, um SNMPv1/v2c zu aktivieren.
Zugangsautorität	Legen Sie die Zugriffsrechte fest, wenn SNMPv1/v2c aktiviert ist. Wählen Sie Nur Lesen oder Lesen/Schreiben .
Community-Name (nur Lesen)	Geben Sie 0 bis 32 ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.
Community-Name (Lesen/Schreiben)	Geben Sie 0 bis 32 ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.

SNMPv3-Einstellungen

Optionen	Einstellwert und Beschreibung
SNMPv3 aktivieren	SNMPv3 ist aktiviert, wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist.
Benutzername	Geben Sie zwischen 1 und 32 Zeichen mit 1 Byte Zeichen ein.
Authentifizierungseinstellungen	
Algorithmus	Wählen Sie einen Algorithmus für eine Authentifizierung für SNMPv3 aus.
Kennwort	Geben Sie das Passwort für eine Authentifizierung für SNMPv3 ein. Geben Sie zwischen 8 und 32 Zeichen in ASCII (0x20–0x7E) ein. Wenn Sie dies nicht angeben, lassen Sie es leer.
Kennwort bestätigen	Geben Sie das Passwort ein, das Sie zur Bestätigung konfiguriert haben.
Verschlüsselungseinstellungen	

Optionen		Einstellwert und Beschreibung
	Algorithmus	Wählen Sie einen Algorithmus für eine Verschlüsselung für SNMPv3 aus.
	Kennwort	Geben Sie das Passwort für eine Verschlüsselung für SNMPv3 ein. Geben Sie zwischen 8 und 32 Zeichen in ASCII (0x20–0x7E) ein. Wenn Sie dies nicht angeben, lassen Sie es leer.
	Kennwort bestätigen	Geben Sie das Passwort ein, das Sie zur Bestätigung konfiguriert haben.
Kontextname		Geben Sie innerhalb von 32 Zeichen oder weniger in Unicode (UTF-8) ein. Wenn Sie dies nicht angeben, lassen Sie es leer. Die Anzahl der eingebbaren Zeichen variiert je nach Sprache.

Verwenden eines digitalen Zertifikats

Über digitale Zertifizierung

CA-signiertes Zertifikat

Das ist ein von einer Zertifizierungsstelle (Certification Authority, CA) signiertes Zertifikat. Sie können es von einer Zertifizierungsstelle beziehen. Dieses Zertifikat bescheinigt, dass der Scanner für SSL/TLS-Kommunikation verwendet wird. So können Sie die Sicherheit der Datenkommunikation gewährleisten.

Wenn es für SSL/TLS-Kommunikation verwendet wird, wird es als Serverzertifikat verwendet.

Bei der Nutzung während der IPsec/IP-Filterung oder der IEEE 802.1X-Kommunikation wird es als Client-Zertifikat verwendet.

CA-Zertifikat

Das ist ein Zertifikat, das in der Kette des CA-signiertes Zertifikat steht. Es wird auch als Zwischen-CA-Zertifikat bezeichnet. Es wird vom Webbrowser verwendet, um beim Zugriff auf den Server der Gegenstelle oder Web Config den Pfad des Scannerzertifikats zu validieren.

Legen Sie für das CA-Zertifikat fest, wann der Pfad des Serverzertifikats, auf das vom Scanner aus zugegriffen wird, validiert werden soll. Legen Sie für den Scanner fest, dass der Pfad für das CA-signiertes Zertifikat für die SSL/TLS-Verbindung zertifiziert werden soll.

Sie können das CA-Zertifikat des Scanners von der Zertifizierungsstelle beziehen, die das CA-Zertifikat ausstellt.

Sie können das CA-Zertifikat, das zur Validierung des Servers der Gegenstelle verwendet wird, auch von der Zertifizierungsstelle beziehen, die das CA-signiertes Zertifikat des anderen Servers ausgestellt hat.

Selbstsigniertes Zertifikat

Das ist ein Zertifikat, das der Scanner selbst signiert und ausstellt. Es wird auch als Stammzertifikat bezeichnet. Da es vom Aussteller selbst signiert wird, ist es nicht zuverlässig und kann keinen Identitätsdiebstahl verhindern.

Verwenden Sie es, wenn Sie die Sicherheitseinstellung vornehmen und einfache SSL/TLS-Kommunikation ohne das CA-signiertes Zertifikat durchführen.

Wenn Sie dieses Zertifikat für eine SSL/TLS-Kommunikation einsetzen, wird möglicherweise eine Sicherheitswarnung im Webbrowser angezeigt, da das Zertifikat nicht bei einem Webbrowser registriert ist. Sie können das Selbstsigniertes Zertifikat nur für die SSL/TLS-Kommunikation einsetzen.

Konfigurieren eines CA-signierten Zertifikats

Erhalten eines CA-signierten Zertifikats

Um ein CA-signiertes Zertifikat zu erhalten, erstellen Sie einen Zertifikatsantrag (CSR, Certificate Signing Request) und senden ihn an die Zertifizierungsbehörde. Sie können einen CSR mit Web Config und einem Computer erstellen.

Führen Sie zur Erstellung eines CSR und zum Erhalten eines CA-signierten Zertifikats mit Web Config die folgenden Schritte aus. Wenn Sie einen CSR mit Web Config erstellen, erhält das Zertifikat das PEM/DER-Format.

1. Rufen Sie hierzu Web Config auf und öffnen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit**. Wählen Sie als nächstes **SSL/TLS > Zertifikat** oder **IPsec/IP-Filterung > Client-Zertifikat** oder **IEEE802.1X > Client-Zertifikat**.

Ungeachtet Ihrer Auswahl können Sie dasselbe Zertifikat abrufen und gemeinsam nutzen.

2. Klicken Sie auf **Generieren** von **CSR**.

Eine Seite zur CSR-Erstellung wird angezeigt.

3. Geben Sie einen Wert für jedes Element ein.

Hinweis:

Verfügbare Schlüssellänge und Abkürzungen variieren je nach Zertifizierungsbehörde. Erstellen Sie einen Antrag entsprechend den Regeln der jeweiligen Zertifizierungsbehörde.

4. Klicken Sie auf **OK**.

Eine Abschlussmeldung wird angezeigt.

5. Wählen Sie die Registerkarte **Netzwerksicherheit**. Wählen Sie als nächstes **SSL/TLS > Zertifikat** oder **IPsec/IP-Filterung > Client-Zertifikat** oder **IEEE802.1X > Client-Zertifikat** aus.

6. Klicken Sie entsprechend dem Ausstellungsformat der jeweiligen Zertifizierungsbehörde auf eine der **CSR-Download-Schaltflächen**, um einen CSR auf einen Computer herunterzuladen.



Wichtig:

Generieren einen CSR nicht erneut. Andernfalls können Sie ein ausgestelltes CA-signiertes Zertifikat möglicherweise nicht importieren.

7. Senden Sie den CSR an eine Zertifizierungsbehörde und beziehen Sie ein CA-signiertes Zertifikat.

Folgen Sie für Sendemethode und -form den Regeln der jeweiligen Zertifizierungsbehörde.

8. Speichern Sie das ausgestellte CA-signierte Zertifikat auf einem mit dem Scanner verbundenen Computer.

Der Bezug eines CA-signiertes Zertifikat ist abgeschlossen, wenn Sie das Zertifikat auf einem Ziel speichern.

Zugehörige Informationen

➔ [„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 25](#)

CSR-Einstellungen

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Schlüssellänge	Wählen Sie eine Schlüssellänge für CSR.
Allgemeiner Name	Sie können zwischen 1 und 128 Zeichen eingeben. Falls dies eine IP-Adresse ist, sollte es eine statische IP-Adresse sein. Sie können 1 bis 5 IPv4-Adressen, IPv6-Adressen, Hostnamen, FQDNs eingeben, indem Sie sie durch Kommas trennen. Das erste Element wird unter dem Common Name und andere Elemente unter dem Alias-Feld des Zertifikatsbetreffs gespeichert. Beispiel: IP-Adresse des Scanners: 192.0.2.123, Scannernamen: EPSONA1B2C3 Allgemeiner Name: EPSONA1B2C3,EPSONA1B2C3.local,192.0.2.123
Organisation/ Organisationseinheit/ Ort/ Staat/Bundesland	Sie können zwischen 0 und 64 Zeichen in ASCII (0x20–0x7E) eingeben. Sie können unterschiedliche Namen durch Kommas trennen.
Land	Geben Sie einen zweistelligen Ländercode nach ISO-3166 ein.
Absender-eMail-Adresse	Sie können die E-Mail-Adresse des Absenders als Mailserver-Einstellung eingeben. Geben Sie dieselbe E-Mail-Adresse ein wie Absender-eMail-Adresse auf der Registerkarte Netzwerk > eMail-Server > Grundlegend .

Importieren eines CA-signierten Zertifikats

Importieren Sie das bezogene CA-signierte Zertifikat auf dem Scanner.



Wichtig:

- Achten Sie darauf, dass Datum und Uhrzeit des Scanners richtig eingestellt sind. Das Zertifikat könnte ungültig sein.
- Wenn Sie ein Zertifikat beziehen, das mit einem in Web Config erstellten CSR beantragt worden ist, können Sie ein Zertifikat einmal importieren.

1. Rufen Sie Web Config auf, und wählen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit**. Wählen Sie als nächstes **SSL/TLS > Zertifikat** oder **IPsec/IP-Filterung > Client-Zertifikat** oder **IEEE802.1X > Client-Zertifikat** aus.

2. Klicken Sie auf **Importieren**

Die Seite für den Import des Zertifikats wird geöffnet.

3. Geben Sie einen Wert für jedes Element ein. Legen Sie **CA-Zertifikat 1** und **CA-Zertifikat 2** fest, wenn Sie den Pfad des Zertifikats in dem Webbrowser verifizieren, der auf den Scanner zugreift.

Je nachdem, wo Sie einen CSR erstellt haben und welches Dateiformat das Zertifikat hat, können sich die erforderlichen Einstellungen unterscheiden. Geben Sie wie folgt Werte für erforderliche Optionen ein.

- Ein Zertifikat im PEM/DER-Format erhalten von Web Config
 - Privater Schlüssel:** Nicht konfigurieren, da der Scanner einen privaten Schlüssel enthält.
 - Kennwort:** Nicht konfigurieren.
 - CA-Zertifikat 1/CA-Zertifikat 2:** Optional

- Ein Zertifikat im PEM/DER-Format erhalten von einem Computer
 - Privater Schlüssel:** Muss eingestellt werden.
 - Kennwort:** Nicht konfigurieren.
 - CA-Zertifikat 1/CA-Zertifikat 2:** Optional
- Ein Zertifikat im PKCS#12-Format erhalten von einem Computer
 - Privater Schlüssel:** Nicht konfigurieren.
 - Kennwort:** Optional
 - CA-Zertifikat 1/CA-Zertifikat 2:** Nicht konfigurieren.

4. Klicken Sie auf **OK**.

Eine Abschlussmeldung wird angezeigt.

Hinweis:

Klicken Sie auf **Bestätigen**, um die Zertifikatsinformationen zu verifizieren.

Zugehörige Informationen

➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 25

Einstellungen für den Import von CA-signierten Zertifikaten

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Serverzertifikat oder Client-Zertifikat	Wählen Sie ein Zertifikatformat aus. Für SSL/TLS-Verbindungen wird Serverzertifikat angezeigt. Für IPsec/IP-Filterung oder IEEE 802.1X wird Client-Zertifikat angezeigt.
Privater Schlüssel	Falls Sie ein Zertifikat im PEM/DER-Format unter Verwendung eines von einem Computer erstellten CSR erhalten, geben Sie eine private Schlüsseldatei an, die einem Zertifikat entspricht.
Kennwort	Wenn das Dateiformat Zertifikat mit privatem Schlüssel (PKCS#12) lautet, geben Sie das Kennwort zur Verschlüsselung des privaten Schlüssels ein, das beim Erhalt des Zertifikats festgelegt wird.
CA-Zertifikat 1	Wenn das Format Ihres Zertifikats Zertifikat (PEM/DER) ist, importieren Sie ein Zertifikat einer Zertifizierungsstelle, die ein CA-signiertes Zertifikat ausstellt, das als Serverzertifikat verwendet wird. Geben Sie falls erforderlich eine Datei an.
CA-Zertifikat 2	Wenn das Format Ihres Zertifikats Zertifikat (PEM/DER) ist, importieren Sie ein Zertifikat einer Zertifizierungsstelle, die ein CA-Zertifikat 1 ausstellt. Geben Sie falls erforderlich eine Datei an.

Löschen eines CA-signierten Zertifikats

Sie können ein importiertes Zertifikat löschen, wenn es abgelaufen ist oder eine verschlüsselte Verbindung nicht mehr erforderlich ist.



Wichtig:

Wenn Sie ein Zertifikat beziehen, das mit einem in Web Config erstellten CSR beantragt worden ist, können Sie ein gelöscht Zertifikat nicht noch einmal importieren. Erstellen Sie in diesem Fall einen CSR und beziehen Sie das Zertifikat erneut.

1. Rufen Sie Web Config auf und öffnen Sie die Registerkarte **Netzwerksicherheit**. Wählen Sie als nächstes **SSL/TLS > Zertifikat** oder **IPsec/IP-Filterung > Client-Zertifikat** oder **IEEE802.1X > Client-Zertifikat**.
2. Klicken Sie auf **Löschen**.
3. Bestätigen Sie, dass Sie das in der Meldung angezeigte Zertifikat löschen möchten.

Zugehörige Informationen

➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 25

Aktualisieren eines selbstsignierten Zertifikats

Da das Selbstsigniertes Zertifikat vom Scanner selbst ausgestellt wird, kann es nach Ablauf oder bei Änderung der Inhaltsbeschreibung aktualisiert werden.

1. Rufen Sie hierzu Web Config auf und öffnen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit** tab > **SSL/TLS > Zertifikat**.
2. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.
3. Geben Sie **Allgemeiner Name** ein.

Es können jeweils durch Kommas getrennt bis zu 5 IPv4-Adressen, IPv6-Adressen, Hostnamen, FQDNs zwischen 1 und 128 Zeichen eingegeben werden. Der erste Parameter wird im Common Name gespeichert, die anderen werden im Aliasfeld als Betreff des Zertifikats gespeichert.

Beispiel:

IP-Adresse des Scanners: 192.0.2.123, Scannernamen: EPSONA1B2C3

Gemeinsamer Name: EPSONA1B2C3,EPSONA1B2C3.local,192.0.2.123

4. Geben Sie eine Gültigkeitsdauer für das Zertifikat ein.
5. Klicken Sie auf **Weiter**.
Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Der Scanner ist aktualisiert.

Hinweis:

Die Zertifikatsdaten lassen sich auf der Registerkarte **Netzwerksicherheit > SSL/TLS > Zertifikat > Selbstsigniertes Zertifikat** überprüfen. Klicken Sie anschließend auf **Bestätigen**.

Zugehörige Informationen

➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 25

Konfigurieren eines CA-Zertifikat

Beim Festlegen eines CA-Zertifikat, können Sie den Pfad zum CA-Zertifikat des Servers, auf den der Scanner zugreift, überprüfen. Dies kann den Zugriff auf einen gefälschten Server verhindern.

Sie können das CA-Zertifikat bei der Zertifizierungsstelle erhalten, bei der das CA-signiertes Zertifikat ausgestellt wird.

Importieren eines CA-Zertifikat

Importiert das CA-Zertifikat in den Scanner.

1. Rufen Sie Web Config auf, und wählen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit > CA-Zertifikat**.
2. Klicken Sie auf **Importieren**.
3. Geben Sie das CA-Zertifikat an, das Sie importieren möchten.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Wenn der Import abgeschlossen ist, kehren Sie zum Bildschirm **CA-Zertifikat** zurück, und das importierte CA-Zertifikat wird angezeigt.

Zugehörige Informationen

➔ [„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 25](#)

Löschen eines CA-Zertifikat

Sie können das importierte CA-Zertifikat löschen.

1. Rufen Sie Web Config auf, und wählen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit > CA-Zertifikat**.
2. Klicken Sie auf **Löschen** neben dem zu löschenden CA-Zertifikat.
3. Bestätigen Sie, dass Sie das Zertifikat in der angezeigten Meldung löschen möchten.
4. Klicken Sie auf **Netzwerk neu starten** und vergewissern Sie sich, dass das gelöschte CA-Zertifikat auf dem aktualisierten Bildschirm nicht aufgeführt ist.

Zugehörige Informationen

➔ [„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 25](#)

SSL/TLS-Kommunikation mit dem Scanner

Wenn das Server-Zertifikat für die Kommunikation mit dem Scanner mit SSL/TLS (Secure Sockets Layer/Transport Layer Security) verwendet wird, lässt sich der Kommunikationsweg zwischen Computern verschlüsseln. Verwenden Sie diese Funktion, um einen insbesondere unbefugten Fernzugriff zu verhindern.

Konfigurieren grundlegender SSL/TLS-Einstellungen

Wenn der Scanner die HTTPS-Serverfunktion unterstützt, können Sie eine SSL/TLS-Kommunikation zur Verschlüsselung der Kommunikation verwenden. Sie können den Scanner über Web Config konfigurieren und verwalten und gleichzeitig die Sicherheit gewährleisten.

Konfigurieren Sie die Verschlüsselungsstärke und die Umleitungsfunktion.

1. Wechseln Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Netzwerksicherheit > SSL/TLS > Grundlegend**.
2. Wählen Sie einen Wert für jedes Element.
 - Verschlüsselungsstärke
Wählen Sie das Verschlüsselungsniveau.
 - HTTP auf HTTPS umleiten
Umleitung auf HTTPS bei Zugriff auf HTTP.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf **OK**.
Der Scanner ist aktualisiert.

Zugehörige Informationen

➔ [„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 25](#)

Konfiguration eines Serverzertifikats für den Scanner

1. Wechseln Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Netzwerksicherheit > SSL/TLS > Zertifikat**.
2. Legen Sie ein Serverzertifikat zur Verwendung als **Serverzertifikat** fest.
 - Selbstsigniertes Zertifikat
Vom Scanner wurde ein selbstsigniertes Zertifikat erzeugt. Falls Sie kein CA-signiertes Zertifikat erhalten haben, wählen Sie das selbstsignierte aus.
 - CA-signiertes Zertifikat
Falls Sie jedoch ein CA-signiertes Zertifikat im Voraus bezogen und importiert haben, können Sie auch dieses auswählen.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf **OK**.
Der Scanner ist aktualisiert.

Zugehörige Informationen

➔ [„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 25](#)

Verschlüsselte Kommunikation mit IPsec/IP-Filterung

Über IPsec/IP-Filterung

Der Datenverkehr lässt sich mithilfe der Funktion IPsec/IP-Filterung nach IP-Adressen, Diensten oder Ports filtern. Durch Filterkombinationen können Sie den Scanner so konfigurieren, dass bestimmte Clients oder Daten blockiert oder zugelassen werden. Darüber hinaus können Sie die Sicherheitsstufe durch Verwenden einer IPsec noch weiter erhöhen.

Hinweis:

Computer mit Windows Vista oder späteren Versionen oder Windows Server 2008 oder späteren Versionen unterstützen IPsec.

Konfigurieren der Standardrichtlinie

Konfigurieren Sie die Standardrichtlinie, um Datenverkehr zu filtern. Die Standardrichtlinie gilt für jeden Benutzer oder jede Gruppe, die eine Verbindung mit dem Scanner herstellt. Für eine detaillierte Kontrolle von Benutzern oder Benutzergruppen konfigurieren Sie Gruppenrichtlinien.

1. Rufen Sie hierzu Web Config auf und öffnen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit > IPsec/IP-Filterung > Grundlegend**.
2. Geben Sie einen Wert für jedes Element ein.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf **OK**.
Der Scanner ist aktualisiert.

Zugehörige Informationen

➔ [„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“](#) auf Seite 25

Einstellungselemente für Standardrichtlinie

Standardrichtlinie

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
IPsec/IP-Filterung	Sie können eine IPsec/IP-Filterfunktion aktivieren oder deaktivieren.

Zugangssteuerung

Konfigurieren Sie eine Kontrollmethode für den Verkehr von IP-Paketen.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Zugang erlauben	Wählen Sie diesen Punkt, um konfigurierte IP-Pakete zuzulassen.
Zugang verweigern	Wählen Sie diesen Punkt, um konfigurierte IP-Pakete zu sperren.
IPsec	Wählen Sie diesen Punkt, um konfigurierte IPsec-Pakete zuzulassen.

IKE-Version

Wählen Sie **IKEv1** oder **IKEv2** als **IKE-Version**. Wählen Sie eine der beiden Optionen anhand des Geräts aus, an das der Scanner angeschlossen ist.

IKEv1

Die folgenden Elemente werden angezeigt, wenn Sie **IKEv1** als **IKE-Version** auswählen.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Authentisierungsmethode	Um Zertifikat wählen zu können, müssen Sie vorher ein CA-signiertes Zertifikat erhalten und importieren.
Vorinstallierter Schlüssel	Falls Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode ausgewählt wird, geben Sie einen PSA-Schlüssel zwischen 1 und 127 Zeichen ein.
Vorinstallierter Schlüssel bestätigen	Geben Sie zur Bestätigung den konfigurierten Schlüssel ein.

IKEv2

Die folgenden Elemente werden angezeigt, wenn Sie **IKEv2** als **IKE-Version** auswählen.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung	
Lokal	Authentisierungsmethode	Um Zertifikat wählen zu können, müssen Sie vorher ein CA-signiertes Zertifikat erhalten und importieren.
	ID-Typ	Bei Auswahl von Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode , wählen Sie den ID-Typ für den Scanner aus.
	ID	Geben Sie die ID des Scanners ein, die dem ID-Typ entspricht. Die Zeichen „@“, „#“ und „=“ dürfen nicht als erstes Zeichen vorkommen. Eindeutiger Name: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „=“ muss enthalten sein. IP-Adresse: Geben Sie diese im IPv4 oder IPv6-Format ein. FQDN: Geben Sie eine Kombination aus 1 bis 255 Zeichen ein: A–Z, a–z, 0–9, „-“ und Punkt „.“. eMail-Adresse: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „@“ muss enthalten sein. Schlüssel-ID: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.
	Vorinstallierter Schlüssel	Falls Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode ausgewählt wird, geben Sie einen PSA-Schlüssel zwischen 1 und 127 Zeichen ein.
	Vorinstallierter Schlüssel bestätigen	Geben Sie zur Bestätigung den konfigurierten Schlüssel ein.

Optionen		Einstellungen und Erläuterung
Extern	Authentisierungsmethode	Um Zertifikat wählen zu können, müssen Sie vorher ein CA-signiertes Zertifikat erhalten und importieren.
	ID-Typ	Falls Sie Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode auswählen, wählen Sie den ID-Typ des Geräts aus, das Sie authentifizieren möchten.
	ID	Geben Sie die ID des Scanners ein, die dem ID-Typ entspricht. Die Zeichen „@“, „#“ und „=“ dürfen nicht als erstes Zeichen vorkommen. Eindeutiger Name: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „=“ muss enthalten sein. IP-Adresse: Geben Sie diese im IPv4 oder IPv6-Format ein. FQDN: Geben Sie eine Kombination aus 1 bis 255 Zeichen ein: A–Z, a–z, 0–9, „-“ und Punkt „.“. eMail-Adresse: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „@“ muss enthalten sein. Schlüssel-ID: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.
	Vorinstallierter Schlüssel	Falls Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode ausgewählt wird, geben Sie einen PSA-Schlüssel zwischen 1 und 127 Zeichen ein.
	Vorinstallierter Schlüssel bestätigen	Geben Sie zur Bestätigung den konfigurierten Schlüssel ein.

Kapselung

Wenn Sie **IPsec** für **Zugangssteuerung** wählen, müssen Sie einen Encapsulation-Modus konfigurieren.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Transportmodus	Falls Sie den Scanner nur im selben LAN verwenden, wählen Sie diese Option. IP-Pakete der Schicht 4 oder höher werden verschlüsselt.
Tunnelmodus	Falls Sie den Scanner über ein internetfähiges Netzwerk wie IPsec-VPN verwenden, wählen Sie diese Option aus. Header und Daten der IP-Pakete werden verschlüsselt. Remote-Gateway-Adresse: Falls Sie Tunnelmodus als Kapselung ausgewählt haben, geben Sie eine Gateway-Adresse zwischen 1 und 39 Zeichen ein.

Sicherheitsprotokoll

Wenn Sie **IPsec** für **Zugangssteuerung** wählen, wählen Sie eine Option.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
ESP	Wählen Sie diese Option, um die Integrität einer Authentifizierung und der Daten sicherzustellen und die Daten zu verschlüsseln.
AH	Wählen Sie diese Option, um die Integrität einer Authentifizierung und der Daten sicherzustellen. Selbst wenn die Verschlüsselung von Daten nicht erlaubt ist, können Sie IPsec verwenden.

❑ **Algorithmeinstellungen**

Es wird empfohlen, dass Sie für alle Einstellungen **Beliebig** auswählen, oder für jeden Punkt eine Einstellung außer **Beliebig** auswählen. Falls **Beliebig** für einige Einstellungen ausgewählt wird, und eine andere Option als **Beliebig** für eine andere Einstellung, kommuniziert das Gerät möglicherweise je nach dem Gerät, das authentifiziert werden soll, nicht.

Optionen		Einstellungen und Erläuterung
IKE	Verschlüsselung	Wählen Sie den Verschlüsselungsalgorithmus für IKE aus. Die Punkte hängen von der verwendeten IKE-Version ab.
	Authentifizierung	Wählen Sie den Authentifizierungsalgorithmus für IKE aus.
	Schlüsselaustausch	Wählen Sie den Algorithmus zum Schlüsseltausch für IKE aus. Die Punkte hängen von der verwendeten IKE-Version ab.
ESP	Verschlüsselung	Wählen Sie den Verschlüsselungsalgorithmus für ESP aus. Diese Option ist verfügbar, wenn ESP für Sicherheitsprotokoll ausgewählt ist.
	Authentifizierung	Wählen Sie den Authentifizierungsalgorithmus für ESP aus. Diese Option ist verfügbar, wenn ESP für Sicherheitsprotokoll ausgewählt ist.
AH	Authentifizierung	Wählen Sie den Verschlüsselungsalgorithmus für AH aus. Diese Option ist verfügbar, wenn AH für Sicherheitsprotokoll ausgewählt ist.

Konfigurieren der Gruppenrichtlinie

Eine Gruppenrichtlinie vereint eine oder mehrere Regeln, die auf einen Benutzer oder eine Benutzergruppe angewendet werden. Der Scanner kontrolliert IP-Pakete, die auf konfigurierte Richtlinien passen. IP-Pakete werden in der Reihenfolge nach entsprechend der Gruppenrichtlinie 1 bis 10 und dann der Standardrichtlinie authentifiziert.

1. Rufen Sie hierzu Web Config auf und öffnen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit > IPsec/IP-Filterung > Grundlegend**.
2. Klicken Sie auf ein nummeriertes Register, um es zu konfigurieren.
3. Geben Sie einen Wert für jedes Element ein.
4. Klicken Sie auf **Weiter**.
Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.
5. Klicken Sie auf **OK**.
Der Scanner ist aktualisiert.

Einstellungselemente für Gruppenrichtlinie

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Diese Gruppenrichtlinie aktivieren	Sie können eine Gruppenrichtlinie aktivieren oder deaktivieren.

Zugangsteuerung

Konfigurieren Sie eine Kontrollmethode für den Verkehr von IP-Paketen.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Zugang erlauben	Wählen Sie diesen Punkt, um konfigurierte IP-Pakete zuzulassen.
Zugang verweigern	Wählen Sie diesen Punkt, um konfigurierte IP-Pakete zu sperren.
IPsec	Wählen Sie diesen Punkt, um konfigurierte IPsec-Pakete zuzulassen.

Lokale Adresse (Scanner)

Wählen Sie eine IPv4- oder IPv6-Adresse aus, die Ihrer Netzwerkumgebung entspricht. Falls automatisch eine IP-Adresse zugewiesen ist, können Sie **Automatisch bezogene IPv4-Adresse verwenden** auswählen.

Hinweis:

Wenn eine IPv6-Adresse automatisch zugewiesen wird, ist die Verbindung ggf. nicht verfügbar. Konfigurieren Sie eine statische IPv6-Adresse.

Remote-Adresse(Host)

Geben Sie zur Zugriffskontrolle die IP-Adresse eines Gerätes ein. Die IP-Adresse darf höchstens 43 Zeichen lang sein. Falls keine IP-Adresse eingegeben wird, werden alle Adressen kontrolliert.

Hinweis:

Wenn eine IP-Adresse automatisch zugewiesen wird (z. B. durch DHCP), ist die Verbindung ggf. nicht verfügbar. Konfigurieren Sie eine statische IP-Adresse.

Methode zur Anschlussauswahl

Wählen Sie eine Methode zur Festlegung von Anschlüssen.

- Servicename

Wenn Sie **Servicename** für **Methode zur Anschlussauswahl** wählen, wählen Sie eine Option.

- Transportprotokoll

Wenn Sie **Anschlussnummer** für **Methode zur Anschlussauswahl** wählen, müssen Sie einen Encapsulation-Modus konfigurieren.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Beliebiges Protokoll	Wählen Sie diese Option zur Datenkontrolle aller Protokolltypen.
TCP	Wählen Sie diese Option zur Datenkontrolle bei Unicast-Verbindungen.
UDP	Wählen Sie diese Option zur Datenkontrolle bei Broadcast- und Multicast-Verbindungen.
ICMPv4	Wählen Sie diese Option zur Kontrolle des Ping-Befehls.

Lokaler Anschluss

Falls **Anschlussnummer** für **Methode zur Anschlussauswahl** ausgewählt wird, sowie **TCP** oder **UDP** für **Transportprotokoll** geben Sie durch Kommas getrennte Anschlussnummern ein, um empfangene Pakete zu kontrollieren. Sie können maximal 10 Anschlussnummern eingeben.

Beispiel: 20,80,119,5220

Wenn Sie keine Anschlussnummer eingeben, werden alle Anschlüsse kontrolliert.

Remote-Anschluss

Falls **Anschlussnummer** für **Methode zur Anschlussauswahl** ausgewählt wird, sowie **TCP** oder **UDP** für **Transportprotokoll** geben Sie durch Kommas getrennte Anschlussnummern ein, um gesendete Pakete zu kontrollieren. Sie können maximal 10 Anschlussnummern eingeben.

Beispiel: 25,80,143,5220

Wenn Sie keine Anschlussnummer eingeben, werden alle Anschlüsse kontrolliert.

IKE-Version

Wählen Sie **IKEv1** oder **IKEv2** als **IKE-Version**. Wählen Sie eine der beiden Optionen anhand des Geräts aus, an das der Scanner angeschlossen ist.

IKEv1

Die folgenden Elemente werden angezeigt, wenn Sie **IKEv1** als **IKE-Version** auswählen.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Authentisierungsmethode	Wenn Sie IPsec für Zugangssteuerung wählen, wählen Sie eine Option. Verwendetes Zertifikat gemeinsam mit einer Standardrichtlinie.
Vorinstallierter Schlüssel	Falls Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode ausgewählt wird, geben Sie einen PSA-Schlüssel zwischen 1 und 127 Zeichen ein.
Vorinstallierter Schlüssel bestätigen	Geben Sie zur Bestätigung den konfigurierten Schlüssel ein.

❑ IKEv2

Die folgenden Elemente werden angezeigt, wenn Sie **IKEv2** als **IKE-Version** auswählen.

Optionen		Einstellungen und Erläuterung
Lokal	Authentisierungsmethode	Wenn Sie IPsec für Zugangssteuerung wählen, wählen Sie eine Option. Verwendetes Zertifikat gemeinsam mit einer Standardrichtlinie.
	ID-Typ	Bei Auswahl von Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode , wählen Sie den ID-Typ für den Scanner aus.
	ID	Geben Sie die ID des Scanners ein, die dem ID-Typ entspricht. Die Zeichen „@“, „#“ und „=“ dürfen nicht als erstes Zeichen vorkommen. Eindeutiger Name: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „=“ muss enthalten sein. IP-Adresse: Geben Sie diese im IPv4 oder IPv6-Format ein. FQDN: Geben Sie eine Kombination aus 1 bis 255 Zeichen ein: A–Z, a–z, 0–9, „-“ und Punkt „.“. eMail-Adresse: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „@“ muss enthalten sein. Schlüssel-ID: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.
	Vorinstallierter Schlüssel	Falls Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode ausgewählt wird, geben Sie einen PSA-Schlüssel zwischen 1 und 127 Zeichen ein.
	Vorinstallierter Schlüssel bestätigen	Geben Sie zur Bestätigung den konfigurierten Schlüssel ein.
Extern	Authentisierungsmethode	Wenn Sie IPsec für Zugangssteuerung wählen, wählen Sie eine Option. Verwendetes Zertifikat gemeinsam mit einer Standardrichtlinie.
	ID-Typ	Falls Sie Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode auswählen, wählen Sie den ID-Typ des Geräts aus, das Sie authentifizieren möchten.
	ID	Geben Sie die ID des Scanners ein, die dem ID-Typ entspricht. Die Zeichen „@“, „#“ und „=“ dürfen nicht als erstes Zeichen vorkommen. Eindeutiger Name: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „=“ muss enthalten sein. IP-Adresse: Geben Sie diese im IPv4 oder IPv6-Format ein. FQDN: Geben Sie eine Kombination aus 1 bis 255 Zeichen ein: A–Z, a–z, 0–9, „-“ und Punkt „.“. eMail-Adresse: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „@“ muss enthalten sein. Schlüssel-ID: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.
	Vorinstallierter Schlüssel	Falls Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode ausgewählt wird, geben Sie einen PSA-Schlüssel zwischen 1 und 127 Zeichen ein.
	Vorinstallierter Schlüssel bestätigen	Geben Sie zur Bestätigung den konfigurierten Schlüssel ein.

Kapselung

Wenn Sie **IPsec** für **Zugangssteuerung** wählen, müssen Sie einen Encapsulation-Modus konfigurieren.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Transportmodus	Falls Sie den Scanner nur im selben LAN verwenden, wählen Sie diese Option. IP-Pakete der Schicht 4 oder höher werden verschlüsselt.
Tunnelmodus	Falls Sie den Scanner über ein internetfähiges Netzwerk wie IPsec-VPN verwenden, wählen Sie diese Option aus. Header und Daten der IP-Pakete werden verschlüsselt. Remote-Gateway-Adresse: Falls Sie Tunnelmodus als Kapselung ausgewählt haben, geben Sie eine Gateway-Adresse zwischen 1 und 39 Zeichen ein.

Sicherheitsprotokoll

Wenn Sie IPsec für **Zugangssteuerung** wählen, wählen Sie eine Option.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
ESP	Wählen Sie diese Option, um die Integrität einer Authentifizierung und der Daten sicherzustellen und die Daten zu verschlüsseln.
AH	Wählen Sie diese Option, um die Integrität einer Authentifizierung und der Daten sicherzustellen. Selbst wenn die Verschlüsselung von Daten nicht erlaubt ist, können Sie IPsec verwenden.

Algorithmeinstellungen

Es wird empfohlen, dass Sie für alle Einstellungen **Beliebig** auswählen, oder für jeden Punkt eine Einstellung außer **Beliebig** auswählen. Falls **Beliebig** für einige Einstellungen ausgewählt wird, und eine andere Option als **Beliebig** für eine andere Einstellung, kommuniziert das Gerät möglicherweise je nach dem Gerät, das authentifiziert werden soll, nicht.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung	
IKE	Verschlüsselung	Wählen Sie den Verschlüsselungsalgorithmus für IKE aus. Die Punkte hängen von der verwendeten IKE-Version ab.
	Authentifizierung	Wählen Sie den Authentifizierungsalgorithmus für IKE aus.
	Schlüsselaustausch	Wählen Sie den Algorithmus zum Schlüsseltausch für IKE aus. Die Punkte hängen von der verwendeten IKE-Version ab.
ESP	Verschlüsselung	Wählen Sie den Verschlüsselungsalgorithmus für ESP aus. Diese Option ist verfügbar, wenn ESP für Sicherheitsprotokoll ausgewählt ist.
	Authentifizierung	Wählen Sie den Authentifizierungsalgorithmus für ESP aus. Diese Option ist verfügbar, wenn ESP für Sicherheitsprotokoll ausgewählt ist.
AH	Authentifizierung	Wählen Sie den Verschlüsselungsalgorithmus für AH aus. Diese Option ist verfügbar, wenn AH für Sicherheitsprotokoll ausgewählt ist.

Kombination aus Lokale Adresse (Scanner) und Remote-Adresse(Host) in Gruppenrichtlinie

		Einstellung Lokale Adresse (Scanner)		
		IPv4	IPv6* ²	Beliebige Adressen* ³
Einstellung Remote-Adresse(Host)	IPv4* ¹	✓	–	✓
	IPv6* ^{1, 2}	–	✓	✓
	Leer	✓	✓	✓

*1 Falls **IPsec** ausgewählt ist für **Zugangssteuerung**, kann keine Präfixlänge ausgewählt werden.

*2 Falls **IPsec** ausgewählt ist für **Zugangssteuerung**, kann eine Link-Local-Adresse (fe80::) ausgewählt werden, aber die Gruppenrichtlinie wird deaktiviert sein.

*3 Außer IPv6-Link-Local-Adressen.

Zugehörige Informationen

➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 25

Verweise auf Servicename in Gruppenrichtlinie

Hinweis:

Nicht verfügbare Dienste werden angezeigt, können jedoch nicht ausgewählt werden.

Servicename	Protokolltyp	Lokale Portnummer	Remote-Portnummer	Kontrollierte Funktionen
Beliebig	–	–	–	Alle Services
ENPC	UDP	3289	Beliebiger Port	Scannersuche über Anwendungen wie Epson Device Admin und einem Scannertreiber
SNMP	UDP	161	Beliebiger Port	MIB-Erfassung und -Konfiguration über Anwendungen wie Epson Device Admin und dem Epson-Scannertreiber
WSD	TCP	Beliebiger Port	5357	WSD-Kontrolle
WS-Discovery	UDP	3702	Beliebiger Port	Scannersuche über WSD
Network Scan	TCP	1865	Beliebiger Port	Weiterleitung von Scandaten über Epson ScanSmart
Network Push Scan Discovery	UDP	2968	Beliebiger Port	Suche nach einem Computer vom Scanner aus
Network Push Scan	TCP	Beliebiger Port	2968	Erfassung von Auftragsinformationen für Push-Scan über Epson ScanSmart
HTTP (Lokal)	TCP	80	Beliebiger Port	HTTP(S)-Server (Weiterleitung von Web Config- und WSD-Daten)
HTTPS (Lokal)	TCP	443	Beliebiger Port	

Servicename	Protokolltyp	Lokale Portnummer	Remote-Portnummer	Kontrollierte Funktionen
HTTP (Remote)	TCP	Beliebiger Port	80	HTTP(S)-Client (Kommunikation zwischen Aktualisierung der Firmware und des Stammzertifikats)
HTTPS (Remote)	TCP	Beliebiger Port	443	

Konfigurationsbeispiele für IPsec/IP-Filterung

Ausschließliches Empfangen von IPsec-Paketen

In diesem Beispiel wird nur eine Standardrichtlinie konfiguriert.

Standardrichtlinie:

- IPsec/IP-Filterung: Aktivieren**
- Zugangssteuerung: IPsec**
- Authentisierungsmethode: Vorinstallierter Schlüssel**
- Vorinstallierter Schlüssel:** Geben Sie bis zu 127 Zeichen ein.

Gruppenrichtlinie: Nicht konfigurieren.

Empfangen von Scandaten und Druckereinstellungen

Dieses Beispiel ermöglicht die Kommunikation von Scandaten und Scannerkonfiguration aus bestimmten Diensten.

Standardrichtlinie:

- IPsec/IP-Filterung: Aktivieren**
- Zugangssteuerung: Zugang verweigern**

Gruppenrichtlinie:

- Diese Gruppenrichtlinie aktivieren:** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen.
- Zugangssteuerung: Zugang erlauben**
- Remote-Adresse(Host):** IP-Adresse des Clients
- Methode zur Anschlussauswahl: Servicename**
- Servicename:** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für ENPC, SNMP, HTTP (Lokal), HTTPS (Lokal) und Network Scan.

Empfangen des Zugriffs nur von einer bestimmten IP-Adresse aus

In diesem Beispiel kann eine bestimmte IP-Adresse auf den Scanner zugreifen.

Standardrichtlinie:

- IPsec/IP-Filterung: Aktivieren**
- Zugangssteuerung: Zugang verweigern**

Gruppenrichtlinie:

- Diese Gruppenrichtlinie aktivieren:** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen.
- Zugangssteuerung: Zugang erlauben**

❑ **Remote-Adresse(Host):** IP-Adresse eines Administratorclients

Hinweis:

Unabhängig von der Richtlinienkonfiguration kann der Client auf den Scanner zugreifen und ihn konfigurieren.

Konfigurieren eines Zertifikats für IPsec/IP-Filterung

So konfigurieren Sie ein Client-Zertifikat für die IPsec/IP-Filterung. Sobald dieses festgelegt wurde, können Sie das Zertifikat als Authentifizierungsmethode für die IPsec/IP-Filterung verwenden. Wenn Sie die Zertifizierungsstelle konfigurieren möchten, wechseln Sie zu **CA-Zertifikat**.

1. Navigieren Sie zu Web Config und wählen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit > IPsec/IP-Filterung > Client-Zertifikat**.
2. Importieren Sie das Zertifikat unter **Client-Zertifikat**.

Wenn Sie bereits ein von einer Zertifizierungsstelle veröffentlichtes Zertifikat importiert haben, können Sie das Zertifikat kopieren und in IPsec/IP-Filterung verwenden. Zum Kopieren wählen Sie das Zertifikat unter **Kopieren von** aus, und klicken dann auf **Kopie**.

Zugehörige Informationen

➔ [„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 25](#)

Verbinden des Scanners mit einem IEEE802.1X-Netzwerk

Konfiguration eines IEEE 802.1X-Netzwerks

Wenn im Scanner IEEE 802.1X eingestellt ist, kann dieses Protokoll in einem Netzwerk mit RADIUS-Server, einem LAN-Switch mit Authentifizierungsfunktion oder einem Zugangspunkt verwendet werden.

1. Rufen Sie hierzu Web Config auf und öffnen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit > IEEE802.1X > Grundlegend**.
2. Geben Sie einen Wert für jedes Element ein.
Falls Sie den Scanner in einem WLAN-Netzwerk nutzen möchten, klicken Sie auf **Wi-Fi-Setup** und wählen Sie eine SSID aus bzw. geben Sie eine ein.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf **OK**.
Der Scanner ist aktualisiert.

Einstellungselemente für IEEE 802.1X-Netzwerk

Optionen	Einstellungen und Erläuterung	
IEEE802.1X (Wi-Fi)	Der Verbindungsstatus von IEEE802.1X (Wi-Fi) wird angezeigt.	
Verbindungsmethode	Die Verbindungsmethode eines aktuellen Netzwerks wird angezeigt.	
EAP-Typ	Wählen Sie eine Option für die Authentifizierungsmethode zwischen dem Scanner und einem RADIUS-Server.	
	EAP-TLS	Sie müssen ein CA-signiertes Zertifikat beziehen und importieren.
	PEAP-TLS	
	PEAP/MSCHAPv2	Sie müssen ein Kennwort konfigurieren.
	EAP-TTLS	
Benutzer-ID	Konfigurieren Sie eine ID zur Nutzung für eine Authentifizierung von einem RADIUS-Server. Geben Sie 1 bis 128 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.	
Kennwort	Konfigurieren Sie ein Passwort für die Authentifizierung des Druckers. Geben Sie 1 bis 128 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Wenn Sie einen Windows-Server als RADIUS-Server nutzen, können Sie bis zu 127 Zeichen eingeben.	
Kennwort bestätigen	Geben Sie das Passwort ein, das Sie zur Bestätigung konfiguriert haben.	
Server-ID	Sie können eine Server-ID zur Authentifizierung mit einem spezifizierten RADIUS-Server konfigurieren. Der Authentifizierer prüft, ob eine Server-ID im Feld „subject/subjectAltName“ eines von einem RADIUS-Server gesendeten Serverzertifikats enthalten ist. Geben Sie 0 bis 128 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.	
Zertifikatsvalidierung	Sie können die Zertifikatsvalidierung unabhängig von der Authentifizierungsmethode festlegen. Importieren Sie das Zertifikat unter CA-Zertifikat .	
Anonymer Name	Falls Sie PEAP-TLS oder PEAP/MSCHAPv2 für EAP-Typ auswählen, können Sie für die Phase 1 einer PEAP-Authentifizierung einen anonymen Namen anstelle einer Benutzer-ID eingeben. Geben Sie 0 bis 128 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.	
Verschlüsselungsstärke	Sie können eine der Folgenden auswählen.	
	Hoch	AES256/3DES
	Mittel	AES256/3DES/AES128/RC4

Konfigurieren eines Zertifikats für IEEE 802.1X

So konfigurieren Sie das Client-Zertifikat für IEEE802.1X. Beim Einrichten können Sie sowohl **EAP-TLS** als auch **PEAP-TLS** als Authentifizierungsmethode für IEEE 802.1X verwenden. Wenn Sie das Zertifikat der Zertifizierungsstelle konfigurieren möchten, wechseln Sie zu **CA-Zertifikat**.

1. Navigieren Sie zu Web Config und wählen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit > IEEE802.1X > Client-Zertifikat**.

2. Geben Sie ein Zertifikat ein unter **Client-Zertifikat**.

Wenn Sie bereits ein von einer Zertifizierungsstelle veröffentlichtes Zertifikat importiert haben, können Sie das Zertifikat kopieren und in IEEE802.1X verwenden. Zum Kopieren wählen Sie das Zertifikat unter **Kopieren von** aus, und klicken dann auf **Kopie**.

Beheben von Problemen für erweiterte Sicherheit

Hinweise zur Fehlerbehebung

Prüfen der Fehlermeldung

Prüfen Sie beim Auftreten eines Fehlers zunächst, ob im Treiberfenster Meldungen angezeigt wurden. Falls beim Auftreten des Ereignisses Benachrichtigungs-E-Mails konfiguriert wurden, erhalten Sie anhand dieser umgehend eine Statusmeldung.

Prüfen des Kommunikationsstatus

Prüfen Sie den Kommunikationsstatus des Servercomputers oder Clientcomputers mit Befehlen wie ping und ipconfig.

Verbindungstest

Zum Überprüfen der Verbindung zwischen Scanner und E-Mail-Server über einen am Scanner durchgeführten Verbindungstest. Prüfen Sie auch die Verbindung vom Clientcomputer zum Server, um den Kommunikationsstatus zu prüfen.

Initialisieren der Einstellungen

Falls der Status von Einstellungen und Kommunikation in Ordnung ist, wird das Problem eventuell durch Deaktivieren oder Initialisieren der Netzwerkeinstellungen des Scanner und anschließende Neukonfiguration behoben.

Zugehörige Informationen

➔ [„Tasten“ auf Seite 20](#)

➔ [„Empfang von E-Mail-Benachrichtigungen bei Ereignissen“ auf Seite 134](#)

Zugriff auf Web Config nicht möglich

■ Dem Scanner wurde keine IP-Adresse zugewiesen.

Lösungen

Dem Scanner wurde möglicherweise keine gültige IP-Adresse zugewiesen. Geben Sie mit Epson Scan 2 Utility eine gültige IP-Adresse ein. Sie können die aktuellen Einstellungsinformationen von Epson Scan 2 Utility bestätigen.

➔ [„Überprüfen der IP-Adresse des Scanners“ auf Seite 70](#)

■ Der Webbrowser unterstützt die Verschlüsselungsstärke für SSL/TLS nicht.

Lösungen

SSL/TLS entspricht Verschlüsselungsstärke. Sie können Web Config mit einem Webbrowser öffnen, der Massenverschlüsselungen unterstützt, wie unten angegeben. Überprüfen Sie, ob Sie einen unterstützten Browser verwenden.

- 80 bit: AES256/AES128/3DES
- 112 bit: AES256/AES128/3DES
- 128 bit: AES256/AES128
- 192 bit: AES256
- 256 bit: AES256

■ CA-signiertes Zertifikat ist abgelaufen.

Lösungen

Wenn es ein Problem mit dem Ablaufdatum des Zertifikats gibt, wird bei der Verbindung zu Web Config mit SSL/TLS-Kommunikation (https) „Das Zertifikat ist abgelaufen“ angezeigt. Wenn die Meldung vor dem Ablaufdatum erscheint, vergewissern Sie sich, dass das Datum des Scanners korrekt konfiguriert ist.

■ Der Common Name des Zertifikats und der des Scanners stimmen nicht überein.

Lösungen

Wenn der Common Name des Zertifikats und des Scanners nicht übereinstimmen, wird beim Zugriff auf Web Config über SSL/TLS-Kommunikation (https) die Meldung „Der Name des Sicherheitszertifikats stimmt nicht überein...“ angezeigt. Dies geschieht, weil die folgenden IP-Adressen nicht übereinstimmen.

- Die Scanner-IP-Adresse, die als Common Name beim Erstellen eines Selbstsigniertes Zertifikat oder des CSR eingegeben wurde
- IP-Adresse, die beim Ausführen von Web Config in den Webbrowser eingegeben wurde

Aktualisieren Sie bei Selbstsigniertes Zertifikat das Zertifikat.

Verwenden Sie bei einem CA-signiertes Zertifikat ein neues, passendes Zertifikat für den Scanner.

■ Die Proxy-Server-Einstellung der lokalen Adresse ist nicht auf den Webbrowser eingestellt.

Lösungen

Wenn der Scanner so eingestellt ist, dass er einen Proxy-Server verwendet, konfigurieren Sie den Webbrowser so, dass er sich nicht über den Proxy-Server mit der lokalen Adresse verbindet.

- Windows:

Wählen Sie **Systemsteuerung > Netzwerk und Internet > Internet-Optionen > Verbindungen > LAN-Einstellungen > Proxy-Server**, und konfigurieren Sie dann, dass der Proxy-Server für LAN (lokale Adressen) nicht verwendet wird.

- Mac OS:

Wählen Sie **Voreinstellungen > Netzwerk > Erweitert > Proxies**, und registrieren Sie dann die lokale Adresse unter **Proxy-Einstellungen für folgende Hosts und Domains umgehen**.

Beispiel:

192.168.1.*: Lokale Adresse 192.168.1.XXX, Subnetz-Maske 255.255.255.0

192.168.*.*: Lokale Adresse 192.168.XXX.XXX, Subnetz-Maske 255.255.0.0

Wiederherstellen der Sicherheitseinstellungen

Beim Einsatz äußerst sicherer Verfahren wie IPsec/IP-Filterung oder IEEE802.1X kann es vorkommen, dass Sie aufgrund falscher Einstellungen oder Problemen auf dem Gerät oder Server nicht mehr mit den Geräten

kommunizieren können. Stellen Sie in einem solchen Fall die Sicherheitseinstellungen wieder her, um die richtigen Geräteeinstellungen erneut vorzunehmen oder temporären Zugriff zu gewähren.

Deaktivieren der Sicherheitsfunktion mit Web Config

Sie können IPsec/IP-Filterung mit Web Config deaktivieren.

1. Wechseln Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Netzwerksicherheit > IPsec/IP-Filterung > Grundlegend**.
2. Deaktivieren Sie den **IPsec/IP-Filterung**.

Probleme bei Verwendung der Netzwerksicherheitsfunktionen

Ein PSA-Schlüssel wurde vergessen

Einen PSA-Schlüssel neu konfigurieren.

Um den Zugriffsschlüssel zu ändern, rufen Sie Web Config auf und öffnen Sie die Registerkarte **Netzwerksicherheit > IPsec/IP-Filterung > Grundlegend > Standardrichtlinie** oder **Gruppenrichtlinie**.

Ändern Sie nach dem Wechsel des PSA-Schlüssels auch die auf den Computern hinterlegten PSA-Schlüssel.

Keine IPsec-Kommunikation

Festlegen eines Algorithmus, den der Computer oder der Drucker nicht unterstützt.

Der Scanner unterstützt die folgenden Algorithmen. Überprüfen Sie die Einstellungen des Computers.

Sicherheitsverfahren	Algorithmen
IKE-Verschlüsselungsalgorithmus	AES-CBC-128, AES-CBC-192, AES-CBC-256, AES-GCM-128*, AES-GCM-192*, AES-GCM-256*, 3DES
IKE-Authentifizierungsalgorithmus	SHA-1, SHA-256, SHA-384, SHA-512, MD5
IKE-Schlüsseltauschalgorithmus	DH Group1, DH Group2, DH Group5, DH Group14, DH Group15, DH Group16, DH Group17, DH Group18, DH Group19, DH Group20, DH Group21, DH Group22, DH Group23, DH Group24, DH Group25, DH Group26, DH Group27*, DH Group28*, DH Group29*, DH Group30*
ESP-Verschlüsselungsalgorithmus	AES-CBC-128, AES-CBC-192, AES-CBC-256, AES-GCM-128, AES-GCM-192, AES-GCM-256, 3DES
ESP-Authentifizierungsalgorithmus	SHA-1, SHA-256, SHA-384, SHA-512, MD5
AH-Authentifizierungsalgorithmus	SHA-1, SHA-256, SHA-384, SHA-512, MD5

* Nur für IKEv2

Plötzlich ausfallende Kommunikation

Im Zertifikat liegt ein Fehler vor.

Die Einstellungen für Datum und Uhrzeit des Scanners sind möglicherweise ungültig, wenn der Scanner längere Zeit nicht mit Strom versorgt wurde.

Wenn der Scanner über ein Client-Zertifikat für IPsec/IP-Filterung oder IEEE 802.1X verbunden ist, wird ein Fehler angezeigt, wenn der Zeitunterschied zwischen Scanner und der Gültigkeitsdauer des Zertifikats erheblich ist. Der Scanner sieht das Zertifikat in diesem Fall als ungültig an.

Dieses Problem lässt sich beheben, indem Sie die Einstellungen für Datum und Uhrzeit am Scanner korrigieren. Verbinden Sie Scanner und Computer über ein USB-Kabel, schalten Sie den Scanner ein, und führen Sie dann einen Scanvorgang über USB mit Epson Scan 2 durch. Der Scanner wird mit dem Computer synchronisiert, und die Einstellungen für Datum und Uhrzeit werden dabei korrigiert. Der Scanner zeigt einen normalen Zustand an.

Falls das Problem dadurch nicht behoben wird, setzen Sie die Netzwerkeinstellungen am Bedienfeld des Scanners vollständig zurück. Verbinden Sie Scanner und Computer, nehmen Sie die Netzwerkeinstellungen erneut vor, und nehmen Sie dann die Einstellungen für die Client-Zertifizierung vor, IPsec/IP-Filterung oder IEEE 802.1X.

Die IP-Adresse des Scanners wurde geändert oder kann nicht verwendet werden.

Wenn die als lokale Adresse in der Gruppenrichtlinie verwendete IP-Adresse geändert wurde oder nicht verwendet werden kann, ist eine Kommunikation über IPsec nicht möglich.

Setzen Sie die Netzwerkeinstellungen am Bedienfeld des Scanners vollständig zurück.

Falls der DHCP-Server veraltet ist, neu startet oder die IPv6-Adresse veraltet oder nicht abgerufen wurde, kann die auf der Registerkarte Web Config (**Netzwerksicherheit > IPsec/IP-Filterung > Grundlegend > Gruppenrichtlinie > Lokale Adresse (Scanner)**) des Scanners registrierte IP-Adresse vielleicht nicht gefunden werden.

Verwenden Sie eine statische IP-Adresse.

Die IP-Adresse des Computers wurde geändert oder kann nicht verwendet werden.

Wenn die als Remote-Adresse in der Gruppenrichtlinie verwendete IP-Adresse geändert wurde oder nicht verwendet werden kann, ist eine Kommunikation über IPsec nicht möglich.

Setzen Sie die Netzwerkeinstellungen am Bedienfeld des Scanners vollständig zurück.

Falls der DHCP-Server veraltet ist, neu startet oder die IPv6-Adresse veraltet oder nicht abgerufen wurde, kann die auf der Registerkarte Web Config (**Netzwerksicherheit > IPsec/IP-Filterung > Grundlegend > Gruppenrichtlinie > Remote-Adresse(Host)**) des Scanners registrierte IP-Adresse vielleicht nicht gefunden werden.

Verwenden Sie eine statische IP-Adresse.

Verbindung nach Konfiguration von IPsec/IP-Filterung nicht möglich

Möglicherweise ist der eingestellte Wert falsch.

Greifen Sie auf den Scanner über dessen MAC-Adresse in EpsonNet Config oder Epson Device Admin von einem anderen Computer aus zu, beispielsweise von dem des Administrators. Sie finden die MAC-Adresse auf dem am Scanner aufgebrauchten Etikett.

Falls der Zugriff möglich ist, nehmen Sie Einstellungen für die IPsec/IP-Filterung mit EpsonNet Config oder Epson Device Admin vor.

Falls der Zugriff nicht möglich ist, setzen Sie die Netzwerkeinstellungen am Bedienfeld des Scanners vollständig zurück. Verbinden Sie Scanner und Computer, nehmen Sie die Netzwerkeinstellungen erneut vor, und nehmen Sie dann die Einstellungen für die IPsec/IP-Filterung vor.

Zugriff auf den Scanner nach Konfiguration von IEEE802.1X nicht möglich

Die Einstellung sind möglicherweise ungültig.

Setzen Sie die Netzwerkeinstellungen am Bedienfeld des Scanners vollständig zurück. Verbinden Sie Scanner und Computer, nehmen Sie die Netzwerkeinstellungen erneut vor, und konfigurieren Sie IEEE802.1X.

Probleme bei der Verwendung eines digitalen Zertifikats

Ein CA-signiertes Zertifikat kann nicht importiert werden

Das CA-signiertes Zertifikat stimmt nicht mit dem CSR überein.

Wenn das CA-signiertes Zertifikat andere Daten als der CSR enthält, kann das Zertifikat nicht importiert werden. Prüfen Sie Folgendes:

- Versuchen Sie, das Zertifikat auf ein Gerät zu importieren, das nicht dieselben Informationen enthält?
Prüfen Sie die Informationen auf dem CSR und importieren Sie dann das Zertifikat auf ein Gerät, das dieselben Informationen enthält.
- Haben Sie den im Scanner gespeicherten CSR nach dem Senden an eine Zertifizierungsbehörde überschrieben?
Beziehen Sie mit dem CSR erneut ein CA-signiertes Zertifikat.

CA-signiertes Zertifikat ist größer als 5KB.

Ein CA-signiertes Zertifikat, das größer als 5 KB ist, kann nicht importiert werden.

Das Kennwort zum Importieren des Zertifikats ist ungültig.

Geben Sie das richtige Passwort ein. Wenn Sie das Kennwort vergessen haben, können Sie das Zertifikat nicht importieren. Rufen Sie das CA-signiertes Zertifikat erneut ab.

Aktualisieren eines selbstsignierten Zertifikats nicht möglich

Es wurde kein Allgemeiner Name eingegeben.

Allgemeiner Name muss eingegeben werden.

Es wurden nicht unterstützte Zeichen in Allgemeiner Name eingegeben.

Geben Sie 1 bis 128 ASCII-Zeichen (0x20–0x7E) im IPv4-, IPv6-, Hostnamen- oder FQDN-Format ein.

Der „Common Name“ enthält ein Komma oder Leerzeichen.

Enthält der **Allgemeiner Name** ein Komma, wird er an dieser Stelle geteilt. Wenn vor oder nach einem Komma nur ein Leerzeichen steht, tritt ein Fehler auf.

Ein CSR kann nicht erstellt werden

Es wurde kein Allgemeiner Name eingegeben.

Der **Allgemeiner Name** muss eingegeben werden.

Es wurden nicht unterstützte Zeichen in Allgemeiner Name, Organisation, Organisationseinheit, Ort und Staat/Bundesland eingegeben.

Geben Sie ASCII-Zeichen (0x20–0x7E) im IPv4-, IPv6-, Hostnamen- oder FQDN-Format ein.

Der Allgemeiner Name enthält ein Komma oder Leerzeichen.

Enthält der **Allgemeiner Name** ein Komma, wird er an dieser Stelle geteilt. Wenn vor oder nach einem Komma nur ein Leerzeichen steht, tritt ein Fehler auf.

Warnmeldung für ein digitales Zertifikat wird angezeigt

Meldungen	Ursache/Lösung
Ein Serverzertifikat eingeben.	<p>Ursache: Es ist keine Datei für den Import ausgewählt.</p> <p>Lösung: Wählen Sie eine Datei und klicken Sie auf Importieren.</p>
CA-Zertifikat 1 nicht eingegeben.	<p>Ursache: CA-Zertifikat 1 ist nicht eingegeben und nur CA-Zertifikat 2 ist eingegeben.</p> <p>Lösung: Importieren Sie CA-Zertifikat 1 zuerst.</p>
Der nachfolgende Wert ist ungültig.	<p>Ursache: Der Dateipfad und/oder das Kennwort enthalten nicht unterstützte Zeichen.</p> <p>Lösung: Stellen Sie sicher, dass die Zeichen für das Element richtig eingegeben werden.</p>
Datum und Zeit ungültig.	<p>Ursache: Datum und Uhrzeit sind für den Scanner nicht eingestellt.</p> <p>Lösung: Stellen Sie Datum und Uhrzeit mit Web Config oder EpsonNet Config ein.</p>
Kennwort ungültig.	<p>Ursache: Das für das CA-Zertifikat festgelegte Kennwort und das eingegebene Kennwort stimmen nicht überein.</p> <p>Lösung: Geben Sie das richtige Kennwort ein.</p>

Meldungen	Ursache/Lösung
Datei ungültig.	<p>Ursache: Sie importieren keine Zertifikatsdatei im X509-Format.</p> <p>Lösung: Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige, von einer vertrauenswürdigen Zertifizierungsbehörde gesendete Zertifikat gewählt haben.</p>
	<p>Ursache: Die importierte Datei ist zu groß. Die maximale Dateigröße beträgt 5 KB.</p> <p>Lösung: Wenn Sie die richtige Datei gewählt haben, ist das Zertifikat ggf. beschädigt oder fabriziert.</p>
	<p>Ursache: Die im Zertifikat enthaltene Kette ist ungültig.</p> <p>Lösung: Weitere Informationen zum Zertifikat finden Sie auf der Website der Zertifizierungsbehörde.</p>
Kann Serverzertifikate nicht nutzen, die mehr als drei CA-Zertifikate beinhalten.	<p>Ursache: Die Zertifikatsdatei im PKCS#12-Format enthält mehr als 3 CA-Zertifikate.</p> <p>Lösung: Importieren Sie jedes Zertifikat durch Konvertieren vom PKCS#12- ins PEM-Format oder importieren Sie die Zertifikatsdatei im PKCS#12-Format, die bis zu 2 CA-Zertifikate enthält.</p>
Das Zertifikat ist abgelaufen. Prüfen Sie, ob das Zertifikat gültig ist, oder prüfen Sie Datum und Zeit auf dem Produkt.	<p>Ursache: Das Zertifikat ist abgelaufen.</p> <p>Lösung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Wenn das Zertifikat abgelaufen ist, beziehen und importieren Sie ein neues Zertifikat. <input type="checkbox"/> Wenn das Zertifikat nicht abgelaufen ist, stellen Sie sicher, dass Datum und Uhrzeit im Scanner richtig eingestellt sind.
Privater Schlüssel erforderlich.	<p>Ursache: Mit dem Zertifikat ist kein privater Schlüssel verknüpft.</p> <p>Lösung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Bei einem Zertifikat im PEM/DER-Format, das über einen Computer mit einem CSR bezogen worden ist, geben Sie den privaten Schlüssel ein. <input type="checkbox"/> Bei einem Zertifikat im PKCS#12-Format, das über einen Computer mit einem CSR bezogen worden ist, erstellen Sie eine Datei, die den privaten Schlüssel enthält.
	<p>Ursache: Sie haben ein PEM/DER-Zertifikat, das über einen CSR mit Web Config bezogen worden ist, erneut importiert.</p> <p>Lösung: Ein Zertifikat im PEM/DER-Format, das mit Web Config und einem CSR bezogen worden ist, kann nur einmal importiert werden.</p>

Meldungen	Ursache/Lösung
Einrichtung ist fehlgeschlagen.	<p>Ursache:</p> <p>Die Konfiguration kann nicht abgeschlossen werden, weil die Kommunikation zwischen Scanner und Computer fehlgeschlagen ist oder die Datei wegen einiger Fehler nicht gelesen werden kann.</p> <p>Lösung:</p> <p>Prüfen Sie die angegebene Datei und Kommunikation und importieren Sie die Datei erneut.</p>

CA-signiertes Zertifikat versehentlich gelöscht

Für das CA-signierte Zertifikat ist keine Sicherungsdatei vorhanden.

Wenn Sie eine Sicherungsdatei haben, importieren Sie das Zertifikat erneut.

Wenn Sie ein Zertifikat beziehen, das mit einem in Web Config erstellten CSR beantragt worden ist, können Sie ein gelöscht Zertifikat nicht noch einmal importieren. Erstellen Sie einen CSR und beziehen Sie ein neues Zertifikat.

Technische Daten

Allgemeine Scanner-Spezifikationen.	173
Technische Daten des Netzwerks.	174
Verwendeter Scannerport.	174
Abmessungen und Gewicht.	175
Elektrische Spezifikationen.	175
Umgebungsspezifikationen.	176
Systemvoraussetzungen.	177

Allgemeine Scanner-Spezifikationen

Hinweis:

Technische Daten können sich ohne Vorankündigung ändern.

Scannertyp	Einzelblatteinzug, Einpassduplexfarbscanner
Fotoelektrisches Gerät	CIS
Effektive Pixel	5,100×9,300 bei 600 dpi 2,550×64,500 bei 300 dpi
Lichtquelle	RGB LED
Auflösung beim Scannen	600 dpi (Hauptscan) 600 dpi (Subscan)
Ausgabeauflösung	50 bis 1200 dpi (in 1 dpi Stufen)*1
Dokumentformat	Max: 215.9×6,096 mm (8.5×240 Zoll) Min: 50.8×50.8 mm (2×2 Zoll)
Papiereingabe	Auswurf Vorderseite nach unten
Papierausgabe	Auswurf mit Vorderseite nach unten
Papierkapazität	50 Blatt Papier mit 80 g/m ²
Farbtiefe	Farbe <input type="checkbox"/> 30 Bit pro Pixel intern (10 Bit pro Pixel pro Farbe intern) <input type="checkbox"/> 24 Bit pro Pixel extern (8 Bit pro Pixel pro Farbe extern) Graustufen <input type="checkbox"/> 10 Bit pro Pixel intern <input type="checkbox"/> 8 Bit pro Pixel extern Schwarzweiß <input type="checkbox"/> 10 Bit pro Pixel intern <input type="checkbox"/> 1 Bit pro Pixel extern
Schnittstelle *2	SuperSpeed USB IEEE 802.11b/g/n

*1 Sie können langes Papier in den folgenden Auflösungen scannen.

- 1 346,0 mm (53 Zoll) oder weniger: bis zu 600 dpi
- 5 461,0 mm (215 Zoll) oder weniger: bis zu 300 dpi
- 6 096,0 mm (220 Zoll) oder weniger: bis zu 200 dpi

*2 Die gleichzeitige Nutzung einer USB-Verbindung und einer Netzwerkverbindung ist nicht möglich.

Technische Daten des Netzwerks

WLAN-Spezifikationen

Standards	IEEE802.11b/g/n
Frequenzbereich	2,4 GHz
Maximal übertragene Radiofrequenzleistung	20 dBm (EIRP)
Verbindungsmodi	Infrastrukturmodus, Ad-hoc-Modus* ¹ , AP-Modus* ^{2, 3}
Wireless-Security	WEP (64/128bit), WPA2-PSK (AES)* ⁴ , WPA2-Enterprise* ⁵ , WPA3-SAE, WPA3-Enterprise

*1 Nicht unterstützt für IEEE802.11n.

*2 Nicht unterstützt für IEEE802.11b.

*3 Verbindung im AP-Modus und WLAN-Verbindung lassen sich gleichzeitig nutzen.

*4 Entspricht WPA2-Standards mit Unterstützung für WPA/WPA2 Personal.

*5 Entspricht WPA2-Standards mit Unterstützung für WPA/WPA2 Enterprise.

Netzwerkfunktionsliste

Unterstützte		Funktionen
Betrieb über Bedienfeld	Werkseinstellungen wiederherstellen	✓
Netzwerk-Scan	Epson Scan 2	IPv4, IPv6
	Epson ScanSmart	IPv4

Sicherheitsprotokoll

SSL/TLS	HTTPS (Server/Client), SMTPS (Client), STARTTLS, Stammzertifikat (Client), Stammzertifikat aktualisieren (Client), CA-signiertes Zertifikat (Server), CA-Zertifikat (Server), CSR erstellen (Server), selbstsigniertes Zertifikat (Server), EC-Schlüssel CSR/selbstsigniertes Zertifikat erstellen (Server), Zertifikate/geheime Schlüssel importieren (Server)
Authentifizierung für E-Mail-Versand	POP-before-SMTP, APOP, SMTP-Authentifizierung
MIB-Zugriff Authentifizierung/Verschlüsselung	SNMPv3

Verwendeter Scannerport

Der Scanner verwendet folgenden Port. Diese Ports sollten vom Netzwerkadministrator bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden können.

Absender (Client)	Aktivieren	Ziel (Server)	Protokoll	Portnummer
Scanner	Control WSD	Client-Computer	WSD (TCP)	5357
	Durchsuchen des Computers beim Push-Scannen mit Epson ScanSmart	Client-Computer	Netzwerk-Push-Scan-Erkennung	2968
	HTTP(S)-Client (Kommunikation zwischen Aktualisierung der Firmware und des Stammzertifikats)	Client-Computer	HTTP	80
HTTPS			443	
Client-Computer	Ermitteln des Scanners von einer Anwendung wie EpsonNet Config oder dem Scannertreiber.	Scanner	ENPC (UDP)	3289
	Ermitteln und Einrichten der MIB-Daten von einer Anwendung wie EpsonNet Config oder dem Scannertreiber.	Scanner	SNMP (UDP)	161
	Suche nach WSD-Scanner	Scanner	WS-Discovery (UDP)	3702
	Weiterleitung von Scandaten von Epson ScanSmart	Scanner	Netzwerk-Scan (TCP)	1865
	Erfassung von Auftragsinformationen für Push-Scan von Epson ScanSmart	Scanner	Netzwerk-Push-Scan	2968
	HTTP(S)-Server (Weiterleitung von Web Config- und WSD-Daten)	Scanner	HTTP	80
HTTPS			443	

Abmessungen und Gewicht

Abmessungen*	Breite: 296 mm (11.7 Zoll) Tiefe: 169 mm (6.7 Zoll) Höhe: 176 mm (6.9 Zoll)
Gewicht	Ca. 3.7 kg (8.2 lb)

* Ohne hervorstehende Teile und Eingabefach.

Elektrische Spezifikationen

Elektrische Angaben zum Scanner

Gleichstromeingangsspannung (Nennwert)	24 V DC
Eingangsgleichstrom (Nennwert)	1 A

Leistungsaufnahme	USB-Verbindung <input type="checkbox"/> Betrieb: etwa 11 W <input type="checkbox"/> Bereitschaftsmodus: etwa 5.4 W <input type="checkbox"/> Ruhemodus: etwa 1.0 W <input type="checkbox"/> Ausgeschaltet: etwa 0.1 W
	WLAN-Verbindung <input type="checkbox"/> Betrieb: etwa 12 W <input type="checkbox"/> Bereitschaftsmodus: etwa 5.5 W <input type="checkbox"/> Ruhemodus: etwa 1.3 W <input type="checkbox"/> Ausgeschaltet: etwa 0.1 W

Hinweis:

Für europäische Benutzer finden Sie auf der folgenden Website Details zum Stromverbrauch.

<http://www.epson.eu/energy-consumption>

Elektrische Angaben zum Netzteil

Modell	A461H (AC 100–240 V) A462E (AC 220–240 V)
Eingangsstrom (Nennwert)	1 A
Frequenzbereich (Nennwert)	50–60 Hz
Netzteil Ausgangsspannung (Nennwert)	24 V DC
Ausgangsstrom (Nennwert)	1 A

Hinweis:

Für europäische Benutzer finden Sie auf der folgenden Website Details zum Stromverbrauch.

<http://www.epson.eu/energy-consumption>

Umgebungsspezifikationen

Temperatur	Im Betrieb	5 bis 35 °C (41 bis 95 °F)
	Bei Lagerung	–25 bis 60 °C (–13 bis 140 °F)
Luftfeuchtigkeit	Im Betrieb	15 bis 80 % (nicht kondensierend)
	Bei Lagerung	15 bis 85 % (nicht kondensierend)
Betriebsbedingungen	Normale Umgebungsbedingungen im Büro oder zuhause. Meiden Sie Einsätze des Scanners im prallen Sonnenlicht, in der Nähe starker Lichtquellen sowie in sehr staubiger Umgebung.	

Systemvoraussetzungen

Das unterstützte Betriebssystem kann je nach Anwendung variieren.

Windows	Windows 10 (32-Bit, 64-Bit) Windows 8.1 (32-Bit, 64-Bit) Windows 8 (32-Bit, 64-Bit) Windows 7 (32-Bit, 64-Bit)
Mac OS* ^{1, 2}	macOS Catalina macOS Mojave macOS High Sierra macOS Sierra OS X El Capitan OS X Yosemite * ³

*1 Schneller Benutzerwechsel auf Mac OS oder aktueller wird nicht unterstützt.

*2 Das UNIX-Dateisystem (UFS) für Mac OS wird nicht unterstützt.

*3 Epson ScanSmart unterstützt nicht OS X Yosemite.

Normen und Richtlinien

Normen und Zulassungen für europäische Modelle.	179
Normen und Zulassungen für USA Modelle.	179

Normen und Zulassungen für europäische Modelle

Produkt und Netzteil

Für europäische Anwender

Seiko Epson Corporation erklärt hiermit, dass folgende Modelle mit Funkausstattung die EU-Richtlinie 2014/53/EU erfüllen. Der ungekürzte Text der EU-Konformitätserklärung ist auf folgender Website verfügbar.

<http://www.epson.eu/conformity>

J382E

A461H, A462E

Zur ausschließlichen Nutzung in Irland, GB, Österreich, Deutschland, Liechtenstein, Schweiz, Frankreich, Belgium, Luxemburg, Niederlande, Italien, Portugal, Spanien, Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden, Island, Kroatien, Zypern, Griechenland, Slovenien, Malta, Bulgarien, Tschechische Republik, Estland, Ungarn, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, und Slowakei.

Epson übernimmt keine Haftung für ein Versagen der Schutzanforderungen, das aus einer nicht empfohlenen Änderung des Produkts entsteht.



Normen und Zulassungen für USA Modelle

Produkt

EMV	FCC Part 15 Subpart B Class B CAN ICES-3 (B)/NMB-3 (B)
-----	---

Dieses Gerät enthält folgende Funkmodule.

Hersteller: FOXCONN ELECTRONICS INC

Typ: J26H006

Dieses Produkt entspricht Teil 15 der FCC-Regeln und RSS-210 der IC-Regeln. Epson übernimmt keine Haftung bei Nichteinhaltung von Schutzanforderungen aufgrund einer nicht empfohlenen Änderung des Produkts. Der Betrieb unterliegt folgenden zwei Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störsignale aussenden und (2) dieses Gerät muss alle empfangenen Störsignale annehmen, auch solche, die unerwünschten Betrieb des Geräts hervorrufen können.

Um Funkstörungen des lizenzierten Diensts zu verhindern, sollte dieses Gerät nur in Innenräumen betrieben werden und zur maximalen Abschirmung nicht an Fenstern aufgestellt werden. Im Freien aufgestellte Geräte (oder deren Sendeantenne) bedürfen einer Lizenz.

Dieses Gerät stimmt mit den FCC-Grenzwerten für Bestrahlung überein, die für eine unkontrollierte Umgebung ausgelegt sind, und genügt den FCC-Richtlinien für Funkstrahlungsbelastung in Anhang C der OET65, sowie RSS-102 der IC-Vorschriften für Funkstrahlungsbelastung. Das Gerät sollte so installiert und betrieben werden, dass die Abstrahlvorrichtung mindestens 7,9 Zoll (20 cm) vom menschlichen Körper entfernt ist (außer Extremitäten: Hände, Handgelenke, Füße und Knöchel).

Netzteil (A461H)

Sicherheit	UL60950-1 CAN/CSA-C22.2 No.60950-1
EMV	FCC Part 15 Subpart B Class B CAN ICES-3 (B)/NMB-3 (B)

Weitere Unterstützung

Website des technischen Supports. 182

Kontaktaufnahme mit dem Epson-Support. 182

Website des technischen Supports

Wenn Sie weitere Hilfe benötigen, rufen Sie die folgende Website des technischen Supports von Epson auf. Wählen Sie Ihr Land oder Ihre Region und gehen Sie zum Supportabschnitt Ihrer regionalen Epson-Website. Hier finden Sie auch die neuesten Treiber, häufig gestellte Fragen (FAQs), Handbücher bzw. andere herunterladbare Materialien.

<http://support.epson.net/>

<http://www.epson.eu/support> (Europa)

Wenn das Epson-Produkt nicht ordnungsgemäß funktioniert und Sie das Problem nicht lösen können, wenden Sie sich an den Epson-Support.

Kontaktaufnahme mit dem Epson-Support

Bevor Sie sich an Epson wenden

Wenn das Epson-Produkt nicht ordnungsgemäß funktioniert und Sie das Problem nicht mithilfe der Informationen zur Fehlerbehebung in den Produkthandbüchern lösen können, wenden Sie sich an den Epson-Support. Wenn der Epson-Support für Ihr Land nachfolgend nicht aufgeführt ist, wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie dieses Produkt erworben haben.

Der Epson-Support kann Ihnen schneller helfen, wenn Sie die folgenden Informationen bereithalten:

- Seriennummer des Produkts
(Das Typenschild mit der Seriennummer befindet sich in der Regel auf der Geräterückseite.)
- Produktmodell
- Softwareversion des Produkts
(Klicken Sie auf **Info**, **Versionsinfo** oder eine ähnliche Schaltfläche in der Gerätesoftware.)
- Marke und Modell Ihres Computers
- Name und Version des auf Ihrem Computer installierten Betriebssystems
- Namen und Versionen der Softwareanwendungen, die Sie normalerweise mit dem Gerät verwenden

Hinweis:

Je nach Gerät sind die Daten der Anruflisten für den Faxversand und/oder Netzwerkeinstellungen möglicherweise im Gerätespeicher abgelegt. Aufgrund von Geräteausfällen oder Reparaturen könnten Daten und/oder Einstellungen verloren gehen. Epson ist nicht haftbar für den Verlust von Daten, für das Sichern oder Wiederherstellen von Daten und/oder Einstellungen selbst innerhalb des Garantiezeitraums. Wir empfehlen Ihnen, eine eigene Datensicherung vorzunehmen oder wichtige Informationen zu notieren.

Hilfe für Benutzer in Europa

Im Gesamteuropäischen Garantieschein finden Sie Informationen, wie Sie sich an den Epson-Support wenden können.

Hilfe für Benutzer in Taiwan

Kontaktdaten für Informationen, Support und Services:

World Wide Web

<http://www.epson.com.tw>

Informationen zu den technischen Daten des Produkts, Treiber zum Herunterladen und Produkthanfragen sind verfügbar.

Epson-HelpDesk

Telefon: +886-2-80242008

Unser HelpDesk-Team kann Sie telefonisch bei folgenden Problemen unterstützen:

- Verkaufsanfragen und Produktinformationen
- Fragen zur Produktverwendung oder bei Problemen
- Fragen zu Reparaturservice und Gewährleistung

Reparaturservice-Center:

<http://www.tekcare.com.tw/branchMap.page>

TekCare Corporation ist ein autorisiertes Kundencenter für Epson Taiwan Technology & Trading Ltd.

Hilfe für Benutzer in Singapur

Folgende Informationsquellen, Support und Services erhalten Sie bei Epson Singapur:

World Wide Web

<http://www.epson.com.sg>

Informationen zu den technischen Daten des Produkts, Treiber zum Herunterladen, häufig gestellte Fragen (FAQ), Verkaufsanfragen und technischer Support sind per E-Mail erhältlich.

Epson HelpDesk

Gebührenfrei: 800-120-5564

Unser HelpDesk-Team kann Sie telefonisch bei folgenden Problemen unterstützen:

- Verkaufsanfragen und Produktinformationen
- Fragen zur Produktverwendung oder Problemlösung
- Fragen zu Reparaturservice und Gewährleistung

Hilfe für Benutzer in Thailand

Kontaktdaten für Informationen, Support und Services:

World Wide Web

<http://www.epson.co.th>

Informationen zu den technischen Daten des Produkts, Treiber zum Herunterladen, häufig gestellte Fragen (FAQ) und E-Mail sind verfügbar.

Epson Call Centre

Telefon: 66-2685-9899

E-Mail: support@eth.epson.co.th

Unser Call Centre-Team kann Sie telefonisch bei folgenden Problemen unterstützen:

- Verkaufsanfragen und Produktinformationen
- Fragen zur Produktverwendung oder bei Problemen
- Fragen zu Reparaturservice und Gewährleistung

Hilfe für Benutzer in Vietnam

Kontaktdaten für Informationen, Support und Services:

Epson-Service-Center

65 Truong Dinh Street, District 1, Ho Chi Minh City, Vietnam.

Telefon (Ho-Chi-Minh-Stadt): 84-8-3823-9239, 84-8-3825-6234

29 Tue Tinh, Quan Hai Ba Trung, Hanoi City, Vietnam

Telefon (Hanoi): 84-4-3978-4785, 84-4-3978-4775

Hilfe für Benutzer in Indonesien

Kontaktdaten für Informationen, Support und Services:

World Wide Web

<http://www.epson.co.id>

- Informationen zu den technischen Daten des Produkts, Treiber zum Herunterladen
- Häufig gestellte Fragen (FAQ), Fragen zum Verkauf, Fragen per E-Mail

Epson-Hotline

Telefon: +62-1500-766

Fax: +62-21-808-66-799

Unser Hotline-Team kann Sie telefonisch oder per Fax bei folgenden Problemen unterstützen:

- Verkaufsanfragen und Produktinformationen
- Technischer Support

Epson-Service-Center

Provinz	Name des Unternehmens	Adresse	Telefon E-Mail
DKI JAKARTA	ESS JAKARTA MANGGADUA	Ruko Mall Mangga Dua No. 48 Jl. Arteri Mangga Dua, Jakarta Utara - DKI JAKARTA	(+6221) 62301104 jkt-admin@epson-indonesia.co.id
NORTH SUMATERA	ESC MEDAN	Jl. Bambu 2 Komplek Graha Niaga Nomor A-4, Medan - North Sumatera	(+6261) 42066090 / 42066091 mdn-adm@epson-indonesia.co.id
WEST JAWA	ESC BANDUNG	Jl. Cihampelas No. 48 A Bandung Jawa Barat 40116	(+6222) 4207033 bdg-admin@epson-indonesia.co.id
DI YOGYAKARTA	ESC YOGYAKARTA	YAP Square, Block A No. 6 Jl. C Simanjutak Yogyakarta - DIY	(+62274) 581065 ygy-admin@epson-indonesia.co.id
EAST JAWA	ESC SURABAYA	Hitech Mall Lt. 2 Block A No. 24 Jl. Kusuma Bangsa No. 116 - 118 Surabaya - JATIM	(+6231) 5355035 sby-admin@epson-indonesia.co.id
SOUTH SULAWESI	ESC MAKASSAR	Jl. Cendrawasih NO. 3A, kunjung mae, mariso, MAKASSAR - SULSEL 90125	(+62411) 8911071 mksr-admin@epson-indonesia.co.id
WEST KALIMANTAN	ESC PONTIANAK	Komp. A yani Sentra Bisnis G33, Jl. Ahmad Yani - Pontianak Kalimantan Barat	(+62561) 735507 / 767049 pontianak-admin@epson-indonesia.co.id
RIAU	ESC PEKANBARU	Jl. Tuanku Tambusai No.459A Pekanbaru Riau	(+62761) 8524695 pkb-admin@epson-indonesia.co.id
DKI JAKARTA	ESS JAKARTA SUDIRMAN	Wisma Keiai Lt. 1 Jl. Jenderal Sudirman Kav. 3 Jakarta Pusat - DKI JAKARTA 10220	(+6221) 5724335 ess@epson-indonesia.co.id
EAST JAWA	ESS SURABAYA	Ruko Surya Inti Jl. Jawa No 2-4 Kav. 29 Surabaya - Jawa Timur	(+6231) 5014949 esssby@epson-indonesia.co.id
BANTEN	ESS SERPONG	Ruko Mall WTC Matahari No. 953, Serpong-Banten	(+6221) 53167051 / 53167052 esstag@epson-indonesia.co.id
CENTRAL JAWA	ESS SEMARANG	Komplek Ruko Metro Plaza Block C20 Jl. MT Haryono No 970 Semarang - JAWA TENGAH	(+6224) 8313807 / 8417935 esssmg@epson-indonesia.co.id
EAST KALIMANTAN	ESC SAMARINDA	Jl. KH. Wahid Hasyim (M. Yamin) Kelurahan Sempaja Selatan Kecamatan Samarinda UTARA - SAMARINDA - KALTIM	(+62541) 7272904 escsmd@epson-indonesia.co.id
SOUTH SUMATERA	ESC PALEMBANG	Jl. H.M Rasyid Nawawi No. 249 Kelurahan 9 Ilir Palembang Sumatera Selatan	(+62711) 311330 escplg@epson-indonesia.co.id
EAST JAVA	ESC JEMBER	JL. Panglima Besar Sudirman Ruko no.1D Jember-Jawa Timur (Depan Balai Penelitian & Pengolahan Kakao)	(+62331) 488373 / 486468 jmr-admin@epson-indonesia.co.id

Provinz	Name des Unternehmens	Adresse	Telefon E-Mail
NORTH SULAWESI	ESC MANADO	Tekno Megamall Lt LG 11 TK 21, Kawasan Megamas Boulevard, Jl Piere Tendean, Manado - SULUT 95111	(+62431) 8890996 MND-ADMIN@EPSON- INDONESIA.CO.ID

Andere, nicht aufgeführte Städte erfahren Sie von der Hotline: 08071137766.

Hilfe für Benutzer in Hongkong

Benutzer sind herzlich eingeladen, sich an Epson Hong Kong Limited zu wenden, um technischen Support und andere Kundendienstleistungen zu erhalten.

Homepage im Internet

<http://www.epson.com.hk>

Epson Hong Kong hat eine lokale Homepage auf Chinesisch und Englisch im Internet eingerichtet, um Benutzern die folgenden Informationen bereitzustellen:

- Produktinformationen
- Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQs)
- Neueste Versionen von Treibern für Epson-Produkte

Hotline für technischen Support

Sie können sich auch unter den folgenden Telefon- und Faxnummern an unsere technischen Mitarbeiter wenden:

Telefon: 852-2827-8911

Fax: 852-2827-4383

Hilfe für Benutzer in Malaysia

Kontaktdaten für Informationen, Support und Services:

World Wide Web

<http://www.epson.com.my>

- Informationen zu den technischen Daten des Produkts, Treiber zum Herunterladen
- Häufig gestellte Fragen (FAQ), Fragen zum Verkauf, Fragen per E-Mail

Epson Call Centre

Telefon: +60 1800-8-17349

- Verkaufsanfragen und Produktinformationen
- Fragen zur Produktverwendung oder bei Problemen
- Fragen zu Reparaturservice und Gewährleistung

Hauptbüro

Telefon: 603-56288288

Fax: 603-5628 8388/603-5621 2088

Hilfe für Benutzer in Indien

Kontaktdaten für Informationen, Support und Services:

World Wide Web

<http://www.epson.co.in>

Informationen zu den technischen Daten des Produkts, Treiber zum Herunterladen und Produkthanfragen sind verfügbar.

Helpline

- Service, Produktinformation und Bestellung von Verbrauchsmaterialien (BSNL-Leitungen)
Gebührenfreie Telefonnummer: 18004250011
Verfügbar 9:00 bis 18:00 Uhr, Montag bis Samstag (ausgenommen gesetzliche Feiertage)
- Service (CDMA und Mobile-Benutzer)
Gebührenfreie Telefonnummer: 186030001600
Verfügbar 9:00 bis 18:00 Uhr, Montag bis Samstag (ausgenommen gesetzliche Feiertage)

Hilfe für Benutzer auf den Philippinen

Anwender sind herzlich eingeladen, sich unter den nachfolgenden Telefon- und Faxnummern und nachfolgender E-Mail-Adresse an Epson Philippines Corporation zu wenden, um technischen Support und andere Kundendienstleistungen zu erhalten:

World Wide Web

<http://www.epson.com.ph>

Informationen zu den technischen Daten des Produkts, Treiber zum Herunterladen, häufig gestellte Fragen (FAQ) und Fragen per E-Mail sind verfügbar.

Epson Philippines Customer Care

Gebührenfrei: (PLDT) 1-800-1069-37766

Gebührenfrei: (Digital) 1-800-3-0037766

Metro Manila: (+632)441-9030

Website: <https://www.epson.com.ph/contact>

E-Mail: customercare@epc.epson.com.ph

Verfügbar 9:00 bis 18:00 Uhr, Montag bis Samstag (ausgenommen gesetzliche Feiertage)

Unser Customer Care-Team kann Sie telefonisch bei folgenden Problemen unterstützen:

- Verkaufsanfragen und Produktinformationen
- Fragen zur Produktverwendung oder bei Problemen

Fragen zu Reparaturservice und Gewährleistung

Epson Philippines Corporation

Amtsleitung: +632-706-2609

Fax: +632-706-2663